



# Hamburger Statistisches Jahrbuch

2003  

---

2004

Statistisches  
Landesamt  
Hamburg 

Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel

Hamburger Statistisches Jahrbuch 2003/2004

ISSN 1438-8480

Herausgeber und Vertrieb:  
Statistisches Landesamt  
der Freien und Hansestadt Hamburg  
20453 Hamburg  
Hausanschrift: Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Bestellungen:  
Telefon: 040 42831-1719  
Fax: 040 427964-340  
E-Mail: [vertrieb@statistik.hamburg.de](mailto:vertrieb@statistik.hamburg.de)

Auskünfte:  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 427964-330  
E-Mail: [infocenter@statistik.hamburg.de](mailto:infocenter@statistik.hamburg.de)

Internet: [www.statistik-hamburg.de](http://www.statistik-hamburg.de)

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Preis: 14,- Euro

Hamburg, August 2003

## **Vorwort**

Mit dem Hamburger Statistischen Jahrbuch 2003/2004 legt das Statistische Landesamt Hamburg wieder ein aktuelles Kompendium mit Daten zu demographischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen in unserer Stadt vor. Die Lebensbedingungen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Hamburg werden darin in vielfältiger Weise statistisch beleuchtet: Zeitreihen belegen die Entwicklungen in den letzten drei Jahrzehnten, Strukturtabellen schlüsseln einzelne Merkmale und deren Kombinationen systematisch auf. Dem Vergleich Hamburgs mit den anderen Bundesländern, anderen Großstädten und dem Umland sowie der Darstellung der Metropolregion dienen Regionaltabellen. Innerstädtische Unterschiede und sozialräumliche Ähnlichkeiten schließlich werden in Stadtteiltabellen und -karten deutlich.

Besonderer Wert wurde auch in diesem Jahr auf eine kundenorientierte Präsentation gelegt. Neben der schon bewährten Erläuterung einzelner statistischer Begriffe, der Veranschaulichung von Zahlenreihen und -verhältnissen durch Diagramme werden erstmals in diesem Jahr einige Sachverhalte in „Kästen“ kurz und prägnant zusammengefasst, um der Nutzerin und dem Nutzer einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Selbstverständlich sind wir bestrebt, das Angebot inhaltlich wie gestalterisch noch weiter zu verbessern; dafür nehmen wir Anregungen oder Vorschläge gern entgegen.

Statistische Daten sind unabdingbare Grundlagen in der öffentlichen Diskussion. Das Jahrbuch stellt dafür ein breites Angebot bereit und belegt damit auch Leistungsfähigkeit und Informationswert der amtlichen Statistik. Um das Bild zu vervollständigen, werden deren Ergebnisse mit aufbereiteten Statistiken anderer Institutionen ergänzt. Dies entspricht der Funktion des Statistischen Landesamtes als Informationszentrum für alle Hamburg betreffenden statistischen Daten.

Im Jahr 2004 wird das Statistische Landesamt Hamburg mit dem Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein zu einer gemeinsamen Institution für die beiden Länder zusammengeführt. Bei allen internen Neuausrichtungen, die damit einhergehen, wird sich für unsere Kunden wenig ändern: Die Informationsleistung des Amtes soll durch den Zusammenschluss nicht in Frage gestellt werden. Auch künftig wird es – soweit absehbar – ein Statistisches Jahrbuch für Hamburg geben.

Hamburg, im August 2003

Dr. Wolfgang Bick  
Statistisches Landesamt Hamburg

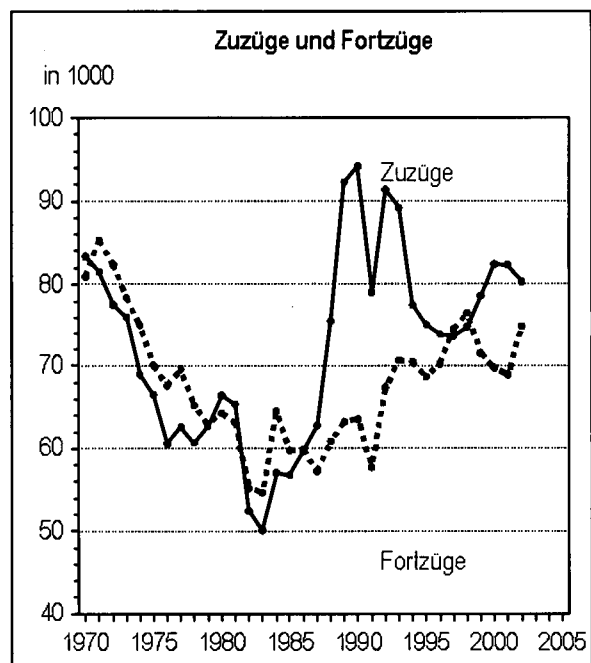
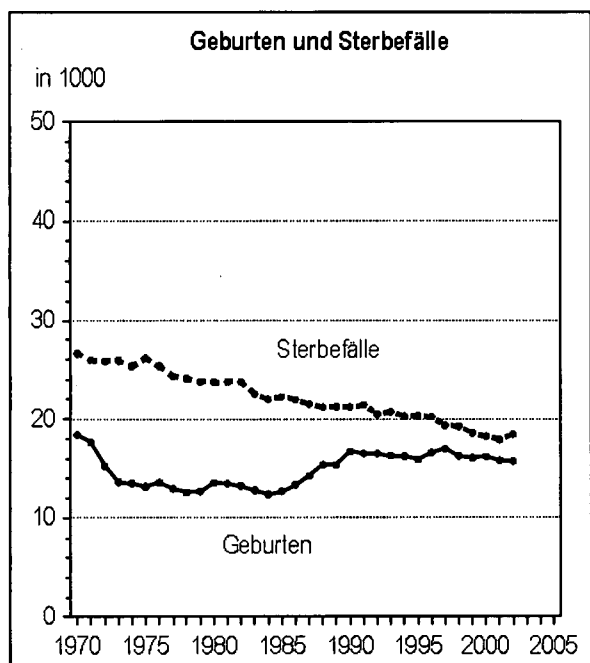
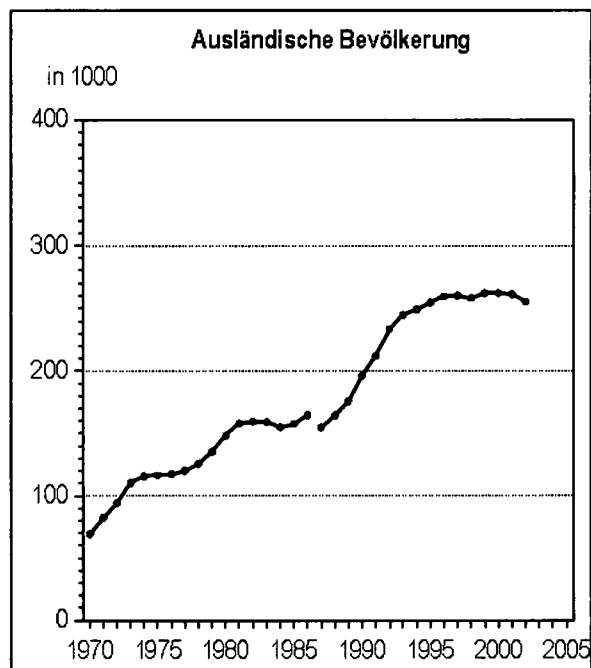
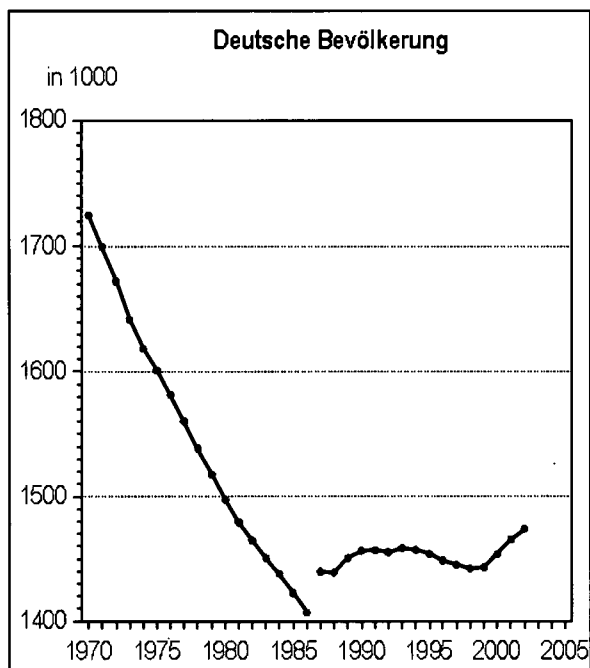
# Hamburger Statistisches Jahrbuch 2003/2004

1	Bevölkerung .....	5
2	Haushalte und Familien .....	39
3	Erwerbstätigkeit .....	49
4	Wohnungen .....	55
5	Schulen und Hochschulen .....	69
6	Polizei, Strafverfolgung, Feuerwehr .....	81
7	Kultur und Sport .....	91
8	Gesundheitswesen .....	99
9	Sozialleistungen .....	105
10	Arbeitslosigkeit .....	117
11	Personal im öffentlichen Dienst und öffentliche Finanzen .....	127
12	Gesamtwirtschaft .....	137
13	Preise, Einkommen und Verbrauch .....	153
14	Produzierendes Gewerbe .....	161
15	Handel .....	167
16	Gastgewerbe und Tourismus .....	173
17	Verkehr .....	179
18	Wahlen .....	193
19	Gebiet und Klima .....	203
20	Metropolregion Hamburg .....	211
	Sachregister .....	215

# Bevölkerung

Grafik: Ausgewählte Zeitreihen .....	6
1 Bevölkerung in Hamburg seit 1970 .....	7
2 Deutsche und ausländische Bevölkerung in Hamburg seit 1970 .....	8
3 Bevölkerung insgesamt in Hamburg seit 1970 nach Altersgruppen .....	9
4 Deutsche Bevölkerung in Hamburg seit 1970 nach Altersgruppen .....	10
5 Ausländische Bevölkerung in Hamburg seit 1970 nach Altersgruppen .....	11
Grafik: Altersgliederung der Hamburger Bevölkerung am 31. Dezember 2002 .....	12
6 Bevölkerung in Hamburg seit 1970 nach dem Familienstand .....	13
7 Ausgewählte Bevölkerungsgruppen in Hamburg seit 1970 .....	14
8 Ausländische Bevölkerung in Hamburg seit 1970 nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten des Jahres 2002 .....	15
9 Entwicklung der Bevölkerung insgesamt: Geburten und Sterbefälle, Zuzüge und Fortzüge in Hamburg seit 1970 .....	16
10 Entwicklung der deutschen Bevölkerung: Geburten und Sterbefälle, Zuzüge und Fortzüge in Hamburg seit 1970 .....	17
11 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung: Geburten und Sterbefälle, Zuzüge und Fortzüge in Hamburg seit 1970 .....	18
12 Zuzüge insgesamt nach Hamburg seit 1970 nach Altersgruppen und Herkunftsgebieten .....	19
13 Zuzüge von Deutschen sowie Ausländern und Ausländerinnen nach Hamburg seit 1970 nach Herkunftsgebieten .....	20
14 Fortzüge insgesamt aus Hamburg seit 1970 nach Altersgruppen und Zielgebieten .....	21
15 Fortzüge von Deutschen sowie Ausländern und Ausländerinnen aus Hamburg seit 1970 nach Zielgebieten .....	22
16 Wanderungssalden für Hamburg seit 1970 .....	23
17 Kennzahlen zu innerstädtischen Umzügen, Zu- und Fortzügen für Hamburg seit 1970 .....	24
18 Geburten, Frauen im gebärfähigen Alter und Fruchtbarkeitsziffern in Hamburg seit 1970 .....	25
19 Geburten in Hamburg seit 1970 .....	26
20 Einbürgerungen in Hamburg seit 1981 .....	27
21 Eheschließungen und Ehescheidungen in Hamburg seit 1970 .....	28
22 Evangelische und katholische Bevölkerung in Hamburg seit 1970 .....	29
23 Bevölkerung in den Hamburger Stadtteilen am 31. Dezember 2002 .....	30
Stadtteilkarte: Ausländeranteil 2002 .....	32
24 Hamburg im Regionalvergleich: Bevölkerungsstand und -dichte 2001 .....	33
Grafik: Prozentuale Veränderung der Bevölkerungszahl 2001 gegenüber 1990 .....	34
25 Hamburg im Regionalvergleich: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen 2001 .....	35
Grafik: Ausländeranteil an der Bevölkerung 2001 im Regionalvergleich .....	36
26 Hamburg im Regionalvergleich: Bevölkerungsbewegung 2001 .....	37
Grafik: Wanderungssaldo je 1000 der Bevölkerung 2001 im Regionalvergleich .....	38

## Grafik: Ausgewählte Zeitreihen



## 1 Bevölkerung in Hamburg seit 1970

Jahr <sup>1</sup>	Bevölkerung insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländische	Ausländer- anteil in %
				Bevölkerung		
1970	1 793 640	829 077	964 563	1 724 470	69 170	3,9
1971	1 781 621	824 105	957 516	1 699 319	82 302	4,6
1972	1 766 214	817 638	948 576	1 671 882	94 332	5,3
1973	1 751 621	812 961	938 660	1 641 229	110 392	6,3
1974	1 733 802	804 779	929 023	1 618 355	115 447	6,7
1975	1 717 383	797 275	920 108	1 600 987	116 396	6,8
1976	1 698 615	788 035	910 580	1 581 292	117 323	6,9
1977	1 680 340	779 311	901 029	1 560 291	120 049	7,1
1978	1 664 305	772 127	892 178	1 538 641	125 664	7,6
1979	1 653 043	768 949	884 094	1 517 700	135 343	8,2
1980	1 645 095	767 551	877 544	1 497 131	147 964	9,0
1981	1 637 132	765 595	871 537	1 479 169	157 963	9,6
1982	1 623 848	759 758	864 090	1 464 505	159 343	9,8
1983	1 609 531	753 749	855 782	1 450 498	159 033	9,9
1984	1 592 447	744 813	847 634	1 437 775	154 672	9,7
1985	1 579 884	738 953	840 931	1 422 365	157 519	10,0
1986	1 571 267	735 790	835 477	1 406 699	164 568	10,5
1987	1 594 190	746 886	847 304	1 439 515	154 675	9,7
1988	1 603 070	752 905	850 165	1 438 802	164 268	10,2
1989	1 626 220	767 167	859 053	1 450 409	175 811	10,8
1990	1 652 363	784 490	867 873	1 456 265	196 098	11,9
1991	1 668 757	795 130	873 627	1 456 711	212 046	12,7
1992	1 688 785	809 568	879 217	1 455 108	233 677	13,8
1993	1 702 887	818 252	884 635	1 458 274	244 613	14,4
1994	1 705 872	820 442	885 430	1 456 835	249 037	14,6
1995	1 707 901	822 623	885 278	1 453 532	254 369	14,9
1996	1 707 986	823 901	884 085	1 448 514	259 472	15,2
1997	1 704 731	823 180	881 551	1 444 849	259 882	15,2
1998	1 700 089	821 539	878 550	1 441 988	258 101	15,2
1999	1 704 735	824 686	880 049	1 442 864	261 871	15,4
2000	1 715 392	831 225	884 167	1 453 506	261 886	15,3
2001	1 726 363	837 726	888 637	1 465 255	261 108	15,1
2002	1 728 806	839 006	889 800	1 473 687	255 119	14,8

1 31. Dezember

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Die **Bevölkerungsfortschreibung** basiert auf der letzten Volkszählung von 1987 und bezieht kontinuierlich die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und die räumliche Bevölkerungsbewegung (Zuzüge und Fortzüge) ein: Zu den Bestandsdaten aus der Volkszählung werden jährlich Geburten und Zuzüge hinzugerechnet sowie Sterbefälle und Fortzüge abgerechnet.

## 2 Deutsche und ausländische Bevölkerung in Hamburg seit 1970

Jahr <sup>1</sup>	Deutsche			Ausländer/Ausländerinnen		
	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
1970	1 724 470	785 860	938 610	69 170	43 217	25 953
1971	1 699 319	773 661	925 658	82 302	50 444	31 858
1972	1 671 882	760 530	911 352	94 332	57 108	37 224
1973	1 641 229	745 947	895 282	110 392	67 014	43 378
1974	1 618 355	736 119	882 236	115 447	68 660	46 787
1975	1 600 987	729 402	871 585	116 396	67 873	48 523
1976	1 581 292	720 723	860 569	117 323	67 312	50 011
1977	1 560 291	711 176	849 115	120 049	68 135	51 914
1978	1 538 641	701 404	837 237	125 664	70 723	54 941
1979	1 517 700	692 507	825 193	135 343	76 442	58 901
1980	1 497 131	683 310	813 821	147 964	84 241	63 723
1981	1 479 169	675 704	803 465	157 963	89 891	68 072
1982	1 464 505	669 954	794 551	159 343	89 804	69 539
1983	1 450 498	664 160	786 338	159 033	89 589	69 444
1984	1 437 775	658 750	779 025	154 672	86 063	68 609
1985	1 422 365	652 220	770 145	157 519	86 733	70 786
1986	1 406 699	645 893	760 806	164 568	89 897	74 671
1987	1 439 515	660 485	779 030	154 675	86 401	68 274
1988	1 438 802	662 040	776 762	164 268	90 865	73 403
1989	1 450 409	669 811	780 598	175 811	97 356	78 455
1990	1 456 265	675 364	780 901	196 098	109 126	86 972
1991	1 456 711	676 818	779 893	212 046	118 312	93 734
1992	1 455 108	677 346	777 762	233 677	132 222	101 455
1993	1 458 274	680 178	778 096	244 613	138 074	106 539
1994	1 456 835	680 966	775 869	249 037	139 476	109 561
1995	1 453 532	680 703	772 829	254 369	141 920	112 449
1996	1 448 514	679 823	768 691	259 472	144 078	115 394
1997	1 444 849	679 690	765 159	259 882	143 490	116 392
1998	1 441 988	679 739	762 249	258 101	141 800	116 301
1999	1 442 864	681 539	761 325	261 871	143 147	118 724
2000	1 453 506	688 992	764 514	261 886	142 233	119 653
2001	1 465 255	696 506	768 749	261 108	141 220	119 888
2002	1 473 687	702 096	771 591	255 119	136 910	118 209

1 31. Dezember.

Quelle: Bevölkerungsforschung



## 3 Bevölkerung insgesamt in Hamburg seit 1970 nach Altersgruppen

Jahr <sup>1</sup>	Bevölkerung insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 10	10 – 18	18 – 30	30 – 45	45 – 65	65 und älter
1970	1 793 640	134 149	95 247	151 642	283 795	376 810	446 651	305 346
1971	1 781 621	125 665	96 129	157 219	274 253	383 363	435 834	309 158
1972	1 766 214	114 252	97 239	162 396	269 385	385 453	425 400	312 089
1973	1 751 621	102 262	95 664	168 431	266 850	387 214	416 367	314 833
1974	1 733 802	92 736	93 085	173 920	261 519	387 631	407 369	317 542
1975	1 717 383	86 465	88 063	177 460	264 128	383 335	399 971	317 961
1976	1 698 615	82 407	80 097	181 110	264 493	381 250	391 165	318 093
1977	1 680 340	78 283	72 748	183 125	265 204	380 939	380 838	319 203
1978	1 664 305	75 933	64 987	183 436	266 126	382 041	372 132	319 650
1979	1 653 043	75 058	59 050	180 919	269 684	379 140	369 532	319 660
1980	1 645 095	75 182	55 251	176 570	275 170	373 577	374 008	315 337
1981	1 637 132	75 531	51 227	169 118	284 042	368 208	382 868	306 138
1982	1 623 848	74 967	49 584	159 047	288 744	362 009	393 574	295 923
1983	1 609 531	74 863	48 308	147 209	292 889	354 101	405 278	286 883
1984	1 592 447	74 373	46 971	134 512	297 349	344 285	411 295	283 662
1985	1 579 884	74 739	46 763	123 519	300 918	335 334	413 555	285 056
1986	1 571 267	75 188	47 250	114 623	303 519	329 387	415 951	285 349
1987	1 594 190	76 075	49 080	110 660	311 340	325 292	428 352	293 391
1988	1 603 070	79 252	50 766	107 313	313 850	327 034	432 932	291 923
1989	1 626 220	84 269	52 772	106 517	319 684	334 273	437 870	290 835
1990	1 652 363	89 854	53 400	108 344	324 398	348 653	436 926	290 788
1991	1 668 757	93 709	54 143	111 051	323 301	359 228	437 379	289 946
1992	1 688 785	96 656	55 389	115 387	322 512	370 533	438 794	289 514
1993	1 702 887	97 685	57 258	115 762	318 481	383 426	439 931	290 344
1994	1 705 872	96 455	59 992	114 980	307 721	395 162	441 108	290 454
1995	1 707 901	95 134	61 725	116 009	296 520	405 851	442 407	290 255
1996	1 707 986	94 033	63 379	117 135	284 837	417 420	442 841	288 341
1997	1 704 731	93 618	63 786	118 129	273 368	426 609	443 361	285 860
1998	1 700 089	92 770	62 767	118 973	264 827	435 165	442 226	283 361
1999	1 704 735	92 870	62 070	119 912	262 757	442 383	440 012	284 731
2000	1 715 392	93 259	60 785	122 162	264 324	448 712	436 472	289 678
2001	1 726 363	93 438	59 678	124 170	265 934	454 481	433 837	294 825
2002	1 728 806	92 587	59 488	125 093	267 307	454 596	430 621	299 114

1 31. Dezember

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

## 4 Deutsche Bevölkerung in Hamburg seit 1970 nach Altersgruppen

Jahr <sup>1</sup>	Bevölkerung insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 10	10 – 18	18 – 30	30 – 45	45 – 65	65 und älter
1970	1 724 470	127 476	92 191	147 212	260 433	353 951	439 727	303 480
1971	1 699 319	117 391	92 272	151 743	246 017	356 799	427 969	307 128
1972	1 671 882	104 455	92 762	155 766	237 437	354 975	416 595	309 892
1973	1 641 229	91 051	90 510	160 595	228 766	351 619	406 312	312 376
1974	1 618 355	79 977	87 139	165 184	224 126	350 491	396 554	314 884
1975	1 600 987	72 685	81 916	168 036	228 781	346 032	388 418	315 119
1976	1 581 292	68 184	73 565	171 061	230 994	343 318	379 117	315 053
1977	1 560 291	63 988	65 467	172 111	232 975	341 826	367 981	315 943
1978	1 538 641	61 367	56 789	171 111	234 440	340 605	358 187	316 142
1979	1 517 700	60 301	49 635	166 256	236 822	334 626	354 217	315 843
1980	1 497 131	59 989	44 754	158 993	239 919	325 240	357 053	311 183
1981	1 479 169	60 074	40 817	149 846	245 330	317 270	364 024	301 808
1982	1 464 505	59 940	39 492	139 435	251 365	309 780	373 161	291 332
1983	1 450 498	60 433	38 884	128 104	256 836	301 381	382 760	282 100
1984	1 437 775	61 129	38 264	115 886	262 452	293 437	388 000	278 607
1985	1 422 365	61 739	37 971	104 344	265 745	284 398	388 548	279 620
1986	1 406 699	61 906	38 002	94 736	266 536	277 017	389 085	279 417
1987	1 439 515	62 825	39 774	91 815	276 567	276 885	401 879	289 770
1988	1 438 802	64 883	40 882	87 050	276 608	277 247	404 141	287 991
1989	1 450 409	68 767	42 619	84 825	278 490	282 510	406 664	286 534
1990	1 456 265	72 240	42 459	84 516	276 181	292 359	402 581	285 929
1991	1 456 711	74 597	42 798	85 548	268 739	300 148	400 249	284 632
1992	1 455 108	75 882	43 418	86 298	259 402	307 646	398 802	283 660
1993	1 458 274	76 373	44 639	87 262	250 747	317 962	397 341	283 950
1994	1 456 835	75 607	46 729	87 757	239 332	327 735	396 222	283 453
1995	1 453 532	74 872	47 948	89 010	228 248	335 718	395 254	282 482
1996	1 448 514	73 990	49 244	90 109	216 370	344 559	394 302	279 940
1997	1 444 849	73 810	49 766	91 548	205 872	352 873	394 051	276 929
1998	1 441 988	73 466	49 225	92 843	199 134	360 217	393 185	273 918
1999	1 442 864	73 627	48 954	94 013	196 888	365 161	389 943	274 278
2000	1 453 506	75 795	48 246	96 573	199 124	369 706	385 562	278 500
2001	1 465 255	77 961	47 836	99 308	201 386	373 913	382 133	282 718
2002	1 473 687	79 391	48 404	101 168	205 076	373 667	379 528	286 453

1 31. Dezember

Quelle: Bevölkerungsforschung

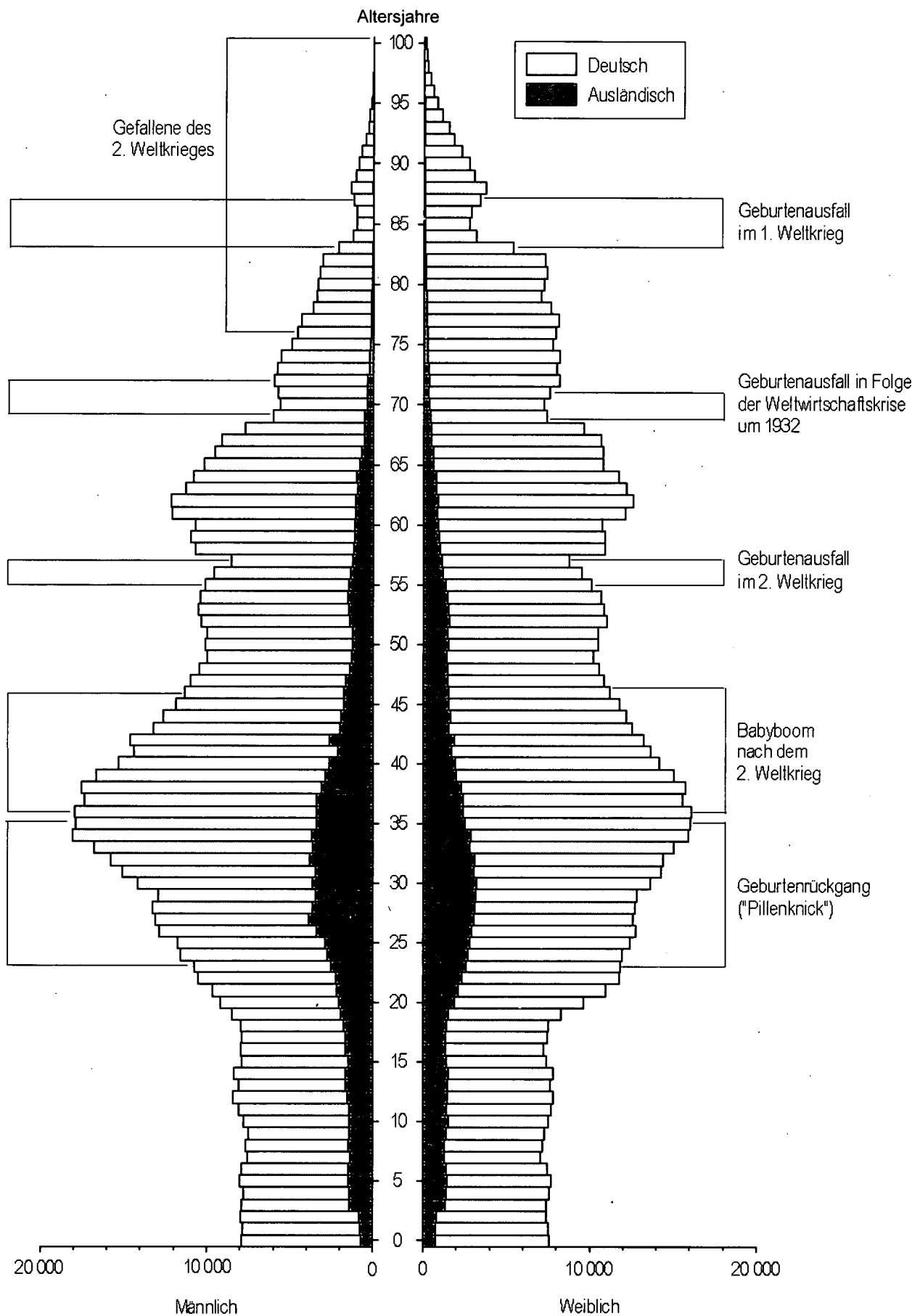
## 5 Ausländische Bevölkerung in Hamburg seit 1970 nach Altersgruppen

Jahr <sup>1</sup>	Bevölkerung insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 10	10 – 18	18 – 30	30 – 45	45 – 65	65 und älter
1970	69 170	6 673	3 056	4 430	23 362	22 859	6 924	1 866
1971	82 302	8 274	3 857	5 476	28 236	26 564	7 865	2 030
1972	94 332	9 797	4 477	6 630	31 948	30 478	8 805	2 197
1973	110 392	11 211	5 154	7 836	38 084	35 595	10 055	2 457
1974	115 447	12 759	5 946	8 736	37 393	37 140	10 815	2 658
1975	116 396	13 780	6 147	9 424	35 347	37 303	11 553	2 842
1976	117 323	14 223	6 532	10 049	33 499	37 932	12 048	3 040
1977	120 049	14 295	7 281	11 014	32 229	39 113	12 857	3 260
1978	125 664	14 566	8 198	12 325	31 686	41 436	13 945	3 508
1979	135 343	14 757	9 415	14 663	32 862	44 514	15 315	3 817
1980	147 964	15 193	10 497	17 577	35 251	48 337	16 955	4 154
1981	157 963	15 457	10 410	19 272	38 712	50 938	18 844	4 330
1982	159 343	15 027	10 092	19 612	37 379	52 229	20 413	4 591
1983	159 033	14 430	9 424	19 105	36 053	52 720	22 518	4 783
1984	154 672	13 244	8 707	18 626	34 897	50 848	23 295	5 055
1985	157 519	13 000	8 792	19 175	35 173	50 936	25 007	5 436
1986	164 568	13 282	9 248	19 887	36 983	52 370	26 866	5 932
1987	154 675	13 250	9 306	18 845	34 773	48 407	26 473	3 621
1988	164 268	14 369	9 884	20 263	37 242	49 787	28 791	3 932
1989	175 811	15 502	10 153	21 692	41 194	51 763	31 206	4 301
1990	196 098	17 614	10 941	23 828	48 217	56 294	34 345	4 859
1991	212 046	19 112	11 345	25 503	54 562	59 080	37 130	5 314
1992	233 677	20 774	11 971	29 089	63 110	62 887	39 992	5 854
1993	244 613	21 312	12 619	28 500	67 734	65 464	42 590	6 394
1994	249 037	20 848	13 263	27 223	68 389	67 427	44 886	7 001
1995	254 369	20 262	13 777	26 999	68 272	70 133	47 153	7 773
1996	259 472	20 043	14 135	27 026	68 467	72 861	48 539	8 401
1997	259 882	19 808	14 020	26 581	67 496	73 736	49 310	8 931
1998	258 101	19 304	13 542	26 130	65 693	74 948	49 041	9 443
1999	261 871	19 243	13 116	25 899	65 869	77 222	50 069	10 453
2000	261 886	17 464	12 539	25 589	65 200	79 006	50 910	11 178
2001	261 108	15 477	11 842	24 862	64 548	80 568	51 704	12 107
2002	255 119	13 196	11 084	23 925	62 231	80 929	51 093	12 661

1 31. Dezember

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Grafik: Altersgliederung der Hamburger Bevölkerung am 31. Dezember 2002



6 Bevölkerung in Hamburg seit 1970 nach dem Familienstand

Jahr <sup>1</sup>	Bevölkerung insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	Anzahl					%			
1970	1 793 823	618 532	919 910	183 837	71 544	34,5	51,3	10,2	4,0
1971	1 781 621	615 595	902 189	184 226	79 611	34,6	50,6	10,3	4,5
1972	1 766 214	613 656	885 197	183 763	83 598	34,7	50,1	10,4	4,7
1973	1 751 621	612 909	867 641	183 226	87 845	35,0	49,5	10,5	5,0
1974	1 733 802	611 807	847 956	182 073	91 966	35,3	48,9	10,5	5,3
1975	1 717 383	611 044	827 419	181 227	97 693	35,6	48,2	10,6	5,7
1976	1 698 615	610 191	806 579	180 005	101 840	35,9	47,5	10,6	6,0
1977	1 680 340	609 647	788 088	178 857	103 748	36,3	46,9	10,6	6,2
1978	1 664 305	612 736	774 795	177 335	99 439	36,8	46,6	10,7	6,0
1979	1 653 043	618 054	759 861	175 787	99 341	37,4	46,0	10,6	6,0
1980	1 645 095	625 039	744 404	174 324	101 328	38,0	45,2	10,6	6,2
1981	1 637 132	629 864	730 811	172 123	104 334	38,5	44,6	10,5	6,4
1982	1 623 848	630 645	715 907	170 167	107 129	38,8	44,1	10,5	6,6
1983	1 609 531	629 210	702 848	167 963	109 510	39,1	43,7	10,4	6,8
1984	1 592 447	627 134	686 722	165 894	112 697	39,4	43,1	10,4	7,1
1985									
1986	1 571 267	628 484	664 541	161 502	116 740	40,0	42,3	10,3	7,4
1987	1 594 190	605 422	705 944	164 958	117 866	38,0	44,3	10,3	7,4
1988	1 603 070	615 681	704 109	163 175	120 105	38,4	43,9	10,2	7,5
1989	1 626 220	633 633	708 610	161 373	122 604	39,0	43,6	9,9	7,5
1990	1 652 363	655 690	712 604	159 274	124 795	39,7	43,1	9,6	7,6
1991	1 668 757	673 231	711 836	157 183	126 507	40,3	42,7	9,4	7,6
1992	1 688 785	692 924	713 490	154 894	127 477	41,0	42,2	9,2	7,5
1993	1 702 887	710 061	711 274	152 541	129 011	41,7	41,8	9,0	7,6
1994	1 705 872	719 324	705 615	150 012	130 921	42,2	41,4	8,8	7,7
1995	1 707 901	727 850	699 387	147 512	133 152	42,6	41,0	8,6	7,8
1996	1 707 986	737 358	690 695	144 938	134 995	43,2	40,4	8,5	7,9
1997	1 704 731	744 644	679 429	142 268	138 390	43,7	39,9	8,3	8,1
1998	1 700 089	751 654	667 761	139 457	141 217	44,2	39,3	8,2	8,3
1999	1 704 735	732 802	715 289	127 157	129 487	43,0	42,0	7,4	7,6
2000	1 715 392	749 482	709 306	125 120	131 484	43,7	41,3	7,3	7,7
2001	1 726 363	765 784	703 414	122 978	134 187	44,4	40,7	7,1	7,8
2002	1 728 806	776 355	694 802	120 524	137 125	44,9	40,2	7,0	7,9

1 31. Dezember

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

## 7 Ausgewählte Bevölkerungsgruppen in Hamburg seit 1970

Jahr <sup>1</sup>	Unter 18-Jährige insgesamt		Unter 18-jährige Ausländer/innen		65-Jährige und Ältere insgesamt		65-jährige und ältere Frauen	
	Anzahl	% <sup>2</sup>	Anzahl	% <sup>3</sup>	Anzahl	% <sup>2</sup>	Anzahl	% <sup>4</sup>
1970	381 038	21,2	14 159	3,7	305 346	17,0	191 434	62,7
1971	379 013	21,3	17 607	4,6	309 158	17,4	194 513	62,9
1972	373 887	21,2	20 904	5,6	312 089	17,7	196 801	63,1
1973	366 357	20,9	24 201	6,6	314 833	18,0	199 400	63,3
1974	359 741	20,7	27 441	7,6	317 542	18,3	201 918	63,6
1975	351 988	20,5	29 351	8,3	317 961	18,5	203 391	64,0
1976	343 614	20,2	30 804	9,0	318 093	18,7	204 161	64,2
1977	334 156	19,9	32 590	9,8	319 203	19,0	205 726	64,4
1978	324 356	19,5	35 089	10,8	319 650	19,2	206 781	64,7
1979	315 027	19,1	38 835	12,3	319 660	19,3	207 622	65,0
1980	307 003	18,7	43 267	14,1	315 337	19,2	206 041	65,3
1981	295 876	18,1	45 139	15,3	306 138	18,7	201 233	65,7
1982	283 598	17,5	44 731	15,8	295 923	18,2	195 621	66,1
1983	270 380	16,8	42 959	15,9	286 883	17,8	190 734	66,5
1984	255 856	16,1	40 577	15,9	283 662	17,8	189 453	66,8
1985	245 021	15,5	40 967	16,7	285 056	18,0	191 059	67,0
1986	237 061	15,1	42 417	17,9	285 349	18,2	191 622	67,2
1987	235 815	14,8	41 401	17,6	293 391	18,4	195 140	66,5
1988	237 331	14,8	44 516	18,8	291 923	18,2	194 569	66,7
1989	243 558	15,0	47 347	19,4	290 835	17,9	194 252	66,8
1990	251 598	15,2	52 383	20,8	290 788	17,6	194 137	66,8
1991	258 903	15,5	55 960	21,6	289 946	17,4	193 340	66,7
1992	267 432	15,8	61 834	23,1	289 514	17,1	192 192	66,4
1993	270 705	15,9	62 431	23,1	290 344	17,1	191 564	66,0
1994	271 427	15,9	61 334	22,6	290 454	17,0	190 287	65,5
1995	272 868	16,0	61 038	22,4	290 255	17,0	188 949	65,1
1996	274 547	16,1	61 204	22,3	288 341	16,9	186 807	64,8
1997	275 533	16,2	60 409	21,9	285 860	16,8	184 216	64,4
1998	274 510	16,1	58 976	21,5	283 361	16,7	181 553	64,1
1999	274 852	16,1	58 258	21,2	284 731	16,7	181 545	63,8
2000	276 206	16,1	55 592	20,1	289 678	16,9	182 861	63,1
2001	277 286	16,1	52 181	18,8	294 825	17,1	184 297	62,5
2002	277 168	16,0	48 205	17,4	299 114	17,3	184 934	61,8

1 31. Dezember

2 Anteil an der Bevölkerung insgesamt

3 Anteil an der unter 18-jährigen Bevölkerung

4 Anteil an der 65-jährigen und älteren Bevölkerung

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

**8 Ausländische Bevölkerung in Hamburg seit 1970 nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten des Jahres 2002**

Jahr <sup>1</sup>	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Staatsangehörigkeit (Land)							
		Türkei	Ehem. Gebiet Jugoslawien	Polen	Afghanistan	Iran	Portugal	Griechenland	Russische Föderation <sup>2</sup>
1970	82 708	14 508	11 658	930	177	2 291	4 391	6 703	87
1971	96 418	19 855	13 898	913	213	2 368	5 432	7 683	84
1972	106 223	23 347	15 564	950	287	2 582	6 128	8 195	76
1973	116 346	27 758	17 222	994	336	2 642	7 570	8 292	101
1974	123 316	31 336	18 673	1 058	368	2 622	8 354	8 426	112
1975	124 075	33 320	18 967	1 072	357	2 584	8 279	7 868	122
1976	122 624	34 129	18 653	1 126	344	2 525	8 119	7 217	128
1977	125 861	36 577	19 258	1 142	371	2 462	8 061	6 802	108
1978	131 390	39 915	19 478	1 240	423	2 580	8 063	6 557	125
1979	140 912	44 596	20 126	1 499	518	2 869	8 214	6 527	130
1980	154 813	51 980	20 562	2 094	988	3 553	8 281	6 544	171
1981	167 606	56 006	21 233	4 665	1 482	3 965	8 164	6 801	201
1982	167 536	56 097	20 656	5 758	1 685	3 852	7 621	6 886	219
1983	169 743	56 230	20 110	6 026	1 866	3 883	7 350	6 962	234
1984	164 718	52 091	19 769	7 630	2 176	4 939	6 024	6 874	252
1985	167 502	52 128	19 816	9 290	2 625	5 890	5 993	6 750	278
1986	174 704	53 117	19 838	10 939	3 261	7 661	5 986	6 758	295
1987	188 574	55 794	21 002	14 688	4 061	9 405	6 292	6 911	357
1988	196 922	57 991	22 027	16 558	4 525	10 381	6 545	7 156	427
1989	207 538	61 481	23 371	17 191	5 402	11 313	6 821	7 403	620
1990	226 757	65 218	24 792	20 979	7 457	12 398	7 081	7 645	943
1991	241 041	67 859	29 393	20 374	8 389	12 806	7 558	8 028	1 818
1992	256 368	69 679	r34 494	19 658	9 401	12 869	7 990	8 231	1 028
1993	262 278	70 707	r38 553	18 748	9 939	12 979	8 482	8 424	1 447
1994	266 237	71 493	r41 280	18 780	10 312	13 169	9 004	8 557	1 854
1995	270 921	72 039	r41 469	19 003	11 566	13 524	9 502	8 639	2 407
1996	272 916	71 661	r40 932	18 874	12 464	13 651	9 866	8 681	2 877
1997	272 738	71 426	r38 077	19 189	13 792	13 755	10 187	8 603	3 480
1998	269 179	69 795	35 273	18 942	14 948	13 807	10 060	8 265	3 990
1999	273 086	67 387	35 922	19 072	16 471	13 800	10 272	8 345	4 774
2000	272 604	65 599	36 194	19 313	16 418	12 693	10 259	8 331	5 548
2001	268 766	62 860	35 013	19 839	15 661	11 153	10 293	8 152	6 676
2002	265 347	61 899	33 630 <sup>3</sup>	20 146	15 492	10 262	9 722	7 847	7 129

1 Bis 1986: 20. September, ab 1987: 31. Dezember  
 2 Angaben bis 1991: Sowjetunion - danach Russische Föderation  
 3 Bosnien-Herzegowina: 4002, Jugoslawien: 21 300, Kroatien: 4793, Mazedonien: 3336, Slowenien: 199

r = berichtigte Zahl

Quelle: Melderegister

Neben der Bevölkerungsfortschreibung bildet das **Melderegister** eine wichtige Grundlage für die Bevölkerungsstatistik. Es ist die Quelle namentlich für Auszählungen nach einzelnen Staatsangehörigkeiten und für kleinräumlich gegliederte Einwohnerdaten über die Hamburger Stadtgebiete. Das Hamburger Melderegister wird zentral beim Bezirksamt Harburg geführt.

### 9 Entwicklung der Bevölkerung insgesamt: Geburten und Sterbefälle, Zuzüge und Fortzüge in Hamburg seit 1970

Jahr	Geburten <sup>1</sup>	Sterbefälle	Sterbe- überschuss	Zuzüge	Fortzüge	Zuzugs- überschuss (+)/ Fortzugs- überschuss (-)	Bevölkerungs- zunahme / -abnahme insgesamt
1970	18 390	26 561	8 171	83 366	80 947	+ 2 419	- 5 752
1971	17 637	25 900	8 263	81 548	85 304	- 3 756	- 12 019
1972	15 223	25 786	10 563	77 601	82 445	- 4 844	- 15 407
1973	13 666	25 873	12 207	76 046	78 432	- 2 386	- 14 593
1974	13 535	25 291	11 756	68 958	75 021	- 6 063	- 17 819
1975	13 192	26 099	12 907	66 557	70 069	- 3 512	- 16 419
1976	13 601	25 300	11 699	60 587	67 656	- 7 069	- 18 768
1977	12 987	24 294	11 307	62 608	69 576	- 6 968	- 18 275
1978	12 616	24 072	11 456	60 693	65 272	- 4 579	- 16 035
1979	12 722	23 760	11 038	62 699	62 923	- 224	- 11 262
1980	13 580	23 726	10 146	66 496	64 298	+ 2 198	- 7 948
1981	13 494	23 746	10 252	65 408	63 119	+ 2 289	- 7 963
1982	13 262	23 761	10 499	52 441	55 226	- 2 785	- 13 284
1983	12 818	22 537	9 719	50 087	54 685	- 4 598	- 14 317
1984	12 407	22 021	9 614	57 098	64 568	- 7 470	- 17 084
1985	12 711	22 266	9 555	56 784	59 792	- 3 008	- 12 563
1986	13 404	21 973	8 569	59 825	59 873	- 48	- 8 617
1987	14 259	21 516	7 257	62 753	57 240	+ 5 513	- 1 744
1988	15 359	21 186	5 827	75 560	60 853	+ 14 707	+ 8 880
1989	15 335	21 241	5 906	92 288	63 232	+ 29 056	+ 23 150
1990	16 693	21 199	4 506	94 215	63 566	+ 30 649	+ 26 143
1991	16 503	21 434	4 931	79 052	57 727	+ 21 325	+ 16 394
1992	16 497	20 444	3 947	91 383	67 408	+ 23 975	+ 20 028
1993	16 257	20 703	4 446	89 208	70 660	+ 18 548	+ 14 102
1994	16 201	20 241	4 040	77 523	70 498	+ 7 025	+ 2 985
1995	15 872	20 276	4 404	75 104	68 671	+ 6 433	+ 2 029
1996	16 594	20 196	3 602	73 908	70 221	+ 3 687	+ 85
1997	16 970	19 328	2 358	73 648	74 545	- 897	- 3 255
1998	16 235	19 228	2 993	74 880	76 529	- 1 649	- 4 642
1999	16 034	18 561	2 527	78 652	71 479	+ 7 173	+ 4 646
2000	16 159	18 210	2 051	82 424	69 716	+ 12 708	+ 10 657
2001	15 786	17 869	2 083	82 352	68 916	+ 13 436	+ 11 353
2002	15 707	18 424	2 717	80 335	74 921	+ 5 414	+ 2 697

1 Lebendgeborene

**Lebendgeboren** ist ein Kind, bei dem nach dem vollständigen Verlassen des Mutterleibes das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.



### 10 Entwicklung der deutschen Bevölkerung: Geburten und Sterbefälle, Zuzüge und Fortzüge in Hamburg seit 1970

Jahr	Geburten <sup>1</sup>	Sterbefälle	Sterbe- überschuss	Zuzüge	Fortzüge	Zuzugs- überschuss (+)/ Fortzugs- überschuss (-)	Saldo der Staatsan- gehörigkeits- wechsel	Bevölkerungs- zunahme / -abnahme insgesamt
1970	16 833	26 318	9 485	53 335	65 568	- 12 233	.	- 21 718
1971	15 662	25 640	9 978	51 463	66 636	- 15 173	.	- 25 151
1972	13 063	25 554	12 491	50 979	65 924	- 14 945	.	- 27 436
1973	11 300	25 589	14 289	47 825	64 189	- 16 364	.	- 30 653
1974	10 988	25 066	14 078	47 710	56 506	- 8 796	.	- 22 874
1975	10 807	25 857	15 050	49 756	52 074	- 2 318	.	- 17 368
1976	11 307	25 021	13 714	44 221	50 202	- 5 981	.	- 19 695
1977	10 665	24 053	13 388	45 173	52 786	- 7 613	.	- 21 001
1978	10 308	23 827	13 519	43 314	51 445	- 8 131	.	- 21 650
1979	10 420	23 507	13 087	42 242	50 096	- 7 854	.	- 20 941
1980	11 132	23 437	12 305	42 238	50 502	- 8 264	.	- 20 569
1981	10 962	23 459	12 497	41 860	47 331	- 5 471	.	- 17 968
1982	10 828	23 465	12 637	37 453	39 480	- 2 027	.	- 14 664
1983	10 662	22 252	11 590	35 461	37 878	- 2 417	.	- 14 007
1984	10 469	21 754	11 285	38 569	40 007	- 1 438	.	- 12 723
1985	10 842	21 957	11 115	35 912	40 207	- 4 295	.	- 15 410
1986	11 303	21 723	10 420	35 975	41 221	- 5 246	.	- 15 666
1987	11 952	21 210	9 258	37 740	39 557	- 1 817	+ 520	- 10 555
1988	12 691	20 863	8 172	43 428	39 007	+ 4 421	+ 3 038	- 713
1989	12 551	20 935	8 384	56 711	40 818	+ 15 893	+ 4 098	+ 11 607
1990	13 686	20 853	7 167	52 957	41 054	+ 11 903	+ 1 120	+ 5 856
1991	13 529	21 055	7 526	44 981	40 180	+ 4 801	+ 3 171	+ 446
1992	13 309	20 035	6 726	43 377	42 041	+ 1 336	+ 3 787	- 1 603
1993	13 051	20 276	7 225	50 419	44 350	+ 6 069	+ 4 322	+ 3 166
1994	13 014	19 860	6 846	47 975	47 493	+ 482	+ 4 925	- 1 439
1995	12 708	19 887	7 179	47 115	47 950	- 835	+ 4 711	- 3 303
1996	13 204	19 740	6 536	46 754	49 514	- 2 760	+ 4 278	- 5 018
1997	13 589	18 879	5 290	47 520	49 591	- 2 071	+ 3 696	- 3 665
1998	13 003	18 785	5 782	49 596	51 193	- 1 597	+ 4 518	- 2 861
1999	12 874	18 123	5 249	52 345	52 519	- 174	+ 6 299	+ 876
2000	14 315	17 713	3 398	53 843	49 216	+ 4 627	+ 9 412	+ 10 641
2001	14 131	17 393	3 262	54 239	48 604	+ 5 635	+ 9 546	+ 11 919
2002	14 094	17 869	3 775	53 795	49 983	+ 3 812	+ 8 484	+ 8 521

<sup>1</sup> Lebendgeborene

### 11 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung: Geburten und Sterbefälle, Zuzüge und Fortzüge in Hamburg seit 1970

Jahr	Geburten <sup>1</sup>	Sterbefälle	Geburten- überschuss	Zuzüge	Fortzüge	Zuzugs- überschuss (+)/ Fortzugs- überschuss (-)	Saldo der Staatsan- gehörigkeits- wechsel	Bevölkerungs- zunahme / -abnahme insgesamt
1970	1 557	243	1 314	30 031	15 379	+ 14 652	.	+ 15 966
1971	1 975	260	1 715	30 085	18 668	+ 11 417	.	+ 13 132
1972	2 160	232	1 928	26 622	16 521	+ 10 101	.	+ 12 029
1973	2 366	284	2 082	28 221	14 243	+ 13 978	.	+ 16 060
1974	2 547	225	2 322	21 248	18 515	+ 2 733	.	+ 5 055
1975	2 385	242	2 143	16 801	17 995	- 1 194	.	+ 949
1976	2 294	279	2 015	16 366	17 454	- 1 088	.	+ 927
1977	2 322	241	2 081	17 435	16 790	+ 645	.	+ 2 726
1978	2 308	245	2 063	17 379	13 827	+ 3 552	.	+ 5 615
1979	2 302	253	2 049	20 457	12 827	+ 7 630	.	+ 9 679
1980	2 448	289	2 159	24 258	13 796	+ 10 462	.	+ 12 621
1981	2 532	287	2 245	23 548	15 788	+ 7 760	.	+ 10 005
1982	2 434	296	2 138	14 988	15 746	- 758	.	+ 1 380
1983	2 156	285	1 871	14 626	16 807	- 2 181	.	- 310
1984	1 938	267	1 671	18 529	24 561	- 6 032	.	- 4 361
1985	1 869	309	1 560	20 872	19 585	+ 1 287	.	+ 2 847
1986	2 101	250	1 851	23 850	18 652	+ 5 198	.	+ 7 049
1987	2 307	306	2 001	25 013	17 683	+ 7 330	- 520	+ 8 811
1988	2 668	323	2 345	32 132	21 846	+ 10 286	- 3 038	+ 9 593
1989	2 784	306	2 478	35 577	22 414	+ 13 163	- 4 098	+ 11 543
1990	3 007	346	2 661	41 258	22 512	+ 18 746	- 1 120	+ 20 287
1991	2 974	379	2 595	34 071	17 547	+ 16 524	- 3 171	+ 15 948
1992	3 188	409	2 779	48 006	25 367	+ 22 639	- 3 787	+ 21 631
1993	3 206	427	2 779	38 789	26 310	+ 12 479	- 4 322	+ 10 936
1994	3 187	381	2 806	29 548	23 005	+ 6 543	- 4 925	+ 4 424
1995	3 164	389	2 775	27 989	20 721	+ 7 268	- 4 711	+ 5 332
1996	3 390	456	2 934	27 154	20 707	+ 6 447	- 4 278	+ 5 103
1997	3 381	449	2 932	26 128	24 954	+ 1 174	- 3 696	+ 410
1998	3 232	443	2 789	25 284	25 336	- 52	- 4 518	- 1 781
1999	3 160	438	2 722	26 307	18 960	+ 7 347	- 6 299	+ 3 770
2000	1 903	497	1 406	28 581	20 500	+ 8 081	- 9 412	+ 75
2001	1 655	476	1 179	28 113	20 312	+ 7 801	- 9 546	- 566
2002	1 613	555	1 058	26 540	24 938	+ 1 602	- 8 484	- 5 824

<sup>1</sup> Lebendgeborene

## 12 Zuzüge insgesamt nach Hamburg seit 1970 nach Altersgruppen und Herkunftsgebieten

Jahr	Zuzüge insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Aus dem		
		0 – 18	18 – 30	30 – 65	65 und älter	Umland <sup>1</sup>	übrigen Deutschland	Ausland
1970	83 366	12 292	41 438	27 083	2 553	15 471	39 594	28 301
1971	81 548					15 769	38 302	27 477
1972	77 601	13 045	36 589	25 667	2 201	17 317	35 070	25 214
1973	76 046	12 610	35 766	25 410	2 260	17 865	31 752	26 429
1974	68 958	12 795	30 877	23 012	2 274	18 718	30 692	19 548
1975	66 557	12 396	29 322	22 331	2 508	19 153	29 629	17 775
1976	60 587	11 494	26 943	19 823	2 327	17 743	26 988	15 856
1977	62 608	12 139	27 447	20 519	2 503	17 399	27 917	17 292
1978	60 693	11 779	26 999	19 692	2 223	15 642	27 114	17 937
1979	62 699	12 352	28 146	20 011	2 190	15 059	26 221	21 419
1980	66 496	12 889	30 459	20 930	2 218	15 192	26 512	24 792
1981	65 408	10 770	31 289	21 299	2 050	15 713	25 690	24 005
1982	52 441	8 322	24 079	18 076	1 964	15 124	22 194	15 123
1983	50 087	7 750	22 236	18 251	1 850	16 034	19 031	15 022
1984	57 098	9 147	24 869	21 009	2 073	16 796	20 341	19 961
1985	56 784	9 246	25 073	20 377	2 088	16 416	19 626	20 742
1986	59 825	9 615	26 001	21 990	2 219	15 760	20 360	23 705
1987	62 753	10 057	27 346	23 057	2 293	15 224	20 984	26 545
1988	75 560	12 724	32 206	28 268	2 362	15 779	25 307	34 474
1989	92 288	18 350	39 500	31 590	2 848	14 926	30 629	46 733
1990	94 215	19 044	42 455	29 230	3 486	14 411	31 010	48 794
1991	79 052	13 547	36 076	27 373	2 056	14 108	32 711	32 233
1992	91 383	17 406	41 271	30 685	2 021	14 101	30 937	46 345
1993	89 208	14 803	39 648	32 351	2 406	16 130	34 574	38 504
1994	77 523	11 874	34 112	29 275	2 262	16 071	33 378	28 074
1995	75 104	11 325	32 480	29 103	2 196	16 024	33 516	25 564
1996	73 908	10 661	32 051	29 316	1 880	15 991	33 260	24 657
1997	73 648	10 320	31 261	30 029	2 038	16 796	34 178	22 674
1998	74 880	10 082	32 062	30 735	2 001	16 988	35 425	22 467
1999	78 652	10 727	33 745	31 991	2 189	17 222	38 119	23 311
2000	82 424	10 818	36 189	33 324	2 093	16 463	40 776	25 185
2001	82 352	10 432	36 561	33 349	2 010	16 136	41 993	24 223
2002	80 335	9 345	37 480	31 499	2 011	16 537	41 437	22 361

1 Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg; Landkreise Harburg und Stade

**13 Zuzüge von Deutschen sowie Ausländern und Ausländerinnen nach Hamburg seit 1970 nach Herkunftsgebieten**

Jahr	Zuzüge von Deutschen				Zuzüge von Ausländern und Ausländerinnen			
	zusammen	aus dem			zusammen	aus dem		
		Umland <sup>1</sup>	übrigen Deutschland	Ausland		Umland <sup>1</sup>	übrigen Deutschland	Ausland
1970	53 335	13 665	35 077	4 593	30 031	1 806	4 517	23 708
1971	51 463	13 548	32 844	5 071	30 085	2 221	5 458	22 406
1972	50 979	14 770	29 643	6 566	26 622	2 547	5 427	18 648
1973	47 825	15 232	26 815	5 778	28 221	2 633	4 937	20 651
1974	47 710	16 236	26 601	4 873	21 248	2 482	4 091	14 675
1975	49 756	17 047	26 585	6 124	16 801	2 106	3 044	11 651
1976	44 221	15 793	24 090	4 338	16 366	1 950	2 898	11 518
1977	45 173	15 693	25 226	4 254	17 435	1 706	2 691	13 038
1978	43 314	14 542	24 612	4 160	17 379	1 100	2 502	13 777
1979	42 242	14 130	24 009	4 103	20 457	929	2 212	17 316
1980	42 238	14 413	24 368	3 457	24 258	779	2 144	21 335
1981	41 860	14 856	23 467	3 537	23 548	857	2 223	20 468
1982	37 453	14 233	20 199	3 021	14 988	891	1 995	12 102
1983	35 461	15 054	17 147	3 260	14 626	981	1 883	11 762
1984	38 569	15 818	18 218	4 533	18 529	978	2 123	15 428
1985	35 912	15 414	17 136	3 362	20 872	1 002	2 490	17 380
1986	35 975	14 776	17 499	3 700	23 850	984	2 861	20 005
1987	37 740	14 394	18 404	4 942	25 013	830	2 580	21 603
1988	43 428	14 875	22 399	6 154	32 132	904	2 908	28 320
1989	56 711	14 007	27 206	15 498	35 577	919	3 423	31 235
1990	52 957	13 504	25 958	13 495	41 258	907	5 052	35 299
1991	44 981	13 071	29 284	2 626	34 071	1 037	3 427	29 607
1992	43 377	12 900	27 248	3 229	48 006	1 201	3 689	43 116
1993	50 419	14 787	30 499	5 133	38 789	1 343	4 075	33 371
1994	47 975	14 437	29 456	4 082	29 548	1 634	3 922	23 992
1995	47 115	14 302	29 186	3 627	27 989	1 722	4 330	21 937
1996	46 754	14 328	28 793	3 633	27 154	1 663	4 467	21 024
1997	47 520	14 839	29 474	3 207	26 128	1 957	4 704	19 467
1998	49 596	15 197	31 006	3 393	25 284	1 791	4 419	19 074
1999	52 345	15 399	33 315	3 631	26 307	1 823	4 804	19 680
2000	53 843	14 754	35 643	3 446	28 581	1 709	5 133	21 739
2001	54 239	14 395	36 587	3 257	28 113	1 741	5 406	20 966
2002	53 795	14 696	35 744	3 355	26 540	1 841	5 693	19 006

1 Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg; Landkreise Harburg und Stade

## 14 Fortzüge insgesamt aus Hamburg seit 1970 nach Altersgruppen und Zielgebieten

Jahr	Fortzüge insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				In das		
		0 – 18	18 – 30	30 – 65	65 und älter	Umland <sup>1</sup>	übrige Deutschland	Ausland
1970	80 947	13 590	33 286	30 004	4 051	28 258	40 258	12 431
1971	85 304					32 227	39 617	13 460
1972	82 445	14 499	32 254	31 201	4 287	33 480	37 195	11 770
1973	78 432	14 969	28 648	30 618	4 197	33 793	35 418	9 221
1974	75 021	13 772	27 616	29 549	4 084	30 630	28 988	15 403
1975	70 069	13 161	25 286	27 352	4 270	27 787	26 008	16 274
1976	67 656	13 144	23 320	27 172	4 020	26 657	24 807	16 192
1977	69 576	13 425	23 955	28 062	4 134	28 620	26 008	14 948
1978	65 272	12 253	23 152	25 915	3 952	26 750	26 300	12 222
1979	62 923	11 667	22 526	25 000	3 730	26 496	25 444	10 983
1980	64 298	11 327	24 070	25 191	3 710	26 231	26 755	11 312
1981	63 119	10 543	24 245	24 426	3 905	23 804	26 021	13 294
1982	55 226	9 295	21 035	21 675	3 221	19 931	21 073	14 222
1983	54 685	9 335	20 302	21 749	3 299	20 644	18 393	15 648
1984	64 568	11 278	22 076	27 708	3 506	21 902	19 088	23 578
1985	59 792	9 086	22 280	24 854	3 572	16 416	26 008	17 368
1986	59 873	8 608	22 559	25 024	3 682	22 135	21 116	16 622
1987	57 240	8 151	22 168	23 424	3 497	20 323	21 195	15 722
1988	60 853	8 809	22 865	25 636	3 543	19 970	21 620	19 263
1989	63 232	9 574	24 832	25 204	3 622	20 032	22 921	20 279
1990	63 566	10 132	25 775	23 526	4 133	19 234	24 313	20 019
1991	57 727	7 996	22 285	24 407	3 039	18 878	23 212	15 637
1992	67 408	10 105	25 906	28 269	3 128	20 394	24 198	22 816
1993	70 660	11 133	26 275	30 090	3 162	22 814	24 098	23 748
1994	70 498	10 775	25 688	30 542	3 493	24 966	24 730	20 802
1995	68 671	10 402	23 624	31 348	3 297	24 375	25 719	18 577
1996	70 221	10 485	22 753	33 490	3 493	25 575	26 271	18 375
1997	74 545	11 235	22 449	36 913	3 948	25 617	26 451	22 477
1998	76 529	11 543	21 918	38 816	4 252	26 302	27 222	23 005
1999	71 479	10 551	20 230	36 690	4 008	26 569	27 916	16 994
2000	69 716	9 997	20 742	35 256	3 721	24 128	27 652	17 936
2001	68 916	9 587	21 237	34 417	3 675	22 923	28 578	17 415
2002	74 921	10 019	23 324	37 414	4 164	23 030	29 788	22 103

1 Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg; Landkreise Harburg und Stade

### 15 Fortzüge von Deutschen sowie Ausländern und Ausländerinnen aus Hamburg seit 1970 nach Zielgebieten

Jahr	Fortzüge von Deutschen				Fortzüge von Ausländern und Ausländerinnen			
	zusammen	in das			zusammen	in das		
		Umland <sup>1</sup>	übrige Deutschland	Ausland		Umland <sup>1</sup>	übrige Deutschland	Ausland
1970	65 568	26 754	36 087	2 727	15 379	1 504	4 171	9 704
1971	66 636	29 641	34 507	2 488	18 668	2 586	5 110	10 972
1972	65 924	31 031	32 055	2 838	16 521	2 449	5 140	8 932
1973	64 189	31 247	30 725	2 217	14 243	2 546	4 693	7 004
1974	56 506	28 430	25 853	2 223	18 515	2 200	3 135	13 180
1975	52 074	26 331	23 777	1 966	17 995	1 456	2 231	14 308
1976	50 202	25 385	22 915	1 902	17 454	1 272	1 892	14 290
1977	52 786	27 232	23 811	1 743	16 790	1 388	2 197	13 205
1978	51 445	25 635	23 915	1 895	13 827	1 115	2 385	10 327
1979	50 096	25 305	23 033	1 758	12 827	1 191	2 411	9 225
1980	50 502	24 813	24 127	1 562	13 796	1 418	2 628	9 750
1981	47 331	22 360	23 420	1 551	15 788	1 444	2 601	11 743
1982	39 480	18 820	18 856	1 804	15 746	1 111	2 217	12 418
1983	37 878	19 701	16 381	1 796	16 807	943	2 012	13 852
1984	40 007	21 017	16 794	2 196	24 561	885	2 294	21 382
1985	40 207	20 665	22 905	1 888	19 585	1 005	3 103	15 480
1986	41 221	21 152	18 188	1 881	18 652	983	2 928	14 741
1987	39 557	19 356	17 983	2 218	17 683	967	3 212	13 504
1988	39 007	18 975	18 093	1 939	21 846	995	3 527	17 324
1989	40 818	19 061	19 772	1 985	22 414	971	3 149	18 294
1990	41 054	18 093	20 495	2 466	22 512	1 141	3 818	17 553
1991	40 180	17 736	20 406	2 038	17 547	1 142	2 806	13 599
1992	42 041	19 161	21 144	1 736	25 367	1 233	3 054	21 080
1993	44 350	21 338	21 033	1 979	26 310	1 476	3 065	21 769
1994	47 493	23 320	21 934	2 239	23 005	1 646	2 796	18 563
1995	47 950	22 751	22 759	2 440	20 721	1 624	2 960	16 137
1996	49 514	23 752	23 314	2 448	20 707	1 823	2 957	15 927
1997	49 591	23 807	23 385	2 399	24 954	1 810	3 066	20 078
1998	51 193	24 494	24 106	2 593	25 336	1 808	3 116	20 412
1999	52 519	24 683	24 864	2 972	18 960	1 886	3 052	14 022
2000	49 216	22 415	24 227	2 574	20 500	1 713	3 425	15 362
2001	48 604	21 062	24 925	2 617	20 312	1 861	3 653	14 798
2002	49 983	21 232	25 960	2 791	24 938	1 798	3 828	19 312

1 Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg; Landkreise Harburg und Stade

## 16 Wanderungssalden für Hamburg seit 1970

Jahr	Wanderungssaldo insgesamt			Wanderungssaldo mit dem Umland <sup>1</sup>		
	zusammen	Deutsche	Ausländer/innen	zusammen	Deutsche	Ausländer/innen
1970	+ 2 419	- 12 233	+ 14 652	- 12 787	- 13 089	+ 302
1971	- 3 756	- 15 173	+ 11 417	- 16 458	- 16 093	- 365
1972	- 4 844	- 14 945	+ 10 101	- 16 163	- 16 261	+ 98
1973	- 2 386	- 16 364	+ 13 978	- 15 928	- 16 015	+ 87
1974	- 6 063	- 8 796	+ 2 733	- 11 912	- 12 194	+ 282
1975	- 3 512	- 2 318	- 1 194	- 8 634	- 9 284	+ 650
1976	- 7 069	- 5 981	- 1 088	- 8 914	- 9 592	+ 678
1977	- 6 968	- 7 613	+ 645	- 11 221	- 11 539	+ 318
1978	- 4 579	- 8 131	+ 3 552	- 11 108	- 11 093	- 15
1979	- 224	- 7 854	+ 7 630	- 11 437	- 11 175	- 262
1980	+ 2 198	- 8 264	+ 10 462	- 11 039	- 10 400	- 639
1981	+ 2 289	- 5 471	+ 7 760	- 8 091	- 7 504	- 587
1982	- 2 785	- 2 027	- 758	- 4 807	- 4 587	- 220
1983	- 4 598	- 2 417	- 2 181	- 4 609	- 4 647	+ 38
1984	- 7 470	- 1 438	- 6 032	- 5 106	- 5 199	+ 93
1985	- 3 008	- 4 295	+ 1 287	- 5 254	- 5 251	- 3
1986	- 48	- 5 246	+ 5 198	- 6 375	- 6 376	+ 1
1987	+ 5 513	- 1 817	+ 7 330	- 5 099	- 4 962	- 137
1988	+ 14 707	+ 4 421	+ 10 286	- 4 191	- 4 100	- 91
1989	+ 29 056	+ 15 893	+ 13 163	- 5 106	- 5 054	- 52
1990	+ 30 649	+ 11 903	+ 18 746	- 4 823	- 4 589	- 234
1991	+ 21 325	+ 4 801	+ 16 524	- 4 770	- 4 665	- 105
1992	+ 23 975	+ 1 336	+ 22 639	- 6 293	- 6 261	- 32
1993	+ 18 548	+ 6 069	+ 12 479	- 6 684	- 6 551	- 133
1994	+ 7 025	+ 482	+ 6 543	- 8 895	- 8 883	- 12
1995	+ 6 433	- 835	+ 7 268	- 8 351	- 8 449	+ 98
1996	+ 3 687	- 2 760	+ 6 447	- 9 584	- 9 424	- 160
1997	- 897	- 2 071	+ 1 174	- 8 821	- 8 968	+ 147
1998	- 1 649	- 1 597	- 52	- 9 314	- 9 297	- 17
1999	+ 7 173	- 174	+ 7 347	- 9 347	- 9 284	- 63
2000	+ 12 708	+ 4 627	+ 8 081	- 7 665	- 7 661	- 4
2001	+ 13 436	+ 5 635	+ 7 801	- 6 787	- 6 667	- 120
2002	+ 5 414	+ 3 812	+ 1 602	- 6 493	- 6 536	+ 43

1 Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg; Landkreise Harburg und Stade

Zuzugsüberschuss mit Vorzeichen „+“

Fortzugsüberschuss mit Vorzeichen „-“

## 17 Kennzahlen zu innerstädtischen Umzügen, Zu- und Fortzügen für Hamburg seit 1970

Jahr	Umzüge innerhalb Hamburgs		Zuzüge über die Landesgrenze		Fortzüge über die Landesgrenze	
	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung
1970	157 900	88,0	83 366	46,5	80 947	45,1
1971	161 498	90,3	81 548	45,6	85 304	47,7
1972	173 131	97,6	77 601	43,7	82 445	46,5
1973	173 458	98,6	76 046	43,2	78 432	44,6
1974	168 954	96,9	68 958	39,6	75 021	43,0
1975	170 653	98,8	66 557	38,6	70 069	40,6
1976	150 117	87,9	60 587	35,5	67 656	39,6
1977	156 209	92,5	62 608	37,1	69 576	41,2
1978	172 895	103,4	60 693	36,3	65 272	39,0
1979	142 424	85,9	62 699	37,8	62 923	37,9
1980	141 545	85,8	66 496	40,3	64 298	39,0
1981	137 255	83,7	65 408	39,9	63 119	38,5
1982	136 688	83,8	52 441	32,2	55 226	33,9
1983	138 224	85,5	50 087	31,0	54 685	33,8
1984	144 373	90,2	57 098	35,7	64 568	40,3
1985	146 531	92,4	56 784	35,8	59 792	37,7
1986	150 042	95,2	59 825	38,0	59 873	38,0
1987	142 597	89,5	62 753	39,4	57 240	35,9
1988	132 958	83,2	75 560	47,3	60 853	38,1
1989	134 734	83,7	92 288	57,3	63 232	39,3
1990	122 296	74,5	94 215	57,4	63 566	38,7
1991	110 335	66,4	79 052	47,6	57 727	34,8
1992	120 396	71,8	91 383	54,5	67 408	40,2
1993	127 471	75,0	89 208	52,5	70 660	41,6
1994	142 018	83,3	77 523	45,5	70 498	41,4
1995	136 657	80,0	75 104	44,0	68 671	40,2
1996	153 395	89,8	73 908	43,3	70 221	41,1
1997	164 832	96,5	73 648	43,1	74 545	43,7
1998	161 500	95,0	74 880	44,0	76 529	45,0
1999	162 685	95,6	78 652	46,2	71 479	42,0
2000	118 855	69,5	82 424	48,2	69 716	40,8
2001	112 050	65,1	82 352	47,9	68 916	40,0
2002	110 454	63,9	80 335	46,5	74 921	43,4



## 18 Geburten, Frauen im gebärfähigen Alter und Fruchtbarkeitsziffern in Hamburg seit 1970

Jahr	Geburten <sup>1</sup>			Frauen von 15 bis unter 45 Jahren <sup>2</sup>			Fruchtbarkeitsziffern <sup>3</sup>		
	insgesamt	von deutschen Frauen	von ausländischen Frauen	insgesamt	Deutsche <sup>4</sup>	Ausländerinnen <sup>4</sup>	insgesamt	von deutschen Frauen	von ausländischen Frauen
1970	18 390	17 048	1 342	350 533	336 824	13 709	52,5	50,6	97,9
1971	17 637	15 815	1 822	349 653	333 123	18 272	50,4	47,5	99,7
1972	15 223	13 155	2 068	348 198	327 113	21 988	43,7	40,2	94,1
1973	13 666	11 360	2 306	346 213	321 499	25 864	39,5	35,3	89,2
1974	13 535	10 993	2 542	345 321	317 199	28 659	39,2	34,7	88,7
1975	13 192	10 415	2 777	344 970	315 554	29 528	38,2	33,0	94,0
1976	13 601	10 865	2 736	346 374	315 311	29 790	39,3	34,5	91,8
1977	12 987	10 275	2 712	346 624	315 563	30 287	37,5	32,6	89,5
1978	12 616	9 897	2 719	348 784	316 143	31 377	36,2	31,3	86,7
1979	12 722	9 987	2 735	348 649	315 576	33 073	36,5	31,6	82,7
1980	13 580	10 701	2 879	347 851	312 225	35 626	39,0	34,3	80,8
1981	13 494	10 505	2 989	348 105	310 002	38 103	38,8	33,9	78,4
1982	13 262	10 388	2 874	348 429	308 641	39 788	38,1	33,7	72,2
1983	12 818	10 219	2 599	346 510	306 246	40 264	37,0	33,4	64,5
1984	12 407	10 070	2 337	341 902	302 313	39 589	36,3	33,3	59,0
1985	12 711	10 439	2 272	336 734	296 878	39 856	37,7	35,2	57,0
1986	13 404	10 879	2 525	332 687	290 856	41 831	40,3	37,4	60,4
1987	14 259	11 466	2 793	336 715	297 644	39 071	42,3	38,5	71,5
1988	15 359	12 224	3 135	336 002	293 868	42 134	45,7	41,6	74,4
1989	15 335	12 023	3 312	338 016	293 348	44 668	45,4	41,0	74,1
1990	16 693	13 088	3 605	345 703	297 046	48 657	48,3	44,1	74,1
1991	16 503	12 845	3 658	350 783	298 017	52 766	47,0	43,1	69,3
1992	16 497	12 572	3 925	354 467	297 742	56 725	46,5	42,2	69,2
1993	16 257	12 307	3 950	358 272	297 441	60 831	45,4	41,4	64,9
1994	16 201	12 255	3 946	360 043	297 652	62 391	45,0	41,2	63,2
1995	15 872	11 868	4 004	360 514	296 859	63 655	44,0	40,0	62,9
1996	16 594	12 184	4 410	361 338	295 845	65 493	45,9	41,2	67,3
1997	16 970	12 528	4 442	361 297	294 999	66 298	47,0	42,5	67,0
1998	16 235	11 912	4 323	360 586	294 696	65 890	45,0	40,4	65,6
1999	16 034	11 783	4 251	361 459	295 228	66 231	44,4	39,9	64,2
2000	16 159	11 718	4 441	366 599	298 239	68 360	44,1	39,3	65,0
2001	15 786	11 564	4 222	370 771	302 387	68 384	42,6	38,2	61,7
2002	15 707	11 386	4 321	373 770	305 222	68 548	42,0	37,3	63,0

1 Lebendgeborene

2 Jahresdurchschnitt

3 Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

4 von 1971 bis 1978 arithmetisches Mittel aus der Bevölkerung am Jahresanfang und Jahresende

## 19 Geburten in Hamburg seit 1970

Jahr	Geburten <sup>1</sup>	Von verheirateter Mutter	Von unverheirateter Mutter		Bei den Geburten verheirateter Eltern waren		
			Anzahl	%	beide	ein Elternteil	beide
					Elternteile deutsch	deutsch, einer ausländisch	Elternteile ausländisch
1970	18 390	16 981	1 409	7,7	15 299	673	1 009
1971	17 637	16 179	1 458	8,3	14 044	717	1 418
1972	15 223	13 871	1 352	8,9	11 543	674	1 654
1973	13 666	12 402	1 264	9,2	9 855	684	1 863
1974	13 535	12 277	1 258	9,3	9 489	741	2 047
1975	13 192	11 886	1 306	9,9	8 911	738	2 237
1976	13 601	12 241	1 360	10,0	9 191	907	2 143
1977	12 987	11 647	1 340	10,3	8 623	816	2 208
1978	12 616	11 184	1 432	11,4	8 121	880	2 183
1979	12 722	11 101	1 621	12,7	7 951	958	2 192
1980	13 580	11 710	1 870	13,8	8 442	987	2 281
1981	13 494	11 514	1 980	14,7	8 135	1 046	2 333
1982	13 262	11 147	2 115	15,9	7 932	1 012	2 203
1983	12 818	10 681	2 137	16,7	7 699	1 040	1 942
1984	12 407	10 236	2 171	17,5	7 575	938	1 723
1985	12 711	10 458	2 253	17,7	7 815	971	1 672
1986	13 404	10 860	2 544	19,0	8 041	980	1 839
1987	14 259	11 503	2 756	19,3	8 409	1 093	2 001
1988	15 359	12 304	3 055	19,9	8 904	1 103	2 297
1989	15 335	12 208	3 127	20,4	8 589	1 186	2 433
1990	16 693	13 470	3 223	19,3	9 587	1 237	2 646
1991	16 503	13 103	3 400	20,6	9 128	1 396	2 579
1992	16 497	12 990	3 507	21,3	8 838	1 405	2 747
1993	16 257	12 772	3 485	21,4	8 629	1 407	2 736
1994	16 201	12 622	3 579	22,1	8 464	1 441	2 717
1995	15 872	12 287	3 585	22,6	8 029	1 587	2 671
1996	16 594	12 794	3 800	22,9	8 069	1 862	2 863
1997	16 970	12 980	3 990	23,5	8 192	1 959	2 829
1998	16 235	12 224	4 011	24,7	7 565	2 020	2 639
1999	16 034	11 757	4 277	26,7	7 251	2 015	2 491
2000	16 159	11 619	4 540	28,1	6 894	2 258	1 329
2001	15 786	11 192	4 594	29,1	6 708	2 329	2 156
2002	15 707	11 041	4 666	29,7	6 447	2 473	2 121

1 Lebendgeborene

## 20 Einbürgerungen in Hamburg seit 1981

Jahr	Insgesamt	Anspruchseinbürgerungen	Ermessenseinbürgerungen	Land der vorherigen Staatsangehörigkeit (Auswahl)				
				Türkei	Kasachstan	Sowjetunion Russ. Förder.	Afghanistan	Polen
1981	1 244	744	500	16	.	48	10	407
1982	1 200	752	448	18	.	30	4	550
1983	1 441	876	565	25	.	19	5	654
1984	1 033	571	462	25	.	30	6	422
1985	1 110	564	536	73	.	11	8	448
1986	1 155	644	511	55	.	13	5	503
1987	1 310	769	541	46	.	12	-	703
1988	2 289	1 596	693	38	.	37	2	1 589
1989	5 767	4 881	886	70	.	197	61	4 713
1990	3 769	2 812	957	92	.	222	49	2 652
1991	5 277	3 786	1 491	175	.	691	155	3 002
1992	4 233	1 751	2 482	510	700	51	217	1 017
1993	5 234	2 122	3 112	849	238	758	349	1 073
1994	4 929	3 527	1 402	968	999	528	260	512
1995	7 730	6 017	1 713	1 596	2 205	1 043	267	606
1996	8 771	6 571	2 200	2 559	1 931	1 094	465	331
1997	6 889	5 261	1 628	1 844	1 655	1 253	318	237
1998	7 727	5 275	2 452	2 670	1 251	967	464	183
1999	6 234	3 655	2 579	3 576	255	276	367	78
2000	8 669	6 420	1 961	2 668	19	194	1 363	86
2001	9 831	7 458	2 045	3 150	32	212	1 486	130
2002	7 731	5 806	1 634	2 530	33	193	1 051	176

Bei **Anspruchseinbürgerungen** handelt es sich im Wesentlichen um Einbürgerungen von Personen, die Deutsche im Sinne des Art. 116 GG sind, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, also deutschstämmige Aussiedler und deren Familienangehörige sowie seit 1. Juli 1993 um Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern nach §§ 85 und 86 Abs. 1 alter Fassung des Ausländergesetzes.

Die Daten sind seit 1999 mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar: Zum einen hat die Novellierung des Ausländergesetzes vom 1. August 1999 die Anspruchsvoraussetzungen für die Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern verändert. Zum anderen erfolgt die Einbürgerung von deutschstämmigen Aussiedlern seit 1. August 1999 weitgehend nur noch aus Gründen der Wiedergutmachung, da diese Personen die deutsche Staatsangehörigkeit kraft Gesetzes mit der vertriebenenrechtlichen Bescheinigung erwerben, so dass es eines Einbürgerungsantrages nicht mehr bedarf.

Im Rahmen pflichtgemäßen Ermessens können Personen eingebürgert werden, die die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllen, aber keinen Anspruch auf Einbürgerung haben (**Ermessenseinbürgerung**). Dies betrifft vor allem Fälle nach den §§ 8 und 9 Staatsangehörigkeitgesetz.

## 21 Eheschließungen und Ehescheidungen in Hamburg seit 1970

Jahr	Eheschließungen	Von den Eheschließenden waren				Ehescheidungen
		beide Partner deutsch	der Mann Deutscher, die Frau Ausländerin	die Frau Deutsche, der Mann Ausländer	beide Partner ausländisch	
1970	13 991	12 920	387	488	196	5 183
1971	12 972	11 820	395	478	279	5 368
1972	12 222	11 044	393	513	272	5 543
1973	11 162	10 004	368	516	274	5 555
1974	10 406	9 220	411	534	241	5 694
1975	10 494	9 189	430	658	217	6 107
1976	9 724	8 531	376	654	163	5 864
1977	9 401	8 164	384	668	185	4 601
1978	7 966	6 815	359	632	160	1 141
1979	8 296	7 194	346	628	128	3 183
1980	8 930	7 581	370	784	195	4 494
1981	9 042	7 495	425	930	192	5 037
1982	8 991	7 615	444	719	213	4 762
1983	9 198	7 877	409	716	196	4 970
1984	8 885	7 683	403	638	161	5 213
1985	8 768	7 625	365	615	163	4 916
1986	9 180	7 908	439	626	207	4 556
1987	9 565	8 158	454	722	231	4 825
1988	9 787	8 287	553	714	233	4 551
1989	9 484	7 980	549	737	218	4 247
1990	9 938	8 101	676	901	260	4 203
1991	9 241	7 639	672	710	220	4 361
1992	9 006	7 352	705	705	244	4 028
1993	8 572	6 940	699	690	243	4 303
1994	8 537	6 723	788	762	264	4 545
1995	8 242	6 315	835	799	293	4 652
1996	7 886	5 985	848	750	303	4 306
1997	7 800	5 753	871	858	318	5 092
1998	7 994	5 984	940	753	317	4 968
1999	8 298	6 282	920	757	339	4 341
2000	7 865	5 837	944	718	366	4 637
2001	7 020	5 135	877	704	304	4 328
2002	6 999	5 177	849	672	301	...

## 22 Evangelische und katholische Bevölkerung in Hamburg seit 1970

Jahr <sup>1</sup>	Bevölkerung insgesamt	Evangelisch		Katholisch	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1970	1 793 640	.	.	178 440	9,9
1971	1 781 621	.	.	180 999	10,2
1972	1 766 214	.	.	175 568	9,9
1973	1 751 621	.	.	168 052	9,6
1974	1 733 802	.	.	167 629	9,7
1975	1 717 383	.	.	161 274	9,4
1976	1 698 615	.	.	163 254	9,6
1977	1 680 340	1 081 533	64,4	162 965	9,7
1978	1 664 305	1 040 965	62,5	162 230	9,7
1979	1 653 043	1 023 868	61,9	157 745	9,5
1980	1 645 095	1 011 676	61,5	159 889	9,7
1981	1 637 132	992 785	60,6	159 754	9,8
1982	1 623 848	980 121	60,4	161 695	10,0
1983	1 609 531	.	.	161 834	10,1
1984	1 592 447	904 540	56,8	165 131	10,4
1985	1 579 884	893 055	56,5	165 424	10,5
1986	1 571 267	877 810	55,9	169 359	10,8
1987	1 594 190	863 776	54,2	172 823	10,8
1988	1 603 070	783 665	48,9	158 878	9,9
1989	1 626 220	766 937	47,2	166 459	10,2
1990	1 652 363	754 713	45,7	177 158	10,7
1991	1 668 757	730 787	43,8	180 479	10,8
1992	1 688 785	716 936	42,5	179 157	10,6
1993	1 702 887	695 440	40,8	179 893	10,6
1994	1 705 872	687 187	40,3	180 440	10,6
1995	1 707 901	666 114	39,0	180 451	10,6
1996	1 707 986	649 454	38,0	180 777	10,6
1997	1 704 731	636 288	37,3	179 927	10,6
1998	1 700 089	.	.	178 255	10,5
1999	1 704 735	610 689	35,8	177 881	10,4
2000	1 715 392	599 184	34,9	177 872	10,4
2001	1 726 363	587 321	34,0	178 940	10,4
2002	1 728 806	577 545	33,4	177 829	10,3

1 31. Dezember

Quellen: Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche – Nordelbisches Kirchenamt  
und Erzbischöfliches Generalvikariat

## 23 Bevölkerung in den Hamburger Stadtteilen am 31. Dezember 2002

Stadtteil Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Unter 18- Jährige	65-Jährige und Ältere	Deutsche	Ausländer/innen	
		in % der Bevölkerung			zusammen	in % der Bevölkerung
Hamburg-Altstadt	1 908	11,7	10,8	1 271	637	33,4
Neustadt	11 989	11,3	11,8	9 013	2 976	24,8
St. Pauli	26 776	12,9	8,2	18 142	8 634	32,2
St. Georg	9 940	9,3	12,8	6 224	3 716	37,4
Klostertor und Hammerbrook	1 554	10,0	4,9	819	735	47,3
Borgfelde	6 457	8,8	19,0	4 884	1 573	24,4
Hamm-Nord	21 318	9,5	21,2	18 302	3 016	14,1
Hamm-Mitte	10 422	13,0	15,8	7 715	2 707	26,0
Hamm-Süd	4 053	16,3	15,9	3 108	945	23,3
Horn	35 910	15,4	18,6	28 019	7 891	22,0
Billstedt	68 461	20,3	15,4	52 973	15 488	22,6
Billbrook	2 032	33,2	5,7	534	1 498	73,7
Rothenburgsort	8 063	17,2	18,1	5 874	2 189	27,1
Veddel	4 592	25,2	7,3	1 847	2 745	59,8
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	1 410	16,9	7,3	427	983	69,7
Waltershof und Finkenwerder	11 689	20,1	18,9	10 212	1 477	12,6
<b>Bezirk Hamburg-Mitte<sup>1</sup></b>	<b>227 915</b>	<b>15,8</b>	<b>15,2</b>	<b>169 417</b>	<b>58 498</b>	<b>25,7</b>
Altona-Altstadt	27 817	14,5	13,3	19 978	7 839	28,2
Altona-Nord	21 030	15,7	9,9	15 594	5 436	25,8
Ottensen	32 148	14,1	12,8	26 216	5 932	18,5
Bahrenfeld	26 101	14,9	15,5	21 545	4 556	17,5
Groß Flottbek	11 056	16,7	18,5	9 358	1 698	15,4
Othmarschen	11 469	16,0	21,5	10 172	1 297	11,3
Lurup	32 565	19,6	18,8	27 780	4 785	14,7
Osdorf	25 909	18,9	20,9	22 036	3 873	14,9
Nienstedten	6 434	17,5	19,9	5 783	651	10,1
Blankenese	13 220	15,8	20,9	11 722	1 498	11,3
Iserbrook	10 537	16,6	24,1	9 722	815	7,7
Sülldorf	8 376	19,4	19,3	7 529	847	10,1
Rissen	14 517	16,2	24,6	13 535	982	6,8
<b>Bezirk Altona</b>	<b>241 179</b>	<b>16,4</b>	<b>17,3</b>	<b>200 970</b>	<b>40 209</b>	<b>16,7</b>
Eimsbüttel	53 856	10,8	12,6	45 658	8 198	15,2
Rotherbaum	16 493	11,0	12,2	12 652	3 841	23,3
Harvestehude	17 061	12,2	16,7	14 469	2 592	15,2
Hoheluft-West	12 442	10,6	13,5	10 842	1 600	12,9
Lokstedt	24 505	15,1	19,5	20 430	4 075	16,6
Niendorf	39 870	15,7	20,7	36 965	2 905	7,3
Schnelsen	27 662	20,4	15,2	24 564	3 098	11,2
Eidelstedt	29 943	16,7	20,0	26 049	3 894	13,0
Stellingen	21 767	12,7	20,0	18 423	3 344	15,4
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>243 599</b>	<b>14,1</b>	<b>16,8</b>	<b>210 052</b>	<b>33 547</b>	<b>13,8</b>
Hoheluft-Ost	8 837	10,8	12,8	7 665	1 172	13,3
Eppendorf	22 222	11,3	15,7	19 929	2 293	10,3
GroßBorstel	8 273	14,6	20,4	7 120	1 153	13,9
Alsterdorf	12 480	13,5	19,6	10 952	1 528	12,2
Winterhude	48 421	11,2	14,5	41 675	6 746	13,9
Uhlenhorst	15 417	9,2	20,6	13 497	1 920	12,5
Hohenfelde	8 792	10,3	15,7	7 041	1 751	19,9
Barmbek-Süd	30 615	8,8	18,9	26 402	4 213	13,8
Dulsberg	17 321	14,0	14,7	13 049	4 272	24,7
Barmbek-Nord	37 602	9,2	18,2	32 416	5 186	13,8
Ohlsdorf	14 081	14,9	17,8	12 592	1 489	10,6
Fuhlsbüttel	11 985	14,6	19,2	10 728	1 257	10,5

**Noch: 23 Bevölkerung in den Hamburger Stadtteilen am 31. Dezember 2002**

Stadtteil Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Unter 18- Jährige	65-Jährige und Ältere	Deutsche	Ausländer/innen	
		in % der Bevölkerung			zusammen	in % der Bevölkerung
Langenhorn	40 242	17,6	21,0	35 679	4 563	11,3
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>276 288</b>	<b>12,2</b>	<b>17,6</b>	<b>238 745</b>	<b>37 543</b>	<b>13,6</b>
Eilbek	19 804	10,0	22,6	16 988	2 816	14,2
Wandsbek	32 261	12,4	21,0	27 373	4 888	15,2
Marienthal	11 784	13,1	23,0	10 434	1 350	11,5
Jenfeld	25 816	21,1	16,2	20 240	5 576	21,6
Tonndorf	12 155	13,8	18,0	10 500	1 655	13,6
Farmsen-Berne	33 636	17,7	17,9	30 633	3 003	8,9
Bramfeld	50 491	15,7	20,2	45 906	4 585	9,1
Steilshoop	19 466	19,8	14,2	16 040	3 426	17,6
Wellingsbüttel	9 429	14,8	23,2	8 833	596	6,3
Sasel	21 990	18,2	20,2	20 972	1 018	4,6
Poppenbüttel	22 608	15,1	25,7	20 829	1 779	7,9
Hummelsbüttel	17 454	18,3	18,0	15 497	1 957	11,2
Lemsahl-Mellingstedt	6 938	24,9	12,4	6 286	652	9,4
Duvenstedt	5 790	27,9	15,2	5 357	433	7,5
Wohldorf-Ohlstedt	4 229	20,9	18,1	4 055	174	4,1
Bergstedt	8 911	19,5	19,5	8 592	319	3,6
Volksdorf	19 315	20,6	21,8	18 234	1 081	5,6
Rahlstedt	85 527	17,7	19,8	76 917	8 610	10,1
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>407 604</b>	<b>17,0</b>	<b>19,7</b>	<b>363 686</b>	<b>43 918</b>	<b>10,8</b>
Lohbrügge	37 583	16,4	21,9	33 897	3 686	9,8
Bergedorf	41 911	20,9	14,2	36 775	5 136	12,3
Curslack	3 165	22,3	13,8	3 031	134	4,2
Altengamme	2 132	20,3	18,4	2 107	25	1,2
Neuengamme	3 436	19,4	17,5	3 363	73	2,1
Kirchwerder	8 760	19,9	16,8	8 607	153	1,7
Ochsenwerder	2 292	18,1	19,2	2 193	99	4,3
Reitbrook	502	14,3	20,9	496	6	1,2
Allermöhe	13 883	29,4	5,1	11 858	2 025	14,6
Billwerder	1 252	16,9	18,5	1 177	75	6,0
Moorfleet	1 088	19,4	15,1	1 021	67	6,2
Tatenberg	464	16,6	18,5	453	11	2,4
Spadenland	436	19,7	14,4	431	5	1,1
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>116 904</b>	<b>20,2</b>	<b>16,1</b>	<b>105 409</b>	<b>11 495</b>	<b>9,8</b>
Harburg	20 241	14,6	14,4	13 976	6 265	31,0
Neuland und GutMoor	1 635	19,8	13,0	1 355	280	17,1
Wilstorf	15 655	16,3	20,8	13 418	2 237	14,3
Rönneburg	2 972	22,7	14,9	2 744	228	7,7
Langenbek	4 314	21,7	17,9	4 098	216	5,0
Sinstorf	3 090	19,7	18,4	2 626	464	15,0
Marmstorf	8 673	15,2	25,6	8 164	509	5,9
Eißendorf	22 839	16,1	21,9	20 143	2 696	11,8
Heimfeld	19 489	16,9	18,0	15 602	3 887	19,9
Wilhelmsburg	47 857	22,4	13,9	31 265	16 592	34,7
Altenwerder und Moorburg	785	21,5	11,8	747	38	4,8
Hausbruch	17 351	23,5	16,1	14 965	2 386	13,8
Neugraben-Fischbek	27 453	20,0	18,4	24 570	2 883	10,5
Francop	704	18,3	15,6	656	48	6,8
Neuenfelde	5 009	24,1	13,2	3 746	1 263	25,2
Cranz	857	19,6	14,6	712	145	16,9
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>198 924</b>	<b>19,2</b>	<b>17,3</b>	<b>158 787</b>	<b>40 137</b>	<b>20,2</b>
<b>Hamburg</b>	<b>1 712 413</b>	<b>16,1</b>	<b>17,5</b>	<b>1 447 066</b>	<b>265 347</b>	<b>15,5</b>

1 einschließlich Stadtteil Neuwerk (39 Personen) und Schiffsbevölkerung (1302 Personen)

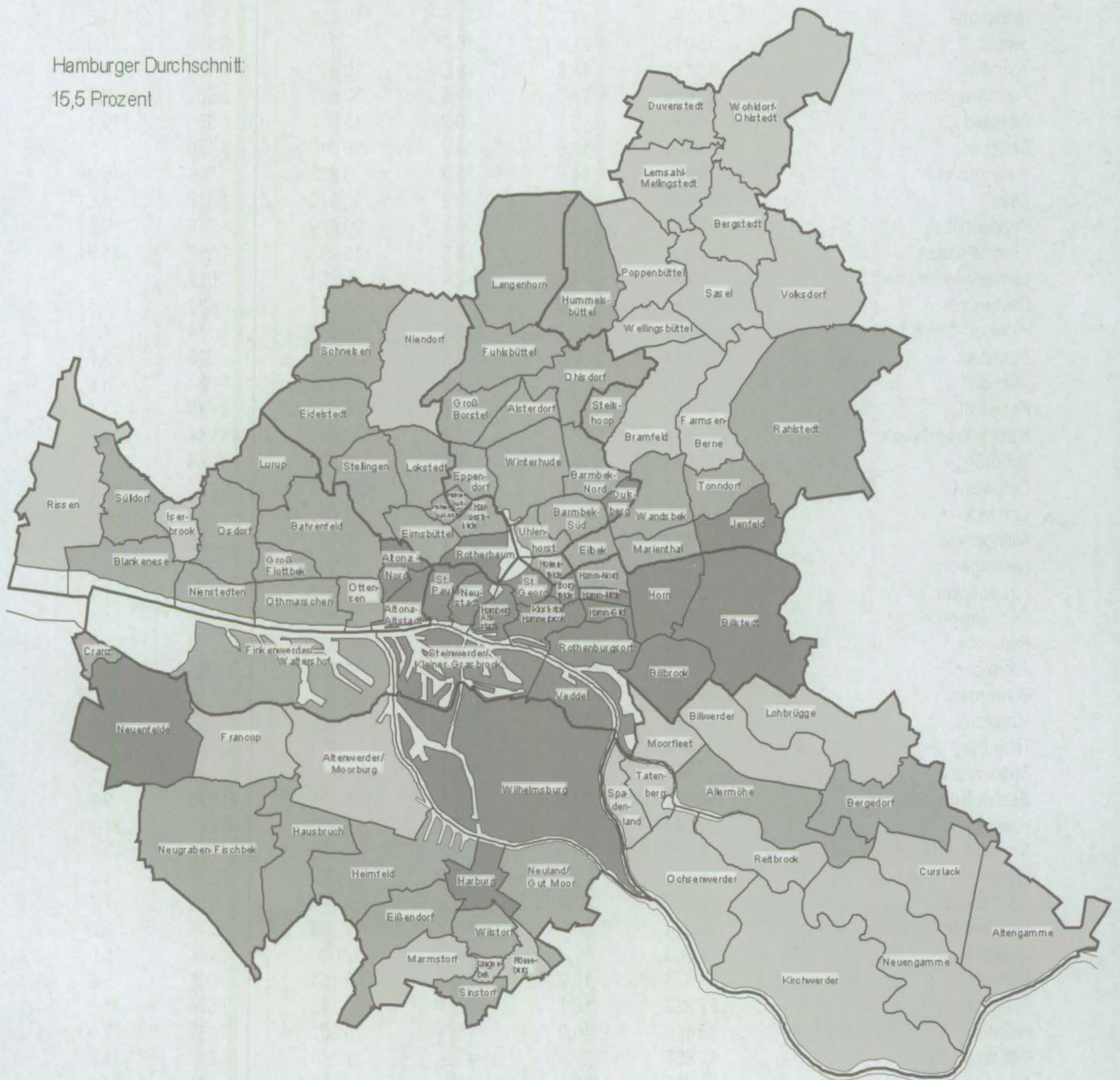
Quelle: Melderegister

Stadtteilkarte: Ausländeranteil 2002

Anteil der Ausländer und Ausländerinnen  
an der Bevölkerung in Prozent

- unter 10,0
- 10,0 bis unter 20,0
- 20,0 und mehr

Hamburger Durchschnitt:  
15,5 Prozent



Quelle: Melderegister



## 24 Hamburg im Regionalvergleich: Bevölkerungsstand und -dichte 2001

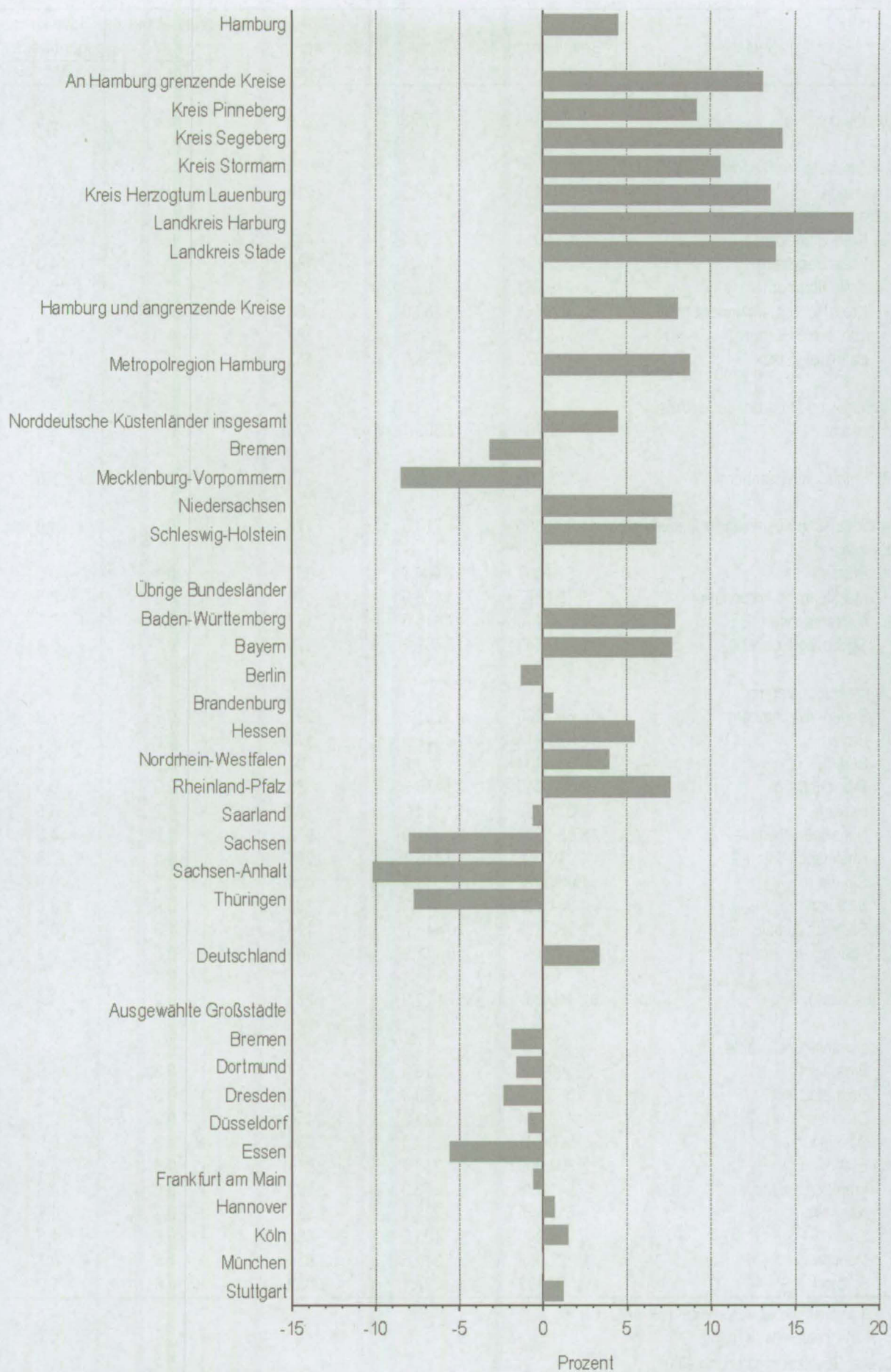
Gebiet	Bevölkerung	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerungs- dichte <sup>1</sup>	Veränderung der Bevölke- rungszahl in % gegenüber	
				2000	1990
Hamburg	1 726 363	755,3	2 286	+ 0,6	+ 4,5
An Hamburg grenzende Kreise zusammen	1 376 404	6 548,3	210	+ 0,9	+ 13,1
davon					
Kreis Pinneberg	293 914	664,1	443	+ 0,8	+ 9,2
Kreis Segeberg	252 758	1 344,4	188	+ 1,1	+ 14,3
Kreis Stormarn	219 988	766,3	287	+ 1,1	+ 10,6
Kreis Herzogtum Lauenburg	181 661	1 263,0	144	+ 1,0	+ 13,6
Landkreis Harburg	235 110	1 244,5	189	+ 1,0	+ 18,5
Landkreis Stade	192 973	1 266,0	152	+ 0,7	+ 13,9
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	3 102 767	7 303,4	425	+ 0,8	+ 8,1
Metropolregion Hamburg <sup>2</sup>	4 113 762	18 795,7	219	+ 0,7	+ 8,8
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	14 906 554	87 710,2	170	+ 0,3	+ 4,5
darunter					
Bremen	659 651	404,2	1 632	- 0,1	- 3,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 759 877	23 173,0	76	- 0,9	- 8,5
Niedersachsen	7 956 414	47 616,5	167	+ 0,4	+ 7,7
Schleswig-Holstein	2 804 249	15 761,4	178	+ 0,5	+ 6,8
Übrige Bundesländer					
Baden-Württemberg	10 600 906	35 751,6	297	+ 0,7	+ 7,9
Bayern	12 329 714	70 549,9	175	+ 0,8	+ 7,7
Berlin	3 388 434	891,8	3 800	+ 0,2	- 1,3
Brandenburg	2 593 040	29 476,2	88	- 0,3	+ 0,6
Hessen	6 077 826	21 114,2	288	+ 0,2	+ 5,5
Nordrhein-Westfalen	18 052 092	34 081,9	530	+ 0,2	+ 4,0
Rheinland-Pfalz	4 049 066	19 846,7	204	+ 0,4	+ 7,6
Saarland	1 066 470	2 568,5	415	- 0,2	- 0,6
Sachsen	4 384 192	18 413,3	238	- 0,9	- 8,0
Sachsen-Anhalt	2 580 626	20 446,7	126	- 1,3	- 10,2
Thüringen	2 411 387	16 171,9	149	- 0,8	- 7,7
Deutschland	82 440 307	357 022,9	231	+ 0,2	+ 3,4
Ausgewählte Großstädte					
Bremen	540 950	326,6	1 657	+ 0,3	- 1,9
Dortmund	589 240	280,3	2 102	+ 0,0	- 1,6
Dresden	478 631	328,3	1 458	+ 0,2	- 2,4
Düsseldorf	570 765	217,0	2 630	+ 0,2	- 0,9
Essen	591 889	210,4	2 814	- 0,6	- 5,6
Frankfurt am Main	641 076	248,3	2 582	- 0,8	- 0,6
Hannover	516 415	204,1	2 531	+ 0,3	+ 0,7
Köln	967 940	405,2	2 389	+ 0,5	+ 1,5
München	1 227 958	310,6	3 954	+ 1,5	- 0,1
Stuttgart	587 152	207,4	2 832	+ 0,6	+ 1,2

1 Einwohner und Einwohnerinnen pro km<sup>2</sup>

2 Abgrenzung siehe Seite 213

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Grafik: Prozentuale Veränderung der Bevölkerungszahl 2001 gegenüber 1990



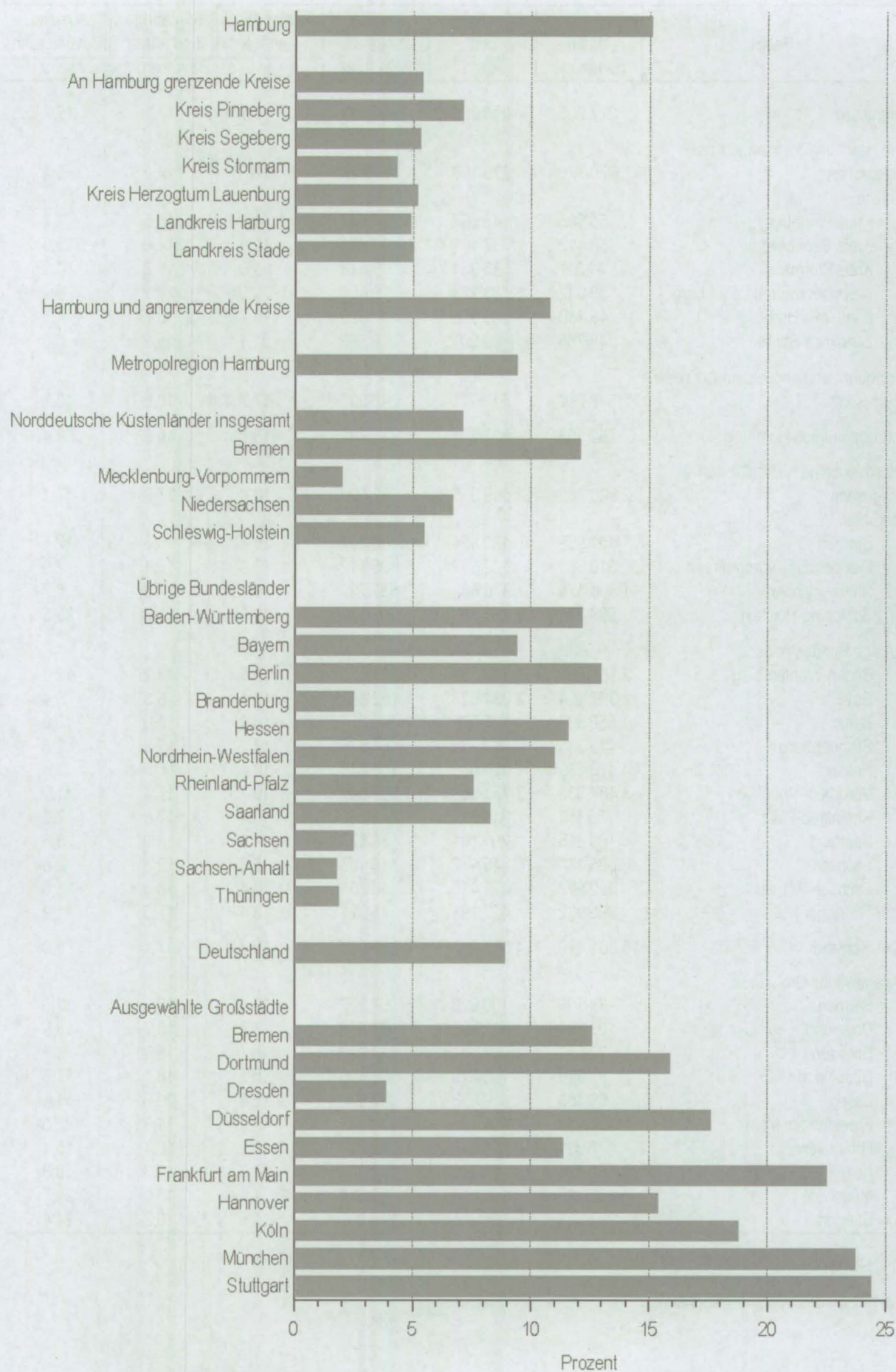
## 25 Hamburg im Regionalvergleich: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen 2001

Gebiet	Unter 18-Jährige	65-Jährige und Ältere	Auslän- dische Be- völkerung	Unter 18- Jährige	65-Jährige und Ältere	Ausländ. Bevölkerung
				in % der Bevölkerung insgesamt		
Hamburg	277 286	294 825	261 108	16,1	17,1	15,1
An Hamburg grenzende Kreise zusammen	270 776	220 186	74 424	19,7	16,0	5,4
davon						
Kreis Pinneberg	55 005	48 562	20 844	18,7	16,5	7,1
Kreis Segeberg	50 412	37 461	13 376	19,9	14,8	5,3
Kreis Stormarn	41 511	36 934	9 513	18,9	16,8	4,3
Kreis Herzogtum Lauenburg	36 632	31 124	9 409	20,2	17,1	5,2
Landkreis Harburg	46 430	36 808	11 620	19,7	15,7	4,9
Landkreis Stade	40 786	29 297	9 662	21,1	15,2	5,0
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	548 062	515 011	335 532	17,7	16,6	10,8
Metropolregion Hamburg <sup>1</sup>	752 555	693 307	387 341	18,3	16,9	9,4
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	2 800 702	2 560 835	1 062 520	18,8	17,2	7,1
darunter						
Bremen	109 959	123 854	80 097	16,7	18,8	12,1
Mecklenburg-Vorpommern	310 361	282 552	35 142	17,6	16,1	2,0
Niedersachsen	1 568 875	1 376 082	532 797	19,7	17,3	6,7
Schleswig-Holstein	534 221	483 522	153 376	19,1	17,2	5,5
Übrige Bundesländer						
Baden-Württemberg	2 101 880	1 718 380	1 294 874	19,8	16,2	12,2
Bayern	2 387 414	2 034 623	1 162 881	19,4	16,5	9,4
Berlin	550 337	508 779	440 777	16,2	15,0	13,0
Brandenburg	446 350	422 955	64 666	17,2	16,3	2,5
Hessen	1 118 475	1 026 589	705 546	18,4	16,9	11,6
Nordrhein-Westfalen	3 487 938	3 133 563	1 988 042	19,3	17,4	11,0
Rheinland-Pfalz	785 115	719 822	308 169	19,4	17,8	7,6
Saarland	189 315	201 101	88 877	17,8	18,9	8,3
Sachsen	695 437	845 472	110 185	15,9	19,3	2,5
Sachsen-Anhalt	422 527	471 413	46 705	16,4	18,3	1,8
Thüringen	395 932	422 191	45 021	16,4	17,5	1,9
Deutschland	15 381 419	14 065 722	7 318 263	18,7	17,1	8,9
Ausgewählte Großstädte						
Bremen	88 506	100 920	67 967	16,4	18,7	12,6
Dortmund	103 091	110 205	93 578	17,5	18,7	15,9
Dresden	72 214	87 747	18 720	15,1	18,3	3,9
Düsseldorf	87 226	103 379	100 696	15,3	18,1	17,6
Essen	99 453	119 858	67 632	16,8	20,3	11,4
Frankfurt am Main	96 429	104 579	143 962	15,0	16,3	22,5
Hannover	78 311	95 223	79 713	15,2	18,4	15,4
Köln	162 054	157 760	182 204	16,7	16,3	18,8
München	182 423	197 014	290 664	14,9	16,0	23,7
Stuttgart	91 345	98 205	143 197	15,6	16,7	24,4

1 Abgrenzung siehe Seite 213

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Grafik: Ausländeranteil an der Bevölkerung 2001 im Regionalvergleich



## 26 Hamburg im Regionalvergleich: Bevölkerungsbewegung 2001

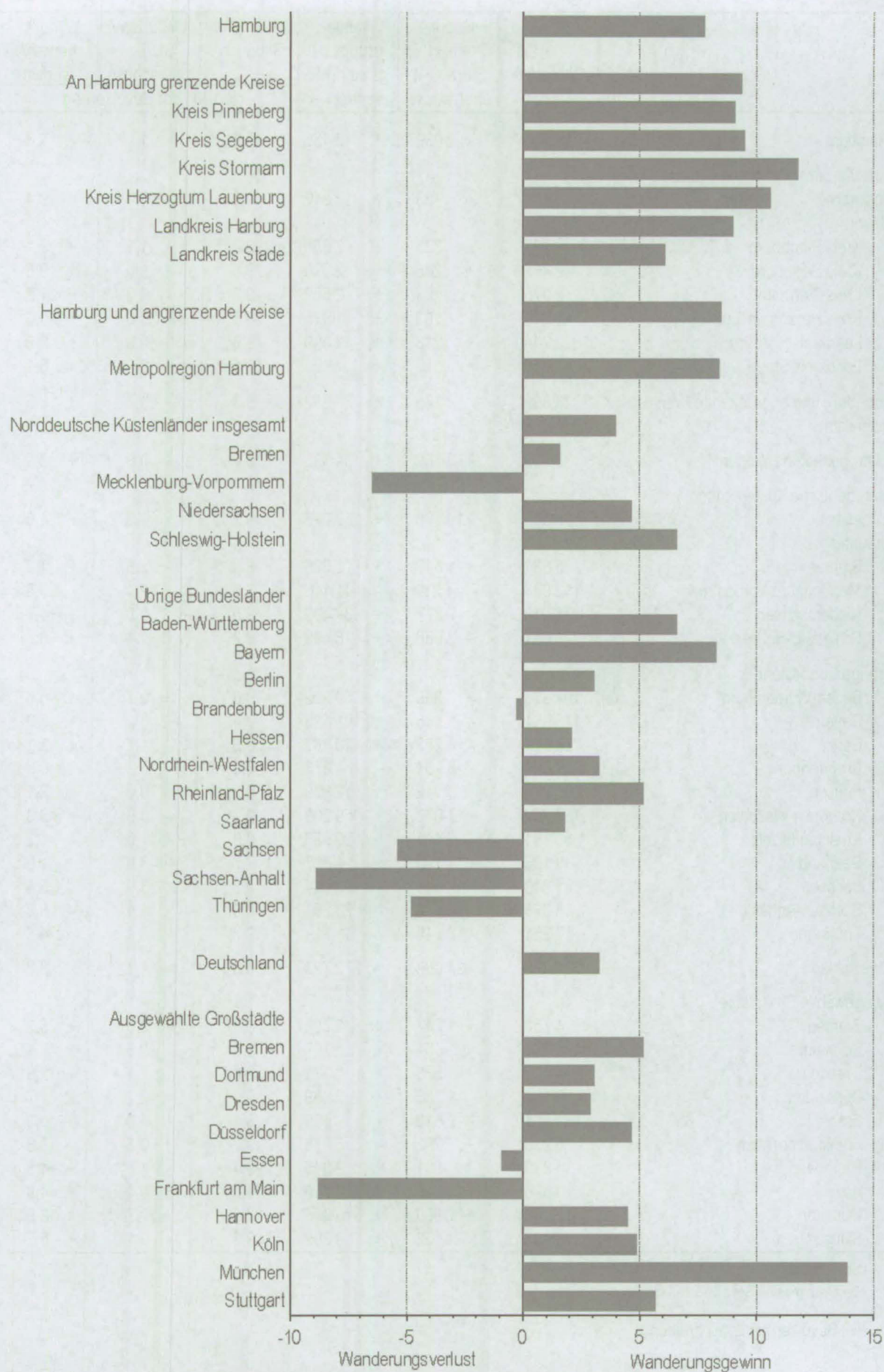
Gebiet	Geburten <sup>1</sup>	Geburten-(+)/ Sterbe(-) überschuss	Wanderungs- gewinn(+)/ -verlust (-)	je 1000 der Bevölkerung		
				Geburten <sup>1</sup>	Geburten-/ Sterbe- überschuss	Wander- gewinn/ -verlust
Hamburg	15 786	- 2 082	+ 13 436	9,2	- 1,2	+ 7,8
An Hamburg grenzende Kreise zusammen	13 113	- 53	+ 12 816	9,6	- 0,0	+ 9,4
davon						
Kreis Pinneberg	2 727	- 335	+ 2 650	9,3	- 1,1	+ 9,1
Kreis Segeberg	2 452	+ 245	+ 2 390	9,8	+ 1,0	+ 9,5
Kreis Stormarn	2 025	- 183	+ 2 589	9,3	- 0,8	+ 11,8
Kreis Herzogtum Lauenburg	1 719	- 103	+ 1 915	9,5	- 0,6	+ 10,6
Landkreis Harburg	2 244	+ 213	+ 2 099	9,6	+ 0,9	+ 9,0
Landkreis Stade	1 946	+ 110	+ 1 173	10,1	+ 0,6	+ 6,1
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	28 899	- 2 135	+ 26 252	9,3	- 0,7	+ 8,5
Metropolregion Hamburg <sup>2</sup>	38 352	- 3 782	+ 34 355	9,4	- 0,9	+ 8,4
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	135 505	- 19 198	+ 59 026	9,1	- 1,3	+ 4,0
darunter						
Bremen	5 831	- 1 642	+ 1 068	8,8	- 2,5	+ 1,6
Mecklenburg-Vorpommern	12 968	- 4 211	- 11 446	7,3	- 2,4	- 6,5
Niedersachsen	75 239	- 7 277	+ 37 499	9,5	- 0,9	+ 4,7
Schleswig-Holstein	25 681	- 3 986	+ 18 469	9,2	- 1,4	+ 6,6
Übrige Bundesländer						
Baden-Württemberg	101 366	+ 7 269	+ 69 222	9,6	+ 0,7	+ 6,6
Bayern	115 964	- 1 966	+ 101 425	9,4	- 0,2	+ 8,3
Berlin	28 624	- 4 202	+ 10 467	8,5	- 1,2	+ 3,1
Brandenburg	17 692	- 8 197	- 673	6,8	- 3,2	- 0,3
Hessen	56 228	- 3 142	+ 12 839	9,3	- 0,5	+ 2,1
Nordrhein-Westfalen	167 752	- 17 072	+ 59 299	9,3	- 0,9	+ 3,3
Rheinland-Pfalz	35 781	- 6 441	+ 20 950	8,9	- 1,6	+ 5,2
Saarland	8 196	- 4 120	+ 1 887	7,7	- 3,9	+ 1,8
Sachsen	31 943	- 17 301	- 23 764	7,3	- 3,9	- 5,4
Sachsen-Anhalt	18 073	- 11 548	- 23 201	7,0	- 4,4	- 8,9
Thüringen	17 351	- 8 148	- 11 719	7,2	- 3,4	- 4,8
Deutschland	734 475	- 94 066	+ 272 723	8,9	- 1,1	+ 3,3
Ausgewählte Großstädte						
Bremen	4 750	- 1 247	+ 2 794	8,8	- 2,3	+ 5,2
Dortmund	5 275	- 1 551	+ 1 797	9,0	- 2,6	+ 3,1
Dresden	4 129	- 536	+ 1 371	8,6	- 1,1	+ 2,9
Düsseldorf	5 134	- 1 258	+ 2 659	9,0	- 2,2	+ 4,7
Essen	4 804	- 2 849	- 505	8,1	- 4,8	- 0,9
Frankfurt am Main	6 236	+ 202	- 5 676	9,7	+ 0,3	- 8,8
Hannover	4 839	- 931	+ 2 345	9,4	- 1,8	+ 4,5
Köln	9 696	+ 346	+ 4 710	10,0	+ 0,4	+ 4,9
München	12 208	+ 800	+ 16 935	10,0	+ 0,7	+ 13,9
Stuttgart	5 436	- 32	+ 3 309	9,3	- 0,1	+ 5,7

1 Lebendgeborene

2 Abgrenzung siehe Seite 213

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Grafik: Wanderungssaldo je 1000 der Bevölkerung 2001 im Regionalvergleich



## Haushalte und Familien

1	Privathaushalte in Hamburg 1970 und seit 1976 nach der Personenzahl .....	40
2	Privathaushalte in Hamburg 1970 und seit 1976 nach dem Status der Bezugspersonen .....	41
3	Ein-Personen-Haushalte in Hamburg 1970 und seit 1976 .....	42
4	Familien in Hamburg seit 1976 .....	43
5	Haushalte in den Hamburger Stadtteilen am 31. Dezember 1999 .....	44
	Stadtteilkarte: Haushalte mit Kindern 1999 .....	46
6	Hamburg im Regionalvergleich: Privathaushalte April 2002 .....	47
	Grafik: Anteil der Ein-Personen-Haushalte an den Privathaushalten April 2002 im Regionalvergleich .....	48

## 1 Privathaushalte in Hamburg 1970 und seit 1976 nach der Personenzahl

Jahr	Privathaushalte insgesamt	Mit ... Person/en					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
1970	795 900	284 600	239 700	137 200	91 500	42 900	2,25
1976	809 000	320 600	254 900	115 000	89 000	29 500	2,09
1977	818 400	332 800	249 200	121 300	86 600	28 500	2,07
1978	818 900	337 400	255 600	114 900	84 800	26 200	2,04
1979	800 600	328 000	249 500	110 800	83 100	29 200	2,06
1980	808 000	334 400	255 300	110 800	80 100	27 400	2,01
1981	794 300	327 200	252 300	106 400	76 800	31 600	2,05
1982	789 700	320 600	250 400	112 300	76 400	30 000	2,06
1983	783 900	312 800	252 900	112 400	78 200	27 600	2,01
1984							
1985	815 800	365 100	253 200	106 100	69 400	22 000	1,94
1986	826 000	377 900	249 000	109 100	69 000	21 000	1,93
1987	842 600	398 800	251 100	109 600	63 000	20 100	1,88
1988	866 300	411 700	267 900	103 800	63 300	19 600	1,85
1989	888 700	433 000	269 800	106 800	59 800	19 300	1,84
1990	863 900	399 500	269 400	105 200	66 900	22 800	1,90
1991	867 600	391 300	278 900	104 200	69 400	23 800	1,92
1992	877 400	393 900	282 900	109 200	67 700	23 700	1,95
1993	895 600	416 500	280 200	105 100	66 200	27 500	1,91
1994	880 700	401 300	278 100	106 600	69 300	25 400	1,92
1995	881 500	402 700	277 500	104 300	70 000	26 900	1,93
1996	908 600	435 600	278 000	99 600	66 800	28 700	1,88
1997	916 300	442 100	281 000	98 900	66 100	28 200	1,87
1998	911 800	440 100	276 300	97 000	71 400	26 900	1,88
1999	916 300	449 500	276 500	93 300	69 900	27 000	1,86
2000	910 400	434 300	282 800	98 100	68 400	26 800	1,88
2001	924 100	447 400	284 300	97 300	68 200	26 900	1,86
2002	922 500	443 200	292 800	91 000	68 700	26 700	1,86

Quellen: 1970 und 1987 Volkszählung, übrige Jahre Mikrozensus  
1984 wurde keine Mikrozensus-Erhebung durchgeführt

Beim **Mikrozensus** wird jährlich eine Zufallsauswahl von einem Prozent der Haushalte nach einer Reihe gesetzlich festgelegter Tatbestände repräsentativ befragt. Mit dieser Stichproben-Erhebung sollen aktuelle Informationen über die Bevölkerung sowie den Arbeitsmarkt gewonnen werden. Bei den in der Stichprobe erfassten Haushalten – in Hamburg sind dies etwa 9000 Haushalte mit rund 17 000 Personen – werden Angaben über alle Haushaltsmitglieder erhoben. Die betroffenen Personen sind aufgrund des Mikrozensusgesetzes bei den meisten Fragen zur Auskunft verpflichtet, bei einigen Fragen, zum Beispiel zur Gesundheit, ist die Auskunftserteilung freiwillig. Die Angaben beziehen sich jeweils auf eine so genannte Berichtswoche, zumeist die letzte feiertagsfreie Woche im April. Der Mikrozensus wird in der Regel mit persönlichen Befragungen durch Interviewerinnen und Interviewer durchgeführt, die Befragten können die Auskünfte aber auch schriftlich erteilen.



2 Privathaushalte in Hamburg 1970 und seit 1976 nach dem Status der Bezugspersonen

Jahr	Privat- haushalte insgesamt	Die Bezugsperson ist ...							
		erwerbstätig		darunter Arbeiter/in		nichterwerbstätig <sup>1</sup>		darunter Rentner/in	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	795 900	517 800	65,1	188 100	23,6	278 100	34,9	247 500	31,1
1976	809 000	474 200	58,6	174 800	21,6	334 800	41,4	301 700	37,3
1977	818 400	480 300	58,7	174 300	21,3	338 100	41,3	312 400	38,2
1978	818 900	487 400	59,5	175 300	21,4	331 500	40,5	306 200	37,4
1979	800 600	475 500	59,4	171 400	21,4	325 100	40,6	298 200	37,2
1980	808 000	483 600	59,9	175 200	21,7	324 400	40,1	300 100	37,1
1981	794 300	481 400	60,6	171 500	21,6	312 900	39,4	282 500	35,6
1982	789 700	470 800	59,6	159 300	20,2	318 900	40,4	284 600	36,0
1983	783 900	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	815 800	456 400	55,9	138 800	17,0	359 400	44,1	301 100	36,9
1986	826 000	469 900	56,9	134 100	16,2	356 100	43,1	286 600	34,7
1987	842 600	484 900	57,5	139 200	16,5	357 700	42,5	278 400	33,0
1988	866 300	486 200	56,1	135 000	15,6	380 100	43,9	299 500	34,6
1989	888 700	503 100	56,6	145 200	16,3	385 600	43,4	298 300	33,6
1990	863 900	489 700	56,7	125 900	14,6	374 300	43,3	293 500	34,0
1991	867 600	505 200	58,2	128 100	14,8	362 500	41,8	290 400	33,5
1992	877 400	512 900	58,5	132 100	15,1	364 600	41,6	297 500	33,9
1993	895 600	514 100	57,4	132 500	14,8	381 500	42,6	302 100	33,7
1994	880 700	497 600	56,5	119 400	13,6	383 100	43,5	298 700	33,9
1995	881 500	515 100	58,4	122 900	13,9	366 400	41,6	277 700	31,5
1996	908 600	512 300	56,4	121 500	13,4	396 300	43,6	306 800	33,8
1997	916 300	508 500	55,5	117 100	12,8	407 800	44,5	308 700	33,7
1998	911 600	520 600	57,1	116 900	12,8	390 900	42,9	299 700	32,9
1999	916 300	527 500	57,6	110 100	12,0	328 800	35,9	303 600	33,1
2000	910 400	528 500	58,1	126 000	13,8	381 800	41,9	302 300	33,2
2001	924 100	536 100	58,0	108 400	11,7	387 900	42,0	307 100	33,2
2002	922 500	531 300	57,6	96 800	10,5	391 100	42,4	299 400	32,5

1 Erwerbslose und Nichterwerbspersonen zusammen

Quellen: 1970 und 1987 Volkszählung, übrige Jahre Mikrozensus  
1984 wurde keine Mikrozensus-Erhebung durchgeführt

**Bezugsperson** ist in der Regel das Haushaltsmitglied, das überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt. Man kann davon ausgehen, dass das Haushaltsmitglied, das für die finanzielle Grundlage sorgt, auch die Lebensverhältnisse des Haushalts bzw. seiner Mitglieder bestimmt und sich sein Status daher für die sozioökonomische Zuordnung des Haushalts eignet.

## 3 Ein-Personen-Haushalte in Hamburg 1970 und seit 1976

Jahr	Ein-Personen-Haushalte	Männer	Frauen	Unter 35-jährige		65-jährige und ältere	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
1970	284 600	86 300	198 200	36 100	24 400	20 700	100 500
1976	324 300	104 000	216 600	46 800	32 200	23 200	117 300
1977	332 800	107 900	224 900	44 800	32 500	25 200	125 600
1978	337 400	111 800	225 600	49 100	36 100	24 300	123 300
1979	328 000	107 400	220 600	47 300	34 700	21 800	123 500
1980	334 400	113 600	220 800	49 300	35 900	21 200	122 400
1981	327 200	111 600	215 600	49 300	39 400	18 000	112 100
1982	320 600	109 300	211 300	43 800	39 200	18 900	108 900
1983	312 800	102 400	210 400	40 200	40 800	16 200	103 400
1984	.	.	.	.	.	.	.
1985	365 100	136 000	229 100	55 400	48 400	20 100	110 300
1986	377 900	146 400	231 500	60 300	49 600	22 400	112 700
1987	398 800	153 200	245 600	65 900	56 000	19 900	116 200
1988	411 700	158 900	252 800	75 200	62 200	20 100	118 200
1989	433 000	174 000	259 000	78 800	69 300	21 200	117 700
1990	399 500	159 100	240 400	72 700	56 800	19 900	114 100
1991	391 300	151 700	239 600	70 400	54 500	18 900	115 500
1992	393 900	150 100	243 800	65 300	54 500	18 700	119 300
1993	416 500	168 800	247 700	75 000	61 200	21 300	115 900
1994	401 300	162 900	238 400	75 500	58 600	19 000	109 300
1995	402 700	171 300	231 400	78 500	63 000	20 800	100 800
1996	435 600	189 700	245 900	84 100	64 800	22 800	108 900
1997	442 100	195 000	247 100	86 900	64 800	21 700	106 400
1998	440 100	195 600	244 500	83 600	64 300	20 700	102 200
1999	449 500	197 800	251 700	79 200	63 600	23 300	103 300
2000	434 300	195 000	239 300	76 900	58 000	22 100	99 500
2001	447 400	203 700	243 800	76 600	57 100	25 000	100 900
2002	443 200	204 000	239 200	75 000	60 800	26 100	91 700

Quellen: 1970 und 1987 Volkszählung, übrige Jahre Mikrozensus  
1984 wurde keine Mikrozensus-Erhebung durchgeführt.

Als **Haushalte** werden im Rahmen des Mikrozensus Gemeinschaften von Personen, die zusammen wohnen und gemeinsam wirtschaften, sowie allein wohnende und wirtschaftende Personen (zum Beispiel Untermieter) erfasst. Personen in Gemeinschaftsunterkünften gelten nicht als Haushalte.  
Anders gebildet ist der in Tabelle 5 (Seiten 44 f.) zugrunde gelegte Haushalts-Begriff. Dieser basiert auf Daten des Melderegisters. Zwar enthält dieses keine direkt verwertbaren Angaben über Haushalte; aus den dort vorhandenen Personendaten lassen sich jedoch Hinweise über das Zusammenleben der Personen ableiten („Haushaltgenerierung“). Einen „Haushalt“ bilden danach alle Personen, die unter einer gleichen Wohnanschrift gemeldet und untereinander über eine Ehe- oder Eltern-Kind-Beziehung verbunden sind oder für die weitere Melderegisterangaben darauf hinweisen, dass sie mit hoher Wahrscheinlichkeit zusammen leben. Menschen, bei denen die Melderegisterangaben nicht auf ein Zusammenleben mit anderen Personen unter gleicher Wohnanschrift hindeuten, gelten als allein lebende Personen, die einen eigenen Haushalt führen.

## 4 Familien in Hamburg seit 1976

in 1000

Jahr	Familien <sup>1</sup> insgesamt	Ehepaare ohne Kinder	Ehepaare mit Kindern				Allein Erziehende mit Kindern unter 18 Jahren		
			ohne Alters- begren- zung	dar. mit Kindern unter 18 Jahren			insgesamt	mit einem Kind	mit 2 und mehr Kindern
				insgesamt	mit einem Kind	mit 2 und mehr Kindern			
1976	467,1	206,4	211,2	180,3	89,4	90,9	30,0	19,8	10,2
1977	463,3	198,1	214,1	184,2	96,0	88,2	30,7	20,8	9,9
1978	453,4	197,8	202,4	173,3	91,3	82,0	34,9	24,2	10,7
1979	442,7	190,8	198,8	168,4	85,7	82,7	35,6	23,6	12,0
1980	439,3	195,3	191,2	161,7	84,8	76,9	34,8	23,6	11,2
1981	430,1	186,9	189,4	157,2	82,8	74,4	36,5	25,1	11,4
1982	431,4	184,0	191,9	154,7	84,9	69,8	36,8	27,0	9,8
1983	430,7	175,4	196,8	154,9	87,3	67,6	33,1	27,5	5,6
1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	405,4	179,3	170,7	130,0	74,1	55,9	34,6	24,5	10,1
1986	406,4	174,7	170,2	126,0	71,1	54,9	38,5	26,9	10,7
1987	402,7	180,5	164,1	117,8	67,8	50,0	36,4	25,3	11,1
1988	409,8	191,7	161,1	114,2	63,1	51,1	33,5	25,2	8,3
1989	411,1	181,9	161,0	114,0	64,3	49,7	34,4	24,5	9,9
1990	411,6	185,1	164,3	113,9	57,2	56,8	36,1	26,2	10,0
1991	423,3	191,2	169,0	118,5	56,7	61,8	36,9	27,1	9,8
1992	421,9	189,6	171,9	124,7	61,3	63,5	35,5	26,4	9,2
1993	422,1	190,4	167,6	126,0	61,9	64,0	39,7	27,9	11,9
1994	423,8	183,0	168,0	127,9	66,4	61,4	44,5	31,7	12,7
1995	419,1	181,3	167,3	126,9	63,0	64,0	45,4	32,1	13,3
1996	417,1	186,0	160,1	121,5	59,1	62,4	46,7	32,0	14,6
1997	418,2	189,4	157,3	122,4	61,3	61,1	47,2	28,8	18,5
1998	415,6	182,6	156,8	119,8	56,9	62,9	47,5	31,4	16,1
1999	423,7	187,6	155,3	122,6	56,5	66,1	48,1	32,0	16,1
2000	422,3	191,4	158,9	123,6	58,2	65,4	45,3	30,6	14,6
2001	425,6	190,0	155,3	118,2	55,1	63,1	47,0	33,3	13,6
2002	420,2	195,9	149,3	115,0	53,0	62,0	52,1	37,3	14,8

<sup>1</sup> Ohne verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Personen ohne Kinder.

Quellen: 1987 Volkszählung, übrige Jahre Mikrozensus  
1984 wurde keine Mikrozensus-Erhebung durchgeführt.

Als **Familie** gelten Ehepaare oder allein lebende (ledige, verwitwete oder geschiedene) Mütter bzw. Väter, die mit ihren ledigen Kindern (ohne Rücksicht auf deren Alter) in einem Haushalt zusammen leben, sowie Ehepaare ohne Kinder.

#### Eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften

In Hamburg gibt es im Jahr 2003 insgesamt rund 560 nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz standesamtlich eingetragene gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften, 430 von Männern und 130 von Frauen. Damit sind etwa sechs von je zehntausend Haushalten in Hamburg solche eingetragenen Partnerschaften.

Diese Quote entspricht der in Berlin. Dort bestehen – bei insgesamt etwa 1 859 000 Haushalten – 1140 eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5 Haushalte in den Hamburger Stadtteilen am 31. Dezember 1999

Stadtteil Bezirk	Haushalte insgesamt	Ein-Personen-Haushalte		Haushalte mit Kindern	
		Anzahl	in % aller Haushalte	Anzahl	in % aller Haushalte
Hamburg-Altstadt	1 301	812	62,4	157	12,1
Neustadt	7 864	4 968	63,2	968	12,3
St. Pauli	17 268	10 944	63,4	2 336	13,5
St. Georg	6 882	4 669	67,8	727	10,6
Klostertor und Hammerbrook	1 021	644	63,1	105	10,3
Borgfelde	4 204	2 527	60,1	381	9,1
Hamm-Nord	14 371	8 782	61,1	1 544	10,7
Hamm-Mitte	6 249	3 503	56,1	982	15,7
Hamm-Süd	2 025	1 083	53,5	314	15,5
Horn	19 604	9 998	51,0	3 450	17,6
Billstedt	32 336	12 609	39,0	8 319	25,7
Billbrook	741	318	42,9	233	31,4
Rothenburgsort	4 324	2 088	48,3	891	20,6
Veddel	2 106	862	40,9	642	30,5
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	729	353	48,4	152	20,9
Waltershof und Finkenwerder	5 710	2 280	39,9	1 463	25,6
<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>	<b>126 753</b>	<b>66 446</b>	<b>52,4</b>	<b>22 670</b>	<b>17,9</b>
Altona-Altstadt	15 870	8 742	55,1	2 783	17,5
Altona-Nord	12 127	6 683	55,1	2 151	17,7
Ottensen	18 959	10 606	55,9	3 180	16,8
Bahrenfeld	14 230	7 442	52,3	2 395	16,8
Groß Flottbek	5 606	2 507	44,7	1 085	19,4
Othmarschen	5 672	2 595	45,8	1 008	17,8
Lurup	15 043	5 696	37,9	3 805	25,3
Osdorf	12 148	4 764	39,2	2 827	23,3
Nienstedten	3 044	1 237	40,6	639	21,0
Blankenese	6 990	3 289	47,1	1 167	16,7
Iserbrook	5 370	2 263	42,1	1 020	19,0
Sülldorf	3 979	1 683	42,3	898	22,6
Rissen	7 185	3 027	42,1	1 352	18,8
<b>Bezirk Altona</b>	<b>126 223</b>	<b>60 534</b>	<b>48,0</b>	<b>24 310</b>	<b>19,3</b>
Eimsbüttel	36 479	22 087	60,5	4 499	12,3
Rotherbaum	11 615	7 349	63,3	1 287	11,1
Harvestehude	11 061	6 390	57,8	1 457	13,2
Hoheluft-West	8 440	5 073	60,1	1 007	11,9
Lokstedt	13 082	6 438	49,2	2 246	17,2
Niendorf	20 092	8 129	40,5	4 006	19,9
Schnelsen	12 437	4 361	35,1	3 335	26,8
Eidelstedt	15 139	6 303	41,6	3 173	21,0
Stellingen	12 349	6 272	50,8	1 837	14,9
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>140 694</b>	<b>72 402</b>	<b>51,5</b>	<b>22 847</b>	<b>16,2</b>
Hoheluft-Ost	5 790	3 479	60,1	747	12,9
Eppendorf	13 723	7 955	58,0	1 798	13,1
Groß Borstel	4 489	2 281	50,8	780	17,4
Alsterdorf	6 508	3 540	54,4	995	15,3
Winterhude	31 732	19 158	60,4	3 903	12,3
Uhlenhorst	9 848	5 920	60,1	1 007	10,2
Hohenfelde	5 749	3 473	60,4	670	11,7
Barmbek-Süd	20 195	12 336	61,1	2 112	10,5
Dulsberg	10 786	6 574	60,9	1 553	14,4
Barmbek-Nord	25 693	16 119	62,7	2 679	10,4
Ohlsdorf	8 222	4 326	52,6	1 347	16,4
Fuhlsbüttel	6 768	3 365	49,7	1 143	16,9

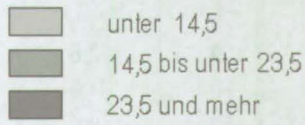
## Noch: 5 Haushalte in den Hamburger Stadtteilen am 31. Dezember 1999

Stadtteil Bezirk	Haushalte insgesamt	Ein-Personen-Haushalte		Haushalte mit Kindern	
		Anzahl	in % aller Haushalte	Anzahl	in % aller Haushalte
Langenhorn	20 546	8 990	43,8	4 425	21,5
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>170 049</b>	<b>97 516</b>	<b>57,3</b>	<b>23 159</b>	<b>13,6</b>
Eilbek	12 659	7 429	58,7	1 440	11,4
Wandsbek	19 083	10 327	54,1	2 740	14,4
Marienthal	6 247	3 018	48,3	993	15,9
Jenfeld	11 402	4 431	38,9	3 124	27,4
Tonndorf	6 936	3 412	49,2	1 146	16,5
Farmsen-Berne	15 572	6 180	39,7	3 616	23,2
Bramfeld	26 835	11 985	44,7	5 157	19,2
Steilshoop	9 106	3 317	36,4	2 365	26,0
Wellingsbüttel	4 724	1 828	38,7	846	17,9
Sasel	9 795	3 167	32,3	2 350	24,0
Poppenbüttel	10 260	3 766	36,7	2 121	20,7
Hummelsbüttel	7 970	2 647	33,2	2 070	26,0
Lemsahl-Mellingstedt	2 611	610	23,4	985	37,7
Duvenstedt	2 142	547	25,5	743	34,7
Wohldorf-Ohlstedt	1 753	526	30,0	459	26,2
Bergstedt	3 927	1 310	33,4	947	24,1
Volksdorf	8 237	2 828	34,3	2 078	25,2
Rahlstedt	41 301	16 026	38,8	9 270	22,4
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>200 560</b>	<b>83 354</b>	<b>41,6</b>	<b>42 450</b>	<b>21,2</b>
Lohbrügge	18 017	7 043	39,1	3 658	20,3
Bergedorf	19 603	7 454	38,0	5 515	28,1
Curslack	1 272	371	29,2	365	28,7
Altengamme	854	182	21,3	256	30,0
Neuengamme	1 460	413	28,3	388	26,6
Kirchwerder	3 583	862	24,1	1 067	29,8
Ochsenwerder	979	267	27,3	266	27,2
Reitbrook	226	70	31,0	43	19,0
Allermöhe	4 243	732	17,3	1 997	47,1
Billwerder	624	240	38,5	128	20,5
Moorfleet	493	150	30,4	120	24,3
Tatenberg	212	66	31,1	49	23,1
Spadenland	186	47	25,3	48	25,8
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>51 752</b>	<b>17 897</b>	<b>34,6</b>	<b>13 900</b>	<b>26,9</b>
Harburg	11 668	6 418	55,0	1 865	16,0
Neuland und Gut Moor	712	237	33,3	191	26,8
Wilstorf	8 062	3 472	43,1	1 657	20,6
Rönneburg	1 425	423	29,7	465	32,6
Langenbek	1 892	504	26,6	609	32,2
Sinstorf	1 356	493	36,4	267	19,7
Marmstorf	4 250	1 417	33,3	845	19,9
Eißendorf	11 508	4 810	41,8	2 310	20,1
Heimfeld	9 828	4 723	48,1	1 927	19,6
Wilhelmsburg	21 345	8 527	39,9	5 727	26,8
Altenwerder und Moorburg	389	135	34,7	130	33,4
Hausbruch	6 896	2 052	29,8	2 233	32,4
Neugraben-Fischbek	12 170	3 709	30,5	3 389	27,8
Francop	322	112	34,8	80	24,8
Neuenfelde	2 026	536	26,5	709	35,0
Cranz	424	165	38,9	92	21,7
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>94 273</b>	<b>37 733</b>	<b>40,0</b>	<b>22 496</b>	<b>23,9</b>
<b>Hamburg</b>	<b>910 304</b>	<b>435 882</b>	<b>47,9</b>	<b>171 832</b>	<b>18,9</b>

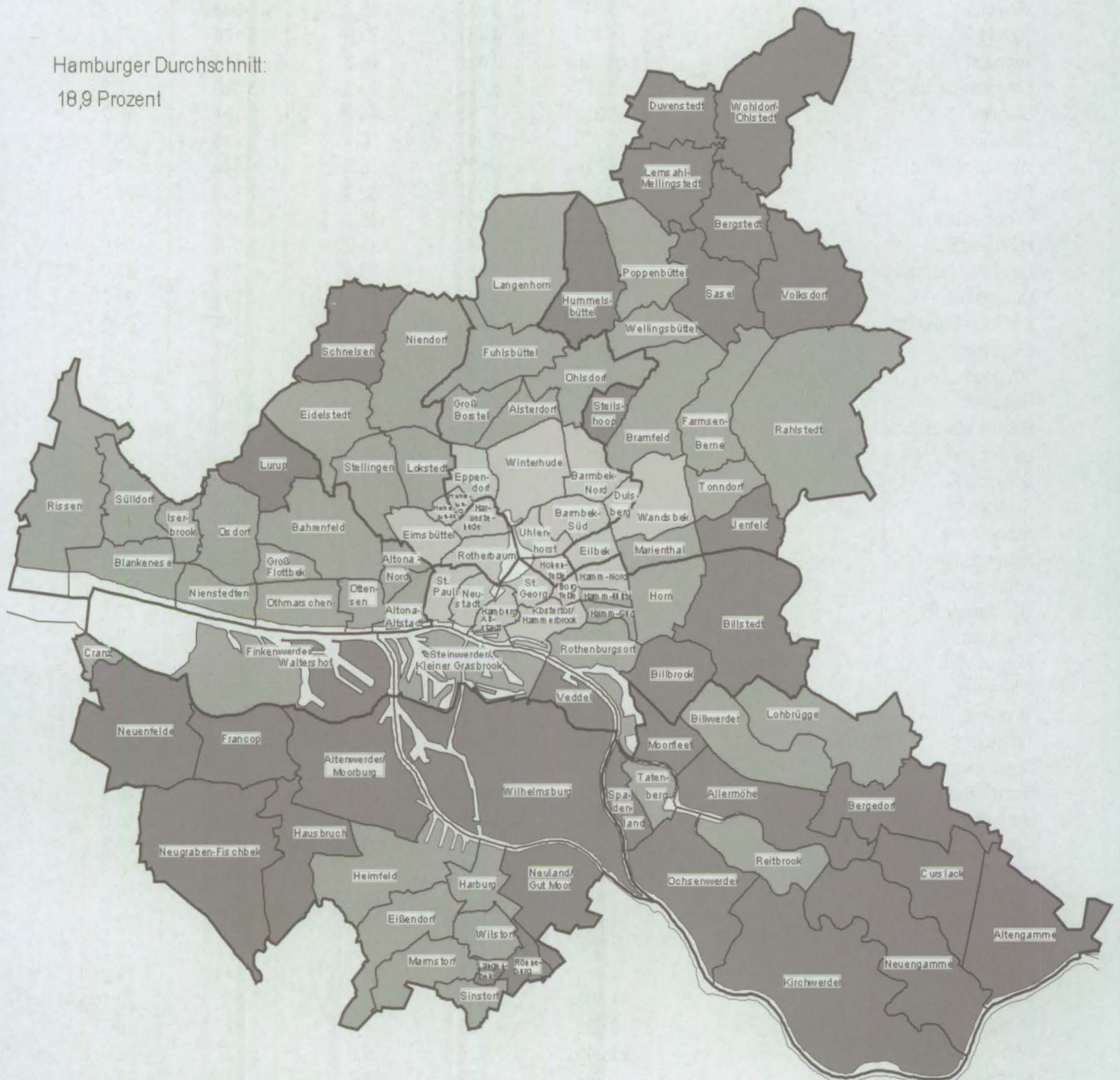
Quelle: Haushaltegenerierung

## Stadtteilkarte: Haushalte mit Kindern 1999

Anteil der Haushalte mit Kindern  
an allen Haushalten in Prozent



Hamburger Durchschnitt:  
18,9 Prozent



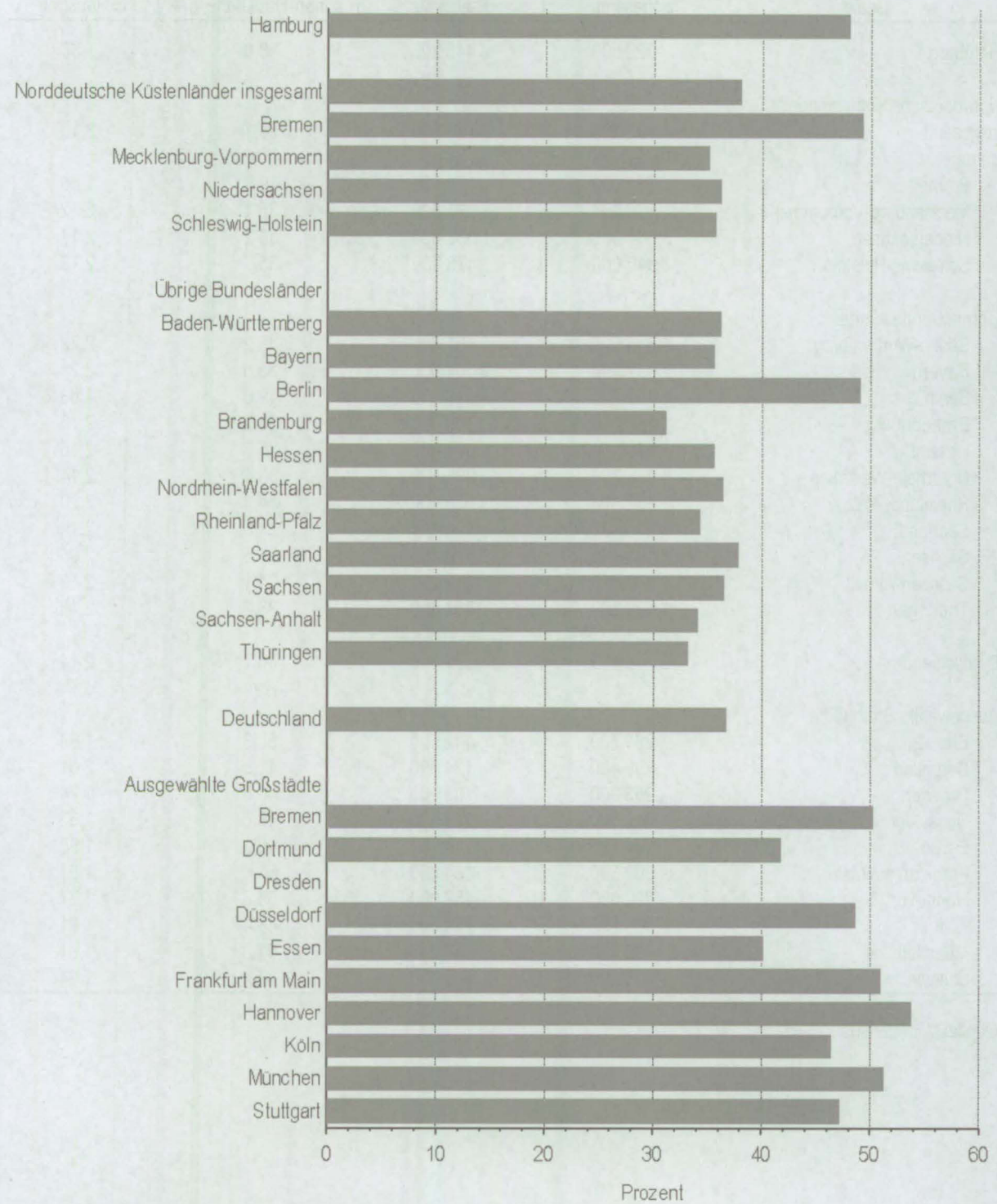
Quelle: Haushaltgenerierung, Stand: 31.12.1999

## 6 Hamburg im Regionalvergleich: Privathaushalte April 2002

Gebiet	Privathaushalte insgesamt	Ein-Personen-Haushalte	Anteil der Ein-Personen-Haushalte in %	Personen je Haushalt
Hamburg	922 500	443 200	48,0	1,86
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	7 132 200	2 720 600	38,1	2,10
darunter				
Bremen	355 800	174 900	49,2	1,86
Mecklenburg-Vorpommern	829 900	291 500	35,1	2,12
Niedersachsen	3 684 000	1 333 000	36,2	2,17
Schleswig-Holstein	1 340 000	478 000	35,7	2,12
Übrige Bundesländer				
Baden-Württemberg	4 838 900	1 751 300	36,2	2,22
Bayern	5 632 000	2 004 000	35,6	2,21
Berlin	1 858 700	910 600	49,0	1,83
Brandenburg	1 184 400	369 400	31,2	2,18
Hessen	2 840 000	1 012 000	35,6	2,15
Nordrhein-Westfalen	8 416 200	3 065 100	36,4	2,14
Rheinland-Pfalz	1 852 600	635 100	34,3	2,20
Saarland	513 600	194 400	37,9	2,10
Sachsen	2 131 400	778 800	36,5	2,06
Sachsen-Anhalt	1 209 100	412 200	34,1	2,12
Thüringen	1 109 300	367 800	33,2	2,18
Deutschland	38 718 400	14 221 300	36,7	2,14
Ausgewählte Großstädte				
Bremen	289 700	142 600	50,3	1,88
Dortmund	296 400	124 000	41,8	2,01
Dresden	253 300	103 000	40,6	1,94
Düsseldorf	312 300	151 900	48,6	1,83
Essen	296 100	118 900	40,2	1,98
Frankfurt am Main	362 300	184 800	51,0	1,81
Hannover	292 000	157 000	53,8	1,77
Köln	509 700	236 300	46,4	1,91
München	696 000	357 000	51,3	1,81
Stuttgart	309 200	146 000	47,2	1,94

Quelle: Mikrozensus

**Grafik: Anteil der Ein-Personen-Haushalte an den Privathaushalten April 2002 im Regionalvergleich**





## Erwerbstätigkeit

1	Erwerbstätige Hamburger und Hamburgerinnen seit 1970 .....	50
2	Erwerbstätige Hamburger und Hamburgerinnen seit 1970 nach Sozialstatus .....	51
3	Erwerbstätige Hamburger und Hamburgerinnen seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen .....	52
4	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und Nichterwerbspersonen in Hamburg seit 1970 .....	53
5	Erwerbstätige und Erwerbstätigenquoten in Hamburg 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht .....	54
6	Hamburg im Regionalvergleich: Erwerbstätige und Erwerbstätigenquoten im April 2002 .....	54

## 1 Erwerbstätige Hamburger und Hamburgerinnen seit 1970

Jahr	Erwerbstätige			Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren			Erwerbstätigenquote <sup>1</sup> der 15- bis unter 65-Jährigen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
1970	827 700	503 900	323 800	800 700	485 200	315 600	68,9	88,9	51,3
1971	804 300	489 400	314 900	772 300	467 400	304 900	68,9	88,4	51,5
1972	817 300	496 300	321 000	790 100	476 500	313 600	69,2	88,2	52,1
1973	809 000	487 200	321 800	782 800	468 500	314 300	69,2	87,7	52,7
1974	795 700	480 300	315 400	770 700	432 900	307 800	68,4	86,4	52,1
1975	751 800	450 400	301 400	729 800	435 000	294 800	65,8	82,7	50,6
1976	744 400	446 100	298 300	724 000	432 100	291 900	66,0	82,0	51,2
1977	736 900	436 300	300 600	719 000	424 500	294 500	66,3	81,3	52,4
1978	747 600	438 700	308 900	731 800	428 300	303 500	67,7	82,3	54,1
1979	736 200	434 800	301 400	722 400	426 100	296 300	67,5	82,5	53,5
1980	748 900	442 500	306 400	736 000	434 700	301 300	67,6	81,6	54,1
1981	759 800	443 900	315 900	748 900	438 100	310 800	67,6	81,5	54,5
1982	745 700	434 700	311 000	734 200	428 200	306 000	66,1	78,9	53,8
1983	721 600	417 200	304 400	713 800	411 800	302 000	63,9	75,6	52,8
1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	704 700	401 000	303 700	696 100	395 800	300 300	62,5	72,7	52,8
1986	723 100	409 500	313 600	713 900	404 100	309 800	64,5	74,8	54,7
1987	725 500	408 900	316 600	712 700	401 900	310 800	64,4	74,5	54,8
1988	726 600	412 400	314 200	719 500	407 900	311 600	64,4	74,6	54,7
1989	740 600	424 100	316 500	733 500	419 600	313 900	64,8	74,9	54,9
1990	754 000	424 300	329 700	745 500	417 900	327 400	65,6	73,7	57,5
1991	780 700	436 000	344 700	771 900	430 600	341 400	67,0	75,1	59,1
1992	788 600	441 900	346 700	778 600	435 600	343 100	67,4	75,3	59,5
1993	783 600	439 800	343 800	775 200	434 100	341 100	66,2	73,6	58,7
1994	776 800	434 600	342 200	769 200	429 600	339 500	65,5	72,4	58,4
1995	785 600	436 900	348 700	775 800	430 800	344 800	65,5	72,3	58,6
1996	769 300	422 000	347 300	759 100	415 700	343 200	63,7	68,9	58,2
1997	766 300	416 600	349 800	757 500	410 800	346 600	63,4	68,1	58,6
1998	786 900	422 900	364 400	778 300	417 100	361 100	65,0	69,2	60,8
1999	789 700	428 300	361 400	781 100	422 300	358 700	65,6	70,4	60,6
2000	799 500	436 200	363 300	789 700	429 400	360 300	66,1	71,6	60,6
2001	813 000	446 900	366 200	802 800	439 800	363 100	66,8	72,5	60,9
2002	795 400	431 100	364 300	784 100	423 400	360 900	65,5	70,3	60,6

1 Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Quellen: 1970 und 1987 Ergebnis der Volkszählung, übrige Jahre Mikrozensus.

1983 EU-Arbeitskräftestichprobe, für 1984 sind keine Daten verfügbar.

Als **erwerbstätig** zählt der Mikrozensus alle Personen von 15 oder mehr Jahren, die in der Berichtswoche wenigstens eine Stunde gearbeitet haben.

**Erwerbstätige Hamburgerinnen und Hamburger** sind alle Personen, die erwerbstätig sind und in Hamburg wohnen – ohne Rücksicht darauf, wo sie arbeiten.

## 2 Erwerbstätige Hamburger und Hamburgerinnen seit 1970 nach Sozialstatus

Jahr	Erwerbstätige insgesamt	Angestellte <sup>1</sup>		Arbeiter/innen <sup>2</sup>		Beamte und Beamtinnen		Selbständige <sup>3</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	827 700	374 300	45,2	300 900	36,4	61 200	7,4	91 400	11,0
1971	804 300	345 200	42,9	317 200	39,4	49 200	6,1	92 700	11,5
1972	817 300	364 000	44,5	301 100	36,8	71 500	8,7	80 700	9,9
1973	809 000	364 600	45,1	297 400	36,8	71 300	8,8	75 700	9,4
1974	795 700	350 000	44,0	293 100	36,8	69 700	8,8	82 900	10,4
1975	751 800	334 400	44,5	282 400	37,6	64 000	8,5	71 000	9,4
1976	744 400	333 500	44,8	275 700	37,0	58 300	7,8	76 900	10,3
1977	736 900	339 300	46,0	259 500	35,2	61 800	8,4	76 300	10,4
1978	747 600	348 000	46,5	263 300	35,2	61 200	8,2	75 100	10,0
1979	736 200	342 800	46,6	261 100	35,5	62 900	8,5	69 400	9,4
1980	748 900	344 000	45,9	270 100	36,1	64 200	8,6	70 600	9,4
1981	759 800	353 400	46,5	271 500	35,7	66 300	8,7	68 600	9,0
1982	745 700	354 200	47,5	255 400	34,2	65 200	8,7	70 900	9,5
1983	721 600	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	704 700	356 400	50,6	221 000	31,4	60 500	8,6	66 800	9,5
1986	723 100	379 700	52,5	213 800	29,6	63 100	8,7	66 500	9,2
1987	725 500	381 700	52,6	215 300	29,7	60 400	8,3	68 100	9,4
1988	726 600	393 000	54,1	204 400	28,1	60 300	8,3	68 900	9,5
1989	740 600	387 800	52,4	222 600	30,1	60 000	8,1	70 200	9,5
1990	754 000	422 100	56,0	201 800	26,8	59 800	7,9	70 300	9,3
1991	780 700	430 700	55,2	206 500	26,5	62 300	8,0	81 300	10,4
1992	788 600	431 100	54,7	206 500	26,2	64 100	8,1	86 900	11,0
1993	783 600	428 300	54,7	205 500	26,2	57 200	7,3	92 700	11,8
1994	776 800	435 300	56,0	194 500	25,0	57 000	7,3	90 100	11,6
1995	785 600	449 800	57,3	193 100	24,6	52 400	6,7	90 100	11,5
1996	769 300	439 000	57,1	189 000	24,6	52 000	6,8	89 400	11,6
1997	766 300	445 000	58,1	179 900	23,5	48 600	6,3	92 800	12,1
1998	786 900	454 100	57,7	185 600	23,6	48 200	6,1	98 800	12,6
1999	789 700	470 600	59,6	173 300	21,9	48 900	6,2	96 800	12,3
2000	799 500	458 200	57,3	196 400	24,6	43 200	5,4	101 700	12,7
2001	813 000	493 400	60,7	172 700	21,2	44 800	5,5	102 200	12,6
2002	795 400	493 500	62,0	153 300	19,3	41 000	5,2	107 600	13,5

1 einschließlich kaufmännisch Auszubildende

2 einschließlich gewerblich Auszubildende

3 einschließlich mithelfende Familienangehörige

Quellen: 1970 und 1987 Ergebnis der Volkszählung, übrige Jahre Mikrozensus.

1983 EU-Arbeitskräftestichprobe, für 1984 sind keine Daten verfügbar.

## 3 Erwerbstätige Hamburger und Hamburgerinnen seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Erwerbstätige insgesamt	Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		übrige Wirtschaftsbereiche	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	827 700	292 900	35,4	250 100	30,2	284 700	34,4
1971	804 300	290 700	36,1	242 900	30,2	270 600	33,6
1972	817 300	275 800	33,7	253 400	31,0	288 100	35,3
1973	809 000	264 600	32,7	256 000	31,6	288 400	35,6
1974	795 700	271 400	34,1	237 300	29,8	287 000	36,1
1975	751 800	259 200	34,5	221 800	29,5	270 800	36,0
1976	744 400	235 300	31,6	230 100	30,9	279 000	37,5
1977	736 900	225 100	30,5	214 700	29,1	297 100	40,3
1978	747 600	227 600	30,4	223 700	29,9	296 300	39,6
1979	736 200	216 500	29,4	216 000	29,3	303 700	41,3
1980	748 900	236 800	31,6	213 700	28,5	298 400	39,8
1981	759 800	233 600	30,7	210 100	27,7	316 100	41,6
1982	745 700	221 000	29,6	205 600	27,6	319 100	42,8
1983	721 600	.	.	.	.	.	.
1984	.	.	.	.	.	.	.
1985	704 700	183 200	26,0	205 200	29,1	316 300	44,9
1986	723 100	181 400	25,1	205 800	28,5	335 900	46,5
1987	725 500	177 600	24,5	202 800	28,0	345 100	47,6
1988	726 600	183 300	25,2	198 800	27,4	344 500	47,4
1989	740 600	193 400	26,1	208 500	28,2	338 700	45,7
1990	754 000	187 400	24,9	211 600	28,1	355 000	47,1
1991	780 700	192 200	24,6	222 400	28,5	366 100	46,9
1992	788 600	188 100	23,9	219 900	27,9	380 600	48,3
1993	783 600	187 300	23,9	202 600	25,9	393 700	50,2
1994	776 800	181 200	23,3	197 400	25,4	398 200	51,3
1995	785 600	191 900	24,4	227 300	28,9	366 400	46,6
1996	769 300	178 700	23,2	219 100	28,5	371 500	48,3
1997	766 300	168 400	22,0	223 900	29,2	374 100	48,8
1998	786 900	174 600	22,2	230 000	29,2	382 300	48,6
1999	789 700	170 600	21,6	230 000	29,1	389 100	49,3
2000	799 500	167 200	20,9	234 600	29,3	397 700	49,7
2001	813 000	172 800	21,3	239 600	29,5	400 500	49,3
2002	795 400	168 400	21,2	230 800	29,0	396 100	49,8

Quellen: 1970 und 1987 Ergebnis der Volkszählung, übrige Jahre Mikrozensus.  
1983 EU-Arbeitskräftestichprobe, für 1984 sind keine Daten verfügbar.

## 4 Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und Nichterwerbspersonen in Hamburg seit 1970

Jahr	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren						Nichterwerbspersonenquote <sup>1</sup>		
	Anzahl in 1000			Anteil an der Bevölkerung in %					
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
1970	1 135,1	528,9	606,2	63,1	64,0	62,4	31,9	5,5	26,3
1971	1 121,1	528,7	592,4	63,1	65,0	61,5	30,9	5,4	25,5
1972	1 142,4	540,1	602,3	64,3	65,8	63,1	30,5	5,4	25,1
1973	1 131,3	534,4	598,3	64,3	65,5	63,3	30,5	5,7	24,8
1974	1 126,3	535,9	590,4	64,5	66,1	63,1	30,7	5,9	24,7
1975	1 109,0	526,2	582,8	64,1	65,6	62,9	32,0	6,7	25,2
1976	1 097,4	527,0	570,4	64,1	66,3	62,2	31,6	7,3	24,3
1977	1 084,0	522,1	561,9	64,1	66,6	62,0	30,8	7,4	23,4
1978	1 081,3	520,2	561,1	64,6	67,0	62,5	29,5	7,1	28,4
1979	1 070,3	516,4	553,9	64,5	67,0	62,2	30,0	7,3	22,7
1980	1 089,5	532,9	556,9	66,0	69,3	63,1	30,4	7,9	22,6
1981	1 107,5	537,7	569,8	67,4	70,2	65,1	30,1	8,0	22,1
1982	1 111,5	542,5	569,0	68,1	71,0	65,5	30,6	8,3	22,3
1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	1 125,9	556,2	569,7	70,3	74,2	66,9	30,0	9,1	20,9
1985	1 114,0	544,8	569,2	70,2	73,4	67,4	29,3	8,8	20,5
1986	1 106,7	540,6	566,1	70,2	73,3	67,5	28,3	8,5	19,9
1987	1 107,0	539,9	567,1	70,6	73,5	68,0	29,1	8,9	20,2
1988	1 116,5	546,9	569,6	70,0	73,2	67,2	27,9	8,5	19,4
1989	1 132,5	560,3	572,2	70,5	74,2	70,2	28,1	8,6	19,5
1990	1 136,5	566,8	569,7	69,4	73,2	66,0	26,5	8,8	17,8
1991	1 151,4	573,7	577,7	69,5	72,8	66,4	26,7	8,8	17,9
1992	1 155,1	578,4	576,8	69,0	72,4	65,9	27,3	9,3	18,0
1993	1 171,1	589,7	581,4	69,0	72,3	65,9	27,6	9,7	17,9
1994	1 175,1	593,1	582,0	69,0	72,5	65,7	27,2	9,9	17,4
1995	1 184,6	595,8	588,7	69,4	72,5	66,5	26,9	9,5	17,4
1996	1 192,1	603,2	589,2	69,8	73,2	66,6	28,9	11,0	17,9
1997	1 194,9	602,9	591,8	70,0	73,1	67,0	28,1	10,8	17,3
1998	1 197,1	602,8	594,4	70,3	73,3	67,5	27,3	10,8	16,5
1999	1 191,4	599,6	591,8	70,0	72,9	67,3	27,3	10,5	16,9
2000	1 194,2	599,9	594,4	70,0	72,6	67,5	27,2	10,4	16,9
2001	1 202,6	606,4	596,5	70,0	72,8	67,4	26,7	9,9	16,8
2002	1 197,7	602,0	596,0	69,4	71,9	67,0	27,2	10,6	16,6

1 Anteil der Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in %.

Quellen: 1970 und 1987 Ergebnis der Volkszählung, übrige Jahre Mikrozensus.  
Für 1983 sind keine Daten verfügbar.

## 5 Erwerbstätige und Erwerbstätigenquoten in Hamburg 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige			Erwerbstätigenquote <sup>1</sup>		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1000			%		
15 – 20	16,2	8,0	8,2	22,9	21,8	24,0
20 – 30	156,2	77,4	78,9	66,8	67,2	66,6
30 – 40	232,6	130,2	102,3	78,6	84,4	72,0
40 – 50	189,7	101,7	88,1	77,0	82,4	71,6
50 – 60	153,4	81,1	72,3	68,3	75,6	61,6
60 und älter	47,2	32,8	14,4	11,0	17,9	5,9
insgesamt	795,4	431,1	364,3	46,1	51,5	41,0

1 Erwerbstätige in % der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.

Quelle: Mikrozensus

## 6 Hamburg im Regionalvergleich: Erwerbstätige und Erwerbstätigenquoten im April 2002

Gebiet	Erwerbstätige			Erwerbstätigenquote <sup>1</sup>			Erwerbstätige je 1000 der Bevölkerung
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	Männer	Frauen	
		Anzahl	% <sup>2</sup>				
Hamburg	795 400	364 300	45,8	65,5	70,3	60,6	461
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	6 431 500	2 841 900	44,2	64,4	57,7	70,8	434
darunter							
Bremen	267 900	121 100	45,2	69,5	77,4	61,6	471
Mecklenburg-Vorpommern	731 200	333 500	45,6	58,9	61,8	55,8	417
Niedersachsen	3 410 000	1 480 000	43,4	64,5	56,8	71,9	428
Schleswig-Holstein	1 227 000	543 000	44,3	65,9	72,7	59,0	437
Übrige Bundesländer							
Baden-Württemberg	5 018 500	2 228 100	44,4	70,2	77,3	63,0	473
Bayern	5 921 000	2 634 000	44,5	70,4	77,5	63,2	479
Berlin	1 450 100	680 000	46,9	59,7	62,2	57,1	428
Brandenburg	1 129 800	520 500	46,1	62,1	65,2	58,8	437
Hessen <sup>3</sup>	2 779 300	1 218 800	43,9	67,7	60,3	74,9	458
Nordrhein-Westfalen	7 620 100	3 291 000	43,2	63,3	71,5	55,0	422
Rheinland-Pfalz	1 795 400	771 400	43,0	66,7	74,9	58,1	443
Saarland	441 600	187 500	42,5	61,7	70,1	53,1	414
Sachsen	1 824 200	842 300	46,2	61,2	64,5	57,8	417
Sachsen-Anhalt	1 052 100	484 500	46,1	59,4	62,7	60,0	409
Thüringen	1 058 200	478 200	45,2	63,2	67,3	58,9	419
Deutschland	36 536 000	16 200 000	44,3	65,4	71,9	58,8	443

1 Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung in diesem Alter

2 Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt

3 2001

Quelle: Mikrozensus

# Wohnungen

1	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Hamburg seit 1970 .....	56
2	Wohnungsbautätigkeit in Hamburg seit 1970 .....	57
3	Mieten im freifinanzierten Wohnungsbau in Hamburg seit 1980 .....	58
4	Bewilligungen und Mieten im geförderten Wohnungsbau in Hamburg seit 1970 .....	59
5	Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude in Hamburg seit 1997 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie .....	60
	Grafik: Ausgewählte Zeitreihen .....	60
6	Wohngebäude und Wohnungen in den Hamburger Stadtteilen 2002 .....	61
	Stadtteilkarte: Wohnfläche je Einwohner/in 2002 .....	63
7	Hamburg im Regionalvergleich: Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 2001 .....	64
	Grafik: Anteil der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern an allen Wohnungen 2001 .....	65
8	Hamburg im Regionalvergleich: Wohnungsbautätigkeit 2001 .....	66
	Grafik: Bezugsfertige Wohnungen je 1000 der Bevölkerung 2001 im Regionalvergleich .....	67

## 1 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Hamburg seit 1970

Jahr <sup>1</sup>	Wohngebäude	Wohnungen <sup>2</sup> insgesamt	Mit ... Räumen <sup>3</sup>				In Ein- und Zweifamilienhäusern	Durchschnittliche Wohnfläche in m <sup>2</sup>	
			1 - 2	3	4	5 und mehr		je Wohnung	je Einwohner/in
1970	183 447	698 884	80 012	233 352	249 095	136 425	·	62,5	24,3
1971	185 202	710 825	83 126	235 202	253 010	139 487	·	62,8	25,1
1972	186 792	724 116	86 010	237 256	257 928	142 922	·	63,2	25,9
1973	188 399	737 652	88 652	239 506	262 816	146 678	·	63,5	26,7
1974	189 676	749 697	91 690	241 562	266 073	150 372	·	63,8	27,6
1975	190 630	757 454	92 817	242 886	268 563	153 188	·	64,0	28,2
1976	191 621	765 211	94 199	244 259	270 975	155 778	·	64,3	29,0
1977	193 283	774 828	95 654	246 093	273 861	159 220	·	64,6	29,8
1978	194 767	778 446	95 916	246 280	274 488	161 762	·	65,0	30,4
1979	196 030	780 079	95 542	245 749	275 036	163 752	·	65,2	30,8
1980	197 753	784 690	95 750	246 635	276 177	166 128	·	65,4	31,2
1981	199 316	789 248	95 874	247 466	277 345	168 563	·	65,5	31,6
1982	200 492	794 089	96 004	248 641	279 052	170 392	·	65,7	32,1
1983	201 475	799 004	96 353	249 834	280 755	172 062	·	65,8	32,7
1984	202 972	805 404	96 828	251 695	282 795	174 086	·	65,9	33,3
1985	204 260	809 946	97 327	252 702	284 078	175 839	·	66,0	33,8
1986	206 286	778 921	76 546	241 371	275 110	185 894	158 727	70,1	34,7
1987	207 229	781 698	76 739	241 941	276 052	186 966	159 646	70,2	34,4
1988	208 309	784 162	76 929	242 517	276 564	188 152	160 700	70,2	34,3
1989	209 537	787 258	77 448	243 134	277 183	189 493	161 882	70,3	34,0
1990	210 740	789 623	77 541	243 521	277 732	190 829	163 116	70,4	33,6
1991	212 158	793 757	77 867	244 499	279 151	192 240	164 425	70,3	33,4
1992	214 110	800 784	78 750	246 306	281 498	194 230	166 186	70,4	33,4
1993	215 705	807 784	79 937	248 310	283 486	196 051	167 685	70,4	33,4
1994	216 899	815 539	80 674	251 129	285 892	197 844	168 578	70,5	33,7
1995	218 380	823 926	81 720	254 057	288 368	199 781	169 769	70,5	34,0
1996	219 716	831 984	82 840	256 470	291 179	201 495	170 675	70,6	34,4
1997	221 167	839 293	83 561	258 434	294 038	203 260	171 743	70,7	34,8
1998	222 828	847 324	84 636	260 738	296 501	205 449	173 155	70,7	35,2
1999	224 227	852 919	84 970	262 226	298 400	207 323	174 338	70,8	35,4
2000	226 061	858 993	85 456	263 507	300 280	209 750	175 857	71,0	35,7
2001	227 297	863 574	85 675	264 552	301 861	211 486	176 944	71,1	35,6
2002	228 618	866 646	85 712	265 020	302 531	213 383	178 162	71,2	35,7

1 31. Dezember

2 ab 1986 ohne Wohnheime

3 einschließlich Küchen



## 2 Wohnungsbautätigkeit in Hamburg seit 1970

Jahr	Genehmigte Wohnungen	Bezugsfertig gewordene Wohnungen insgesamt	Mit ... Räumen <sup>1</sup>				Wohnfläche dieser Wohnungen in m <sup>2</sup>	
			1 - 2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Wohnung
1970	12 690	12 087	2 353	2 686	4 243	2 805	846 100	70,0
1971	14 904	13 664	3 259	2 575	4 480	3 350	957 300	70,1
1972	15 036	14 856	3 201	2 632	5 361	3 662	1 085 500	73,1
1973	14 389	14 959	2 894	2 775	5 281	4 009	1 111 600	74,3
1974	10 043	12 950	3 147	2 406	3 554	3 843	953 000	73,6
1975	11 895	9 104	1 500	1 837	2 771	2 996	710 300	78,0
1976	8 353	9 109	1 650	1 936	2 702	2 821	707 500	77,7
1977	5 382	10 707	1 618	2 281	3 174	3 634	862 600	80,6
1978	6 131	5 407	492	911	1 175	2 829	529 400	97,9
1979	4 461	4 091	283	677	953	2 178	397 100	97,1
1980	5 499	5 636	691	1 215	1 297	2 433	498 700	88,5
1981	5 947	5 676	404	1 291	1 413	2 568	519 400	91,5
1982	5 809	5 542	292	1 507	1 823	1 920	471 300	85,0
1983	6 492	5 735	592	1 520	1 806	1 817	461 100	80,4
1984	6 100	6 811	624	1 984	2 126	2 077	546 900	80,3
1985	4 869	4 897	623	1 107	1 361	1 806	401 600	82,0
1986	3 281	4 512	211	1 200	1 512	1 589	366 100	81,1
1987	2 110	3 257	309	740	1 032	1 176	272 800	83,8
1988	2 379	2 736	303	674	541	1 218	234 400	85,7
1989	3 307	3 257	556	681	663	1 357	276 900	85,0
1990	8 853	2 826	315	522	603	1 386	255 800	90,5
1991	7 440	4 582	578	1 042	1 493	1 469	373 800	81,6
1992	9 406	7 471	1 148	1 887	2 399	2 037	566 100	75,8
1993	10 176	7 899	1 648	2 270	2 088	1 893	587 300	74,4
1994	10 533	8 601	1 175	3 001	2 537	1 888	645 600	75,1
1995	11 600	9 750	2 037	3 080	2 599	2 034	693 600	71,1
1996	9 202	8 902	1 485	2 698	2 899	1 820	673 500	75,7
1997	9 291	8 099	1 152	2 067	3 010	1 870	629 100	77,7
1998	5 625	8 471	1 276	2 341	2 544	2 310	657 200	77,6
1999	5 000	6 208	574	1 614	2 030	1 990	521 900	84,1
2000	4 632	6 502	627	1 345	1 962	2 568	571 410	87,9
2001	3 869	5 054	299	1 168	1 704	1 883	482 590	95,5
2002	4 006	3 711	269	603	828	2 011	388 700	104,7

1 einschließlich Küchen

3 Mieten im freifinanzierten Wohnungsbau<sup>1</sup> in Hamburg seit 1980

Jahr	Erstvermietung		Wiedervermietung aus dem Bestand						
			Fertigstellung vor 1949			Fertigstellung ab 1949			
	Wohnwert								
	mittel	gut	einfach	mittel	gut	einfach	mittel	gut	
Netto-Kaltmiete je m <sup>2</sup> in Euro									
1980	5,62	6,14	2,30	3,32	4,60	3,07	4,35	5,11	
1981	6,14	7,16	2,56	3,58	4,86	3,58	4,60	5,37	
1982	6,65	7,67	2,81	4,09	5,11	3,83	5,11	5,62	
1983	6,65	7,67	2,81	4,09	5,62	4,09	5,11	6,14	
1984	6,14	7,16	2,91	4,09	5,88	4,24	5,11	6,39	
1985	6,14	7,16	2,91	4,35	5,88	4,09	5,11	6,39	
1986	5,88	6,65	3,07	4,35	5,88	4,09	4,86	6,14	
1987	5,88	6,65	3,32	4,35	4,86	4,35	4,86	6,14	
1988	5,88	-	3,32	4,35	5,11	4,86	5,11	5,88	
1989	6,14	7,67	3,07	4,35	5,62	4,09	5,11	6,39	
1990	7,67	9,46	3,32	5,37	7,41	-	6,14	7,67	
1991	8,69	10,23	3,83	6,14	8,18	-	6,65	8,69	
1992	10,23	11,50	-	6,39	8,44	-	7,67	9,20	
1993	10,23	11,76	-	6,90	8,44	-	7,80	9,46	
1994	10,23	11,76	-	7,08	8,79	-	7,90	9,51	
1995	9,71	10,74	5,62	7,08	8,79	6,14	7,93	9,51	
1996	9,05	10,10	5,62	6,75	8,18	6,14	7,41	8,95	
1997	8,69	9,71	5,37	6,54	7,98	5,62	7,16	8,44	
1998	8,44	9,20	5,16	6,31	7,54	5,47	6,70	7,87	
1999	8,44	9,20	5,11	6,26	7,41	5,42	6,65	7,67	
2000	8,44	9,20	-	6,24	7,52	-	6,65	7,67	
2001	8,69	9,46	5,06	6,54	7,82	5,06	6,65	8,31	
2002	8,75	9,60	5,16	6,66	8,19	5,16	6,79	8,31	

<sup>1</sup> für eine 3-Zimmer-Wohnung mit ca. 70 m<sup>2</sup> Wohnfläche

Quelle: Ring Deutscher Makler

## 4 Bewilligungen und Mieten im geförderten Wohnungsbau in Hamburg seit 1970

Netto-Kaltmieten in Euro je m<sup>2</sup>

Jahr	Maßnahmen insgesamt	Umbau, Aufbau und Dachausbau	Eigentumsmaßnahmen	Mietwohnungsbaumaßnahmen	1. Förderungsweg	2. Förderungsweg	3. Förderungsweg und andere	Anfangsmiete <sup>1</sup>
1970	8 536	-	1 403	7 133	6 073	1 060	-	-
1971	8 953	-	1 145	7 808	6 407	1 401	-	-
1972	6 681	-	734	5 947	4 895	1 052	-	-
1973	6 958	-	651	6 307	6 012	295	-	-
1974	5 967	-	1 212	4 755	4 569	186	-	-
1975	6 643	-	1 417	5 226	5 190	36	-	-
1976	5 149	-	1 611	3 538	3 371	167	-	-
1977	4 875	8	2 009	2 858	2 807	51	-	-
1978	5 537	252	2 343	2 942	2 441	501	-	-
1979	5 084	140	2 250	2 694	2 600	94	-	-
1980	4 616	288	1 616	2 712	2 708	4	-	2,63
1981	5 095	658	913	3 524	3 378	146	-	2,81
1982	4 835	858	714	3 263	3 258	5	-	3,07
1983	4 562	738	856	2 968	2 863	105	-	3,32
1984	4 052	627	755	2 670	2 067	603	-	3,32
1985	3 729	637	924	2 168	1 788	380	-	3,32
1986	2 300	221	1 063	1 016	890	126	-	3,32
1987	2 259	218	957	1 084	905	179	-	3,32
1988	1 703	204	1 016	483	307	176	-	3,58
1989	1 743	258	1 053	432	363	69	-	3,58
1990	3 895	341	983	2 571	2 451	120	-	3,58
1991	3 045	271	657	2 117	2 005	112	-	3,94
1992	2 835	381	655	1 803	1 381	109	313	4,58
1993	4 096	810	590	2 696	1 486	468	742	4,58
1994	4 313	759	422	3 132	1 632	425	1 075	5,01
1995	6 274	752	551	4 971	2 780	810	1 381	5,01
1996	4 439	510	769	3 160	2 270	62	828	5,06
1997	5 064	287	1 067	3 710	1 224	604	1 882	5,06
1998	2 743	270	700	1 773	1 117	-	656	5,06
1999	3 023	200	1 033	1 790	1 179	-	611	5,06
2000	2 687	413	776	1 498	1 231	-	267	5,06
2001	2 320	184	906	1 230	877	-	353	5,06
2002	2 788	593	946	1 249	1 063	-	186	5,06

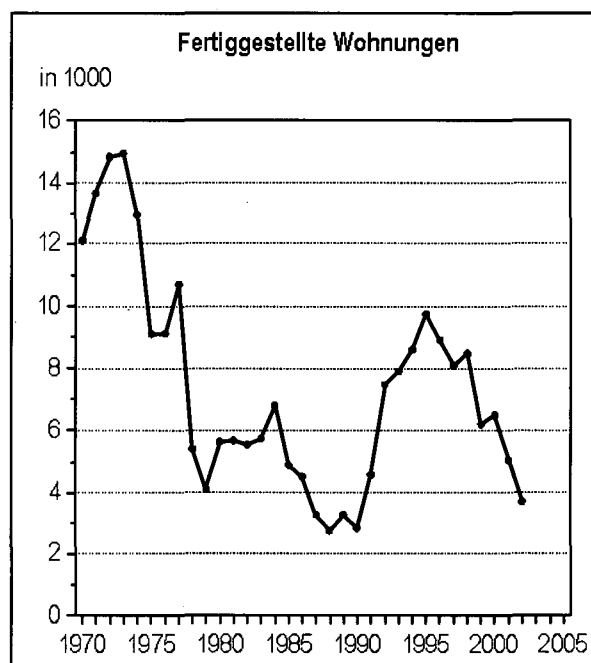
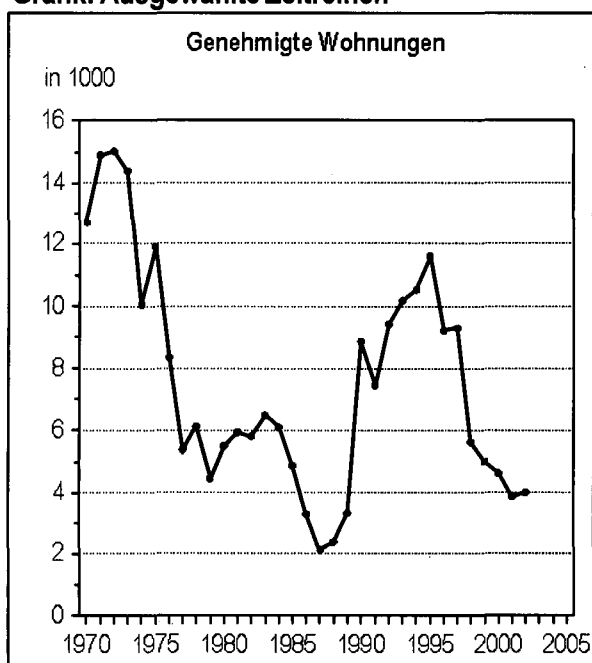
1 im öffentlich geförderten Wohnungsbau (1. Förderungsweg)

Quelle: Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt

### 5 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude in Hamburg seit 1997 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Jahr	Gebäude insgesamt	Davon ausgestattet mit					Ohne Heizung	Vorwiegend verwendete Heizenergie				
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzel-		Koks/ Kohle	Öl	Gas	Strom	Fernwärme, sonstige
		heizung										
Wohnbau												
1997	1 950	373	65	1 494	15	3	-	-	29	1 537	7	377
1998	1 552	155	67	1 318	7	5	-	-	24	1 368	3	157
1999	1 965	119	259	1 570	12	5	-	-	46	1 732	3	184
2000	1 795	273	152	1 352	14	4	-	-	20	1 457	12	306
2001	1 886	471	37	1 368	8	2	-	-	12	1 335	34	505
2002	1 551	248	29	1 267	6	1	-	1	7	1 252	-	291
Nichtwohnbau												
1997	205	25	3	116	3	4	54	-	14	110	2	25
1998	233	31	3	121	2	9	67	-	14	114	6	32
1999	194	25	6	107	-	11	45	-	3	113	5	28
2000	233	48	1	111	1	6	66	1	8	106	4	48
2001	245	38	7	124	1	10	65	-	8	122	10	40
2002	274	52	3	144	-	8	67	-	8	138	7	54

Grafik: Ausgewählte Zeitreihen



## 6 Wohngebäude und Wohnungen in den Hamburger Stadtteilen 2002

Stadtteil Bezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden			
		insgesamt	darunter in Ein- und Zweifamilien- häusern in %	Durch- schnittliche Wohnungs- größe in m <sup>2</sup>	Wohnfläche je Einwohner/in <sup>1</sup> in m <sup>2</sup>
Hamburg-Altstadt	122	1 213	3,9	67,2	42,7
Neustadt	690	6 732	2,0	60,4	33,9
St. Pauli	1 583	13 350	2,6	62,4	31,1
St. Georg	522	4 711	2,8	64,7	30,7
Klostertor und Hammerbrook	82	745	4,4	70,1	33,6
Borgfelde	374	3 947	1,3	54,9	33,5
Hamm-Nord	1 416	13 757	1,0	57,0	36,8
Hamm-Mitte	565	5 875	0,5	56,1	31,6
Hamm-Süd	269	2 125	4,8	59,2	31,1
Horn	2 841	19 112	6,2	59,1	31,4
Billstedt	7 203	30 169	19,0	69,1	30,4
Billbrook	250	579	36,8	59,8	17,0
Rothenburgsort	598	4 316	5,9	59,2	31,7
Veddel	218	2 017	2,0	61,0	26,8
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	85	680	2,8	53,4	25,7
Waltershof und Finkenwerder	2 233	5 942	33,0	70,3	35,7
<b>Bezirk Hamburg-Mitte<sup>2</sup></b>	<b>19 058</b>	<b>115 282</b>	<b>9,0</b>	<b>62,6</b>	<b>31,7</b>
Altona-Altstadt	1 529	14 133	2,1	60,9	30,9
Altona-Nord	1 094	11 139	1,3	62,0	32,8
Ottensen	2 231	17 617	2,3	65,3	35,8
Bahrenfeld	3 451	12 699	19,6	66,1	32,1
Groß Flottbek	2 326	5 175	41,9	95,5	44,7
Othmarschen	2 477	5 896	39,2	101,6	52,2
Lurup	4 820	14 450	33,4	72,6	32,2
Osdorf	3 704	11 702	27,6	78,9	35,7
Nienstedten	1 649	3 286	48,6	104,5	53,4
Blankenese	3 270	6 768	47,2	101,2	51,8
Iserbrook	2 154	5 100	41,6	76,4	37,0
Sülldorf	2 065	4 004	49,6	78,7	37,6
Rissen	3 270	6 922	46,2	89,8	42,8
<b>Bezirk Altona</b>	<b>34 040</b>	<b>118 891</b>	<b>23,5</b>	<b>75,4</b>	<b>37,2</b>
Eimsbüttel	3 182	31 866	1,1	62,4	36,9
Rotherbaum	1 158	8 902	3,8	79,1	42,7
Harvestehude	1 299	9 860	5,1	86,9	50,2
Hoheluft-West	794	7 555	1,7	65,1	39,6
Lokstedt	2 915	12 523	16,9	69,7	35,6
Niendorf	7 626	19 729	34,1	78,7	39,0
Schnelsen	5 029	11 990	40,3	80,2	34,7
Eidelstedt	4 639	14 710	28,3	70,5	34,6
Stellingen	2 510	11 806	13,9	65,7	35,7
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>29 152</b>	<b>128 941</b>	<b>16,2</b>	<b>71,7</b>	<b>37,9</b>
Hoheluft-Ost	564	5 354	0,7	67,8	41,1
Eppendorf	1 520	12 920	3,0	75,6	44,0
Groß Borstel	1 862	4 248	42,3	72,0	37,0
Alsterdorf	1 780	6 421	19,9	74,7	38,4
Winterhude	3 424	29 599	2,6	66,3	40,5
Uhlenhorst	1 118	9 901	1,9	71,3	45,8
Hohenfelde	662	5 341	2,2	64,7	39,3
Barmbek-Süd	1 974	19 907	0,7	56,5	36,7
Dulsberg	1 080	10 577	0,6	52,2	31,9
Barmbek-Nord	2 625	25 518	1,3	54,5	37,0
Ohlsdorf	2 214	7 946	20,2	67,4	38,0

## Noch: 6 Wohngebäude und Wohnungen in den Hamburger Stadtteilen 2002

Stadtteil Bezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden			
		insgesamt	darunter in Ein- und Zweifamilien- häusern in %	Durch- schnittliche Wohnungs- größe in m <sup>2</sup>	Wohnfläche je Einwohner/in <sup>1</sup> in m <sup>2</sup>
Fuhlsbüttel	2 058	6 524	23,6	72,5	39,5
Langenhorn	8 538	19 495	40,4	71,7	34,7
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>29 419</b>	<b>163 751</b>	<b>9,9</b>	<b>64,8</b>	<b>38,4</b>
Eilbek	1 507	12 458	1,5	60,4	38,0
Wandsbek	3 832	18 490	13,3	62,2	35,6
Marienthal	1 972	6 240	24,8	82,5	43,7
Jenfeld	2 519	10 599	19,4	70,5	28,9
Tonndorf	2 173	6 816	26,2	68,3	38,3
Farmsen-Berne	5 669	15 536	33,7	71,0	32,8
Bramfeld	8 689	26 691	28,4	68,0	36,0
Steilshoop	964	8 631	4,1	72,7	32,3
Wellingsbüttel	2 597	4 606	56,0	105,6	51,6
Sasel	6 424	9 739	68,8	98,9	43,8
Poppenbüttel	5 516	9 756	57,7	94,5	40,8
Hummelsbüttel	2 620	7 759	28,3	84,7	37,7
Lemsahl-Mellingstedt	2 000	2 389	88,7	117,4	40,4
Duvenstedt	1 521	2 113	77,7	106,5	38,9
Wohldorf-Ohlstedt	1 350	1 923	74,9	119,7	54,4
Bergstedt	2 204	3 878	56,8	93,2	40,6
Volksdorf	4 856	8 153	58,7	100,1	42,3
Rahlstedt	13 591	40 431	28,4	76,7	36,3
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>70 004</b>	<b>196 208</b>	<b>31,6</b>	<b>77,6</b>	<b>37,3</b>
Lohbrügge	4 969	18 557	20,7	70,3	34,7
Bergedorf	5 987	19 587	24,5	74,4	34,8
Curslack	775	1 208	72,3	98,3	37,5
Altengamme	570	849	79,2	99,5	39,6
Neuengamme	932	1 376	76,9	98,3	39,4
Kirchwerder	2 342	3 448	76,0	99,2	39,0
Ochsenwerder	608	927	74,4	101,3	41,0
Reitbrook	134	192	78,6	111,5	42,6
Allermöhe	1 769	4 205	36,4	86,3	26,1
Billwerder	403	565	77,0	83,5	37,7
Moorfleet	480	618	86,9	89,5	50,8
Tatenberg	138	192	82,8	102,6	42,5
Spadenland	101	159	71,7	108,8	39,7
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>19 208</b>	<b>51 883</b>	<b>33,7</b>	<b>78,3</b>	<b>34,7</b>
Harburg	1 473	11 053	2,6	57,9	31,6
Neuland und Gut Moor	399	516	87,2	93,4	29,5
Wilstorf	1 965	7 956	19,4	65,4	33,2
Rönneburg	571	1 123	48,7	85,7	32,4
Langenbek	1 146	1 900	56,5	78,3	34,5
Sinstorf	769	1 342	62,7	82,9	36,0
Marmstorf	2 094	4 195	49,0	82,8	40,0
Eißendorf	3 900	11 593	29,8	73,0	37,0
Heimfeld	2 099	9 785	13,4	67,1	33,7
Wilhelmsburg	4 257	20 388	14,7	67,0	28,5
Altenwerder und Moorburg	228	335	75,2	91,6	39,1
Hausbruch	2 607	7 337	32,6	77,3	32,7
Neugraben-Fischbek	4 883	11 567	39,4	71,9	30,3
Francop	176	269	77,0	104,1	39,8
Neuenfelde	1 004	1 935	60,3	85,0	32,8
Cranz	166	396	38,6	78,8	36,4
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>27 737</b>	<b>91 690</b>	<b>25,4</b>	<b>70,1</b>	<b>32,3</b>
<b>Hamburg</b>	<b>228 618</b>	<b>866 646</b>	<b>20,6</b>	<b>71,2</b>	<b>36,1</b>

1 nach dem Melderegister

2 einschließlich Stadtteil Neuwerk

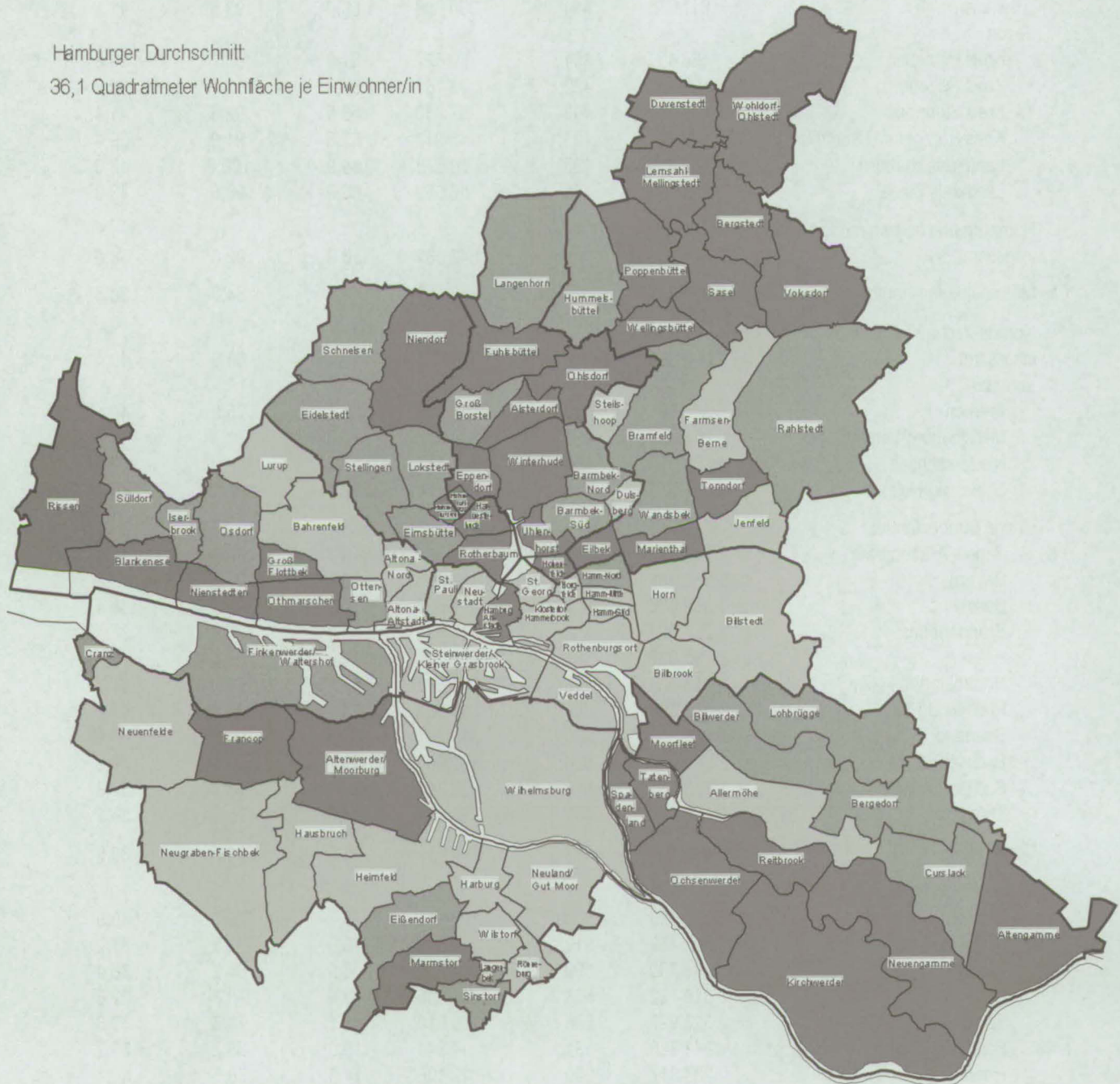
Stadtteilkarte: Wohnfläche je Einwohner/in 2002

Wohnfläche je Einwohner/in in Quadratmetern

- unter 34,0
- 34,0 bis unter 38,0
- 38,0 und mehr

Hamburger Durchschnitt

36,1 Quadratmeter Wohnfläche je Einwohner/in



## 7 Hamburg im Regionalvergleich: Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 2001

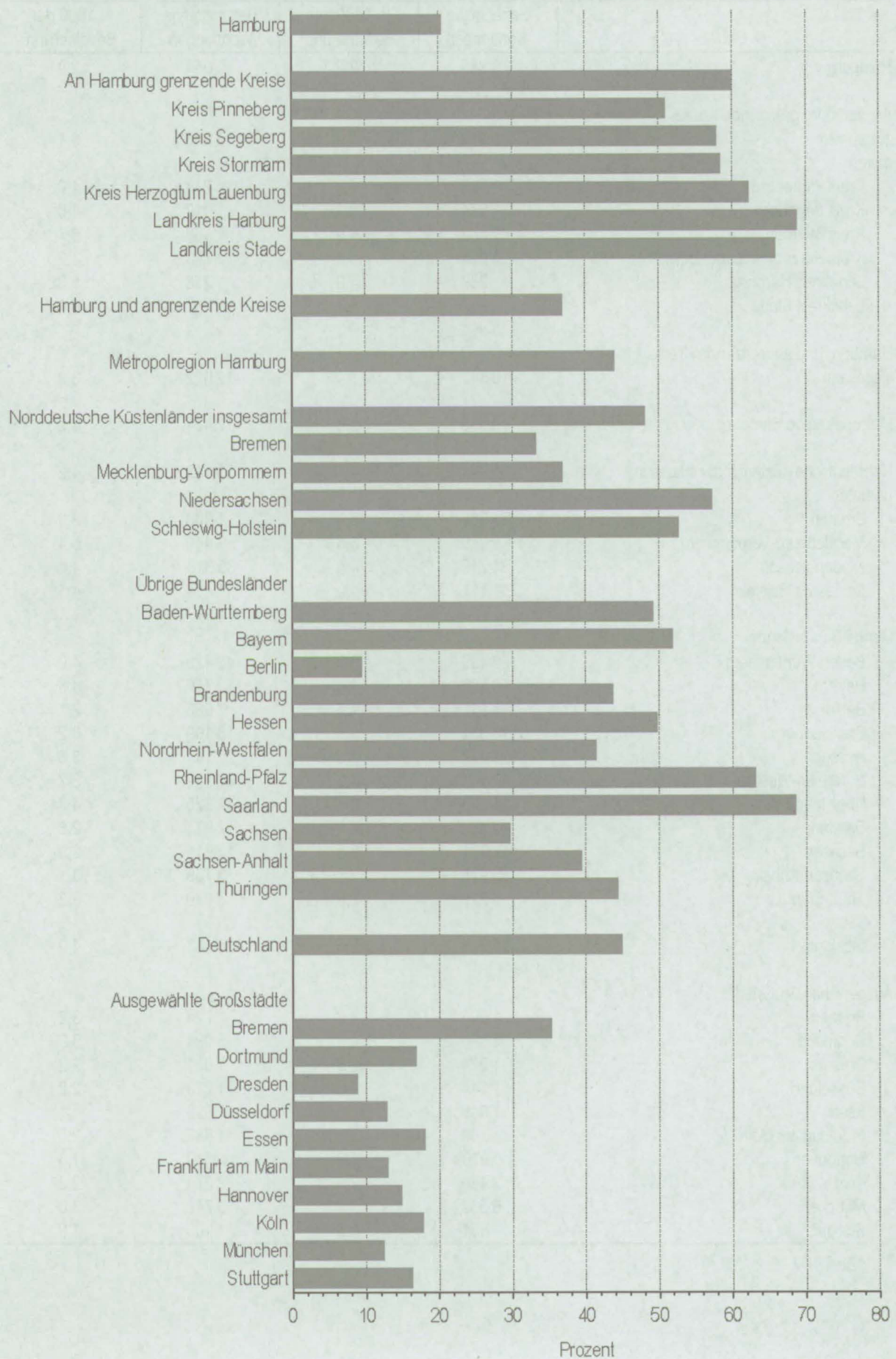
Gebiet	Wohnungen insgesamt <sup>1</sup>	Wohnungen je 1000 der Bevölkerung	Wohnungen in 1- und 2-Familienhäusern	in % der Wohnungen insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche in m <sup>2</sup>	
					je Wohnung	je Einwohner/in
Hamburg	863 574	500	176 944	20,5	71,1	35,6
An Hamburg grenzende Kreise zusammen	611 078	444	366 688	60,0	92,6	41,1
davon						
Kreis Pinneberg	136 487	464	69 597	51,0	85,7	39,8
Kreis Segeberg	109 160	432	63 161	57,9	92,1	39,8
Kreis Stormarn	98 587	448	57 680	58,5	92,5	41,4
Kreis Herzogtum Lauenburg	78 671	433	49 013	62,3	91,0	39,4
Landkreis Harburg	102 383	435	70 578	68,9	100,0	43,6
Landkreis Stade	85 790	445	56 659	66,0	96,6	43,0
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	1 474 652	475	543 632	36,9	80,0	38,0
Metropolregion Hamburg <sup>2</sup>	1 932 077	470	849 502	44,0	84,0	39,5
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	7 008 218	470	3 379 013	48,2	86,0	40,4
darunter						
Bremen	348 861	529	116 503	33,4	75,8	40,1
Mecklenburg-Vorpommern	862 089	490	318 935	37,0	71,7	35,1
Niedersachsen	3 601 919	453	2 063 517	57,3	93,9	42,5
Schleswig-Holstein	1 331 775	475	703 114	52,8	86,1	40,9
Übrige Bundesländer						
Baden-Württemberg	4 745 476	448	2 339 484	49,3	90,3	40,4
Bayern	5 632 985	457	2 928 495	52,0	91,5	41,8
Berlin	1 869 865	552	177 603	9,5	69,5	38,4
Brandenburg	1 251 223	483	548 037	43,8	75,3	36,4
Hessen	2 755 655	453	1 371 012	49,8	90,4	41,0
Nordrhein-Westfalen	8 217 026	455	3 413 878	41,5	83,7	38,1
Rheinland-Pfalz	1 836 604	454	1 158 567	63,1	96,8	43,9
Saarland	496 954	466	341 287	68,7	96,4	44,9
Sachsen	2 356 561	538	699 564	29,7	68,4	36,8
Sachsen-Anhalt	1 336 265	518	528 241	39,5	73,0	37,8
Thüringen	1 174 969	487	523 438	44,5	75,2	36,7
Deutschland	38 681 801	469	17 408 619	45,0	84,8	39,8
Ausgewählte Großstädte						
Bremen	282 923	523	100 148	35,4	76,2	39,9
Dortmund	301 456	512	50 870	16,9	72,8	37,2
Dresden	286 780	599	25 382	8,9	64,2	38,4
Düsseldorf	318 722	558	41 195	12,9	70,8	39,6
Essen	313 927	530	56 918	18,1	71,3	37,8
Frankfurt am Main	341 888	531	44 344	13,0	68,2	36,2
Hannover	284 017	550	42 106	14,8	73,5	40,4
Köln	505 458	522	89 789	17,8	71,5	37,3
München	703 665	581	87 379	12,4	67,4	39,2
Stuttgart	290 337	494	47 388	16,3	73,8	36,5

1 ohne Wohnheime

2 Abgrenzung siehe Seite 213



Grafik: Anteil der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern an allen Wohnungen 2001

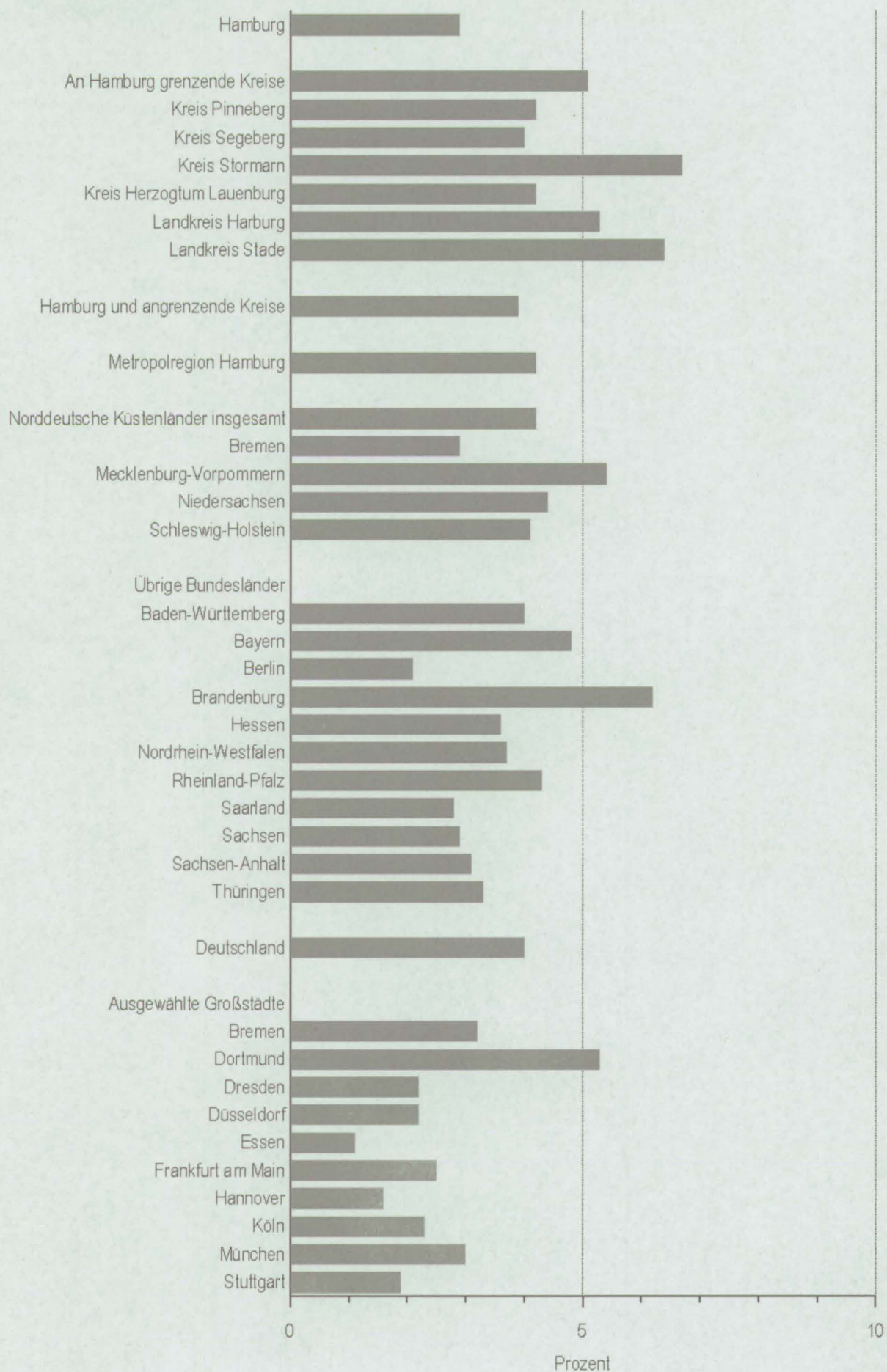


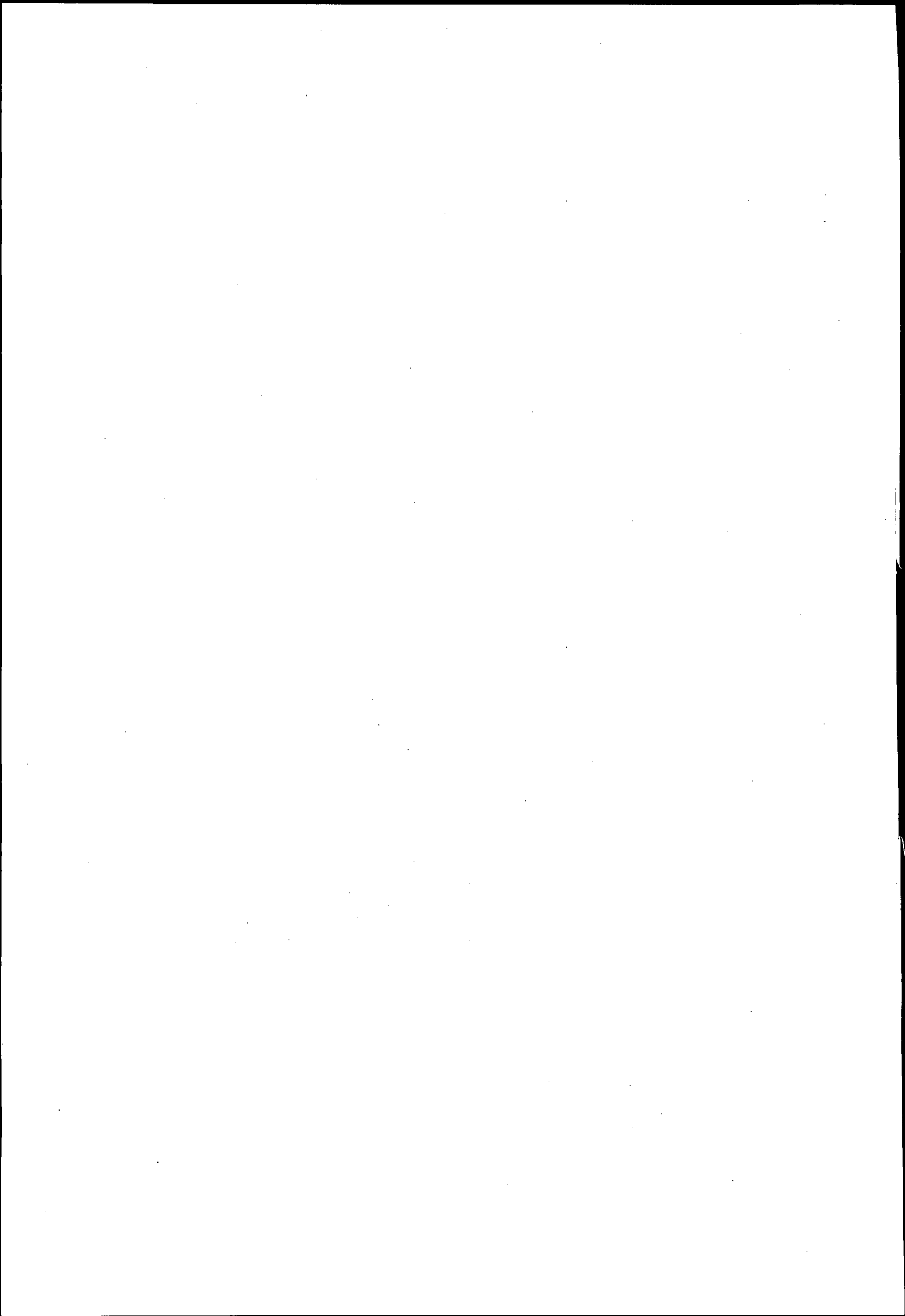
## 8 Hamburg im Regionalvergleich: Wohnungsbautätigkeit 2001

Gebiet	Genehmigte Wohnungen	je 1000 der Bevölkerung	Bezugsfertige Wohnungen	je 1000 der Bevölkerung
Hamburg	3 869	2,2	5 054	2,9
An Hamburg grenzende Kreise zusammen	6 678	4,9	6 968	5,1
davon				
Kreis Pinneberg	1 295	4,4	1 248	4,2
Kreis Segeberg	1 374	5,4	1 012	4,0
Kreis Stormarn	1 083	4,9	1 463	6,7
Kreis Herzogtum Lauenburg	1 004	5,5	770	4,2
Landkreis Harburg	930	4,0	1 238	5,3
Landkreis Stade	992	5,1	1 237	6,4
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	10 547	3,4	12 022	3,9
Metropolregion Hamburg <sup>1</sup>	15 635	3,8	17 434	4,2
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	60 944	4,1	63 143	4,2
darunter				
Bremen	1 366	2,1	1 908	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	9 849	5,6	9 449	5,4
Niedersachsen	34 719	4,4	35 318	4,4
Schleswig-Holstein	11 141	4,0	11 414	4,1
Übrige Bundesländer				
Baden-Württemberg	35 499	3,3	42 429	4,0
Bayern	56 161	4,6	58 710	4,8
Berlin	4 511	1,3	7 093	2,1
Brandenburg	13 331	5,1	16 109	6,2
Hessen	21 807	3,6	22 144	3,6
Nordrhein-Westfalen	57 561	3,2	67 199	3,7
Rheinland-Pfalz	14 728	3,6	17 325	4,3
Saarland	2 283	2,1	2 971	2,8
Sachsen	11 001	2,5	12 916	2,9
Sachsen-Anhalt	6 925	2,7	8 108	3,1
Thüringen	6 227	2,6	8 040	3,3
Deutschland	290 978	3,5	326 187	4,0
Ausgewählte Großstädte				
Bremen	1 099	2,0	1 724	3,2
Dortmund	2 380	4,0	3 094	5,3
Dresden	1 224	2,6	1 031	2,2
Düsseldorf	1 144	2,0	1 273	2,2
Essen	1 049	1,8	623	1,1
Frankfurt am Main	3 169	3,2	1 632	2,5
Hannover	978	1,9	818	1,6
Köln	2 460	2,5	2 274	2,3
München	6 532	5,2	3 742	3,0
Stuttgart	854	1,5	1 103	1,9

1 Abgrenzung siehe Seite 213

Grafik: Bezugsfertige Wohnungen je 1000 der Bevölkerung 2001 im Regionalvergleich





## Schulen und Hochschulen

1	Schüler und Schülerinnen an den allgemein bildenden Schulen in Hamburg seit 1970 .....	70
2	Schulentlassungen aus den allgemein bildenden Schulen in Hamburg seit 1970 .....	72
3	Schüler und Schülerinnen an den berufsbildenden Schulen in Hamburg seit 1970 .....	74
4	Auszubildende in Hamburg seit 1980 .....	76
5	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in Hamburg seit 1980 .....	77
6	Studierende an den Hamburger Hochschulen seit 1970 .....	78
7	Studierende an Hamburger Hochschulen im Wintersemester 2002/2003 nach Hochschularten und Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung .....	79
Grafik: Ausgewählte Zeitreihen .....		79
8	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an ausgewählten Weiterbildungseinrichtungen in Hamburg seit 1970 .....	80

## 1 Schüler und Schülerinnen an den allgemein bildenden Schulen in Hamburg seit 1970

Grundzahlen							
Jahr	Insgesamt <sup>1</sup>	Grund- schulen	Haupt- schulen <sup>2</sup>	Real- schulen <sup>3</sup>	Gymnasien	Gesamt- schulen <sup>4</sup>	Sonder- schulen <sup>5</sup>
Insgesamt							
1970	222 737	104 155	46 204	18 729	43 566	.	10 083
1975	250 652	86 628	46 879	30 869	59 887	15 872	10 517
1980	218 716	56 364	37 579	30 674	68 775	16 270	9 054
1985	165 384	46 478	20 432	17 441	53 505	20 260	7 268
1990	155 076	47 484	17 271	12 763	44 871	25 935	6 752
1995	164 558	51 685	14 597	12 301	44 499	33 952	7 524
1996	166 453	53 016	14 256	12 360	44 509	34 712	7 600
1997	167 962	54 321	13 750	12 205	45 068	35 082	7 536
1998	168 717	54 632	13 877	12 076	45 432	35 131	7 569
1999	169 193	54 501	14 264	11 639	46 222	34 980	7 587
2000	169 470	53 765	14 560	11 736	47 171	34 809	7 429
2001	170 852	52 917	15 069	11 951	48 378	35 011	7 526
2002 <sup>6</sup>	171 936	51 984	15 011	12 079	49 790	35 502	7 570
Männlich							
1970	114 239	52 612	23 361	9 074	23 151	.	6 041
1975	128 202	44 281	24 670	14 877	29 840	8 191	6 343
1980	112 234	28 661	20 393	15 223	33 884	8 405	5 668
1985	84 839	23 487	10 954	8 594	26 549	10 724	4 531
1990	79 414	24 061	9 402	6 465	21 831	13 384	4 271
1995	84 026	26 383	7 975	6 215	21 273	17 362	4 818
1996	84 978	27 018	7 869	6 267	21 202	17 735	4 887
1997	85 973	27 819	7 577	6 224	21 464	18 027	4 862
1998	86 080	27 915	7 690	6 206	21 439	17 941	4 889
1999	86 097	27 804	7 943	5 898	21 782	17 780	4 890
2000	85 969	27 364	8 089	5 970	22 232	17 663	4 651
2001	86 743	26 830	8 447	6 157	22 834	17 753	4 722
2002 <sup>6</sup>	87 144	26 460	8 396	6 159	23 421	17 968	4 740
Weiblich							
1970	108 498	51 543	22 843	9 655	20 415	.	4 042
1975	122 450	42 347	22 209	15 992	30 047	7 681	4 174
1980	106 482	27 703	17 186	15 451	34 891	7 865	3 386
1985	80 545	22 991	9 478	8 847	26 956	9 536	2 737
1990	75 662	23 423	7 869	6 298	23 040	12 551	2 481
1995	80 532	25 302	6 622	6 086	23 226	16 590	2 706
1996	81 475	25 998	6 387	6 093	23 307	16 977	2 713
1997	81 989	26 502	6 173	5 981	23 604	17 055	2 674
1998	82 637	26 717	6 187	5 870	23 993	17 190	2 680
1999	83 096	26 697	6 321	5 741	24 440	17 200	2 697
2000	83 501	26 401	6 471	5 766	24 939	17 146	2 778
2001	84 109	26 087	6 622	5 794	25 544	17 258	2 804
2002 <sup>6</sup>	84 792	25 524	6 615	5 920	26 369	17 534	2 830

1 ohne vorschulische Einrichtungen und Abendschulen

2 einschließlich Orientierungsstufe, seit 1995 die 5. und 6. Jahrgangsstufe der Kooperativen Form der Gesamtschule

3 ab 1991 einschließlich Integrierte Haupt- und Realschule

4 einschließlich Primarstufe und Rudolf-Steiner-Schulen

5 einschließlich Realschulklassen an Sonderschulen

6 darunter an privaten Schulen: Insgesamt: 14 921, männlich: 7551, weiblich: 7370; Grundschulen: 4426, männlich: 2208, weiblich: 2218; Hauptschulen: 1562, männlich: 856, weiblich: 706; Realschulen: 1280, männlich: 679, weiblich: 601; Gymnasien: 3252, männlich: 1598, weiblich: 1654; Gesamtschulen: 3943, männlich: 1920, weiblich: 2023; Sonderschulen: 458, männlich: 290, weiblich: 168

**Noch: 1 Schüler und Schülerinnen an den allgemein bildenden Schulen in Hamburg seit 1970**

Prozent

Jahr	Insgesamt <sup>1</sup>	Grundschulen	Hauptschulen <sup>2</sup>	Realschulen <sup>3</sup>	Gymnasien	Gesamtschulen <sup>4</sup>	Sonderschulen <sup>5</sup>
Insgesamt							
1970	100	46,8	20,7	8,4	19,6	-	4,5
1975	100	34,6	18,7	12,3	23,9	6,3	4,2
1980	100	25,8	17,2	14,0	31,4	7,4	4,1
1985	100	28,1	12,4	10,5	32,4	12,3	4,4
1990	100	30,6	11,1	8,2	28,9	16,7	4,4
1995	100	31,4	8,9	7,5	27,0	20,6	4,6
1996	100	31,9	8,6	7,4	26,7	20,9	4,6
1997	100	32,3	8,2	7,3	26,8	20,9	4,5
1998	100	32,4	8,2	7,2	26,9	20,8	4,5
1999	100	32,2	8,4	6,9	27,3	20,7	4,5
2000	100	31,7	8,6	6,9	27,8	20,5	4,4
2001	100	31,0	8,8	7,0	28,3	20,5	4,4
2002 <sup>6</sup>	100	30,2	8,7	7,0	29,0	20,7	4,4
Männlich							
1970	100	46,1	20,4	7,9	20,3	-	5,3
1975	100	34,5	19,2	11,6	23,3	6,4	4,9
1980	100	25,5	18,2	13,6	30,2	7,5	5,1
1985	100	27,7	12,9	10,1	31,3	12,6	5,3
1990	100	30,3	11,8	8,1	27,5	16,9	5,4
1995	100	31,4	9,5	7,4	25,3	20,7	5,7
1996	100	31,8	9,3	7,4	24,9	20,9	5,8
1997	100	32,4	8,8	7,2	25,0	21,0	5,7
1998	100	32,4	8,9	7,2	24,9	20,8	5,7
1999	100	32,3	9,2	6,9	25,3	20,7	5,7
2000	100	31,8	9,4	6,9	25,9	20,5	5,4
2001	100	30,9	9,7	7,1	26,3	20,5	5,4
2002 <sup>6</sup>	100	30,4	9,6	7,1	26,9	20,6	5,4
Weiblich							
1970	100	47,5	21,1	8,9	18,8	-	3,7
1975	100	34,6	18,1	13,1	24,5	6,3	3,4
1980	100	26,0	16,1	14,5	32,8	7,4	3,2
1985	100	28,5	11,8	11,0	33,5	11,8	3,4
1990	100	31,0	10,4	8,3	30,5	16,6	3,3
1995	100	31,4	8,2	7,6	28,8	20,6	3,4
1996	100	31,9	7,8	7,5	28,6	20,8	3,3
1997	100	32,3	7,5	7,3	28,8	20,8	3,3
1998	100	32,3	7,5	7,1	29,0	20,8	3,2
1999	100	32,1	7,6	6,9	29,4	20,7	3,2
2000	100	31,6	7,7	6,9	29,9	20,5	3,3
2001	100	31,0	7,9	6,9	30,4	20,5	3,3
2002 <sup>6</sup>	100	30,1	7,8	7,0	31,1	20,7	3,3

1 ohne vorschulische Einrichtungen und Abendschulen

2 einschließlich Orientierungsstufe, seit 1995 die 5. und 6. Jahrgangsstufe der Kooperativen Form der Gesamtschule

3 ab 1991 einschließlich Integrierte Haupt- und Realschule

4 einschließlich Primarstufe und Rudolf-Steiner-Schulen

5 einschließlich Realschulklassen an Sonderschulen

6 darunter an privaten Schulen: Insgesamt:8,7%, männlich:8,7%, weiblich:8,7%; Grundschulen:29,7%, männlich:29,2%, weiblich:30,1%; Hauptschulen:10,5%, männlich:10,5%, weiblich:9,6%; Realschulen:8,6%, männlich:9,0%, weiblich:8,2%; Gymnasien:21,8%, männlich:21,2%, weiblich:22,4%; Gesamtschulen:26,4%, männlich:25,4%, weiblich:27,4%; Sonderschulen:3,1%, männlich:3,8%, weiblich:2,3%

## 2 Schulentlassungen aus den allgemein bildenden Schulen in Hamburg seit 1970

## Grundzahlen

Jahr	Insgesamt	Ohne Abschluss	Hauptschulabschluss	Mittlere Reife	Fachhochschulreife	Allgemeine Hochschulreife
Insgesamt						
1970	15 891	3 045	7 119	3 606	.	2 121
1975	22 139	2 590	9 077	6 184	.	4 288
1980	25 044	2 352	7 736	8 937	149	5 870
1985	22 997	1 743	5 974	8 067	144	7 069
1990	16 281	1 417	3 835	4 969	99	5 961
1995	15 162	1 467	3 627	4 818	146	5 104
1996	15 422	1 705	3 716	4 716	202	5 083
1997	15 655	1 767	3 752	4 852	216	5 068
1998	15 702	1 725	3 954	5 017	226	4 780
1999	15 351	1 767	3 642	4 746	263	4 933
2000	15 228	1 884	3 472	4 677	256	4 939
2001	14 933	1 867	3 676	4 309	235	4 846
2002	15 107	1 747	3 713	4 530	277	4 840
Männlich						
1970	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.
1980	12 970	1 441	4 358	4 189	84	2 898
1985	11 860	1 033	3 355	3 986	63	3 423
1990	8 486	856	2 160	2 494	60	2 916
1995	7 753	876	2 014	2 398	59	2 406
1996	7 957	1 003	2 056	2 331	92	2 475
1997	7 932	1 054	2 076	2 362	120	2 320
1998	8 148	1 059	2 205	2 495	114	2 275
1999	7 882	1 088	2 045	2 386	131	2 232
2000	7 843	1 143	2 010	2 300	123	2 267
2001	7 505	1 118	2 032	2 153	111	2 091
2002	7 792	1 016	2 129	2 300	148	2 199
Weiblich						
1970	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.
1980	12 074	911	3 378	4 748	65	2 972
1985	11 137	710	2 619	4 081	81	3 646
1990	7 795	561	1 675	2 475	39	3 045
1995	7 409	591	1 613	2 420	87	2 698
1996	7 465	702	1 660	2 385	110	2 608
1997	7 723	713	1 676	2 490	96	2 748
1998	7 554	666	1 749	2 522	112	2 505
1999	7 469	679	1 597	2 360	132	2 701
2000	7 385	741	1 462	2 377	133	2 672
2001	7 428	749	1 644	2 156	124	2 755
2002	7 315	731	1 584	2 230	129	2 641

**Allgemein bildendes Schulwesen in Hamburg**

In Hamburg werden insgesamt fast 180 000 Schüler und Schülerinnen im Schuljahr 2002/2003 an insgesamt 421 (380 staatlichen und 41 nichtstaatlichen) allgemein bildenden Schulen unterrichtet.

Den größten Anteil stellt der Grund-, Haupt- und Realschulbereich mit insgesamt 251 Schulen, darunter 22 nichtstaatlichen.

164 dieser Einrichtungen (darunter neun nichtstaatliche) sind reine Grundschulen (Vorschule bis vierte Klassenstufe).

Die Reifeprüfung kann im gegliederten Schulsystem an 72 Gymnasien (darunter fünf nichtstaatlichen) abgelegt werden.



**Noch 2: Schulentlassungen aus den allgemein bildenden Schulen in Hamburg seit 1970**

Prozent

Jahr	Insgesamt	Ohne Abschluss	Hauptschulabschluss	Mittlere Reife	Fachhochschulreife	Allgemeine Hochschulreife
			Insgesamt			
1970	100	19,2	44,8	22,7	.	13,3
1975	100	11,7	41,0	27,9	.	19,4
1980	100	9,4	30,9	35,7	0,6	23,4
1985	100	7,6	26,0	35,1	0,6	30,7
1990	100	8,7	23,6	30,5	0,6	36,6
1995	100	9,7	23,9	31,8	1,0	33,7
1996	100	11,1	24,1	30,6	1,3	33,0
1997	100	11,3	24,0	31,0	1,4	32,4
1998	100	11,0	25,2	32,0	1,4	30,4
1999	100	11,5	23,7	30,9	1,7	32,1
2000	100	12,4	22,8	30,7	1,7	32,4
2001	100	12,5	24,6	28,9	1,6	32,5
2002	100	11,6	24,6	30,0	1,8	32,0
			Männlich			
1970	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.
1980	100	11,1	33,6	32,3	0,6	22,3
1985	100	8,7	28,3	33,6	0,5	28,9
1990	100	10,1	25,5	29,4	0,7	34,4
1995	100	11,3	26,0	30,9	0,8	31,0
1996	100	12,6	25,8	29,3	1,2	31,1
1997	100	13,3	26,2	29,8	1,5	29,2
1998	100	13,0	27,1	30,6	1,4	27,9
1999	100	13,8	25,9	30,3	1,7	28,3
2000	100	14,6	25,6	29,3	1,6	28,9
2001	100	14,9	27,1	28,7	1,5	27,9
2002	100	13,0	27,3	29,5	1,9	28,2
			Weiblich			
1970	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.
1980	100	7,5	28,0	39,3	0,5	24,6
1985	100	6,4	23,5	36,6	0,7	32,7
1990	100	7,2	21,5	31,8	0,5	39,1
1995	100	8,0	21,8	32,7	1,2	36,4
1996	100	9,4	22,2	31,9	1,5	34,9
1997	100	9,2	21,7	32,2	1,2	35,6
1998	100	8,8	23,2	33,4	1,5	33,2
1999	100	9,1	21,4	31,6	1,8	36,2
2000	100	10,0	19,8	32,2	1,8	36,2
2001	100	10,1	22,1	29,0	1,7	37,1
2002	100	10,0	21,7	30,5	1,8	36,1

Der Gesamtschulbereich besteht aus 40 integrierten (davon zwei nichtstaatlichen) sowie zwei kooperativen Gesamtschulen. Schüler und Schülerinnen mit besonderen Problemen oder Behinderungen werden an 45 Förderschulen (darunter fünf nichtstaatlichen) unterrichtet; 23 von ihnen (darunter vier nichtstaatliche) sind Sonderschulen. Darüber hinaus gibt es sechs an der Waldorf-Pädagogik ausgerichtete Rudolf-Steiner-Schulen. Auf dem zweiten Bildungsweg stehen drei Abendschulen (darunter eine nichtstaatliche) sowie – für Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung – ein Kolleg zur Verfügung.

## 3 Schüler und Schülerinnen an den berufsbildenden Schulen in Hamburg seit 1970

## Grundzahlen

Jahr	Insgesamt	Berufsschulen <sup>1</sup>	Berufsvorbereitungsjahr <sup>2</sup>	Berufsfachschulen	Fachgymnasien	Fachoberschulen	Fachschulen	Schulen des Gesundheitswesens
Insgesamt								
1970	60 936	41 825	-	7 191	-	1 020	8 864 <sup>3</sup>	2 036
1975	57 057	37 409	994	7 331	1 516	2 312	4 804	2 691
1980	72 798	51 811	1 594	8 835	2 059	2 148	3 591	2 760
1985	80 031	54 666	2 069	11 842	2 805	2 396	3 665	2 588
1990	63 935	42 299	2 270	8 242	2 867	2 192	3 477	2 588
1995	56 326	34 097	2 624	8 724	2 389	1 423	4 580	2 489
1996	56 254	33 102	3 497	8 745	2 255	1 425	4 673	2 557
1997	56 781	33 484	3 776	9 101	2 199	1 478	4 235	2 508
1998	57 479	34 468	3 308	9 809	2 263	1 651	3 618	2 362
1999	58 713	34 015	5 211	9 978	2 352	1 783	3 094	2 280
2000	59 251	34 865	5 278	9 926	2 404	1 806	2 746	2 226
2001	59 947	35 182	5 448	9 966	2 448	2 020	2 733	2 150
2002 <sup>4</sup>	59 857	34 597	5 246	10 463	2 568	1 950	2 963	2 070
Männlich								
1970	35 207	24 445	-	2 936	-	774	6 822 <sup>3</sup>	230
1975	30 775	22 113	544	2 345	983	1 690	2 679	421
1980	38 721	30 778	1 051	2 270	1 227	1 450	1 565	380
1985	41 274	31 575	1 161	3 495	1 676	1 557	1 529	281
1990	33 645	24 013	1 304	2 685	1 865	1 416	1 976	386
1995	29 200	19 329	1 585	3 529	1 529	738	1 950	540
1996	28 870	18 618	2 267	3 625	1 420	662	1 745	533
1997	29 019	18 722	2 516	3 618	1 370	710	1 553	530
1998	29 106	19 113	2 140	3 940	1 423	740	1 283	467
1999	29 688	18 615	3 218	4 096	1 433	786	1 103	437
2000	30 207	18 893	3 294	4 242	1 469	831	1 119	359
2001	30 639	18 902	3 310	4 520	1 486	899	1 198	324
2002 <sup>4</sup>	30 891	18 521	3 226	4 868	1 567	969	1 429	311
Weiblich								
1970	25 729	17 380	-	4 255	-	246	2 042 <sup>3</sup>	1 806
1975	26 282	15 296	450	4 986	533	622	2 125	2 270
1980	34 077	21 033	543	6 565	832	698	2 026	2 380
1985	38 757	23 091	908	8 347	1 129	839	2 136	2 307
1990	30 290	18 286	966	5 557	1 002	776	1 501	2 202
1995	27 126	14 768	1 039	5 195	860	685	2 630	1 949
1996	27 384	14 484	1 230	5 120	835	763	2 928	2 024
1997	27 762	14 762	1 260	5 483	829	768	2 682	1 978
1998	28 373	15 355	1 168	5 869	840	911	2 335	1 895
1999	29 025	15 400	1 993	5 882	919	997	1 991	1 843
2000	29 044	15 972	1 984	5 684	935	975	1 627	1 867
2001	29 308	16 280	2 138	5 446	962	1 121	1 535	1 826
2002 <sup>4</sup>	28 966	16 076	2 020	5 595	1 001	981	1 534	1 759

1 bis 1996 einschließlich Berufsgrundbildungsjahr

2 ab 1999 Berufsvorbereitungsschule

3 1970 einschließlich Ingenieurschulen

4 darunter an privaten Schulen: Insgesamt: 1950, männlich: 670, weiblich: 1280; Berufsfachschulen: 759, männlich: 192, weiblich: 567; Fachoberschulen: 56, männlich: 46, weiblich: 10; Fachschulen: 641, männlich: 347, weiblich: 294; Schulen des Gesundheitswesens: 494, männlich: 85, weiblich: 409

### Noch 3: Schüler und Schülerinnen an den berufsbildenden Schulen in Hamburg seit 1970

Prozent

Jahr	Insgesamt	Berufsschulen <sup>1</sup>	Berufsvorbereitungsjahr <sup>2</sup>	Berufsfachschulen	Fachgymnasien	Fachoberschulen	Fachschulen	Schulen des Gesundheitswesens
Insgesamt								
1970	100	68,6	–	11,8	–	1,7	14,5 <sup>3</sup>	3,3
1975	100	65,6	1,7	12,8	2,7	4,1	8,4	4,7
1980	100	71,2	2,2	12,1	2,8	3,0	4,9	3,8
1985	100	68,3	2,6	14,8	3,5	3,0	4,6	3,2
1990	100	66,2	3,6	12,9	4,5	3,4	5,4	4,0
1995	100	60,5	4,7	15,5	4,2	2,5	8,1	4,4
1996	100	58,8	6,2	15,5	4,0	2,5	8,3	4,5
1997	100	59,0	6,7	16,0	3,9	2,6	7,5	4,4
1998	100	60,0	5,8	17,1	3,9	2,9	6,3	4,1
1999	100	57,9	8,9	17,0	4,0	3,0	5,3	3,9
2000	100	58,8	8,9	16,8	4,1	3,0	4,6	3,8
2001	100	58,7	9,1	16,6	4,1	3,4	4,6	3,6
2002 <sup>4</sup>	100	57,8	8,8	17,5	4,3	3,3	5,0	3,5
Männlich								
1970	100	69,4	–	8,3	–	2,2	19,4 <sup>3</sup>	0,7
1975	100	71,9	1,8	7,6	3,2	5,5	8,7	1,4
1980	100	79,5	2,7	5,9	3,2	3,7	4,0	1,0
1985	100	76,5	2,8	8,5	4,1	3,8	3,7	0,7
1990	100	71,4	3,9	8,0	5,5	4,2	5,9	1,1
1995	100	66,2	5,4	12,1	5,2	2,5	6,7	1,8
1996	100	64,5	7,9	12,6	4,9	2,3	6,0	1,8
1997	100	64,5	8,7	12,5	4,7	2,4	5,4	1,8
1998	100	65,7	7,4	13,5	4,9	2,5	4,4	1,6
1999	100	62,7	10,8	13,8	4,8	2,6	3,7	1,5
2000	100	62,5	10,9	14,0	4,9	2,8	3,7	1,2
2001	100	61,7	10,8	14,8	4,9	2,9	3,9	1,1
2002 <sup>4</sup>	100	60,0	10,4	15,8	5,1	3,1	4,6	1,0
Weiblich								
1970	100	67,6	–	16,5	–	1,0	7,9 <sup>3</sup>	7,0
1975	100	58,2	1,7	19,0	2,0	2,4	8,1	8,6
1980	100	61,7	1,6	19,3	2,4	2,0	5,9	7,0
1985	100	59,6	2,3	21,5	2,9	2,2	5,5	6,0
1990	100	60,4	3,2	18,3	3,3	2,6	5,0	7,3
1995	100	54,4	3,8	19,2	3,2	2,5	9,7	7,2
1996	100	52,9	4,5	18,7	3,0	2,8	10,7	7,4
1997	100	53,2	4,5	19,8	3,0	2,8	9,7	7,1
1998	100	54,1	4,1	20,7	3,0	3,2	8,2	6,7
1999	100	53,1	6,9	20,3	3,2	3,4	6,9	6,3
2000	100	55,0	6,8	19,6	3,2	3,4	5,6	6,4
2001	100	55,5	7,3	18,6	3,3	3,8	5,2	6,2
2002 <sup>4</sup>	100	55,5	7,0	19,3	3,5	3,4	5,3	6,1

1 bis 1996 einschließlich Berufsprüfungsjahr

2 ab 1999 Berufsvorbereitungsschule

3 1970 einschließlich Ingenieurschule

4 darunter an privaten Schulen: Insgesamt: 3,3%, männlich: 2,2%, weiblich: 4,4%; Berufsfachschule: 38,9%, männlich: 28,7%, weiblich: 44,3%; Fachoberschule: 2,9%, männlich: 6,9%, weiblich: 0,8%; Fachschulen: 32,9%, männlich: 51,8%, weiblich: 23,0%; Schulen des Gesundheitswesens: 25,3%, männlich: 12,7%, weiblich: 32,0%

## 4 Auszubildende in Hamburg seit 1980

Jahr	Insgesamt	Ausbildungsbereiche						
		Industrie und Handel	Handwerk	Freie Berufe	öffentlicher Dienst	Landwirt- schaft	Seeschiff- fahrt	Hauswirt- schaft
Insgesamt								
1980	44 474	24 322	14 538	3 208	1 327	548	508	23
1985	49 272	27 410	15 390	3 191	1 920	838	418	105
1990	38 766	23 232	9 804	3 332	1 725	434	190	49
1995	30 177	17 343	8 205	3 225	864	354	138	48
1996	29 762	17 095	8 333	3 146	665	347	117	59
1997	30 234	17 706	8 444	2 962	614	365	85	58
1998	31 091	18 431	8 596	2 893	575	456	71	69
1999	32 268	19 672	8 581	2 869	526	454	72	94
2000	33 157	20 748	8 330	2 946	542	420	85	86
2001	33 471	21 349	7 839	3 091	590	441	91	70
2002	32 900	21 053	7 397	3 181	645	474	81	69
Männlich								
1980	27 261	14 167	11 279	155	781	378	501	-
1985	29 047	15 428	11 497	164	1 017	522	418	1
1990	22 109	13 327	7 187	193	955	267	179	1
1995	17 159	9 803	6 391	212	395	229	128	1
1996	16 875	9 569	6 493	209	252	239	110	3
1997	16 948	9 759	6 475	183	210	241	76	4
1998	17 157	9 935	6 495	178	173	314	60	2
1999	17 697	10 524	6 456	167	165	322	63	-
2000	17 906	10 999	6 221	159	157	293	73	4
2001	17 865	11 399	5 765	146	164	307	80	4
2002	17 567	11 317	5 469	153	184	371	70	3
Weiblich								
1980	17 213	10 155	3 259	3 053	546	170	7	23
1985	20 225	11 982	3 893	3 027	903	316	-	104
1990	16 657	9 905	2 617	3 139	770	167	11	48
1995	13 018	7 540	1 814	3 013	469	125	10	47
1996	12 887	7 526	1 840	2 937	413	108	7	56
1997	13 286	7 947	1 969	2 779	404	124	9	54
1998	13 934	8 496	2 101	2 715	402	142	11	67
1999	14 571	9 148	2 125	2 702	361	132	9	94
2000	15 251	9 749	2 109	2 787	385	127	12	82
2001	15 606	9 950	2 074	2 945	426	134	11	66
2002	15 333	9 736	1 928	3 028	461	103	11	66

5 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in Hamburg seit 1980

Jahr	Insgesamt	Ausbildungsbereiche						
		Industrie und Handel	Handwerk	Freie Berufe	öffentlicher Dienst	Landwirtschaft	Seeschifffahrt	Hauswirtschaft
Insgesamt								
1980	17 802	9 827	5 510	1 505	482	302	165	11
1985	19 191	11 122	5 287	1 487	744	311	185	55
1990	14 602	8 885	3 562	1 309	599	146	81	20
1995	10 929	6 233	3 018	1 246	207	143	62	20
1996	11 342	6 556	3 095	1 182	267	177	35	30
1997	11 651	7 022	3 114	1 055	202	198	30	30
1998	11 876	7 336	3 044	1 056	196	184	24	36
1999	12 387	7 832	2 999	1 089	192	200	37	38
2000	12 687	8 200	2 863	1 187	198	166	32	41
2001	12 576	8 257	2 686	1 195	219	158	34	27
2002	11 881	7 664	2 531	1 215	149	157	24	41
Männlich								
1980	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	5 942	3 328	2 274	98	87	96	59	-
1996	6 152	3 525	2 319	78	81	115	31	3
1997	6 261	3 704	2 249	81	71	129	26	1
1998	6 309	3 839	2 198	61	63	128	19	1
1999	6 486	4 035	2 153	68	61	136	33	-
2000	6 477	4 179	2 020	73	59	116	28	2
2001	6 486	4 371	1 841	68	61	113	30	2
2002	6 055	3 969	1 813	60	71	121	21	-
Weiblich								
1980	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	4 987	2 905	744	1 148	120	47	3	20
1996	5 190	3 031	776	1 104	186	62	4	27
1997	5 390	3 318	865	974	131	69	4	29
1998	5 567	3 497	846	995	133	56	5	35
1999	5 901	3 797	846	1 021	131	64	4	38
2000	6 210	4 021	843	1 114	139	50	4	39
2001	6 090	3 886	845	1 127	158	45	4	25
2002	5 826	3 695	718	1 155	178	36	3	41

6 Studierende<sup>1</sup> an den Hamburger Hochschulen seit 1970

Wintersemester	Insgesamt	Universität Hamburg	Universität der Bundeswehr	Technische Universität H.-Harburg	Bucerius Law School	Universität für Wirtschaft und Politik	Künstlerische Hochschulen	Fachhochschulen
	Insgesamt							
1970/71	r 28 679	r 21 310	-	-	-	443	1 351	5 575
1975/76	36 634	27 095	1 236	-	-	896	1 468	5 939
1980/81 <sup>2</sup>	44 315	32 149	1 606	-	-	1 177	1 141	8 242
1985/86 <sup>2</sup>	59 444	40 773	1 677	230	-	1 789	1 408	13 567
1990/91	61 827	40 606	1 950	s 1 700	-	1 947	1 568	14 056
1995/96	68 867	42 542	1 768	3 300	-	3 285	2 041	15 931
1996/97	67 032	41 866	1 935	4 014	-	2 113	2 051	15 053
1997/98	66 262	41 228	1 690	3 939	-	2 563	2 105	14 737
1998/99	65 175	39 957	1 612	3 831	-	2 260	2 146	15 369
1999/00	65 115	38 329	1 970	4 461	-	2 469	1 955	15 931
2000/01	64 084	37 373	1 715	4 648	108	2 442	1 786	16 012
2001/02	66 514	38 269	1 771	4 901	208	2 548	1 573	17 244
2002/03	69 180	39 263	1 914	5 145	323	2 645	1 731	18 159
	Männlich							
1970/71	r 20 708	r 14 972	-	-	-	417	802	4 517
1975/76	24 325	17 138	1 236	-	-	718	894	4 339
1980/81 <sup>2</sup>	27 851	18 950	1 606	-	-	748	645	5 902
1985/86 <sup>2</sup>	35 983	22 611	1 677	203	-	1 088	774	9 630
1990/91	.	22 261	1 950	.	-	1 085	868	10 272
1995/96	41 232	22 529	1 768	2 703	-	1 942	1 061	11 229
1996/97	39 885	21 912	1 935	3 361	-	1 230	1 049	10 398
1997/98	38 745	21 261	1 690	3 262	-	1 489	1 034	10 009
1998/99	37 788	20 288	1 612	3 219	-	1 278	1 064	10 327
1999/00	37 488	19 013	1 970	3 683	-	1 349	930	10 543
2000/01	36 130	18 008	1 715	3 785	72	1 308	821	10 421
2001/02	36 755	17 993	1 769	3 900	137	1 333	716	10 907
2002/03	37 490	18 006	1 885	4 038	205	1 383	738	11 235
	Weiblich							
1970/71	7 971	6 338	-	-	-	26	549	1 058
1975/76	12 309	9 957	-	-	-	178	574	1 600
1980/81 <sup>2</sup>	16 464	13 199	-	-	-	429	496	2 340
1985/86 <sup>2</sup>	23 461	18 162	-	27	-	701	634	3 937
1990/91	.	18 345	-	.	-	862	700	3 784
1995/96	27 635	20 013	-	597	-	1 343	980	4 702
1996/97	27 147	19 954	-	653	-	883	1 002	4 655
1997/98	27 517	19 967	-	677	-	1 074	1 071	4 728
1998/99	27 387	19 669	-	612	-	982	1 082	5 042
1999/00	27 627	19 316	-	778	-	1 120	1 025	5 388
2000/01	27 954	19 365	-	863	36	1 134	965	5 591
2001/02	29 759	20 276	2	1 001	71	1 215	857	6 337
2002/03	31 690	21 257	29	1 107	118	1 262	993	6 924

1 Haupt- und Nebenhörer

2 Zahlen aus dem vorangegangenen Sommersemester

s = geschätzte Zahl

r = berichtigte Zahl

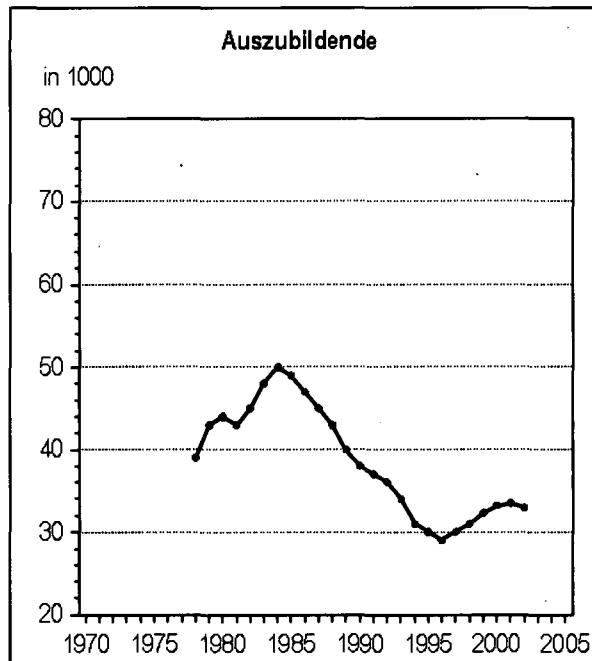
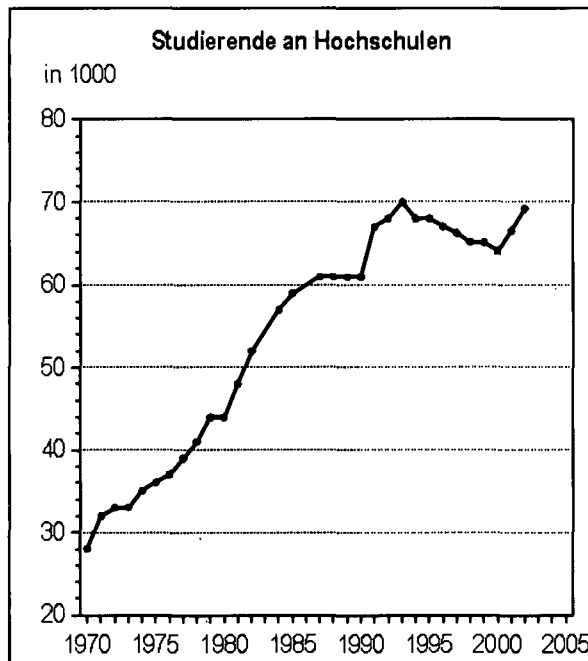
**Haupt Hörer** sind nur an einer Hochschule eingeschrieben oder – bei Mehrfacheinschreibungen im selben Studiengang – derjenigen Hochschule als Haupt Hörer zugeordnet, an der sie schwerpunktmäßig studieren.  
 Beispiel: Ein Lehramtsstudent mit zwei Fächern an der Universität und einem Fach an einer Kunsthochschule zählt als Haupt Hörer an der Universität.  
 Als **Nebenhörer** werden die an einer meldenden Hochschule eingeschriebenen Studierenden geführt, die außerdem an einer anderen Hochschule als Haupt Hörer eingeschrieben sind.

**7 Studierende<sup>1</sup> an Hamburger Hochschulen im Wintersemester 2002/2003 nach Hochschularten und Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung**

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studierende insgesamt	Davon an			
		Univer-sitäten	Kunsthoch-schulen	Fachhoch-schulen <sup>2</sup>	der Verwaltungs-fachhochschule
Hamburg	32 490	23 353	667	8 089	381
Baden-Württemberg	1 827	1 236	102	484	5
Bayern	1 327	660	80	585	2
Berlin	541	378	44	104	15
Brandenburg	562	332	6	153	71
Bremen	791	576	42	166	7
Hessen	1 332	967	50	313	2
Mecklenburg-Vorpommern	1 443	907	16	401	119
Niedersachsen	7 810	5 647	140	1 927	96
Nordrhein-Westfalen	3 633	2 545	132	926	30
Rheinland-Pfalz	516	328	17	170	1
Saarland	118	69	1	48	-
Sachsen	459	299	16	131	13
Sachsen-Anhalt	421	273	11	115	22
Schleswig-Holstein	9 272	7 208	110	1 799	155
Thüringen	406	236	13	150	7
Ausland	5 388	3 992	210	1 183	3
ohne Angabe	771	283	2	486	-
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>69 107</b>	<b>49 289</b>	<b>1 659</b>	<b>17 230</b>	<b>929</b>

1 Nur Hauptthörer    2 ohne Verwaltungsfachhochschule

**Grafik: Ausgewählte Zeitreihen**



## 8 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an ausgewählten Weiterbildungseinrichtungen in Hamburg seit 1970

Jahr	Staatliche Abendschulen			Hansa-Kolleg			Gasthörer an der Universität Hamburg <sup>1</sup>		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
1970	1 116	694	422	63	53	10	501	292	209
1971	1 122	648	474	93	72	21	524	.	.
1972	1 248	665	583	123	81	42	607	340	267
1973	1 329	647	682	151	94	57	343	211	132
1974	1 372	629	743	152	84	68	698	405	293
1975	1 265	604	661	155	93	62	546	270	276
1976	1 217	563	654	155	84	71	486	236	250
1977	1 008	481	527	170	85	85	531	250	281
1978	919	431	488	175	77	98	608	281	327
1979	876	394	482	183	74	109	536	236	300
1980	850	362	488	174	58	116	514	249	265
1981	936	399	537	199	77	122	622	281	341
1982	886	380	506	185	81	104	829	471	358
1983	987	434	553	180	84	96	977	446	531
1984	868	401	467	184	85	99	924	394	530
1985	907	393	514	187	72	115	863	503	360
1986	926	445	481	191	71	120	959	382	577
1987	932	453	479	174	62	112	545	321	224
1988	789	386	403	183	72	111	.	.	.
1989	828	410	418	194	76	118	.	.	.
1990	866	416	450	183	67	116	.	.	.
1991	872	413	459	188	62	126	.	.	.
1992	863	389	474	190	75	115	.	.	.
1993	804	378	426	182	67	115	718	344	374
1994	788	364	424	181	75	106	632	299	333
1995	804	361	443	181	73	108	401	214	187
1996	797	367	430	168	78	90	335	180	155
1997	855	417	438	162	69	93	340	165	175
1998	796	412	384	171	66	105	288	141	147
1999	859	449	410	160	67	93	294	146	148
2000	838	424	414	147	57	90	276	145	131
2001	893	448	445	157	67	90	306	155	151
2002	905	429	476	177	78	99	278	137	141

<sup>1</sup> jeweils Wintersemester, zum Beispiel: 1970 entspricht dem Wintersemester 1970/1971; 1971, 1973 und 1987: Sommersemester



## Polizei, Strafverfolgung, Feuerwehr

1	Personal, Ausrüstung und Einsätze der Hamburger Polizei 2000 bis 2002 .....	82
2	Erfasste Straftaten in Hamburg seit 1970 .....	83
3	Erfasste Straftaten in den Hamburger Stadtteilen 2002 .....	84
	Stadtteilkarte: Erfasste Straftaten 2002 .....	86
4	Hamburg im Regionalvergleich: Straftaten 2002 .....	87
	Grafik: Erfasste Straftaten je 1000 der Bevölkerung 2002 im Regionalvergleich .....	88
5	Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg seit 1970 .....	89
6	Personal, Ausrüstung und Einsätze der Hamburger Feuerwehr 2000 bis 2002 .....	90

## 1 Personal, Ausrüstung und Einsätze der Hamburger Polizei 2000 bis 2002

	2000	2001	2002
<b>Personal</b>			
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	9 386	9 232	9 811
und zwar			
Schutzpolizei	6 021	5 794	6 067
darunter Frauen	904	911	1 055
Kriminalpolizei	1 364	1 452	1 585
darunter Frauen	239	292	363
Wasserschutzpolizei	585	554	552
darunter Frauen	8	9	9
Allgemeine Verwaltung	1 436	1 432	1 607
darunter Frauen	677	693	729
Vollzugsbeamtinnen und -beamte ausländischer Herkunft <sup>1</sup>	58	77	111
<b>Ausrüstung</b>			
Fahrzeuge	1 076	1 027	1 027
davon			
Funkstreifenwagen	231	224	223
Mannschaftswagen und Kleinbusse	113	113	114
Zivile Pkw	493	484	496
Kräder	43	41	39
Nutzfahrzeuge und -anhänger	75	75	76
Sonder- und Spezialfahrzeuge	105	90	79
Einsatzboote	16	18	18
Hubschrauber	2	2	2
<b>Einsätze</b>	417 981	442 290	432 159

<sup>1</sup> darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit 2000: 12, 2001: 18, 2002: 25

Quelle: Behörde für Inneres – Polizei

## 2 Erfasste Straftaten in Hamburg seit 1970

Jahr	Erfasste Straftaten		Gewaltdelikte		Diebstahlsdelikte		Rauschmitteldelikte	
	insgesamt	je 1000 der Bevölkerung	zu- sammen	je 1000 der Bevölkerung	zu- sammen	je 1000 der Bevölkerung	zu- sammen	je 1000 der Bevölkerung
1970	133 969	75	2 710	2	89 349	50	1 878	1
1971	133 255	74	2 913	2	89 187	50	1 840	1
1972	137 279	77	3 405	2	88 819	50	1 541	1
1973	134 016	76	3 483	2	85 581	49	1 607	1
1974	138 703	80	3 649	2	87 981	50	1 534	1
1975	150 526	87	3 707	2	93 831	54	1 656	1
1976	156 098	91	3 512	2	97 983	57	1 744	1
1977	175 754	104	4 019	2	112 926	67	1 734	1
1978	177 752	106	4 363	3	111 328	67	2 112	1
1979	183 964	111	4 884	3	114 189	69	2 214	1
1980	203 712	123	5 569	3	125 091	76	2 462	1
1981	231 658	141	6 199	4	148 129	90	2 393	1
1982	233 846	143	5 938	4	152 025	93	2 875	2
1983	241 910	150	5 954	4	162 142	100	3 188	2
1984	256 506	160	5 689	4	165 209	103	3 301	2
1985	252 724	159	5 513	3	165 580	104	2 950	2
1986	255 742	162	5 316	3	174 137	111	3 311	2
1987	271 667	171	5 295	3	188 420	118	4 723	3
1988	278 856	175	5 337	3	187 245	117	5 915	4
1989	269 987	168	6 090	4	181 356	113	7 118	4
1990	276 413	168	7 001	4	185 136	113	8 341	5
1991	275 027	166	7 913	5	188 851	114	8 332	5
1992	306 643	183	8 114	5	209 039	125	9 292	6
1993	284 414	167	9 210	5	195 226	115	7 949	5
1994	260 416	153	7 652	4	162 012	95	7 034	4
1995	282 801	166	8 882	5	162 539	95	9 644	6
1996	272 197	159	9 322	5	156 920	92	10 693	6
1997	297 534	174	10 277	6	155 029	91	13 555	8
1998	283 842	167	9 675	6	157 137	92	13 502	8
1999	281 214	165	9 254	5	142 339	84	13 138	8
2000	284 272	167	9 816	6	145 363	85	12 538	7
2001	318 528	186	9 554	6	153 944	90	13 363	8
2002	269 121	156	8 817	5	142 143	82	12 278	7

Quelle: Behörde für Inneres – Polizei

Bei der Bewertung der Anzahl der registrierten Straftaten und der gebildeten Indikatoren „je 1000 Einwohner/innen“ sind verschiedene Faktoren zu beachten. So zeichnen sich die einzelnen Stadtteile durch jeweils spezifische Strukturen der Tatgelegenheiten: Gibt es zum Beispiel Einkaufszentren und Warenhäuser, so nimmt die Wahrscheinlichkeit, dass Straftaten begangen werden, stark zu. Die Anzahl der „Einpendler und Einpendlerinnen“ in die einzelnen Stadtteile ist unterschiedlich groß; die gebildeten Indikatoren für die Stadtteile, für die Bezirke und die Stadt werden aber auf die jeweils (sehr viel kleinere) Wohnbevölkerung bezogen. Auch wirken sich polizeiliche Maßnahmen – zum Beispiel Präsenz und eingesetzte Kräfte vor Ort – auf die registrierten Straftaten aus. Des Weiteren wird die Kriminalstatistik durch das unterschiedliche Anzeigeverhalten der einzelnen Bevölkerungsgruppen beeinflusst.

In der Kategorie **Gewaltdelikte** werden folgende Delikte zusammengefasst: Tötungsdelikte, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit Todesfolge sowie schwere und gefährliche Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme.

Unter **Rauschmitteldelikten** werden Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie die direkte Beschaffungskriminalität (zum Beispiel Raub, Diebstahl und Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln) verstanden.

## 3 Erfasste Straftaten in den Hamburger Stadtteilen 2002

Stadtteil Bezirk	Straftaten		Gewaltdelikte		Diebstahlsdelikte	
	insgesamt	je 1000 der Bevölkerung <sup>1</sup>	zusammen	je 1000 der Bevölkerung <sup>1</sup>	zusammen	je 1000 der Bevölkerung <sup>1</sup>
Hamburg-Altstadt	8 628	4 522	192	101	6 011	3 150
Neustadt	6 476	540	238	20	4 200	350
St. Pauli	14 138	528	984	37	7 435	278
St. Georg	15 952	1 605	628	63	4 810	484
Klostertor und Hammerbrook	6 630	4 266	68	44	1 283	826
Borgfelde	894	138	37	6	535	83
Hamm-Nord	2 057	96	89	4	1 034	49
Hamm-Mitte	1 738	167	84	8	860	83
Hamm-Süd	717	177	24	6	490	121
Horn	4 002	111	185	5	2 378	66
Billstedt	9 095	133	439	6	5 225	76
Billbrook	981	483	20	10	616	303
Rothenburgsort	1 599	198	45	6	1 063	132
Veddel	1 070	233	53	12	491	107
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	750	532	12	9	394	279
Waltershof und Finkenwerder	1 941	166	22	2	1 381	118
<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>	<b>76 670</b>	<b>336</b>	<b>3 120</b>	<b>14</b>	<b>38 206</b>	<b>168</b>
Altona-Altstadt	7 091	255	251	9	4 022	145
Altona-Nord	3 208	153	83	4	2 060	98
Ottensen	4 302	134	123	4	2 741	85
Bahrenfeld	3 661	140	112	4	2 074	79
Groß Flottbek	636	58	22	2	411	37
Othmarschen	1 274	111	36	3	819	71
Lurup	3 040	93	130	4	1 725	53
Osdorf	3 172	122	78	3	1 984	77
Nienstedten	419	65	6	1	286	44
Blankenese	986	75	29	2	542	41
Iserbrook	397	38	6	1	239	23
Sülldorf	553	66	20	2	248	30
Rissen	781	54	18	1	505	35
<b>Bezirk Altona</b>	<b>29 520</b>	<b>122</b>	<b>914</b>	<b>4</b>	<b>17 656</b>	<b>73</b>
Eimsbüttel	6 257	116	187	3	3 859	72
Rotherbaum	3 856	234	85	5	2 020	122
Harvestehude	1 730	101	44	3	1 161	68
Hoheluft-West	978	79	22	2	658	53
Lokstedt	2 066	84	44	2	1 254	51
Niendorf	3 250	82	90	2	1 977	50
Schnelsen	2 128	77	74	3	1 310	47
Eidelstedt	3 532	118	107	4	2 007	67
Stellingen	3 110	143	74	3	1 777	82
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>26 907</b>	<b>110</b>	<b>727</b>	<b>3</b>	<b>16 023</b>	<b>66</b>
Hoheluft-Ost	753	85	23	3	504	57
Eppendorf	2 921	131	65	3	2 080	94
Groß Borstel	907	110	18	2	530	64
Alsterdorf	1 070	86	33	3	690	55
Winterhude	5 815	120	143	3	3 080	64
Uhlenhorst	1 589	103	44	3	1 022	66
Hohenfelde	2 248	256	52	6	996	113
Barmbek-Süd	4 798	157	131	4	3 007	98
Dulsberg	1 785	103	73	4	980	57
Barmbek-Nord	4 935	131	179	5	3 014	80
Ohlsdorf	2 180	155	72	5	1 038	74
Fuhlsbüttel	3 102	259	33	3	1 526	127

**Noch: 3 Erfasste Straftaten in den Hamburger Stadtteilen 2002**

Stadtteil Bezirk	Straftaten		Gewaltdelikte		Diebstahlsdelikte	
	insgesamt	je 1000 der Bevölkerung <sup>1</sup>	zusammen	je 1000 der Bevölkerung <sup>1</sup>	zusammen	je 1000 der Bevölkerung <sup>1</sup>
Langenhorn	4 595	114	162	4	2 695	67
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>36 698</b>	<b>133</b>	<b>1 028</b>	<b>4</b>	<b>21 162</b>	<b>77</b>
Eilbek	2 598	131	83	4	1 329	67
Wandsbek	6 973	216	185	6	4 838	150
Marienthal	1 414	120	35	3	861	73
Jenfeld	3 041	118	151	6	1 579	61
Tonndorf	1 474	121	53	4	770	63
Farmsen-Berne	3 460	103	161	5	2 202	65
Bramfeld	4 444	88	168	3	2 545	50
Steilshoop	2 006	103	79	4	1 023	53
Wellingsbüttel	605	64	21	2	427	45
Sasel	1 035	47	26	1	564	26
Poppenbüttel	2 483	110	75	3	1 626	72
Hummelsbüttel	1 369	78	44	3	793	45
Lemsahl-Mellingstedt	338	49	10	1	168	24
Duvenstedt	292	50	10	2	159	27
Wohldorf-Ohlstedt	222	52	6	1	110	26
Bergstedt	454	51	10	1	219	25
Volksdorf	1 472	76	60	3	891	46
Rahlstedt	6 962	81	321	4	3 809	45
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>40 642</b>	<b>100</b>	<b>1 498</b>	<b>4</b>	<b>23 913</b>	<b>59</b>
Lohbrügge	4 251	113	149	4	2 711	72
Bergedorf	5 414	129	196	5	3 361	80
Curslack	93	29	7	2	48	15
Altengamme	68	32	1	0	38	18
Neuengamme	275	80	4	1	72	21
Kirchwerder	288	33	10	1	163	19
Ochsenwerder	121	53	4	2	76	33
Reitbrook	13	26	0	0	10	20
Allermöhe	1 223	88	44	3	668	48
Billwerder	231	185	3	2	163	130
Moorfleet	107	98	2	2	45	41
Tatenberg	63	136	3	6	44	95
Spadenland	22	50	0	0	15	34
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>12 169</b>	<b>104</b>	<b>423</b>	<b>4</b>	<b>7 414</b>	<b>63</b>
Harburg	6 511	322	248	12	3 824	189
Neuland und Gut Moor	572	350	12	7	375	229
Wilstorf	1 996	127	78	5	1 103	70
Rönneburg	137	46	2	1	69	23
Langenbek	218	51	6	1	136	32
Sinstorf	247	80	6	2	146	47
Marmstorf	552	64	18	2	267	31
Eißendorf	1 714	75	52	2	888	39
Heimfeld	2 003	103	62	3	1 065	55
Wilhelmsburg	8 119	170	275	6	4 851	101
Altenwerder und Moorburg	209	266	3	4	126	161
Hausbruch	1 766	102	102	6	1 008	58
Neugraben-Fischbek	3 383	123	150	5	1 767	64
Francof	50	71	1	1	37	53
Neuenfelde	165	33	4	1	93	19
Cranz	38	44	1	1	14	16
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>27 680</b>	<b>139</b>	<b>1 020</b>	<b>5</b>	<b>15 769</b>	<b>79</b>
<b>Hamburg</b>	<b>269 121</b>	<b>157</b>	<b>8 817</b>	<b>5</b>	<b>142 143</b>	<b>83</b>

1 nach dem Melderegister

Quelle: Behörde für Inneres - Polizei

Stadtteilkarte: Erfasste Straftaten 2002

Straftaten je 1000 der Bevölkerung

- unter 80
- 80 bis unter 160
- 160 und mehr

Hamburger Durchschnitt:  
157 Straftaten je 1000 der Bevölkerung



Quelle: Behörde für Inneres - Polizei

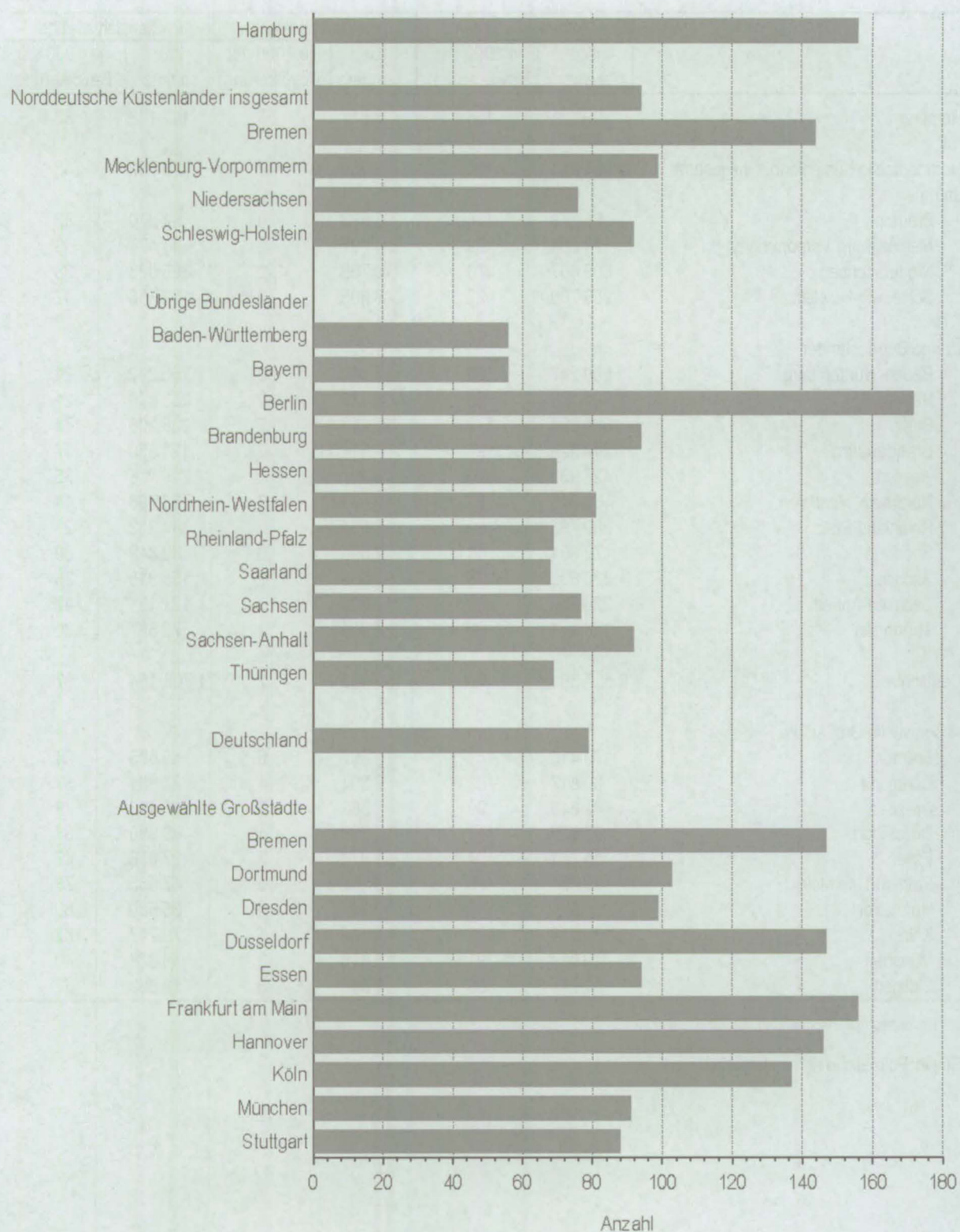
4 Hamburg im Regionalvergleich: Straftaten 2002

	Erfasste Straftaten		Gewaltdelikte		Diebstahlsdelikte	
	insgesamt	je 1000 der Bevölkerung <sup>1</sup>	zusammen	je 1000 der Bevölkerung <sup>1</sup>	zusammen	je 1000 der Bevölkerung <sup>1</sup>
Hamburg	269 121	156	8 817	5	142 143	82
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	1 404 161	94	42 250	3	718 732	48
darunter						
Bremen	95 279	144	3 663	6	54 270	82
Mecklenburg-Vorpommern	174 534	99	4 197	2	84 477	50
Niedersachsen	608 467	76	18 768	2	306 088	38
Schleswig-Holstein	256 760	92	6 805	2	131 755	47
Übrige Bundesländer						
Baden-Württemberg	598 247	56	17 510	2	255 292	24
Bayern	694 186	56	20 477	2	255 376	21
Berlin	584 020	172	22 118	7	238 206	71
Brandenburg	244 328	94	514	2	121 350	47
Hessen	427 932	70	13 227	2	215 216	35
Nordrhein-Westfalen	1 462 015	81	46 473	3	786 796	44
Rheinland-Pfalz	280 795	69	8 564	2	114 328	28
Saarland	72 601	68	2 690	3	32 349	30
Sachsen	336 632	77	7 086	2	155 810	36
Sachsen-Anhalt	236 356	92	7 306	3	121 131	47
Thüringen	166 121	69	4 651	2	72 567	30
Deutschland	6 507 394	79	197 492	2	1 708 154	37
Ausgewählte Großstädte						
Bremen	79 416	147	2 997	6	45 695	84
Dortmund	60 817	103	2 291	4	33 381	57
Dresden	47 345	99	986	2	23 433	49
Düsseldorf	83 879	147	2 533	4	49 980	88
Essen	55 761	94	1 874	3	27 856	47
Frankfurt am Main	99 864	156	3 182	5	47 063	73
Hannover	75 624	146	2 727	5	35 589	69
Köln	132 318	137	4 544	5	79 247	82
München	112 059	91	3 878	3	48 838	40
Stuttgart	51 744	88	1 843	3	18 883	32

1 Bevölkerungsfortschreibung; Stand 31. Dezember 2001

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik

Grafik: Erfasste Straftaten je 1000 der Bevölkerung 2002 im Regionalvergleich





## 5 Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg seit 1970

Jahr	Abgeurteilte	Verurteilte							
		insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/innen	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
1970	27 074	20 093	17 123	2 970	19 016	1 077	726	1 091	18 276
1971	26 991	19 787	17 043	2 744	18 391	1 396	1 237	1 146	17 404
1972	26 527	19 699	17 076	2 623	18 159	1 540	767	1 229	17 703
1973	29 393	22 242	19 281	2 961	20 048	2 194	760	1 267	20 215
1974	29 408	22 418	19 541	2 877	19 922	2 496	740	1 236	20 442
1975	29 368	22 799	19 666	3 133	20 286	2 513	763	1 445	20 591
1976	27 568	20 848	17 871	2 977	18 574	2 274	739	1 310	18 799
1977	24 748	18 829	16 281	2 548	16 928	1 901	630	1 219	16 980
1978	29 551	21 869	18 699	3 170	19 248	2 621	812	1 670	19 379
1979	29 429	21 339	18 375	2 964	19 026	2 313	784	1 512	19 043
1980	31 498	21 856	18 906	2 950	19 308	2 548	765	1 633	19 458
1981	31 009	21 086	18 202	2 884	18 709	2 377	811	1 668	18 607
1982	32 785	22 385	19 140	3 245	19 241	3 144	928	2 001	19 456
1983	34 188	23 033	19 789	3 244	19 723	3 310	939	1 924	20 170
1984	31 207	21 397	18 374	3 023	18 401	2 996	803	1 683	18 911
1985	31 182	21 865	18 574	3 291	18 443	3 422	580	1 401	19 884
1986	32 042	22 611	18 927	3 684	18 907	3 704	585	1 392	20 634
1987	31 740	22 618	19 112	3 506	18 504	4 114	523	1 253	20 842
1988	33 158	23 137	19 522	3 615	18 751	4 386	501	1 160	21 476
1989	31 760	22 980	19 341	3 639	18 382	4 598	413	947	21 620
1990	29 713	22 190	18 619	3 571	17 594	4 596	289	786	21 115
1991	27 938	20 678	17 548	3 130	16 309	4 369	236	727	19 715
1992	29 512	22 321	19 015	3 306	17 431	4 890	268	664	21 389
1993	30 861	23 238	19 829	3 409	17 210	6 028	296	650	22 292
1994	33 716	25 375	21 521	3 854	18 678	6 697	292	631	24 452
1995	31 271	22 965	19 264	3 701	17 090	5 875	220	497	22 248
1996	32 154	23 360	19 597	3 763	17 015	6 345	283	525	22 552
1997	32 054	23 429	19 709	3 720	16 665	6 764	391	675	22 363
1998	33 042	24 521	20 471	4 050	17 484	7 037	520	781	23 220
1999	32 611	24 355	20 179	4 176	17 148	7 207	511	791	23 053
2000	27 085	19 039	15 855	3 184	13 243	5 796	641	960	17 438
2001	31 597	23 088	19 117	3 971	15 799	7 289	774	1 180	21 134
2002	31 501	23 003	18 918	4 085	16 508	6 495	857	1 364	20 782

In der Zahl der Abgeurteilten sind neben den Verurteilten insbesondere auch die Fälle enthalten, die mit Freispruch oder Verfahrenseinstellung endeten.

## 6 Personal, Ausrüstung und Einsätze der Hamburger Feuerwehr 2000 bis 2002

	2000	2001	2002
<b>Personal</b>			
Berufsfeuerwehr	2 161	2 136	2 104
darunter			
Frauen im Einsatzdienst	9	14	14
Freiwillige Feuerwehren			
Einheiten	87	87	87
Angehörige im Einsatzdienst	2 570	2 553	2 477
darunter			
Frauen im Einsatzdienst	83	91	109
<b>Ausrüstung</b>			
Fahrzeuge	716	729	711
darunter			
Löschfahrzeuge	224	217	217
Drehleitern	22	21	21
Rüst- und Gerätewagen	30	32	36
Rettungsfahrzeuge	103	119	119
Einsatzleitwagen und Kleinfahrzeuge	107	107	90
Boote	48	48	48
<b>Alarmierungen</b>	214 204	217 418	217 919
davon			
Brandbekämpfung	9 569	9 199	8 653
darunter			
Großbrände	42	29	25
Fehlalarme / vor Ankunft gelöscht	4 591	4 694	4 674
Hilfeleistungen	19 840	21 662	24 031
davon			
Umwelt / Gefahrgut	663	700	675
Technische Hilfeleistungen	13 877	14 808	17 119
Fehlalarme / bei Eintreffen nicht erforderlich	5 300	5 654	6 237
Rettungsdienst	184 795	186 557	185 225
darunter			
Krankentransporte	2 010	1 147	785
Notfälle in Verbindung mit Rettungshubschrauber	3 216	2 955	2 827
Fehlalarme	37 135	16 937	14 129

Quelle: Behörde für Inneres – Feuerwehr

## Kultur und Sport

1	Staatstheater in Hamburg seit 1970 .....	92
2	Ausgewählte Privattheater in Hamburg 2000/2001 und 2001/2002 .....	93
	Grafik: Ausgewählte Zeitreihen .....	93
3	Kinos in Hamburg seit 1970 .....	94
4	Besuch der staatlichen Hamburger Museen seit 1970 .....	95
5	Hamburger Öffentliche Bücherhallen seit 1989 .....	96
6	Vereine und Mitglieder des Hamburger Sportbundes seit 1970 .....	97
7	Mitglieder des Hamburger Sportbundes am 1. Oktober 2002 nach Sportarten, Altersgruppen und Geschlecht .....	98

## 1 Staatstheater in Hamburg seit 1970

Spielzeit	Hamburgische Staatsoper		Deutsches Schauspielhaus		Thalia Theater	
	Vorstellungen	Besuche	Vorstellungen	Besuche	Vorstellungen	Besuche
1970/1971	319	481 118	379	355 748	405	379 569
1971/1972	319	464 501	526	392 792	412	336 135
1972/1973	319	461 272	517	324 838	477	350 011
1973/1974	317	455 564	484	356 644	500	341 546
1974/1975	331	464 446	532	374 817	472	361 655
1975/1976	325	448 776	439	348 393	496	344 563
1976/1977	341	494 520	466	330 822	489	360 324
1977/1978	348	479 877	474	325 255	485	361 709
1978/1979	353	502 105	483	364 152	503	356 358
1979/1980	342	484 419	439	258 187	408	322 787
1980/1981	336	489 188	404	229 326	440	282 892
1981/1982	357	511 108	439	208 958	437	277 040
1982/1983	365	492 632	552	215 641	480	273 515
1983/1984	355	478 479	473	228 819	429	248 303
1984/1985	395	533 414	466	266 141	412	240 279
1985/1986	334	455 915	466	266 141	782	381 127
1986/1987	328	404 032	380	240 585	384	239 926
1987/1988	352	444 858	450	237 530	405	241 081
1988/1989	343	455 753	483	302 298	403	199 776
1989/1990	316	414 900	511	287 707	347	206 697
1990/1991	309	361 767	499	286 376	347	206 697
1991/1992	269	341 779	334	167 016	344	186 932
1992/1993	363	412 227	537	240 006	385	202 533
1993/1994	344	398 087	519	189 354	462	228 226
1994/1995	346	420 283	455	237 381	461	273 304
1995/1996	346	398 146	467	221 815	536	265 034
1996/1997	352	406 512	581	256 068	445	233 553
1997/1998	382	398 150	625	254 266	560	264 025
1998/1999	358	363 425	658	286 092	633	265 403
1999/2000	368	367 925	702	232 511	557	240 780
2000/2001	374	379 671	699	160 305	535	214 900
2001/2002	345	369 737	711	178 388	543	236 830

Plätze der Staatstheater in der Spielzeit 2001/2002 (ohne Nebenspielstätten):

Hamburgische Staatsoper: 1672 Plätze

Deutsches Schauspielhaus – Großes Haus ohne Tribüne: 1284 Plätze

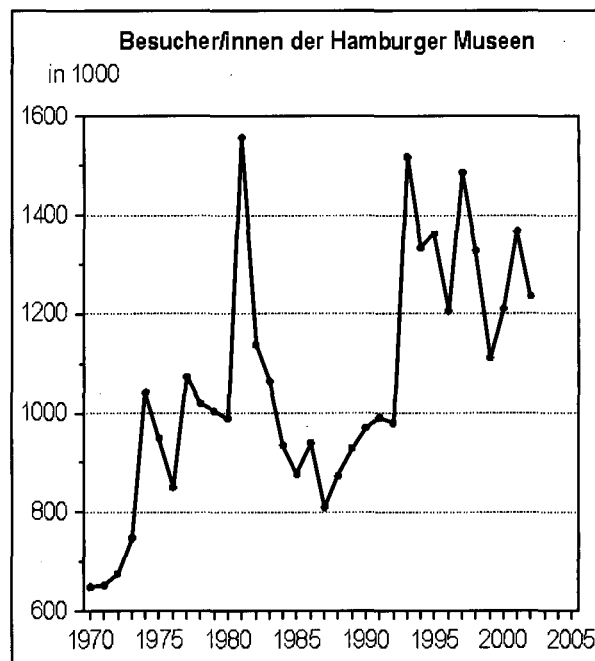
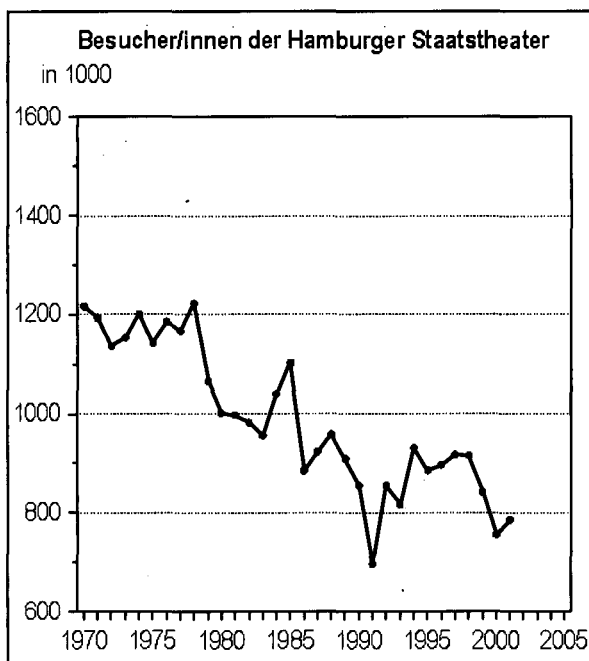
mit Tribüne: 995 Plätze

Thalia Theater: 1000 Plätze

**2 Ausgewählte Privattheater in Hamburg 2000/2001 und 2001/2002**

Theater	Spielzeit 2000/2001			Spielzeit 2001/2002		
	Plätze	Vorstellungen	Besucher/ Besucherinnen	Plätze	Vorstellungen	Besucher/ Besucherinnen
Allee Theater	226	128	17 850	226	138	16 100
Altonaer Theater	633	270	71 030	633	327	85 520
Ernst-Deutsch-Theater	821	422	220 389	821	436	221 221
Fundus Theater	112	126	8 445	112	139	10 534
Harburger Theater	392	40	10 876	392	41	10 604
Hamburger Kammerspiele	519	379	101 649	570	384	92 615
Kampnagel Internationale	2 100	321	68 815	2 100	320	90 688
Ohnsorg-Theater	387	472	153 373	387	476	156 366
Schmidt-Theater	237	339	69 582	237	347	67 097
Schmidts Tivoli Theater	598	303	151 572	598	334	174 458
Theater für Kinder	226	241	36 500	226	228	33 800
Theater N.N.	250	86	3 987	50	75	2 002

**Grafik: Ausgewählte Zeitreihen**



## 3 Kinos in Hamburg seit 1970

Jahr	Kinoleinwände <sup>1</sup>	Sitzplätze	Besucher und Besucherinnen	Kinobesuche je Einwohner/in
1970	61	33 313	6 385 140	3,5
1971	57	28 302	6 005 065	3,4
1972	55	25 585	5 650 403	3,2
1973	53	23 109	5 518 436	3,2
1974	65	22 980	5 512 005	3,2
1975	69	23 322	5 304 518	3,1
1976	74	22 565	4 860 741	2,9
1977	84	22 169	5 415 197	3,2
1978	81	21 120	5 784 025	3,5
1979	93	19 977	5 956 504	3,6
1980	94	20 128	6 262 760	3,8
1981	96	18 869	5 936 252	3,6
1982	103	18 982	5 232 177	3,2
1983	107	19 967	5 416 805	3,4
1984	110	20 030	5 204 817	3,3
1985	103	19 249	4 618 722	2,9
1986	101	19 537	4 800 924	3,1
1987	102	19 248	5 048 837	3,2
1988	101	18 671	5 199 941	3,2
1989	98	20 217	5 000 000	3,1
1990	98	20 240	4 886 831	3,0
1991	95	18 679	4 958 562	3,0
1992	94	18 516	4 152 884	2,5
1993	96	18 794	4 909 145	2,9
1994	98	19 362	4 453 086	2,6
1995	76	15 612	3 922 443	2,3
1996	83	17 633	4 331 494	2,5
1997	81	19 237	5 024 360	2,9
1998	82	19 928	4 976 377	2,9
1999	107	26 631	5 181 554	3,0
2000	102	26 822	5 212 150	3,1
2001	94	25 160	5 583 002	3,3
2002	97	24 337	5 580 300	3,2

1 Einschließlich 1 Autokino mit 580 Stellplätzen

Quellen: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden; Filmförderungsanstalt Berlin

Quelle ab 2002: Filmförderungsanstalt Berlin

## 4 Besuch der staatlichen Hamburger Museen seit 1970

Jahr	Insgesamt	Hamburger Kunst-halle	Helms Museum <sup>1</sup>	Museum für Hamburg. Geschichte	Altonaer Museum	Hamburg. Museum für Völkerkunde	Museum für Kunst und Gewerbe	Museum der Arbeit
1970	648 253	118 141	149 187	130 843	111 435	51 953	86 694	-
1971	651 599	114 240	160 376	119 436	118 964	54 960	83 623	-
1972	674 847	116 049	157 729	134 161	125 719	69 502	71 687	-
1973	747 116	147 619	161 052	137 366	150 361	74 127	76 591	-
1974	1 041 571	325 377	219 625	164 795	161 539	85 548	84 687	-
1975	948 944	119 161	257 191	235 632	161 982	92 822	82 156	-
1976	849 955	149 319	174 156	213 600	131 259	69 716	111 905	-
1977	1 073 599	215 163	154 386	240 830	195 337	83 035	184 848	-
1978	1 019 767	164 827	152 923	243 531	175 273	78 134	205 079	-
1979	1 003 209	173 646	154 155	242 897	159 712	105 439	167 360	-
1980	988 804	289 785	135 836	234 776	127 942	81 049	119 416	-
1981	1 557 749	238 688	127 736	255 372	107 203	104 802	723 948	-
1982	1 137 448	321 407	126 954	314 414	118 429	98 752	157 492	-
1983	1 064 128	256 090	122 207	323 198	105 317	80 007	177 309	-
1984	934 738	241 053	130 076	234 869	98 015	83 539	147 186	-
1985	876 718	196 691	109 940	216 424	103 735	88 190	161 738	-
1986	939 637	297 089	105 412	197 619	99 858	83 648	156 011	-
1987	809 430	182 555	52 769	195 557	86 896	89 676	201 977	-
1988	872 774	191 692	61 807	198 432	89 201	108 857	222 785	-
1989	929 416	185 844	86 447	239 475	101 400	97 623	218 627	-
1990	969 812	206 418	98 932	218 906	105 829	134 058	205 669	-
1991	990 613	174 485	95 648	227 096	109 942	143 618	227 828	11 996
1992	979 527	154 526	63 724	246 294	140 321	144 508	216 137	14 017
1993	1 517 299	437 739	60 494	318 617	146 922	173 531	358 393	21 603
1994	1 333 891	466 815	57 442	280 009	127 705	160 593	214 721	26 606
1995	1 361 302	351 372	62 367	298 150	139 594	149 107	300 570	60 142
1996	1 205 755	325 699	73 967	297 620	122 180	177 425	157 817	51 047
1997	1 485 404	421 968	52 629	245 741	119 224	177 669	338 213	129 960
1998	1 328 377	464 488	65 173	248 513	113 481	140 416	214 547	81 759
1999	1 110 896	306 576	48 853	169 247	132 778	124 613	230 956	97 873
2000	1 210 221	363 604	46 875	158 215	140 798	126 412	269 252	105 065
2001	1 367 043	392 655	39 895	225 201	108 394	182 993	293 779	124 126
2002	1 236 033	267 118	51 657	214 044	128 280	155 239	280 477	139 218

1 einschließlich Bischofsburg

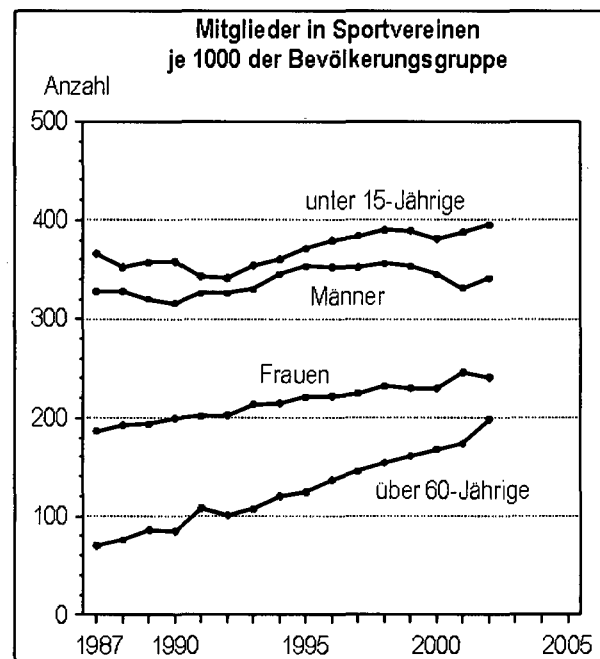
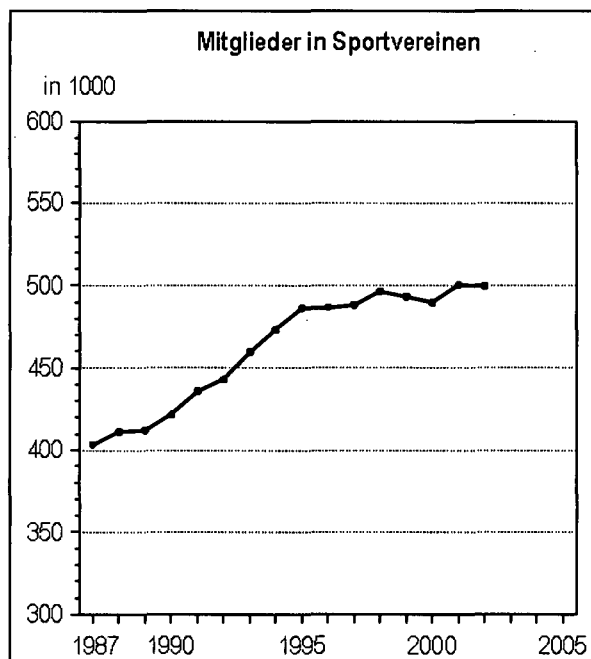
Quelle: Kulturbehörde

Die jährlichen Zahlen der Museumsbesucher und -besucherinnen unterliegen hauptsächlich dann beträchtlichen Schwankungen, wenn die Häuser attraktive Sonderausstellungen veranstalten. Auffallendes Beispiel ist der außerordentliche Besucheranstieg im Museum für Kunst und Gewerbe durch die Tutanchamun-Ausstellung im Jahr 1981.

## 5 Hamburger Öffentliche Bücherhallen seit 1989

Jahr	Bücherhallen <sup>1</sup>	Buchausgabestellen <sup>2</sup>	Besucher und Besucherinnen	Medienausleihe	Medienbestand
1989	58	62	.	7 471 648	2 224 516
1990	58	59	.	7 385 858	2 183 730
1991	58	60	.	7 244 066	2 091 887
1992	58	56	.	7 627 106	2 001 740
1993	58	55	.	8 452 113	1 896 112
1994	58	55	.	9 270 242	1 881 298
1995	58	53	.	9 666 408	1 861 159
1996	58	49	.	9 767 338	1 910 871
1997	49	75	4 074 393	9 361 491	1 740 605
1998	48	70	4 241 634	9 596 290	1 733 844
1999	49	68	4 215 503	9 244 039	1 754 156
2000	48	65	4 316 117	9 098 486	1 802 012
2001	49	64	4 500 850	9 448 941	1 792 041
2002	49	70	4 686 346	10 034 390	1 822 864

- 1 Hauptamtlich geleitete Bücherhallen in Stadtteilen, einschließlich Fahrbüchereien ohne Spezialbibliotheken. Der Rückgang der Anzahl an Bücherhallen ist durch Schließungen begründet.
- 2 Nebenamtlich geleitete Buchausgabestellen, z. B. Schülerbüchereien, Büchereien im Strafvollzug, Ausgabestellen in Jugend-, Spielplatz- und Altenheimen





**6 Vereine und Mitglieder des Hamburger Sportbundes seit 1970**

Jahr	Zahl der Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	männlich	weiblich	unter 15 Jahren	über 60 Jahren
Anzahl						
1970	505	265 999	165 357	100 642	89 134	.
1975	520	308 928	187 261	121 667	99 639	.
1980	585	319 823	189 356	130 467	80 724	.
1985	646	323 261	187 679	135 582	66 491	21 715
1990	716	421 716	247 820	173 896	74 893	32 462
1995	746	486 478	290 517	195 961	84 617	46 984
1996	740	486 744	290 204	196 540	86 697	52 187
1997	751	488 481	289 925	198 556	88 130	56 373
1998	759	496 445	292 216	204 229	89 535	60 476
1999	766	493 423	291 236	202 187	89 602	64 001
2000	773	489 847	286 895	202 952	88 468	68 235
2001	764	500 194	293 815	206 379	90 030	72 045
2002	770	499 575	285 481	214 094	91 807	82 070
Je 1000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe						
1970	.	148	199	104	271	.
1975	.	180	235	132	344	.
1980	.	194	247	149	344	.
1985	.	205	254	161	355	58
1990	.	255	316	200	358	85
1995	.	285	353	221	371	124
1996	.	285	352	222	379	136
1997	.	287	352	225	384	145
1998	.	292	356	232	390	154
1999	.	289	353	230	389	161
2000	.	286	345	230	381	168
2001	.	290	331	246	388	174
2002	.	289	341	241	395	199

Quelle: Hamburger Sportbund

## 7 Mitglieder des Hamburger Sportbundes am 1. Oktober 2002 nach Sportarten, Altersgruppen und Geschlecht

Sportart	Mitglieder insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
				- 7	7 - 15	15 - 19	19 - 41	41 - 61	61 und älter
Angeln	8 654	8 305	349	1	217	458	2 933	3 152	1 893
Badminton	3 170	2 027	1 143	16	547	351	1 471	705	80
Basketball	6 009	4 021	1 988	14	1 658	991	2 802	444	100
Behinderten Sport	2 471	1 186	1 285	41	140	104	490	577	1 119
Eis- und Rollsport	941	438	503	61	179	81	326	195	99
Fußball	69 599	63 318	6 281	2 069	16 184	6 125	29 157	11 744	4 320
Golf <sup>1</sup>	14 564	8 047	6 517	64	662	471	3 143	5 408	4 816
Handball	9 377	5 526	3 851	360	2 508	1 012	3 538	1 427	532
Hockey	7 832	4 769	3 063	239	2 513	908	2 225	1 510	437
Judo	5 543	3 915	1 628	313	3 527	413	860	358	72
Kanu	3 624	2 440	1 184	27	294	183	1 202	1 204	714
Karate	2 851	1 908	943	61	1 198	285	950	333	24
Kegeln/Bowling	2 232	1 537	695	2	116	70	535	775	734
Leichtathletik	4 480	2 684	1 796	273	1 676	375	871	684	601
Luftsport	1 048	961	87	9	35	56	424	300	224
Reiten	8 079	2 120	5 959	132	1 573	825	3 233	1 734	582
Rudern	4 989	3 798	1 191	23	354	303	1 896	1 235	1 178
Schach	2 483	2 256	227	3	459	255	792	535	439
Schießsport	5 398	4 233	1 165	18	264	259	1 414	1 922	1 521
Schwimmen	11 101	5 613	5 488	1 141	4 460	791	2 205	1 422	1 082
Segeln	11 874	9 106	2 768	63	763	618	3 385	4 178	2 867
Skisport	2 471	1 185	1 286	32	101	110	883	893	452
Tanzsport	7 074	2 970	4 104	114	814	319	1 877	2 076	1 874
Tennis	33 146	18 695	14 451	346	4 599	2 604	7 716	11 860	6 021
Tischtennis	6 444	5 089	1 355	12	1 170	539	2 265	1 579	879
Turnen/Gymnastik/									
Faustball	127 325	35 712	91 613	18 063	15 226	4 577	41 721	26 229	21 509
Volleyball	7 924	4 023	3 901	33	577	606	4 287	1 938	483
Wandern	765	298	467	6	13	19	149	197	381
Sonstige	128 107	79 301	48 806	711	5 733	3 075	52 164	39 387	27 037
<b>Insgesamt</b>	<b>499 575</b>	<b>285 481</b>	<b>214 094</b>	<b>24 247</b>	<b>67 560</b>	<b>26 783</b>	<b>174 914</b>	<b>124 001</b>	<b>82 070</b>

1 einschließlich außerordentlicher Mitglieder

Quelle: Hamburger Sportbund

### Sportstätten

In Hamburg gibt es 242 Sportplätze, 676 Sporthallen, 24 Hallenbäder und 22 Freibäder.

In 122 Tennisanlagen und 70 Tennishallen stehen insgesamt 1033 Tennisplätze zur Verfügung. Des Weiteren sind vier Eis-sportanlagen in der Stadt vorhanden.

Herausragende Sportstätten in Hamburg sind die AOL-Arena (ehemals Volksparkstadion), das Millerntorstadion, die Alsterschwimmhalle, die Tennisanlage Rothenbaum, die Sporthalle Hamburg und die Wolfgang-Meyer-Sportanlage mit Eisstadion und Radrennbahn Stellingen.

2002 wurde als weitere große Sport- und Veranstaltungsstätte die Color Line Arena fertig gestellt.

Stand: 2002

Quelle: Behörde für Bildung und Sport

## Gesundheitswesen

1	Indikatoren zum Gesundheitswesen in Hamburg seit 1970 .....	100
2	Berufstätige Ärzte und Ärztinnen in Hamburg am 31. Dezember 2001 nach ausgewählten Fachgebieten und Art der Tätigkeit .....	101
3	Nichtärztliches Personal in Hamburger Krankenhäusern 2000 und 2001 .....	102
4	Schwangerschaftsabbrüche von Hamburger Frauen seit 1999 .....	102
5	In Krankenhäusern behandelte Hamburger Einwohner und Einwohnerinnen 2000 nach ausgewählten Diagnosegruppen .....	103
6	Schwerbehinderte in Hamburg 1999 und 2001 .....	104

## 1 Indikatoren zum Gesundheitswesen in Hamburg seit 1970

Jahr	Krankenhäuser			Berufstätige Ärzte und Ärztinnen <sup>3</sup>			Berufstätige Zahn- ärzte/Zahnärztinnen <sup>3</sup>		Berufs- tätige Apotheker/ -innen <sup>3,4</sup>
	Betten <sup>1</sup>	Patienten und Patient- innen <sup>2</sup>	Verweil- dauer in Tagen <sup>2</sup>	ins- gesamt	in freier Praxis		Anzahl	Einwohner/ -innen je Zahnarzt/ Zahnärztin	
					Anzahl	Einwohner/ -innen je Arzt/ Ärztin			
1970	20 037	281 312	22,2	4 431	2 144	837	1 409	1 273	1 031
1971	20 492	294 952	21,4	4 652	2 179	818	1 407	1 266	1 069
1972	20 431	299 555	21,2	4 892	2 324	760	1 380	1 280	1 127
1973	20 434	301 055	20,9	4 905	2 211	792	1 382	1 267	1 150
1974	20 280	303 829	20,4	5 039	2 172	798	1 361	1 274	1 189
1975	20 016	307 630	19,5	5 172	2 326	738	1 349	1 273	1 166
1976	19 721	318 934	18,9	5 525	2 553	665	1 365	1 244	946
1977	19 526	348 175	17,3	5 609	2 654	633	1 372	1 225	975
1978	19 240	353 637	16,8	5 689	2 653	627	1 371	1 214	1 010
1979	19 068	325 626	18,0	5 876	2 663	621	1 356	1 219	1 005
1980	18 382	329 893	17,6	5 907	2 715	606	1 365	1 205	1 000
1981	18 632	330 246	17,8	6 029	2 676	612	1 350	1 213	1 034
1982	18 346	335 871	17,6	6 155	2 857	568	1 331	1 220	1 087
1983	18 065	337 570	17,4	6 107	3 157	510	1 349	1 193	1 138
1984	16 550	341 850	16,0	6 201	2 761	577	1 357	1 174	1 172
1985	16 522	345 524	15,6	6 257	2 579	613	1 410	1 120	1 183
1986	16 343	351 370	15,2	6 288	2 760	569	1 403	1 120	1 192
1987	16 163	358 339	14,8	6 480	2 649	602	1 430	1 115	1 210
1988	16 036	367 336	14,3	6 824	2 679	598	1 435	1 117	1 231
1989	16 123	367 653	14,0	7 043	2 661	611	1 459	1 115	1 278
1990	15 226	325 695	14,9	7 327	2 701	612	1 489	1 110	1 290
1991	15 292	330 651	14,7	7 622	2 770	602	1 540	1 084	1 363
1992	15 231	340 350	13,9	7 831	2 790	605	1 549	1 090	1 400
1993	15 021	338 522	13,3	8 115	3 034	561	1 610	1 058	1 312
1994	14 904	341 697	13,0	8 258	3 038	562	1 621	1 052	1 375
1995	14 563	346 490	12,5	8 445	3 069	557	1 660	1 029	1 408
1996	14 707	s 343 000	12,3	8 531	3 089	553	1 674	1 020	1 415
1997	14 031	346 597	11,8	8 569	3 131	544	1 693	1 007	1 421
1998	13 742	356 459	11,5	8 705	3 173	536	1 685	1 009	1 440
1999	13 650	360 901	11,2	8 858	3 250	525	1 695	1 006	1 518
2000	13 140	373 853	10,8	9 046	3 297	520	1 725	994	1 496
2001	12 732	367 147	10,3	9 118	3 267	528	1 734	996	1 560

1 Bis 1984 planmäßige Betten, danach aufgestellte Betten. Angaben für das Jahresende

2 Bis 1989 einschließlich Stundenfälle (Einlieferung und Entlassung am selben Tag), danach ohne Stundenfälle; Personen, die mehrfach im Jahr im Krankenhaus behandelt werden, werden auch mehrfach gezählt

3 Am Jahresende

4 In öffentlichen und Krankenhausapotheken

s = geschätzte Zahl

## 2 Berufstätige Ärzte und Ärztinnen in Hamburg am 31. Dezember 2001 nach ausgewählten Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Fachgebiet	Insgesamt	Ambulant	Davon		Im Krankenhaus	Hauptamtlich bei Behörden <sup>1</sup>	In sonstiger ärztlicher Tätigkeit
			niedergelassen	angestellt, Praxisassistenten			
Ärzte/Ärztinnen insgesamt	9 118	3 622	3 267	355	4 272	475	749
darunter							
Innere Medizin	1 066	568	554	14	425	33	40
Allgemeinmedizin	641	553	531	22	22	24	42
Anästhesiologie	511	89	82	7	384	23	15
Chirurgie	456	96	93	3	316	18	26
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	438	299	287	12	124	3	12
Praktische Ärzte/Ärztinnen	383	367	363	4	6	4	6
Kinderheilkunde	330	159	149	10	142	22	7
Orthopädie	238	172	165	7	45	11	10
Nervenheilkunde	234	134	134	-	83	9	8
Augenheilkunde	198	153	148	5	38	5	2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	196	125	117	8	62	6	3
Haut-/Geschlechtskrankheiten	157	118	99	19	23	9	7
Urologie	137	74	74	-	56	6	1
Diagnostische Radiologie	130	34	27	7	85	3	8
Psychiatrie	118	37	37	-	60	9	12
Radiologie	112	66	61	5	41	-	5
Psychotherapeutische Medizin	108	92	85	7	15	1	-
Arbeitsmedizin	102	10	10	-	5	27	60
Neurologie	53	20	20	-	30	1	2
Psychiatrie und Psychotherapie	49	27	27	-	18	2	2
Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	2 345	248	59	189	1 495	178	424
Ärzte/Ärztinnen im Praktikum	670	25	-	25	558	52	35

— 1 einschließlich bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften

Quelle: Bundesärztekammer

### 3 Nichtärztliches Personal in Hamburger Krankenhäusern 2000 und 2001

Berufsgruppe	2000			2001		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Nichtärztliches Personal insgesamt	23 515	4 939	18 576	22 752	4 669	18 083
davon						
Pflegedienst (Pflegebereich)	11 091	1 751	9 340	11 016	1 774	9 242
darunter in der Psychiatrie tätig	964	284	680	615	186	429
Krankenschwester/-pfleger	8 668	1 330	7 338	8 631	1 378	7 253
darunter in der Psychiatrie tätig	741	211	530	502	144	358
Krankenpflegehelfer/-innen	292	141	151	651	151	500
darunter in der Psychiatrie tätig	151	50	101	71	24	47
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	986	40	946	999	40	959
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	781	240	541	735	205	530
Medizinisch-Technischer Dienst	4 824	862	3 962	4 761	827	3 934
Funktionsdienst	3 016	757	2 259	3 077	755	2 322
Klinisches Hauspersonal	711	6	705	671	8	663
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 195	487	708	989	419	570
Technischer Dienst	346	328	18	268	256	12
Verwaltungsdienst	1 697	556	1 141	1 416	471	945
Sonderdienste	344	74	270	327	59	268
Sonstiges Personal	291	118	173	227	100	127

### 4 Schwangerschaftsabbrüche von Hamburger Frauen<sup>1</sup> seit 1999

Jahr	Insgesamt	Minder- jährige Frauen	Ledige Frauen	Kinder- lose <sup>2</sup>	Abbruch erfolgte				
					gemäß Beratungs- regelung	mittels Vaku- um- aspiration	im Krankenhaus		in gynäko- logischer Praxis
							ambulant	stationär	
1999	3 861	154	2 148	2 005	3 768	3 636	1 468	58	1 335
2000	4 238	141	2 305	2 282	4 119	3 845	628	78	3 532
2001	4 486	196	2 454	2 200	4 399	4 163	510	78	3 898
2002	4 256	206	2 460	2 238	4 186	3 959	693	60	3 503

1 Frauen mit Wohnsitz in Hamburg; erfasst sind nur die im Bundesgebiet durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche

2 Ohne vorangegangene Lebendgeborene

Quelle: Statistisches Bundesamt

**5 In Krankenhäusern behandelte Hamburger Einwohner und Einwohnerinnen 2000 nach ausgewählten Diagnosegruppen (ohne Stundenfälle)**

Behandlungsfälle

Diagnosegruppe	ICD-Nr. <sup>1</sup>	Geschlecht	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verweildauer in Tagen
				0 – 15	15 – 45	45 – 65	65 und mehr	
Insgesamt	-	insges.	301 006	20 699	84 047	82 107	114 153	11,0
		männl.	130 958	11 590	32 219	42 603	44 546	10,9
		weibl.	170 048	9 109	51 828	39 504	69 607	11,1
Neubildungen	C00-D48	insges.	35 447	578	4 994	14 166	15 709	11,1
		männl.	15 747	312	1 716	6 158	7 561	11,5
		weibl.	19 700	266	3 278	8 008	8 148	10,8
darunter:								
Bösartige Neubildungen (Krebs)	C00-C97	insges.	28 584	413	2 879	11 467	13 825	11,8
		männl.	14 060	232	1 366	5 564	6 898	12,0
		weibl.	14 524	181	1 513	5 903	6 927	11,7
Psychische und Verhaltensstörungen	F00-F99	insges.	18 806	410	10 555	5 182	2 659	27,7
		männl.	9 529	235	5 887	2 633	774	24,6
		weibl.	9 277	175	4 668	2 549	1 885	31,0
Krankheiten des Nervensystems	G00-G99	insges.	12 696	1092	2792	4337	4475	9,4
		männl.	6 807	629	1 537	2 680	1 961	7,9
		weibl.	5 889	463	1 255	1 657	2 514	11,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00-I99	insges.	48 305	184	3 538	14 738	29 845	11,9
		männl.	24 335	115	1 877	9 305	13 038	11,4
		weibl.	23 970	69	1 661	5 433	16 807	12,4
Krankheiten des Atmungssystems	J00-J99	insges.	19 590	3 308	5 365	3 817	7 100	9,6
		männl.	10 150	1 854	2 733	2 254	3 309	9,4
		weibl.	9 440	1 454	2 632	1 563	3 791	9,8
Krankheiten des Verdauungssystems	K00-K93	insges.	28 890	1 819	7 421	9 125	10 525	8,7
		männl.	14 280	1 009	3 832	5 134	4 305	8,1
		weibl.	14 610	810	3 589	3 991	6 220	9,3
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	M00-M99	insges.	24 484	477	5 808	9 409	8 790	11,1
		männl.	10 061	262	3 159	4 180	2 460	9,8
		weibl.	14 423	215	2 649	5 229	6 330	12,1
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	N00-N99	insges.	17 266	559	5 610	5 294	5 803	7,0
		männl.	6 691	297	1 505	2 128	2 761	7,2
		weibl.	10 575	262	4 105	3 166	3 042	6,8
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	O00-O99	weibl.	20 071	18	20 024	29	0	5,0
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S00-T98	insges.	28 263	3 554	7 581	5 834	11 294	12,6
		männl.	12 728	2 096	5 070	3 084	2 478	10,6
		weibl.	15 535	1 458	2 511	2 750	8 816	14,3

1 Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, 10. Revision (ICD-10)

## 6 Schwerbehinderte in Hamburg 1999 und 2001

Art der schwersten Behinderung	1999			2001		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt	133 595	63 886	69 709	133 942	63 259	70 683
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 916	1 463	453	1 685	1 269	416
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	19 689	9 199	10 490	19 755	8 941	10 814
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	17 426	7 425	10 001	15 544	6 579	8 965
Querschnittslähmung	389	247	142	401	255	146
Blindheit oder Sehbehinderung	9 055	3 319	5 736	9 308	3 341	5 967
Sprach-, Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6 487	3 208	3 279	6 125	2 992	3 133
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen	5 234	167	5 067	5 690	141	5 549
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	39 759	21 668	18 091	38 540	21 130	17 410
Hirnorganische Anfälle	3 404	1 878	1 526	4 762	2 463	2 299
Hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	9 187	4 858	4 329	10 047	5 233	4 814
Psychosen	4 122	1 855	2 267	4 404	2 022	2 382
Suchtkrankheiten	518	384	134	692	513	179



## Sozialleistungen

1	Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen in Hamburg seit 1970 .....	106
2	Bruttoausgaben für Sozialhilfe seit 1970 und Asylbewerberleistungen in Hamburg seit 1994 .....	107
3	Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen in Hamburg am 31. Dezember 2001 .....	108
4	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz in Hamburg 2002 .....	108
	Stadtteilkarte: Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe 2001 .....	109
5	Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe in den Hamburger Stadtteilen 2001 .....	110
6	Hamburg im Regionalvergleich: Sozialhilfe 2001 .....	112
	Grafik: Sozialhilfeempfänger/innen je 1000 der Bevölkerung 2001 im Regionalvergleich .....	113
7	Wohngeldbezug in Hamburg seit 1995 .....	114
8	Pflegebedürftige in Hamburg im Dezember 2001 .....	115
9	Leistungen der Jugendhilfe in Hamburg 2001 .....	115

# 1 Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen in Hamburg seit 1970

Jahr <sup>1</sup>	Empfänger/ Empfängerinnen insgesamt <sup>2</sup>	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	Im Alter von ... Jahren			Je 1000 der Be- völkerung
						unter 7	7 bis unter 18	65 und mehr	
1970	17 560	5 029	12 531	.	.	.	.	.	10
1971	18 528	5 246	13 282	.	.	.	.	.	10
1972	22 203	6 341	15 862	.	.	.	.	.	13
1973	24 221	7 460	16 761	.	.	.	.	.	14
1974	27 840	8 984	18 856	.	.	.	.	.	16
1975	32 534	10 882	21 652	.	.	.	.	.	19
1976	35 277	12 102	23 175	.	.	.	.	.	21
1977	37 704	13 454	24 250	.	.	.	.	.	22
1978	37 013	13 370	23 643	35 779	1 234	4 238	9 835	7 825	22
1979	35 788	12 791	22 997	33 961	1 827	3 904	8 675	7 899	22
1980	39 816	15 258	24 558	35 140	4 676	4 435	8 790	7 958	24
1981 <sup>3</sup>	40 590	15 530	25 060	35 425	5 165	4 630	8 000	7 570	25
1982	51 217	22 921	28 296	41 162	10 055	6 021	9 172	6 512	32
1983 <sup>3</sup>	56 865	26 630	30 235	42 810	14 055	6 970	9 715	5 850	35
1984	68 606	30 614	37 992	56 004	12 602	8 740	11 221	7 132	43
1985 <sup>3</sup>	78 980	36 114	42 866	62 542	16 438	10 983	13 264	6 413	50
1986	83 911	38 501	45 410	64 343	19 568	11 133	13 391	6 620	53
1987	86 179	39 562	46 617	63 987	22 192	11 959	14 143	6 114	54
1988	87 157	40 141	47 016	62 878	24 279	12 440	14 858	5 609	54
1989	102 093	47 523	54 570	73 568	28 525	14 882	17 190	6 599	63
1990	104 627	48 565	56 062	72 063	32 564	16 018	18 215	6 927	63
1991	99 505	46 779	52 726	66 148	33 357	16 028	17 806	6 385	60
1992	99 798	46 656	53 142	63 604	36 194	17 707	19 986	6 667	59
1993	113 381	53 169	60 212	77 355	36 026	18 350	20 888	7 486	67
1994	136 864	64 897	71 967	89 857	47 007	22 672	26 340	7 542	80
1995	148 426	70 224	78 202	97 683	50 743	23 892	28 819	8 542	87
1996	155 622	74 052	81 570	101 125	54 497	24 156	29 694	8 670	91
1997	159 681	75 943	83 738	103 943	55 738	24 112	30 533	8 833	94
1998	155 870	73 921	81 949	100 135	55 735	23 476	30 026	8 857	92
1999 <sup>4</sup>	144 426	68 608	75 818	90 230	54 196	21 828	27 542	8 915	85
2000	139 793	66 375	73 418	86 260	53 533	21 217	26 818	9 348	81
2001	134 921	64 089	70 832	83 940	50 981	20 309	25 577	9 427	78
2002 <sup>5</sup>	135 535	64 373	71 162	86 312	49 223	...	...	...	78

1 31. Dezember

2 Empfänger und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz sowie (ab 1994) von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

3 20%-Erhebung

4 Ein Teil des Rückganges der Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zwischen 1998 und 1999 ist auf eine Bestandsbereinigung bei den Berichtsstellen in Verbindung mit einem geänderten Zählmodus bei der Datenzulieferung für die Bundesstatistik zurückzuführen.

5 Vorläufige Ergebnisse

## 2 Bruttoausgaben für Sozialhilfe seit 1970 und Asylbewerberleistungen in Hamburg seit 1994

Jahr	Sozialhilfeausgaben insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Ausgaben für Asylbewerberleistungen	Bruttoausgaben pro Einwohner/in	
							Sozialhilfe	Asylbewerberleistungen
1000 Euro							Euro	
1970	69 928	33 935	35 992	20 284	47 359	.	39	.
1971	90 694	36 208	54 486	40 103	68 009	.	51	.
1972	101 921	38 184	63 737	24 971	74 625	.	57	.
1973	121 595	46 013	75 582	30 253	89 003	.	69	.
1974	153 456	58 398	95 058	38 531	112 872	.	88	.
1975	182 287	70 180	112 107	47 292	133 286	.	106	.
1976	200 290	78 631	121 659	54 097	144 764	.	117	.
1977	226 402	89 527	136 874	62 834	162 108	.	134	.
1978	250 977	96 832	154 145	64 793	184 914	.	150	.
1979	267 665	95 482	172 184	68 395	197 799	.	162	.
1980	303 653	111 171	192 481	80 924	221 393	.	184	.
1981	359 127	134 355	224 772	99 369	258 348	.	219	.
1982	416 712	159 188	257 523	125 651	290 418	.	256	.
1983	446 990	181 564	265 426	146 156	300 525	.	277	.
1984	479 228	206 348	272 880	167 084	311 443	.	299	.
1985	529 137	256 491	272 646	213 180	315 071	.	333	.
1986	621 588	314 810	306 778	264 959	355 874	.	395	.
1987	701 800	361 384	340 416	300 713	401 088	.	441	.
1988	747 206	387 271	359 934	322 802	424 403	.	468	.
1989	799 843	426 258	373 585	351 066	448 777	.	497	.
1990	877 046	481 305	395 741	399 778	477 268	.	535	.
1991	920 915	492 225	428 690	393 543	527 371	.	555	.
1992	1 022 637	550 572	472 065	438 081	584 557	.	610	.
1993	1 113 698	608 756	504 942	485 887	627 811	.	655	.
1994	1 111 616	585 801	525 815	448 866	662 750	97 233	652	57
1995	1 083 288	596 238	487 051	460 729	622 559	76 347	635	44
1996	1 053 626	557 937	495 689	440 178	613 447	101 364	617	59
1997	954 014	565 542	388 471	456 154	497 859	61 593	559	36
1998	990 302	597 812	392 490	482 176	508 125	56 971	582	33
1999	971 669	576 959	394 710	462 831	508 838	63 889	571	37
2000	979 054	572 155	406 900	450 023	529 032	74 479	572	43
2001	961 019	550 453	410 565	428 139	532 880	87 602	558	51
2002	980 454	567 024	413 430	440 563	539 891	73 475	570	43

**Ausgaben für Asylbewerberinnen und Asylbewerber** werden erst seit Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes vom 30.6.1993 gesondert ausgewiesen, erstmalig für das Jahr 1994. Bis 1993 sind sie als Sozialhilfeausgaben erfasst und hier in den entsprechenden Spalten mit enthalten.

### 3 Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen in Hamburg am 31. Dezember 2001

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger und Empfängerinnen insgesamt	davon von				
		laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt <sup>1</sup>	und zwar		Regel- leistungen <sup>2</sup>	darunter Frauen
			Frauen	Ausländer/ innen		
- 7	20 312	17 478	8 580	4 049	2 834	1 321
7 - 11	9 800	8 101	3 917	2 462	1 699	823
11 - 15	9 366	7 952	3 800	2 637	1 414	664
15 - 18	6 418	5 081	2 462	1 792	1 337	434
18 - 21	5 726	4 118	2 408	1 305	1 608	408
21 - 25	7 276	5 838	3 684	1 642	1 438	513
25 - 30	9 526	7 859	4 876	2 672	1 667	743
30 - 40	22 431	19 560	11 497	5 629	2 871	1 265
40 - 50	16 696	15 283	7 942	3 969	1 413	565
50 - 60	12 217	11 636	5 821	3 023	581	289
60 - 65	6 310	6 060	2 905	1 688	250	144
65 und älter	9 571	9 193	5 852	2 646	378	231
Insgesamt	135 649	118 159	63 744	33 514	17 490	7 400

1 nach dem Bundessozialhilfegesetz

2 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

### 4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz in Hamburg 2002

in 1000 Euro

Art der Ausgaben <sup>1</sup> Einnahmen	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
Hilfe zum Lebensunterhalt	440 563	436 626	3 937
Hilfe in besonderen Lebenslagen	539 891	130 397	409 494
Davon			
Hilfe zur Pflege	132 476	48 692	83 784
Eingliederungshilfe für Behinderte	284 884	21 286	263 598
Krankenhilfe <sup>2</sup>	99 901	44 247	55 653
Sonstige Hilfen	22 630	16 172	6 459
Bruttoausgaben zusammen	980 454	567 024	413 430
Einnahmen zusammen	68 368	48 540	19 828
Reine Ausgaben insgesamt	912 086	518 484	393 602

1 an Leistungsberechtigte

2 einschließlich Hilfe bei Schwangerschaft oder Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung



## 5 Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe in den Hamburger Stadtteilen 2002

Stadtteil Bezirk	Empfänger und Empfängerinnen <sup>1</sup>				
	insgesamt	in % der Bevölkerung <sup>2</sup>	Deutsche	Ausländer/ Ausländerinnen	unter 18- Jährige
Hamburg-Altstadt	176	9,2	100	76	52
Neustadt	1 130	9,4	878	252	238
St. Pauli	3 379	12,6	2 396	983	825
St. Georg	738	7,4	504	234	131
Klostertor und Hammerbrook	81	5,2	52	29	17
Borgfelde	469	7,3	298	171	127
Hamm-Nord	993	4,7	760	233	230
Hamm-Mitte	956	9,2	619	337	303
Hamm-Süd	413	10,2	275	138	138
Horn	3 732	10,4	2 581	1 151	1 222
Billstedt	9 827	14,4	6 412	3 415	3 765
Billbrook	331	16,3	153	178	125
Rothenburgsort	935	11,6	670	265	341
Veddel	611	13,3	297	314	230
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	225	16,0	102	123	58
Waltershof und Finkenwerder	687	5,9	532	155	243
<b>Bezirk Hamburg-Mitte<sup>3</sup></b>	<b>24 683</b>	<b>10,8</b>	<b>16 629</b>	<b>8 054</b>	<b>8 045</b>
Altona-Altstadt	3 042	10,9	2 174	868	844
Altona-Nord	1 808	8,6	1 267	541	586
Ottensen	1 966	6,1	1 468	498	621
Bahrenfeld	1 699	6,5	1 269	430	496
Groß Flottbek	75	0,7	60	15	17
Othmarschen	90	0,8	72	18	22
Lurup	3 116	9,6	2 279	837	1 145
Osdorf	2 221	8,6	1 580	641	838
Nienstedten	42	0,7	38	4	7
Blankenese	155	1,2	124	31	38
Iserbrook	363	3,4	326	37	117
Sülldorf	345	4,1	280	65	120
Rissen	262	1,8	214	48	72
<b>Bezirk Altona</b>	<b>15 184</b>	<b>6,3</b>	<b>11 151</b>	<b>4 033</b>	<b>4 923</b>
Eimsbüttel	2 609	4,8	2 034	575	613
Rotherbaum	455	2,8	358	97	84
Harvestehude	536	3,1	409	127	72
Hoheluft-West	350	2,8	278	72	68
Lokstedt	1 693	6,9	1 041	652	598
Niendorf	1 189	3,0	917	272	421
Schnelsen	1 635	5,9	1 067	568	668
Eidelstedt	2 315	7,7	1 713	602	735
Stellingen	1 610	7,4	1 129	481	441
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>12 392</b>	<b>5,1</b>	<b>8 946</b>	<b>3 446</b>	<b>3 700</b>
Hoheluft-Ost	268	3,0	209	59	41
Eppendorf	569	2,6	466	103	79
Groß Borstel	408	4,9	326	82	92
Alsterdorf	548	4,4	387	161	164
Winterhude	1 816	3,8	1 335	481	488
Uhlenhorst	387	2,5	300	87	68
Hohenfelde	474	5,4	350	124	113
Barmbek-Süd	1 823	6,0	1 431	392	435
Dulsberg	2 109	12,2	1 468	641	611
Barmbek-Nord	2 451	6,5	1 925	526	545
Ohlsdorf	524	3,7	400	124	148
Fuhlsbüttel	423	3,5	307	116	112

## Noch: 5 Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe in den Hamburger Stadtteilen 2002

Stadtteil Bezirk	Empfänger und Empfängerinnen <sup>1</sup>				
	insgesamt	in % der Bevölkerung <sup>2</sup>	Deutsche	Ausländer/ Ausländerinnen	unter 18- Jährige
Langenhorn	2 265	5,6	1 685	580	787
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>14 065</b>	<b>5,1</b>	<b>10 589</b>	<b>3 476</b>	<b>3 683</b>
Eilbek	1 006	5,1	748	258	274
Wandsbek	1 925	6,0	1 322	603	583
Marienthal	504	4,3	371	133	148
Jenfeld	4 248	16,5	2 683	1 565	1 528
Tonndorf	772	6,4	594	178	214
Farmsen-Berne	2 342	7,0	1 770	572	910
Bramfeld	3 307	6,5	2 585	722	1 020
Steilshoop	2 229	11,5	1 491	738	831
Wellingsbüttel	84	0,9	73	11	23
Sasel	170	0,8	155	15	52
Poppenbüttel	371	1,6	246	125	105
Hummelsbüttel	1 138	6,5	809	329	448
Lemsahl-Mellingstedt	112	1,6	44	68	45
Duvenstedt	148	2,6	51	97	61
Wohldorf-Ohlstedt	16	0,4	.	.	3
Bergstedt	98	1,1	.	.	33
Volkendorf	373	1,9	269	104	142
Rahlstedt	6 280	7,3	4 605	1 675	2 337
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>25 123</b>	<b>6,2</b>	<b>17 924</b>	<b>7 199</b>	<b>8 757</b>
Lohbrügge	3 002	8,0	2 295	707	1 017
Bergedorf	3 479	8,3	2 554	925	1 237
Curslack	40	1,3	.	.	16
Altengamme	29	1,4	29	0	11
Neuengamme	36	1,0	31	5	10
Kirchwerder	128	1,5	117	11	58
Ochsenwerder	27	1,2	14	13	9
Reitbrook	3	0,6	.	.	0
Allermöhe	1 522	11,0	977	545	680
Billwerder	24	1,9	.	.	7
Moorfleet	17	1,6	17	0	4
Tatenberg	8	1,7	.	.	.
Spadenland	9	2,1	9	0	.
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>8 324</b>	<b>7,1</b>	<b>6 113</b>	<b>2 211</b>	<b>3 052</b>
Harburg	1 886	9,3	1 286	600	566
Neuland und Gut Moor	149	9,1	102	47	52
Wilstorf	1 035	6,6	786	249	330
Rönneburg	81	2,7	64	17	33
Langenbek	169	3,9	134	35	65
Sinstorf	133	4,3	42	91	59
Marmstorf	203	2,3	181	22	66
Eißendorf	1 221	5,3	935	286	425
Heimfeld	1 495	7,7	1 112	383	514
Wilhelmsburg	6 312	13,2	3 884	2 428	2 479
Altenwerder und Moorburg	65	8,3	.	.	33
Hausbruch	2 648	15,3	1 904	744	1 009
Neugraben-Fischbek	2 606	9,5	2 003	603	1 016
Francop	20	2,8	.	.	8
Neuenfelde	275	5,5	158	117	119
Cranz	54	6,3	38	16	16
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>18 352</b>	<b>9,2</b>	<b>12 713</b>	<b>5 639</b>	<b>6 790</b>
<b>Hamburg<sup>4</sup></b>	<b>120 884</b>	<b>7,1</b>	<b>86 312</b>	<b>34 572</b>	<b>39 412</b>

1 von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2002; vorläufige Ergebnisse 2 Melderegister 3 Einschließlich Stadtteil Neuwerk 4 Die Hamburg-Summe enthält 2761 räumlich nicht zuordenbare Personen (2247 Deutsche, 514 Ausländer, 462 unter 18-Jährige).

## 6 Hamburg im Regionalvergleich: Sozialhilfe 2001

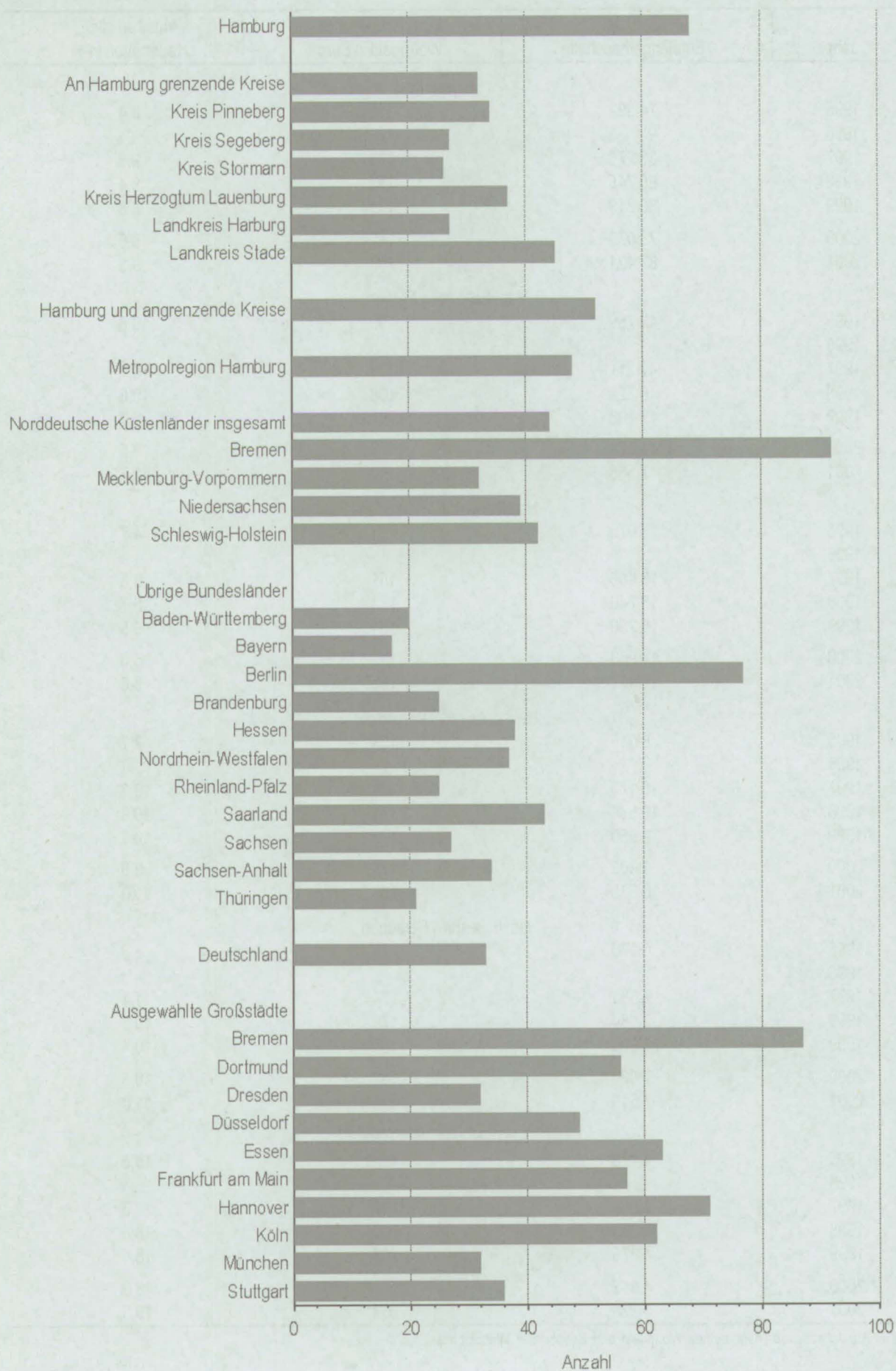
Gebiet	Empfänger/innen von Sozialhilfe <sup>1</sup>		Bruttoausgaben für Sozialhilfe	
	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung	1000 Euro	Euro je Einwohner/in
Hamburg	117 431	68	961 019	560
An Hamburg grenzende Kreise zusammen	43 878	32	338 082	248
davon				
Kreis Pinneberg	10 019	34	100 326	344
Kreis Segeberg	6 650	27	62 079	248
Kreis Stormarn	5 606	26	58 627	269
Kreis Herzogtum Lauenburg	6 664	37	54 947	306
Landkreis Harburg	6 350	27	27 560	118
Landkreis Stade	8 589	45	34 543	180
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	161 309	52	1 299 101	422
Metropolregion Hamburg <sup>2</sup>	197 147	48	1 492 297	365
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	658 855	44	5 388 019	363
darunter				
Bremen	60 678	92	433 475	657
Mecklenburg-Vorpommern	56 863	32	403 241	229
Niedersachsen	306 797	39	2 545 275	321
Schleswig-Holstein	117 086	42	1 045 009	326
Übrige Bundesländer				
Baden-Württemberg	209 488	20	2 139 890	202
Bayern	211 785	17	2 790 280	226
Berlin	261 733	77	1 883 864	556
Brandenburg	65 861	25	527 638	176
Hessen	229 344	38	2 150 485	354
Nordrhein-Westfalen	659 367	37	5 981 764	331
Rheinland-Pfalz	100 489	25	1 026 442	254
Saarland	45 748	43	340 177	319
Sachsen	118 415	27	710 431	162
Sachsen-Anhalt	87 987	34	588 913	228
Thüringen	50 240	21	413 706	171
Deutschland	2 699 312	33	23 941 609	291
Ausgewählte Großstädte				
Bremen	46 839	87	346 170	640
Dortmund	33 277	56	168 628	286
Dresden	15 101	32	49 280	103
Düsseldorf	28 107	49	142 805	250
Essen	37 032	63	171 521	290
Frankfurt am Main	36 353	57	319 122	498
Hannover	36 784	71	200 877	390
Köln	59 788	62	311 498	322
München	39 496	32	960 232	782
Stuttgart	21 065	36	161 203	275

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ausserhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach dem Bundessozialhilfegesetz

2 Abgrenzung siehe Seite 213



Grafik: Sozialhilfeempfänger/innen je 1000 der Bevölkerung 2001 im Regionalvergleich



## 7 Wohngeldbezug in Hamburg seit 1995

Jahr	Zahl der Empfängerhaushalte <sup>1</sup>	Durchschnittliches Wohngeld in Euro	Anteil an allen Haushalten in %
Insgesamt			
1995	74 232	115	8,4
1996			
1997	85 276	133	9,3
1998	85 745	137	9,4
1999	80 819	139	8,8
2000	78 070	141	8,6
2001	87 421	150	9,5
Haushalte mit 1 Person			
1995	42 759	92	10,6
1996			
1997	47 211	106	10,7
1998	46 722	108	10,6
1999	43 408	111	9,7
2000	41 674	112	9,6
2001	47 566	116	10,6
Haushalte mit 2 Personen			
1995	13 075	134	4,7
1996			
1997	15 456	151	5,5
1998	15 740	153	5,7
1999	15 296	154	5,5
2000	14 953	155	5,3
2001	16 427	163	5,8
Haushalte mit 3 Personen			
1995	8 045	153	7,7
1996			
1997	10 173	171	10,3
1998	10 536	174	10,9
1999	9 950	173	10,7
2000	9 605	174	9,8
2001	10 675	188	11,0
Haushalte mit 4 Personen			
1995	6 175	149	8,8
1996			
1997	7 551	174	11,4
1998	7 684	178	10,8
1999	7 289	180	10,4
2000	7 026	183	10,3
2001	7 519	214	11,0
Haushalte mit 5 und mehr Personen			
1995	4 178	162	15,5
1996			
1997	4 885	197	17,3
1998	5 063	207	18,8
1999	4 876	209	18,1
2000	4 812	211	18,0
2001	5 234	253	19,5

<sup>1</sup> Am Jahresende (Allgemeines Wohngeld und Besonderer Mietzuschuss)

**8 Pflegebedürftige in Hamburg im Dezember 2001**

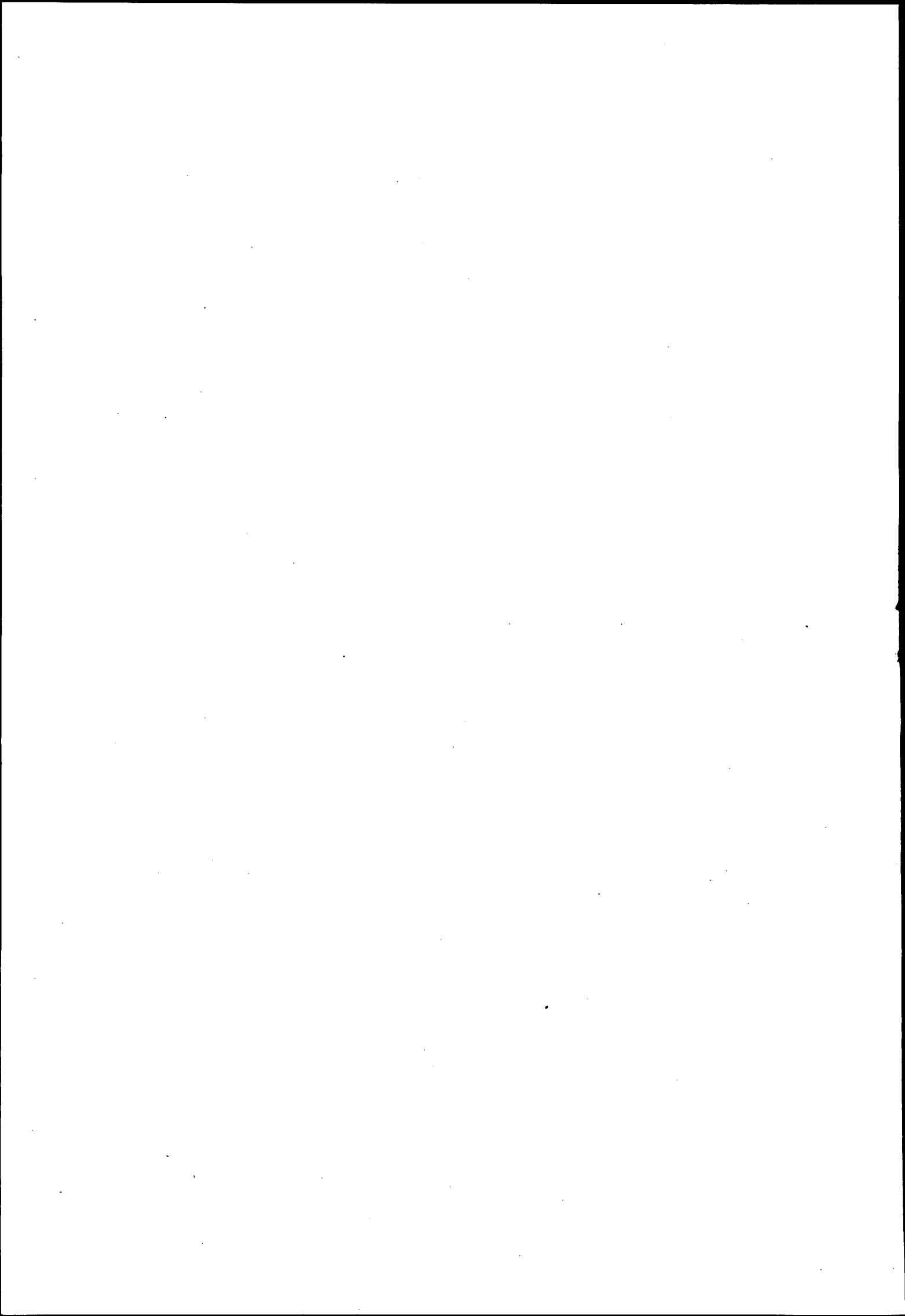
	Pflegebedürftige insgesamt <sup>1</sup>	im Alter von ... bis unter ... Jahren							85 und mehr
		unter 15	15 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	
Insgesamt									
Insgesamt	41 052	1 418	3 967	1 722	2 255	3 234	5 210	6 715	16 531
Männer	12 254	823	2 056	917	1 176	1 321	1 563	1 613	2 785
Frauen	28 798	595	1 911	805	1 079	1 913	3 647	5 102	13 746
In stationären Pflegeeinrichtungen									
Zusammen	13 546	1	347	348	507	787	1 563	2 339	7 654
Männer	2 724	0	197	196	272	285	376	427	971
Frauen	10 822	1	150	152	235	502	1 187	1 912	6 683
Betreut von ambulanten Pflegeeinrichtungen									
Zusammen	12 248	22	778	401	583	963	1 749	2 403	5 349
Männer	3 104	13	373	196	264	321	456	530	951
Frauen	9 144	9	405	205	319	642	1 293	1 873	4 398
Empfänger und Empfängerinnen von Pflegegeld <sup>2</sup>									
Zusammen	15 258	1 395	2 842	973	1 165	1 484	1 898	1 973	3 528
Männer	6 426	810	1 486	525	640	715	731	656	863
Frauen	8 832	585	1 356	448	525	769	1 167	1 317	2 665

1 Pflegebedürftige, die Leistungen der Pflegeversicherung erhalten  
 2 Personen, die ausschließlich Pflegegeld erhalten

**9 Leistungen der Jugendhilfe in Hamburg 2001**

Leistungskategorie	Empfänger/ Empfängerinnen insgesamt	im Alter von ... bis ... unter Jahren					Prozentanteil der	
		unter 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 und älter	Mädchen/ jungen Frauen	Ausländer/ Ausländerinnen
Institutionelle Beratung	3 417	889	1 327	638	411	152	41,2	12,4
Betreuung einzelner junger Menschen <sup>1</sup>	936	1	44	75	307	509	30,4	29,7
Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses <sup>1</sup>	1 247	188	165	174	386	334	45,9	15,1
Vorläufige Schutzmaßnahmen	1 668	138	145	1 385 <sup>2</sup>	-	-	42,7	55,0
Adoptionen	110	34	20	23	33	-	45,4	51,8

1 Beendete Hilfe während des Jahres  
 2 Im Alter von 12 bis unter 18 Jahren



# Arbeitslosigkeit

1	Arbeitslose Hamburger und Hamburgerinnen seit 1970 .....	118
2	Arbeitslosenquoten in Hamburg seit 1970 .....	119
3	Strukturdaten der Arbeitslosigkeit in Hamburg 2001 und 2002 .....	120
4	Offene Stellen, Kurzarbeit und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Hamburg 2001 und 2002 .....	121
5	Arbeitslose in den Hamburger Stadtteilen im März 2003 .....	122
	Stadtteilkarte: Arbeitslose im März 2003 .....	124
6	Hamburg im Regionalvergleich: Arbeitslosigkeit am 30. September 2002.....	125
	Grafik: Arbeitslosenquoten im September 2002 im Regionalvergleich .....	126

## 1 Arbeitslose Hamburger und Hamburgerinnen seit 1970

Jahr <sup>1</sup>	Arbeitslose insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/innen	Angestellte	Arbeiter/Arbeiterinnen	Jugendliche <sup>2</sup>	Langzeit-arbeitslose <sup>3</sup>
1970	2 319	1 275	1 044	2 215	104	1 247	1 072	154	70
1971	2 891	1 612	1 279	2 744	147	1 490	1 401	186	61
1972	3 977	2 196	1 781	3 787	190	2 217	1 760	234	62
1973	4 590	2 323	2 267	4 280	310	2 841	1 749	277	.
1974	11 205	6 553	4 652	10 156	1 049	5 443	5 762	843	273
1975	24 320	14 586	9 734	21 541	2 779	11 072	13 248	1 837	1 276
1976	22 612	11 244	11 368	20 673	1 939	12 400	10 212	1 673	2 431
1977	25 046	12 588	12 458	22 651	2 395	12 575	12 471	2 294	4 128
1978	25 537	12 349	13 188	22 743	2 794	11 155	14 382	2 617	4 172
1979	19 801	9 552	10 249	17 322	2 479	9 106	10 695	1 559	2 852
1980	20 703	10 684	10 019	17 687	3 016	8 733	11 970	2 013	1 716
1981	34 280	19 825	14 455	27 505	6 775	12 231	22 049	3 631	2 645
1982	53 965	33 636	20 329	44 300	9 665	18 958	35 007	4 531	7 274
1983	71 152	43 480	27 672	58 015	13 137	25 816	45 336	5 669	15 970
1984	79 750	48 355	31 395	66 235	13 515	29 514	50 236	5 427	22 372
1985	88 024	51 120	36 904	74 099	13 925	34 223	53 801	6 484	28 962
1986	92 222	52 666	39 556	77 031	15 191	35 033	57 189	6 184	33 508
1987	98 197	56 280	41 917	81 564	16 633	38 732	59 465	5 546	38 742
1988	89 254	51 905	37 349	74 409	14 845	36 193	53 061	3 464	33 662
1989	79 708	45 675	34 033	67 687	12 021	33 294	46 414	2 437	25 124
1990	69 925	40 502	29 423	59 610	10 315	28 435	41 490	1 827	21 145
1991	59 201	35 154	24 047	49 504	9 697	22 512	36 689	1 525	16 162
1992	55 237	32 932	22 305	46 164	9 073	22 058	33 179	1 475	13 850
1993	63 394	38 632	24 762	52 641	10 753	26 291	37 103	1 626	15 444
1994	70 282	42 938	27 344	57 631	12 651	30 255	40 027	1 739	21 024
1995	78 095	47 138	30 957	62 845	15 250	33 311	44 784	2 268	24 542
1996	82 073	49 442	32 631	65 527	16 546	35 213	46 860	2 198	27 141
1997	92 152	55 117	37 035	73 051	19 101	39 672	52 480	2 447	32 266
1998	86 084	51 536	34 548	67 367	18 717	36 287	49 797	2 163	32 440
1999	80 156	48 092	32 064	62 852	17 304	34 717	45 439	1 919	30 111
2000	70 453	42 196	28 257	54 856	15 597	30 327	40 126	1 593	24 909
2001	68 986	41 404	27 582	53 812	15 174	30 610	38 376	1 485	20 932
2002	76 518	45 796	30 722	60 452	16 066	35 906	40 612	1 346	20 698

1 30. September

2 unter 20-Jährige

3 1 Jahr und länger arbeitslos

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

## 2 Arbeitslosenquoten in Hamburg seit 1970

Jahr <sup>1</sup>	Arbeitslose insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/innen	Angestellte	Arbeiter/Arbeiterinnen	Jugendliche <sup>2</sup>
1970	0,4	0,3	0,4	.	.	.	.	.
1971	0,5	0,4	0,5	.	.	.	.	.
1972	0,6	0,5	0,6	.	.	.	.	.
1973	0,8	0,5	0,8	.	.	.	.	.
1974	1,7	1,6	1,6	.	.	.	.	2,5
1975	3,7	3,5	3,3	.	.	.	.	5,4
1976	3,9	2,8	3,9	.	.	.	.	3,5
1977	4,2	3,2	4,3	.	3,9	.	.	5,5
1978	4,3	3,2	4,5	.	4,4	.	.	6,4
1979	3,6	2,4	3,4	.	3,8	.	.	3,7
1980	3,4	2,8	3,4	.	4,4	.	.	4,9
1981	5,0	5,1	4,9	.	9,8	.	.	8,9
1982	7,4	8,4	6,5	.	13,6	4,5	12,0	10,3
1983	10,2	10,8	8,9	.	18,6	6,1	15,7	13,8
1984	11,2	12,0	10,2	.	19,6	6,9	17,4	13,2
1985	12,3	12,2	11,9	.	21,4	.	.	19,4
1986	13,0	12,6	12,8	.	23,8	.	.	18,5
1987	13,9	14,1	13,3	.	25,6	.	.	16,6
1988	13,4	13,0	11,9	.	22,1	7,7	19,1	10,6
1989	11,7	11,4	10,8	.	18,5	7,6	16,9	.
1990	10,5	10,3	9,0	.	16,0	7,7	14,9	8,7
1991	8,7	8,9	7,2	7,5	14,6	6,0	13,1	8,1
1992	7,6	8,3	6,6	7,0	12,9	5,6	11,5	8,3
1993	8,6	9,8	7,3	7,9	14,6	6,5	13,1	9,8
1994	9,6	11,0	8,1	8,9	15,8	7,5	14,6	11,0
1995	10,8	12,2	9,1	9,8	18,6	8,2	16,5	14,9
1996	11,4	13,0	9,7	10,3	19,9	8,8	17,5	14,6
1997	13,0	14,7	11,1	11,7	22,6	10,0	19,8	17,5
1998	12,0	13,7	10,2	10,9	21,9	9,0	18,7	15,9
1999	11,2	12,9	9,3	9,9	20,2	8,5	17,1	13,8
2000	9,3	10,7	7,8	8,3	16,9	7,1	13,9	6,8
2001	9,1	10,6	7,5	8,0	17,6	6,9	14,0	5,7
2002	10,0	11,6	8,3	.	18,2	.	.	.

1 30. September

2 unter 20-Jährige

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

Bei der **Arbeitslosigkeit nach Stadtteilen** wird abweichend von der üblichen Arbeitslosenquote, die die Arbeitslosen auf die zivilen Erwerbspersonen (einschließlich der Selbstständigen) bezieht, der Anteil der im Stadtteil gemeldeten Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren (bzw. den jeweils speziellen anderen Altersgruppen) angegeben. Erwerbspersonenzahlen stehen für die Stadtteile nicht zur Verfügung.

## 3 Strukturdaten der Arbeitslosigkeit in Hamburg 2001 und 2002

	2001		2002		Veränderung 2002 gegenüber 2001 in %	
	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen
Arbeitslose insgesamt	68 986	27 582	76 518	30 722	10,9	11,4
Dauer der Arbeitslosigkeit						
bis zu 1 Jahr	48 054	19 582	55 820	22 889	16,2	16,9
über 1 Jahr	20 932	8 000	20 698	7 833	- 1,1	- 2,1
Angestelltenberufe	30 610	17 448	35 906	20 221	17,3	15,9
Arbeiter und Arbeiterinnen	38 376	10 134	40 612	10 501	5,8	3,6
Abgeschlossene Berufsausbildung	35 958	15 080	42 695	18 031	18,7	19,6
Nicht abgeschlossene Berufsausbildung	33 028	12 502	33 823	12 691	2,4	1,5
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	1 485	604	1 346	565	- 9,4	- 6,5
20 – 25	6 066	2 304	6 575	2 586	8,4	12,2
25 – 30	6 874	2 610	8 445	3 283	22,9	25,8
30 – 45	26 969	10 871	31 787	12 800	17,9	17,7
45 – 50	7 220	2 916	8 241	3 340	14,1	14,5
50 – 55	7 844	3 161	8 550	3 498	9,0	10,7
55 – 60	9 333	4 032	8 643	3 607	- 7,4	- 10,5
60 und mehr	3 195	1 084	2 931	1 043	- 8,3	- 3,8

Quelle: Arbeitsamt Hamburg



#### 4 Offene Stellen, Kurzarbeit und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Hamburg 2001 und 2002

	September 2001	September 2002	Veränderung 2002 gegenüber 2001 in %
<b>Offene Stellen</b>			
Bestand am Ende des Monats	10 721	10 497	- 2,1
für Arbeiter und Arbeiterinnen	5 338	5 763	8,0
für Angestellte	5 383	4 734	- 12,1
nur für Teilzeitarbeit	1 399	1 443	3,1
<b>Kurzarbeit</b>			
insgesamt	1 905	1 696	- 11,0
Männer			
Frauen	189	389	105,8
Arbeitsausfall über 50%	169	160	- 5,3
Dauer über 6 Monate	202	187	- 7,4
<b>Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</b>			
Beschäftigte insgesamt	1 929	1 353	- 29,9
Frauen	732	524	- 28,4
vor Aufnahme der Beschäftigung länger als 1 Jahr arbeitslos	1 418	843	- 40,6
<b>Berufliche Weiterbildung</b>			
Teilnehmer insgesamt	7 579	7 941	4,8
Frauen	3 444	3 626	5,3

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

## 5 Arbeitslose in den Hamburger Stadtteilen im März 2003

Stadtteil Bezirk	Arbeitslose insgesamt	in % der 15- bis 65-Jährig.	Jüngere Arbeitslose	in % der 15- bis 25-Jährig.	Ältere Arbeitslose	in % der 55- bis 65-Jährig.
Hamburg-Altstadt	114	7,5	7	3,5	15	6,0
Neustadt	892	9,4	52	4,6	140	8,8
St. Pauli	2 492	11,5	160	5,5	289	10,3
St. Georg	725	9,2	46	4,9	94	8,0
Klostertor und Hammerbrook	218	16,0	17	6,3	21	13,8
Borgfelde	355	7,5	41	4,5	50	7,2
Hamm-Nord	1 147	7,6	110	4,7	140	6,3
Hamm-Mitte	709	9,3	83	5,4	83	7,9
Hamm-Süd	246	8,7	16	3,7	25	5,4
Horn	2 368	9,6	252	4,9	277	7,0
Billstedt	4 373	9,4	462	5,3	573	6,5
Billbrook	66	4,9	6	1,5	6	4,0
Rothenburgsort	625	11,4	66	6,3	69	8,1
Veddel	419	12,9	67	9,7	47	10,2
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	135	12,3	19	8,8	16	10,8
Waltershof und Finkenwerder	463	6,1	48	3,8	53	3,9
<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>	<b>15 347</b>	<b>9,4</b>	<b>1 452</b>	<b>5,1</b>	<b>1 898</b>	<b>7,3</b>
Altona-Altstadt	2 216	10,7	192	6,5	239	8,2
Altona-Nord	1 632	10,1	153	6,6	149	8,0
Ottensen	1 915	7,9	144	5,1	165	4,9
Bahrenfeld	1 486	7,9	131	5,0	145	5,1
Groß Flottbek	212	2,9	9	0,9	46	2,8
Othmarschen	226	3,0	11	1,2	49	2,7
Lurup	1 934	9,1	272	7,0	223	5,5
Osdorf	1 207	7,3	158	5,5	171	4,6
Nienstedten	117	2,8	8	1,5	26	2,5
Blankenese	295	3,4	10	0,9	62	2,6
Iserbrook	362	5,5	36	3,9	69	4,2
Sülldorf	284	5,3	33	3,7	43	3,9
Rissen	337	3,8	16	1,3	60	2,5
<b>Bezirk Altona</b>	<b>12 223</b>	<b>7,4</b>	<b>1 173</b>	<b>4,8</b>	<b>1 447</b>	<b>4,7</b>
Eimsbüttel	3 316	7,9	222	4,5	409	7,1
Rotherbaum	652	5,1	25	1,9	110	4,8
Harvestehude	645	5,2	28	2,0	149	5,3
Hoheluft-West	650	6,8	39	3,9	96	6,5
Lokstedt	1 026	6,2	86	3,4	171	5,4
Niendorf	1 284	4,9	93	2,7	283	4,2
Schnelsen	1 105	5,9	112	4,1	187	5,1
Eidelstedt	1 587	8,0	187	5,9	270	6,1
Stellingen	1 241	8,2	128	5,7	203	6,5
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>11 506</b>	<b>6,6</b>	<b>920</b>	<b>4,0</b>	<b>1 878</b>	<b>5,6</b>
Hoheluft-Ost	445	6,5	29	4,2	70	5,9
Eppendorf	884	5,3	37	2,1	148	4,9
Groß Borstel	378	6,8	30	3,5	56	4,7
Alsterdorf	447	5,2	56	4,4	73	4,2
Winterhude	2 301	6,3	166	3,6	329	5,7
Uhlenhorst	597	5,4	36	3,6	111	4,8
Hohenfelde	474	7,1	33	3,6	79	6,9
Barmbek-Süd	1 814	8,0	179	6,0	229	7,0
Dulsberg	1 532	12,0	175	7,0	145	9,2
Barmbek-Nord	2 316	8,3	286	6,4	245	7,1
Ohlsdorf	615	6,3	66	4,6	85	4,8
Fuhlsbüttel	497	6,1	51	4,3	94	5,6

## Noch: 5 Arbeitslose in den Hamburger Stadtteilen im März 2003

Stadtteil Bezirk	Arbeitslose insgesamt	in % der 15- bis 65-Jährig.	Jüngere Arbeitslose	in % der 15- bis 25-Jährig.	Ältere Arbeitslose	in % der 55- bis 65-Jährig.
Langenhorn	1 880	7,2	236	5,4	261	5,0
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>14 180</b>	<b>7,1</b>	<b>1 380</b>	<b>4,9</b>	<b>1 925</b>	<b>5,8</b>
Eilbek	903	6,6	68	3,5	105	4,8
Wandsbek	1 446	6,5	192	5,3	190	4,6
Marienthal	414	5,3	34	3,3	84	5,0
Jenfeld	1 595	9,3	177	4,8	219	7,2
Tonndorf	621	7,3	67	5,4	72	4,1
Farmsen-Berne	1 560	6,9	173	5,0	208	4,9
Bramfeld	2 319	6,9	254	4,9	338	4,9
Steilshoop	1 152	8,5	124	5,0	144	5,3
Wellingsbüttel	213	3,5	14	1,9	59	3,4
Sasel	444	3,1	31	1,5	113	3,3
Poppenbüttel	514	3,7	44	2,1	126	3,3
Hummelsbüttel	731	6,2	70	3,4	124	4,5
Lemsahl-Mellingstedt	123	2,6	9	1,1	26	2,9
Duvenstedt	111	3,2	7	1,5	27	4,3
Wohldorf-Ohlstedt	78	2,9	6	1,5	18	2,8
Bergstedt	185	3,2	7	0,8	39	2,9
Volksdorf	413	3,5	24	1,3	73	2,7
Rahlstedt	3 783	6,8	365	4,2	576	4,8
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>16 605</b>	<b>6,2</b>	<b>1 666</b>	<b>3,9</b>	<b>2 541</b>	<b>4,5</b>
Lohbrügge	1 682	6,9	217	5,3	210	3,9
Bergedorf	1 944	6,7	235	4,3	271	5,8
Curslack	80	3,8	6	2,3	15	3,8
Altengamme	57	4,1	11	4,9	9	3,6
Neuengamme	67	2,9	6	1,9	8	1,7
Kirchwerder	179	3,1	23	2,7	39	3,5
Ochsenwerder	70	4,7	10	5,2	11	3,5
Reitbrook	9	2,7	3	7,7	0	0,0
Allermöhe	762	7,8	101	5,1	53	5,1
Billwerder	24	2,8	.	.	5	2,6
Moorfleet	33	4,4	0	0,0	.	.
Tatenberg	10	3,2	0	0,0	.	.
Spadenland	12	4,0	.	.	.	.
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>4 929</b>	<b>6,3</b>	<b>616</b>	<b>4,5</b>	<b>626</b>	<b>4,4</b>
Harburg	1 546	10,4	190	6,1	186	9,0
Neuland und Gut Moor	93	8,1	14	6,8	16	8,2
Wilstorf	857	8,3	111	6,4	124	6,6
Rönneburg	113	5,7	7	2,3	14	3,6
Langenbek	180	6,5	28	5,9	41	7,8
Sinstorf	84	4,2	8	2,8	19	4,6
Marmstorf	292	5,5	27	4,0	60	3,9
Eißendorf	1 064	7,2	123	5,0	154	4,9
Heimfeld	1 153	8,7	126	5,3	120	5,7
Wilhelmsburg	3 443	10,7	436	7,0	432	7,9
Altenwerder und Moorburg	33	5,8	8	7,0	6	7,2
Hausbruch	1 105	9,8	147	6,3	163	8,5
Neugraben-Fischbek	1 485	8,2	178	5,2	219	5,6
Francop	17	3,5	3	4,1	.	.
Neuenfelde	203	6,1	45	6,9	13	2,4
Cranz	35	5,9	6	5,8	.	.
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>11 703</b>	<b>8,8</b>	<b>1 457</b>	<b>5,9</b>	<b>1 571</b>	<b>6,4</b>
<b>Hamburg</b>	<b>86 918</b>	<b>7,3</b>	<b>8 706</b>	<b>4,7</b>	<b>11 938</b>	<b>5,5</b>

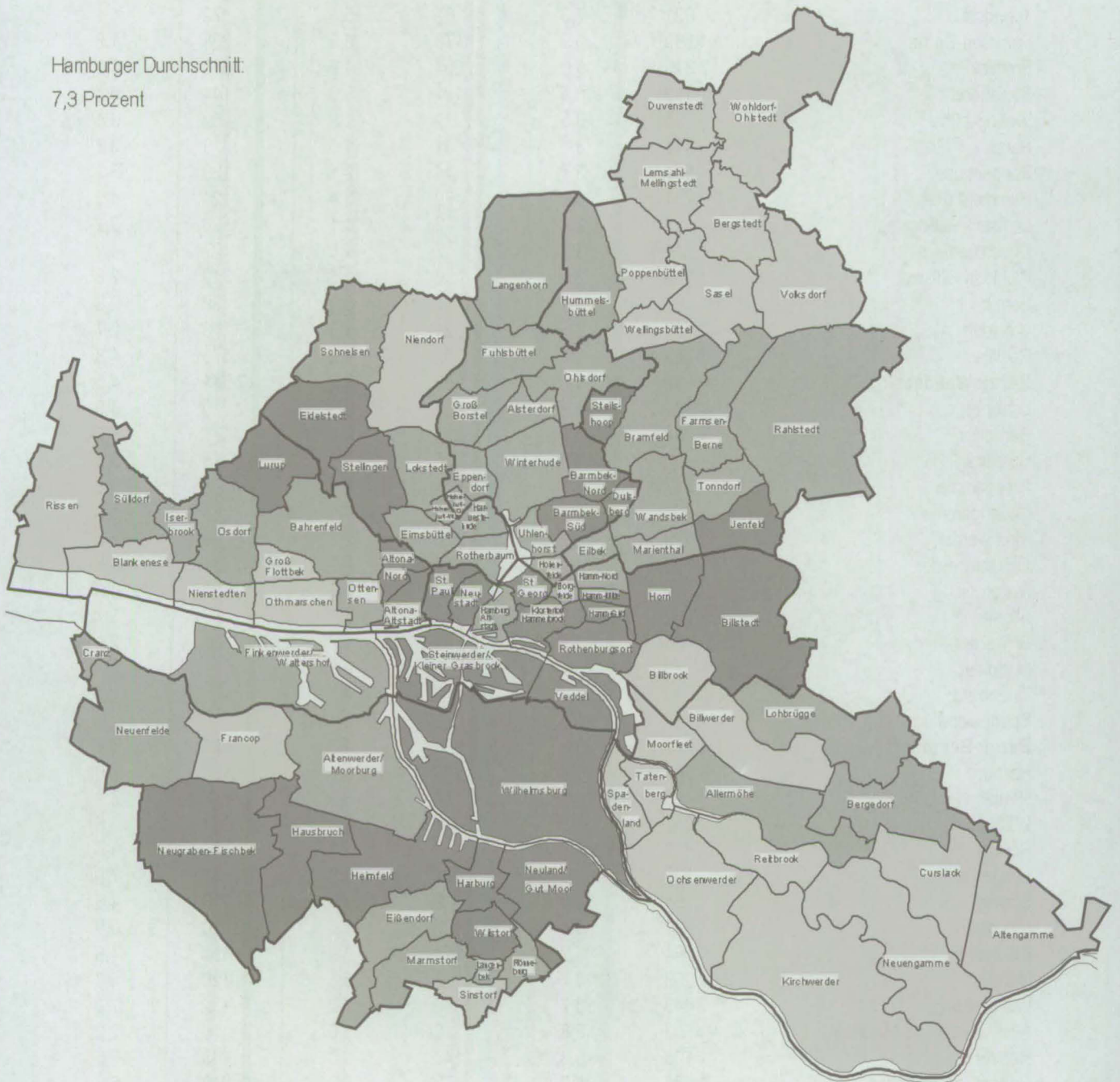
Zu den Arbeitslosenquoten siehe Anmerkung auf Seite 119

Stadtteilkarte: Arbeitslose im März 2003

Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung  
im Alter von 15 bis unter 65 Jahren  
in Prozent

- unter 5,0
- 5,0 bis unter 8,0
- 8,0 und mehr

Hamburger Durchschnitt:  
7,3 Prozent



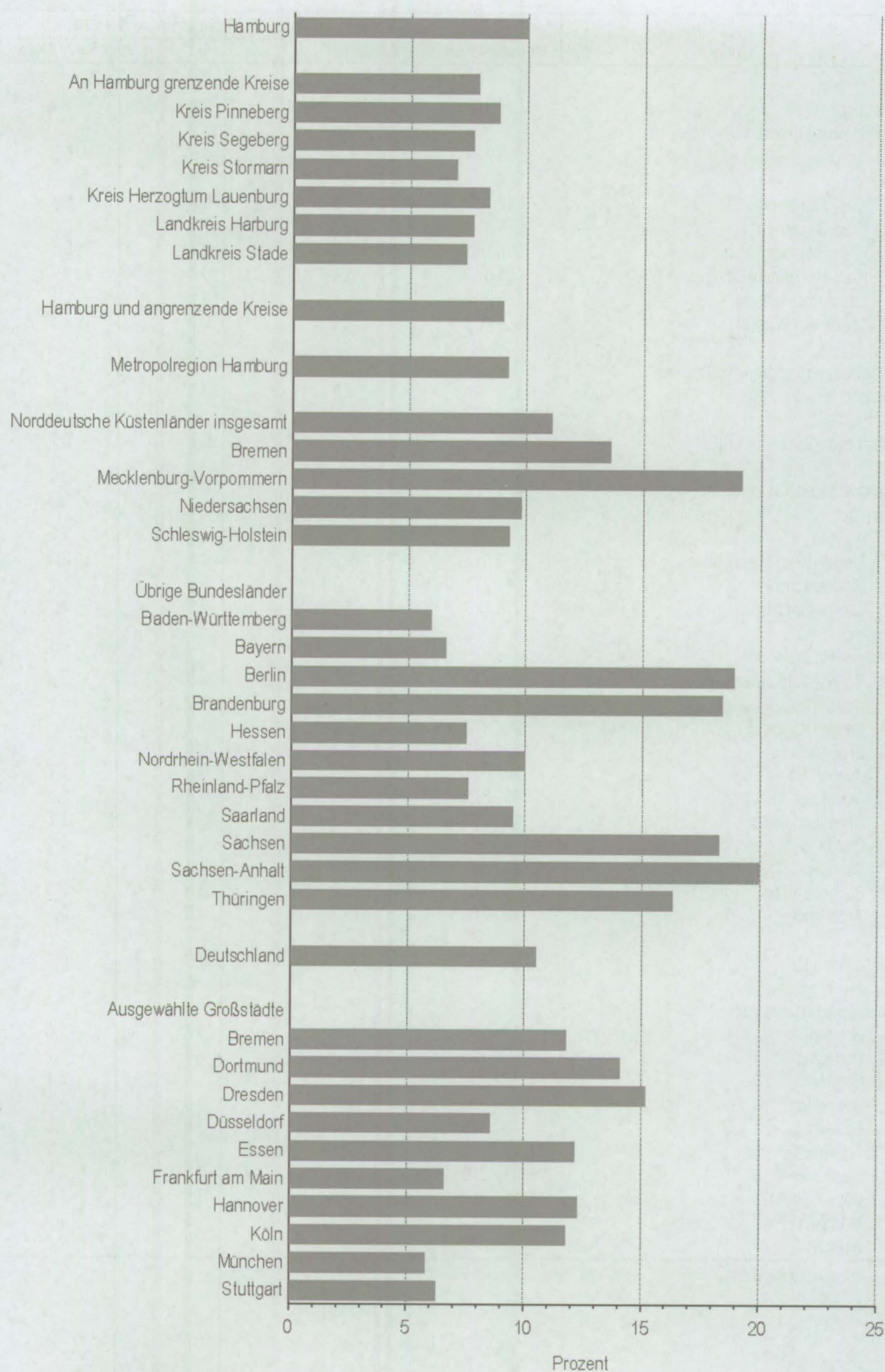
Quellen: Bundesanstalt für Arbeit und Melderegister

## 6 Hamburg im Regionalvergleich: Arbeitslosigkeit am 30. September 2002

Gebiet	Arbeitslose	Arbeitslosen- quote	Veränderung in %-Punkten	
			zum 30.09.2000	zum 30.09.1995
Hamburg	76 518	10,0	0,9	- 1,4
An Hamburg grenzende Kreise zusammen	50 219	7,9	0,6	- 0,2
davon				
Kreis Pinneberg	12 128	8,8	0,8	0,1
Kreis Segeberg	9 354	7,7	0,5	0,0
Kreis Stormarn	7 100	7,0	0,7	0,1
Kreis Herzogtum Lauenburg	6 877	8,4	0,1	- 0,1
Landkreis Harburg	8 298	7,7	0,5	- 0,2
Landkreis Stade	6 462	7,4	0,5	- 1,5
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	126 737	9,0	0,7	- 1,0
Metropolregion Hamburg <sup>1</sup>	169 625	9,2	0,7	- 0,7
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	742 922	11,1	0,4	0,3
darunter				
Bremen	40 378	13,6	0,1	- 2,2
Mecklenburg-Vorpommern	162 613	19,2	0,4	2,3
Niedersachsen	347 217	9,8	0,3	- 1,8
Schleswig-Holstein	116 196	9,3	0,3	- 0,3
Übrige Bundesländer				
Baden-Württemberg	295 247	6,0	0,6	- 2,1
Bayern	373 079	6,6	1,0	- 0,9
Berlin	287 877	18,9	1,0	3,6
Brandenburg	230 222	18,4	0,1	3,0
Hessen	207 551	7,5	0,4	- 1,7
Nordrhein-Westfalen	801 372	10,0	0,6	- 1,4
Rheinland-Pfalz	138 112	7,6	0,4	- 1,7
Saarland	43 923	9,5	0,1	- 3,0
Sachsen	382 693	18,3	0,3	3,6
Sachsen-Anhalt	248 118	20,0	0,1	2,0
Thüringen	190 716	16,3	0,5	0,8
Deutschland	3 941 832	10,5	0,5	- 0,7
Ausgewählte Großstädte				
Bremen	34 599	11,8	0,2	- 3,0
Dortmund	46 295	14,1	0,4	- 1,7
Dresden	41 716	15,2	0,6	3,4
Düsseldorf	37 739	8,6	0,0	- 4,6
Essen	31 568	12,2	0,5	- 1,2
Frankfurt am Main	38 857	6,6	0,7	- 3,9
Hannover	47 210	12,3	0,8	- 1,9
Köln	53 917	11,8	0,6	- 1,6
München	58 724	5,8	1,3	- 1,2
Stuttgart	27 817	6,3	0,6	- 2,8

1 Abgrenzung siehe Seite 213

Grafik: Arbeitslosenquoten im September 2002 im Regionalvergleich



## Personal im öffentlichen Dienst und öffentliche Finanzen

1	Personal im öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg seit 1970 nach Beschäftigungsumfang .....	128
2	Steueraufkommen nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen in Hamburg seit 1970 .....	129
3	Eckdaten zum Hamburger Haushalt seit 1970 .....	130
4	Eckdaten zur Finanzierung des Hamburger Haushalts seit 1970 .....	131
	Grafik: Steueraufkommen und Steuereinnahmen in Hamburg 2001 .....	132
5	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer in Hamburg seit 1970 .....	133
6	Umsatzsteuerpflichtige und steuerbarer Umsatz in Hamburg 2001 nach Wirtschaftszweigen	134
7	Lohn- und Einkommensteuerstatistik in Hamburg seit 1971 .....	135

### 1 Personal im öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg seit 1970 nach Beschäftigungsumfang

Jahr <sup>1</sup>	Beschäftigte insgesamt <sup>2</sup>	Davon		
		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
			Anzahl	in % der Beschäftigten insgesamt
1970	96 933	83 119	13 814	14,3
1971	101 218	86 014	15 204	15,0
1972	102 822	86 699	16 123	15,7
1973	104 957	87 951	17 006	16,2
1974	109 707	91 104	18 603	17,0
1975	108 947	89 120	19 827	18,2
1976	105 790	87 313	18 477	17,5
1977	105 117	87 148	17 969	17,1
1978	109 000	89 411	19 589	18,0
1979	112 755	92 115	20 640	18,3
1980	113 997	92 598	21 399	18,8
1981	112 844	91 969	20 875	18,5
1982	113 029	91 604	21 425	19,0
1983	114 937	93 079	21 858	19,0
1984	116 500	93 229	23 271	20,0
1985	115 218	92 017	23 201	20,1
1986	115 027	91 734	23 293	20,3
1987	115 661	91 719	23 942	20,7
1988	116 500	92 100	24 400	20,9
1989	115 813	91 015	24 798	21,4
1990	122 942	97 743	25 199	20,5
1991	128 710	98 272	30 438	23,6
1992	126 168	96 733	29 435	23,3
1993	125 174	94 779	30 395	24,3
1994	125 344	94 576	30 768	24,5
1995	100 966	76 285	24 681	24,4
1996	99 024	74 229	24 795	25,0
1997	94 905	70 059	24 846	26,2
1998	89 406	64 833	24 573	27,5
1999	80 289	56 719	23 570	29,4
2000	79 155	58 165	20 990	26,5
2001	76 806	57 622	19 184	25,0
2002	70 842	52 248	18 594	26,3

1 Stichtag bis 1973 = 2. Oktober, ab 1974 = 30. Juni

2 in der jeweiligen Abgrenzung der Personalstandstatistik nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (nicht deckungsgleich mit der Definition der Beschäftigtenaggregate im jährlichen Personalbericht des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg)



## 2 Steueraufkommen nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen in Hamburg seit 1970

Mio. Euro

Jahr	Gemeinschaftliche Steuern <sup>1</sup>	Bundessteuern	Landesteuern	Gemeindesteuern <sup>2</sup>	Steueraufkommen insgesamt	Haushaltswirksame Steuereinnahmen netto <sup>3</sup>
1970	3 590	3 699	246	366	7 900	1 428
1971	3 829	3 859	250	423	8 361	1 666
1972	4 270	4 422	260	495	9 447	1 921
1973	4 997	5 310	263	580	11 150	2 224
1974	5 662	5 429	277	636	12 003	2 526
1975	5 652	5 548	293	700	12 194	2 408
1976	6 036	5 183	335	750	12 304	2 640
1977	6 704	5 526	392	852	13 475	2 940
1978	7 233	5 581	359	865	14 038	3 070
1979	8 842	6 011	373	965	16 192	3 470
1980	9 375	6 151	363	839	16 728	3 360
1981	9 288	6 230	386	813	16 717	3 449
1982	9 583	6 474	402	825	17 284	3 606
1983	9 865	6 339	417	830	17 451	3 739
1984	10 275	6 640	377	893	18 185	3 852
1985	11 238	6 687	345	1 046	19 316	4 227
1986	10 761	7 135	388	1 024	19 308	4 267
1987	10 583	7 295	403	932	19 212	4 261
1988	10 764	7 539	420	972	19 695	4 495
1989	11 662	8 508	464	1 035	21 670	4 906
1990	11 189	8 786	490	1 081	21 545	4 882
1991	12 621	11 151	510	1 234	25 516	5 532
1992	13 617	13 479	534	1 255	28 884	5 684
1993	14 967	13 126	534	1 186	29 813	5 868
1994	15 751	14 564	557	1 254	32 127	5 755
1995	15 831	15 217	574	1 304	32 926	5 798
1996	15 947	15 247	640	1 376	33 209	6 026
1997	16 110	14 220	523	1 482	32 335	5 852
1998	17 007	13 624	617	1 556	32 804	6 413
1999	18 380	15 322	619	1 803	36 124	6 858
2000	20 133	15 500	561	1 639	37 834	6 907
2001	19 740	16 221	569	1 559	38 088	6 277
2002	19 556	15 892	532	1 684	37 665	6 656

1 Steuern vom Einkommen und Steuern vom Umsatz

2 vor Abzug der Gewerbesteuerumlage

3 nach Berücksichtigung der Zahlungen im Länderfinanzausgleich und ab 1991 an den Fonds Deutsche Einheit

3 Eckdaten zum Hamburger Haushalt<sup>1</sup> seit 1970

Mio. Euro

Jahr	Bereinigte Gesamt- ausgaben <sup>2</sup>	Darunter					
		Investitions- ausgaben	Ausgaben der laufenden Rechnung <sup>2</sup>	und zwar			
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schulden- diensthilfen
1970	2 576	604	1 961	1 114	313	82	280
1971	2 916	649	2 257	1 340	333	101	320
1972	3 197	673	2 514	1 478	420	118	323
1973	3 465	669	2 786	1 683	485	150	323
1974	4 009	718	3 280	1 931	577	176	394
1975	4 353	688	3 655	2 056	623	212	482
1976	4 517	640	3 865	2 117	662	263	548
1977	4 893	698	4 183	2 230	734	300	567
1978	5 105	709	4 384	2 362	798	298	595
1979	5 278	716	4 548	2 505	865	295	564
1980	5 074	773	4 289	2 334	789	307	653
1981	5 441	798	4 631	2 469	671	351	878
1982	5 768	876	4 881	2 559	731	395	1 009
1983	6 004	903	5 090	2 644	765	438	1 073
1984	6 822	888	5 922	3 104	1 007	491	1 108
1985	7 003	908	6 084	3 184	1 011	570	1 142
1986	7 258	923	6 321	3 299	1 057	586	1 267
1987	7 470	875	6 581	3 357	1 142	612	1 366
1988	7 391	730	6 644	3 451	1 148	622	1 425
1989	7 715	796	6 902	3 513	1 279	640	1 480
1990	8 380	980	7 382	3 731	1 372	662	1 618
1991	9 200	1 096	8 083	4 009	1 511	691	1 868
1992	9 974	1 179	8 775	4 299	1 665	748	2 007
1993	9 909	1 116	8 772	4 080	2 187	805	1 781
1994	10 200	1 097	9 085	4 181	2 257	851	1 835
1995	10 376	1 089	9 269	4 256	2 176	909	1 892
1996	10 802	1 240	9 526	4 041	2 146	964	2 199
1997	10 734	1 236	9 470	4 038	2 055	991	2 184
1998	9 361	941	8 395	3 193	1 722	985	2 228
1999	9 490	984	8 487	3 200	1 775	975	2 190
2000	9 729	986	8 725	3 210	1 784	970	2 206
2001	9 582	1 009	8 559	3 277	1 993	990	1 908

1 in der jeweiligen Abgrenzung der Statistik der Staatsfinanzen nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz

2 Zahlungen von gleicher Ebene sind nicht abgesetzt

4 Eckdaten zur Finanzierung des Hamburger Haushalts<sup>1</sup> seit 1970

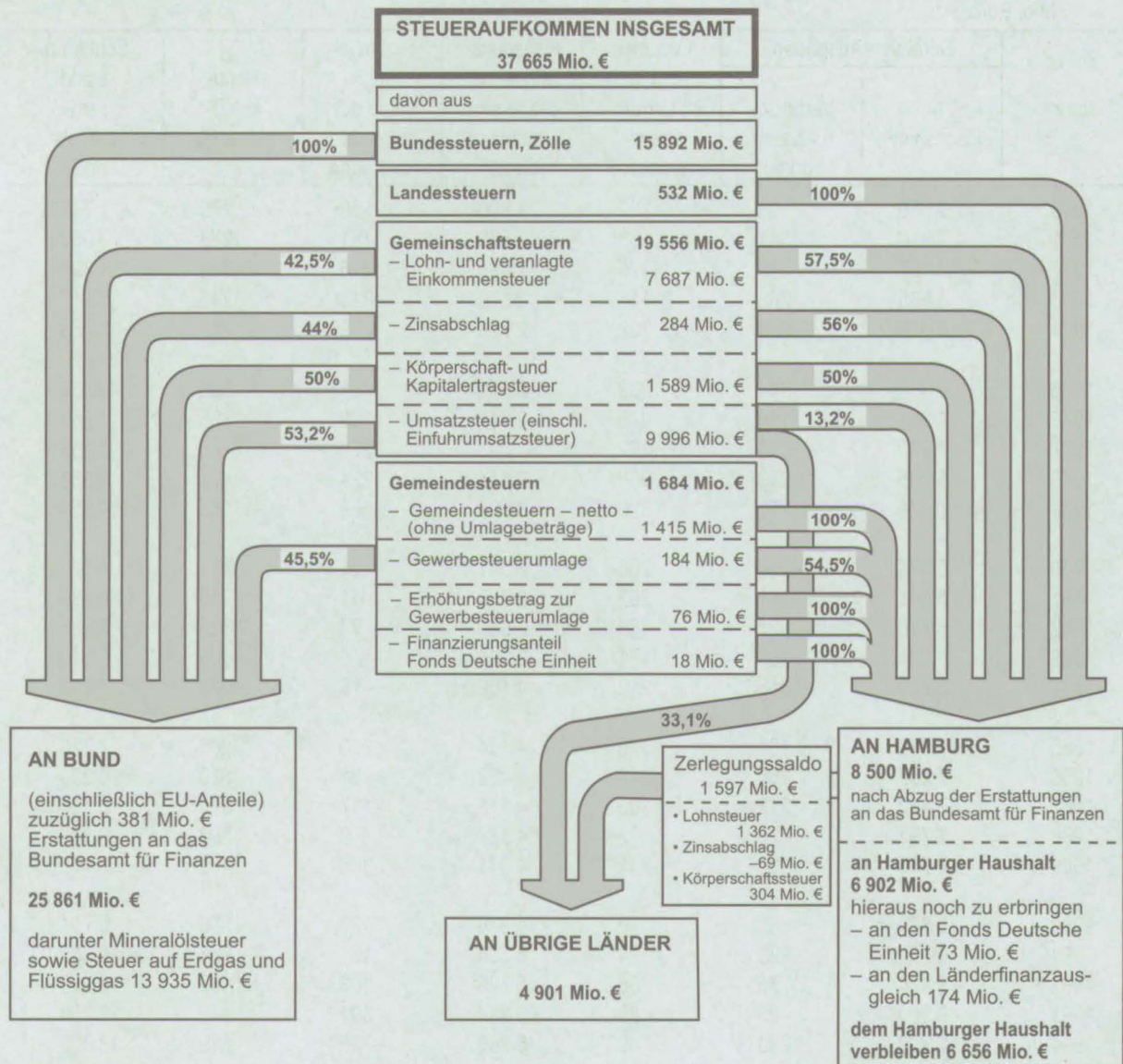
Mio. Euro

Jahr	Bereinigte Ausgaben		Darunter Zahlungen im Länder- finanz- ausgleich	Haushalts- wirksame Steuerein- nahmen (brutto)	Finanzie- rungs- saldo der laufenden Rechnung	Netto- kredit- aufnahme	Schulden- stand am Jahres- ende
	insgesamt <sup>2</sup>	Verände- rung zum Vorjahr					
1970	2 576		172	1 600	190	179	1 777
1971	2 916	341	163	1 829	151	278	2 063
1972	3 197	280	175	2 096	216	314	1 869
1973	3 465	268	146	2 370	313	246	2 617
1974	4 009	544	202	2 729	299	299	3 063
1975	4 353	344	282	2 690	21	396	3 856
1976	4 517	164	276	2 915	129	383	4 261
1977	4 893	376	352	3 293	275	- 5	4 258
1978	5 105	213	332	3 414	224	71	4 333
1979	5 278	172	320	3 806	509	185	4 554
1980	5 074	- 204	206	3 581	254	251	4 676
1981	5 441	368	262	3 730	111	230	4 980
1982	5 768	327	188	3 828	29	615	5 634
1983	6 004	236	171	3 948	- 5	698	6 349
1984	6 822	818	212	4 106	- 15	1 026	7 452
1985	7 003	181	176	4 444	270	265	7 770
1986	7 258	255	112	4 422	81	530	8 220
1987	7 470	212	106	4 413	- 117	572	8 734
1988	7 391	- 79	- 3	4 537	9	393	9 338
1989	7 715	325	- 11	4 941	306	479	9 477
1990	8 380	665	0	4 973	27	580	9 791
1991	9 200	820	4	5 586	151	736	10 332
1992	9 974	775	55	5 795	- 103	459	10 913
1993	9 909	- 65	- 80	5 844	- 391	845	12 258
1994	10 200	290	- 40	5 783	- 725	819	13 329
1995	10 376	176	36	5 895	- 854	764	13 812
1996	10 802	426	176	6 260	- 845	895	14 744
1997	10 734	- 68	200	6 103	- 836	867	15 037
1998	9 361	- 1 373	268	6 737	- 396	743	15 320
1999	9 490	129	348	7 261	16	808	16 043
2000	9 729	239	555	7 519	64	820	16 990
2001	9 582	- 147	391	6 668	- 606	823	17 977

1 In der jeweiligen Abgrenzung der Statistik der Staatsfinanzen nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz

2 Zahlungen von gleicher Ebene sind nicht abgesetzt.

Grafik: Steueraufkommen und Steuereinnahmen in Hamburg 2002



Zwischen dem Steueraufkommen einer Gebietskörperschaft und deren haushaltswirksamen Steuereinnahmen bestehen in der Regel beachtliche Unterschiede. Diese rühren daher, dass das Aufkommen von dem zweckmäßigsten Verfahren bei der Erhebung bestimmt wird, während die Einnahmen der einzelnen Gebietskörperschaften – Bund/Land/Gemeinde – nach der verfassungsmäßigen Funktionszuordnung bzw. gesetzlichen Aufgabenstellung erfolgen. Entsprechend wird zwischen reinen Bundes-, Landes- oder Gemeindesteuern und Gemeinschaftsteuern unterschieden. Das vorstehende Schaubild zeigt am Beispiel Hamburgs für das Jahr 2002, wie sich das regionale Steueraufkommen von insgesamt 37,7 Milliarden Euro auf diese vier Grundkategorien aufteilt (Gemeinschaftsteuern 19,6 Milliarden Euro, Bundessteuern 15,9 Milliarden Euro, Gemeindesteuern 1,7 Milliarden Euro und Landessteuern 0,5 Milliarden Euro) und wie sich diese Ströme auf die einzelnen Ebenen verteilen (Bundes- und EU-Haushalt 25,9 Milliarden Euro, übrige Landeshäushalte 4,9 Milliarden Euro und Hamburger Haushalt 6,9 Milliarden Euro). Eine Hamburger Besonderheit ist, dass Landes- und Gemeindehaushalt nicht getrennt werden. Dementsprechend sind auch bei den Einnahmen, die dem Hamburger Haushalt zufließen, Landes- und Gemeindeanteile zusammengefasst dargestellt.

## 5 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer in Hamburg seit 1970

Jahr	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-vorauszahlung
		Lieferungen und Leistungen	Innergemeinschaftliche Erwerbe	Insgesamt	
		Mio. Euro			
1970	59 057	53 805	– <sup>1</sup>	53 805	857
1972	57 336	61 375	– <sup>1</sup>	61 375	1 100
1974	55 119	82 546	– <sup>1</sup>	82 546	1 001
1976	53 756	90 777	– <sup>1</sup>	90 777	1 044
1978	54 821	99 086	– <sup>1</sup>	99 086	1 425
1980	54 543	130 789	– <sup>1</sup>	130 789	1 380
1982	56 477	147 094	– <sup>1</sup>	147 094	1 712
1984	59 953	157 037	– <sup>1</sup>	157 037	1 314
1986	61 611	143 314	– <sup>1</sup>	143 314	2 338
1988	64 375	139 277	– <sup>1</sup>	139 277	2 229
1990	67 223	160 733	– <sup>1</sup>	160 733	2 768
1992	72 563	192 766	– <sup>1</sup>	192 766	3 610
1994	75 134	189 588	12 915	202 503	6 136
1996	73 447	200 286	16 648	216 933	6 461
1997	74 399	208 363	16 756	225 118	6 311
1998	75 612	209 184	16 328	225 512	6 443
1999	76 211	220 035	16 427	236 462	7 190
2000	77 007	245 417	22 477	267 894	7 311
2001	77 539	245 993	21 870	267 863	6 969

<sup>1</sup> Ab 1993 werden die innergemeinschaftlichen Erwerbe aus EU-Mitgliedstaaten von den Unternehmen in den Umsatzsteuer-Voranmeldungen angegeben; sie werden erstmals in der Umsatzsteuerstatistik 1994 erfasst.

## 6 Umsatzsteuerpflichtige und steuerbarer Umsatz in Hamburg 2001 nach Wirtschaftszweigen

Ab-schnitt	Abteilung <sup>1</sup>	Wirtschaftszweig	Umsatzsteuer-pflichtige <sup>2</sup>	Steuerbarer Umsatz		
				Lieferungen und Leistungen	Innergemein-schaftliche Erwerbe	Insgesamt
1000 Euro						
A	01 - 02	Land- und Forstwirtschaft	594	200 072	7 731	207 803
B	05	Fischerei und Fischzucht	8	2 185	91	2 276
C	10 - 14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.
D	15 - 37	Verarbeitendes Gewerbe	4 767	92 310 080	10 223 496	102 533 576
E	40 - 41	Energie- und Wasserversorgung	86	4 641 746	7 825	4 649 571
F	45	Baugewerbe	5 448	4 389 378	52 473	4 441 851
G	50 - 52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	18 552	87 099 873	10 181 903	97 281 776
H	55	Gastgewerbe	4 635	1 342 091	8 243	1 350 334
I	60 - 64	Verkehr- und Nachrichten-übermittlung	5 340	16 902 721	137 859	17 040 580
J	65 - 67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	374	1 389 490	1 353	1 390 843
K	70 - 74	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegliche Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	27 081	25 585 930	466 745	26 052 675
L	75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	.	.	.	.
M	80	Erziehung und Unterricht	747	183 955	3 808	187 763
N	85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	998	1 886 740	658	1 887 398
O	90 - 93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8 891	4 615 547	51 422	4 666 969
A - O		Wirtschaftszweige insgesamt	77 539	245 993 261	21 869 869	267 863 130

1 gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993

2 Steuerpflichtige mit steuerbarem Jahresumsatz aus Lieferungen und Leistungen ab 16 617 Euro

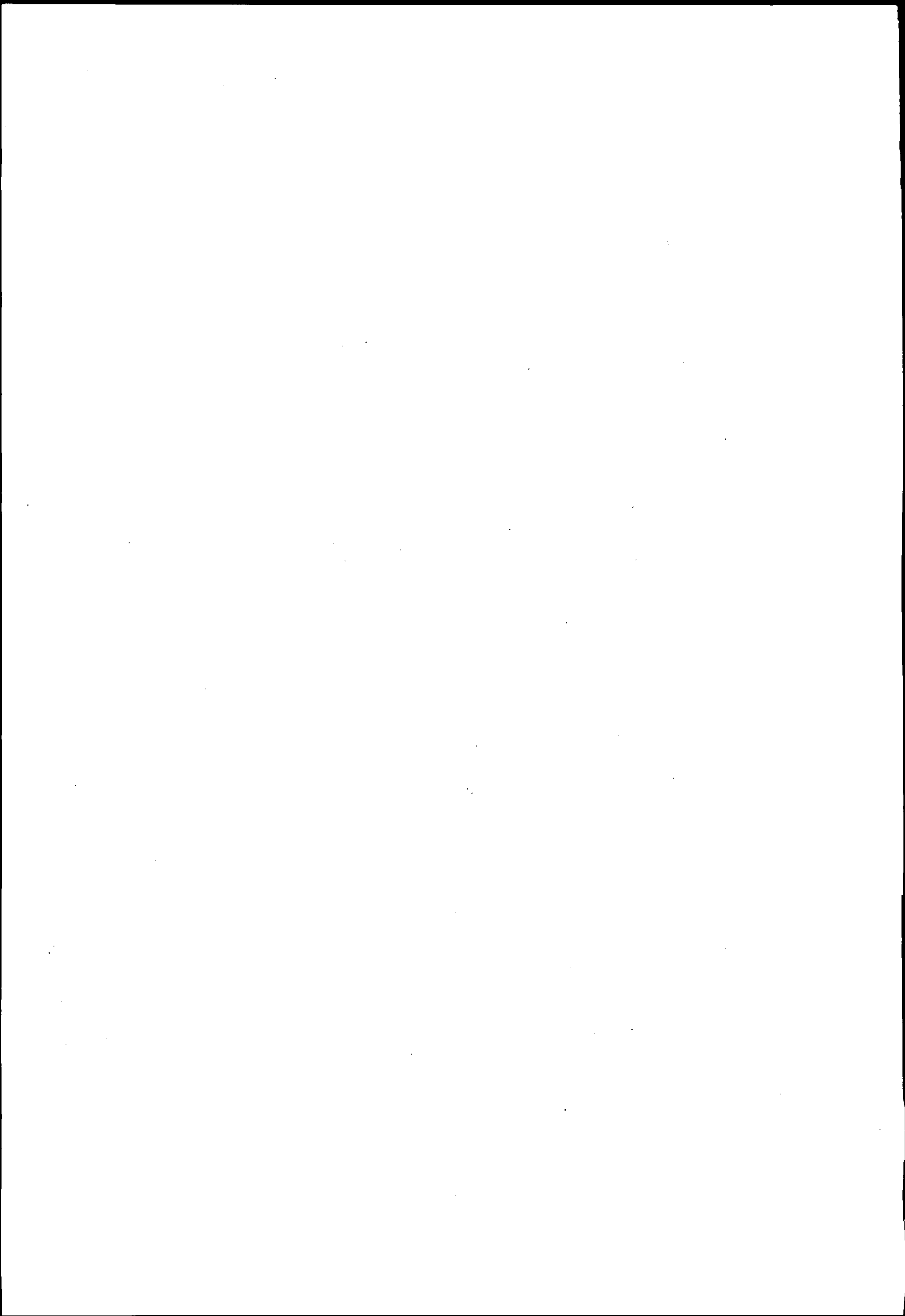
## 7 Lohn- und Einkommensteuerstatistik in Hamburg seit 1971

Jahr	Lohnsteuer			
	Lohnsteuerpflichtige <sup>1</sup>	Bruttolohn in Mio. Euro	Bruttolohn je Steuer- pflichtigen in Euro	Jahreslohnsteuer <sup>2</sup> in Mio. Euro
1971	690 986	6 526	9 444	871
1974	659 996	8 250	12 501	1 319
1977	613 923	9 128	14 868	1 543
1980	595 817	10 536	17 683	1 710
1983	550 711	10 852	19 706	1 916
1986	546 106	11 107	20 340	1 956
1989	586 394	13 462	22 958	2 467
1992	579 209	16 318	28 174	2 912
1995	535 380	16 916	31 597	3 255
1998	528 832	17 129	32 390	3 493

Jahr	Lohn- und Einkommensteuer			
	Lohn- und Einkommensteuer- pflichtige <sup>1</sup>	Gesamtbetrag der Einkünfte in Mio. Euro	Einkünfte je Steuerpflichtigen in Euro	Festgesetzte Einkom- mensteuer/Jahreslohn- steuer in Mio. Euro
1971	717 216	7 982	11 130	.
1974	689 387	10 092	14 639	.
1977	615 459	10 175	16 533	.
1980	629 260	12 725	20 222	.
1983	580 483	13 093	22 555	2 951
1986	595 081	13 823	23 229	3 109
1989	613 612	17 724	28 884	4 071
1992	611 532	19 884	32 515	4 290
1995	598 693	20 067	33 518	4 181
1998	602 272	22 703	37 695	5 202

1 Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Lohnsteuerpflichtiger gezählt.

2 Bei Lohnsteuerpflichtigen mit Einkünften aus anderen Einkunftsarten: einbehaltene Lohnsteuer; ab 1998: anzurechnende Lohnsteuer





## Gesamtwirtschaft

1	Indikatoren zur wirtschaftlichen Entwicklung in Hamburg und in Deutschland seit 1992 .....	138
2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in Hamburg seit 1991 .....	138
3	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in Deutschland seit 1991 .....	139
4	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in Hamburg seit 1991 – in Euro je Erwerbstätigen – .....	140
	Grafik: Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995 nach Wirtschaftsbereichen .....	140
5	Hamburg im Regionalvergleich: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 2002 .....	141
	Grafik: Veränderung des Bruttoinlandsproduktes 2002 gegenüber 2001 im Regionalvergleich .....	142
6	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in Hamburg seit 1991 .....	143
7	Berufspendler über die hamburgische Landesgrenze seit 1970 .....	143
8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg seit 1977 .....	144
9	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg seit 1990 nach Betriebsgrößenklassen .....	144
10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg seit 1977 nach Wirtschaftsbereichen ..	145
11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Hamburger Stadtteilen im Juni 2002 .....	146
	Stadtteilkarte: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2002 .....	148
12	Hamburg im Regionalvergleich: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 .....	149
	Grafik: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je 1000 der Bevölkerung am 30. Juni 2001 im Regionalvergleich .....	150
13	Gewerbeanzeigen in Hamburg seit 1996 .....	151
14	Gewerbeanzeigen in Hamburg 2002 nach Wirtschaftsbereichen .....	151
15	Insolvenzen in Hamburg seit 1999 .....	151
16	Hamburger Handwerk seit 1990 .....	152

## 1 Indikatoren zur wirtschaftlichen Entwicklung in Hamburg und in Deutschland seit 1992

Jahr	Bruttoinlandsprodukt <sup>1</sup>		Preise <sup>2</sup>	Bruttoinlandsprodukt <sup>1</sup>		Preise <sup>2</sup>	Arbeitslosenquote <sup>3</sup>	
	Hamburg	Deutschland	Deutschland	Hamburg	Deutschland	Deutschland	Hamburg	Deutschland
	2000 = 100			Veränderung zum Vorjahr in %			Hamburg	Deutschland
1991	88,6	86,9	81,9	.	.	.	8,7	.
1992	89,7	88,8	86,1	1,3	2,2	5,1	7,9	8,5
1993	89,7	87,8	89,9	-0,0	-1,1	4,4	8,6	9,8
1994	90,5	89,9	92,3	0,8	2,3	2,7	9,8	10,6
1995	91,5	91,5	93,9	1,2	1,7	1,7	10,7	10,4
1996	92,5	92,2	95,3	1,1	0,8	1,5	11,7	11,5
1997	94,3	93,4	97,1	1,9	1,4	1,9	13,0	12,7
1998	96,3	95,3	98,0	2,1	2,0	0,9	12,7	12,3
1999	97,7	97,2	98,6	1,5	2,0	0,6	11,7	11,7
2000	100	100	100	2,4	2,9	1,4	10,0	10,7
2001	100,9	100,6	102,0	0,9	0,6	2,0	9,3	10,3
2002	101,3	100,8	103,4	0,4	0,2	1,4	10,2	10,8

1 in Preisen von 1995

2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland

3 Jahresdurchschnitt

## 2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in Hamburg seit 1991

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
in Millionen Euro								
1991	61 446	57 404	144	9 965	2 412	14 835	18 492	11 557
1992	62 219	58 160	181	9 508	2 411	14 939	19 325	11 797
1993	62 214	58 226	169	9 254	2 391	14 767	19 573	12 073
1994	62 734	58 634	158	9 323	2 361	14 974	19 433	12 386
1995	63 456	59 549	137	9 334	2 325	15 066	20 295	12 391
1996	64 157	60 426	158	9 109	2 152	15 516	21 324	12 168
1997	65 392	61 899	166	9 425	2 135	15 632	22 151	12 391
1998	66 749	63 426	145	9 328	2 090	16 402	22 721	12 740
1999	67 735	64 498	162	8 843	2 151	17 212	23 932	12 199
2000	69 327	66 364	138	9 560	1 990	17 961	24 686	12 029
2001	69 953	67 328	135	9 818	2 054	17 998	25 139	12 184
2002	70 243	67 932	133	9 789	1 854	18 309	25 498	12 350
Veränderung zum Vorjahr in %								
1992	1,3	1,3	26,1	-4,6	0,0	0,7	4,5	2,1
1993	0,0	0,1	-6,6	-2,7	-0,8	-1,2	1,3	2,3
1994	0,8	0,7	-6,7	0,7	-1,3	1,4	-0,7	2,6
1995	1,2	1,6	-12,9	0,1	-1,5	0,6	4,4	0,0
1996	1,1	1,5	15,3	2,4	-7,5	3,0	5,1	-1,8
1997	1,9	2,4	4,5	3,5	-0,8	0,7	3,9	1,8
1998	2,1	2,5	-12,2	-1,0	-2,1	4,9	2,6	2,8
1999	1,5	1,7	11,3	-5,2	2,9	4,9	5,3	-4,2
2000	2,4	2,9	-15,0	-8,1	-7,5	4,4	3,2	-1,4
2001	0,9	1,5	-1,8	2,7	3,2	0,2	1,8	1,3
2002	0,4	0,9	-1,5	-0,3	-9,7	1,7	1,4	1,4

in Preisen von 1995

Berechnungsstand: Frühjahr 2003

**3 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in Deutschland seit 1991**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
in Millionen Euro								
1991	1 710 800	1 598 270	20 080	456 330	103 290	282 120	403 620	332 830
1992	1 749 100	1 635 010	21 270	445 910	110 840	293 260	417 910	345 820
1993	1 730 100	1 619 220	21 720	415 330	110 450	289 180	431 770	350 770
1994	1 770 700	1 654 970	20 590	426 060	116 810	293 660	439 950	357 900
1995	1 801 300	1 690 400	21 590	428 300	114 050	299 450	462 270	364 740
1996	1 815 100	1 709 570	23 020	418 930	109 440	302 570	484 190	371 420
1997	1 840 400	1 742 090	22 940	428 630	107 820	306 010	502 950	373 740
1998	1 876 400	1 783 000	23 470	437 260	104 950	314 260	525 930	377 130
1999	1 914 800	1 823 300	24 270	429 380	105 510	335 270	548 310	380 560
2000	1 969 500	1 885 320	24 290	445 560	102 620	352 910	572 610	387 330
2001	1 980 800	1 906 460	24 550	447 290	95 990	361 830	585 160	391 640
2002	1 984 300	1 919 020	24 230	446 460	90 380	366 110	595 370	396 470
Veränderung zum Vorjahr in %								
1992	2,2	2,3	5,9	- 2,3	7,3	3,9	3,5	3,9
1993	- 1,1	- 1,0	2,1	- 6,9	- 0,4	- 1,4	3,3	1,4
1994	2,3	2,2	- 5,2	2,6	5,8	1,5	1,9	2,0
1995	1,7	2,1	4,9	0,5	- 2,4	2,0	5,1	1,9
1996	0,8	1,1	6,6	- 2,2	- 4,0	1,0	4,7	1,8
1997	1,4	1,9	- 0,3	2,3	- 1,5	1,1	3,9	0,6
1998	2,0	2,3	2,3	2,0	- 2,7	2,7	4,6	0,9
1999	2,0	2,3	3,4	- 1,8	0,5	6,7	4,3	0,9
2000	2,9	3,4	0,1	3,8	- 2,7	5,3	4,4	1,8
2001	0,6	1,1	1,1	0,4	- 6,5	2,5	2,2	1,1
2002	0,2	0,7	- 1,3	- 0,2	- 5,8	1,2	1,7	1,2

In Preisen von 1995; Berechnungsstand: Frühjahr 2003

**Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt** sind zusammenfassende Maße für die Leistung der wirtschaftlichen Tätigkeit im Inland in der Berichtsperiode. Die Bruttowertschöpfung ist die Summe der Wertschöpfung der Unternehmen und umfasst den Wert der produzierten Waren bzw. erbrachten Dienstleistungen abzüglich der im Herstellungsprozess als Vorleistungen verbrauchten Waren und Dienstleistungen.

Wird der Wert der Bruttowertschöpfung um das „unterstellte Entgelt für Bankdienstleistungen“ (das heißt den geschätzten Wert der von den Kreditinstituten für ihre Kunden ohne besonderes Entgelt erbrachten Dienstleistungen) vermindert sowie die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer sowie die Einfuhrabgaben addiert, ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt.

Das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, mit dem diese Indikatoren berechnet werden, ist auf europäischer Ebene vereinheitlicht worden. Dies hat zu methodischen, konzeptionellen und klassifikatorischen Änderungen geführt, die in den Zahlenreihen ab 1991 berücksichtigt sind. Für frühere Zeiträume sind Vergleiche nicht möglich; von der Darstellung der Zahlen wird daher abgesehen.

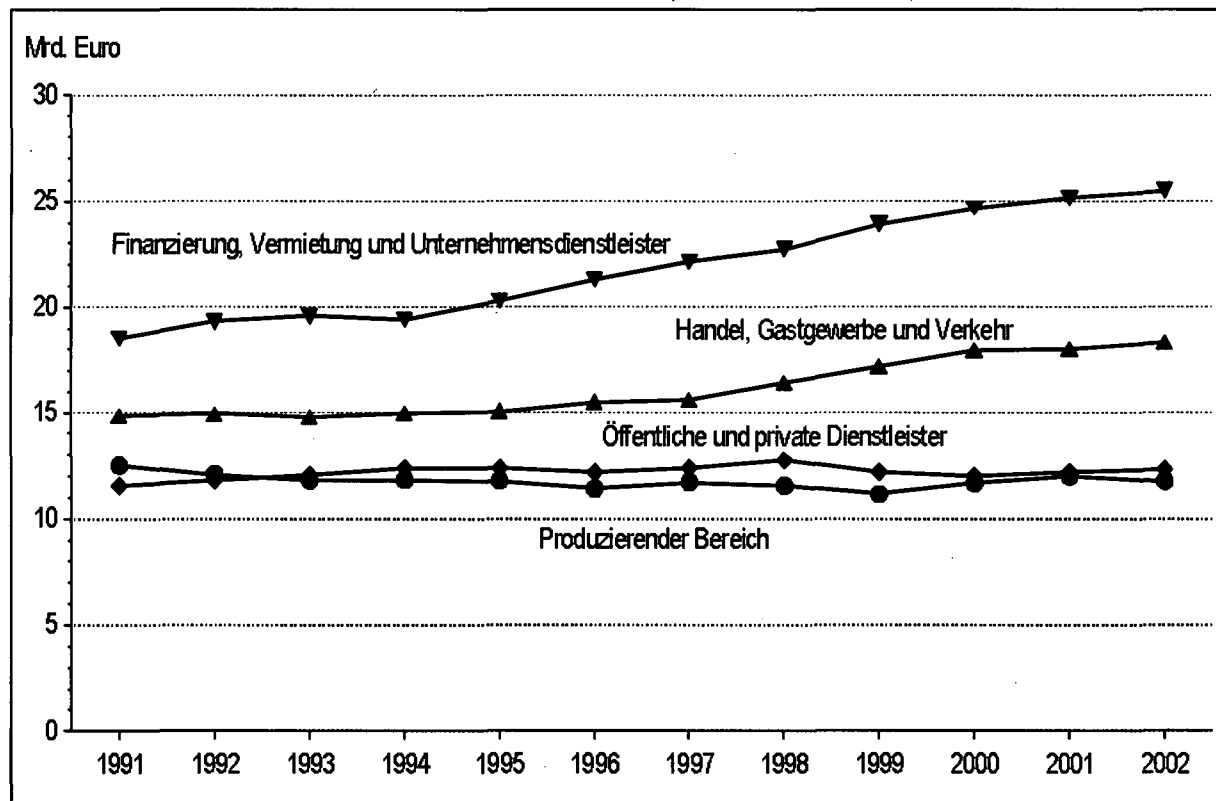
**4 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in Hamburg seit 1991**

in Euro je Erwerbstätigen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
1991	59 979	56 034	20 383	56 084	45 770	43 985	103 948	42 511
1992	59 832	55 930	26 844	54 180	45 139	43 795	103 535	42 668
1993	60 194	56 337	26 098	54 638	44 651	44 433	102 491	42 989
1994	60 929	56 947	25 394	57 352	43 841	46 055	99 437	43 239
1995	62 474	58 628	22 758	61 495	43 768	46 536	104 990	43 069
1996	63 532	59 839	27 775	61 668	41 405	48 559	109 789	41 857
1997	65 110	61 632	28 993	66 158	42 966	50 084	109 611	42 394
1998	65 799	62 524	25 818	68 719	42 397	52 219	106 395	43 024
1999	66 244	63 079	29 231	66 382	44 759	54 997	104 954	41 393
2000	66 523	63 680	24 972	71 487	43 300	57 045	99 877	40 786
2001	66 455	63 961	24 851	72 409	48 129	57 131	97 268	41 237
2002	67 175	64 965	24 359	73 311	46 226	58 376	99 409	41 659

In Preisen von 1995; Berechnungsstand: Frühjahr 2003

**Grafik: Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995 nach Wirtschaftsbereichen**



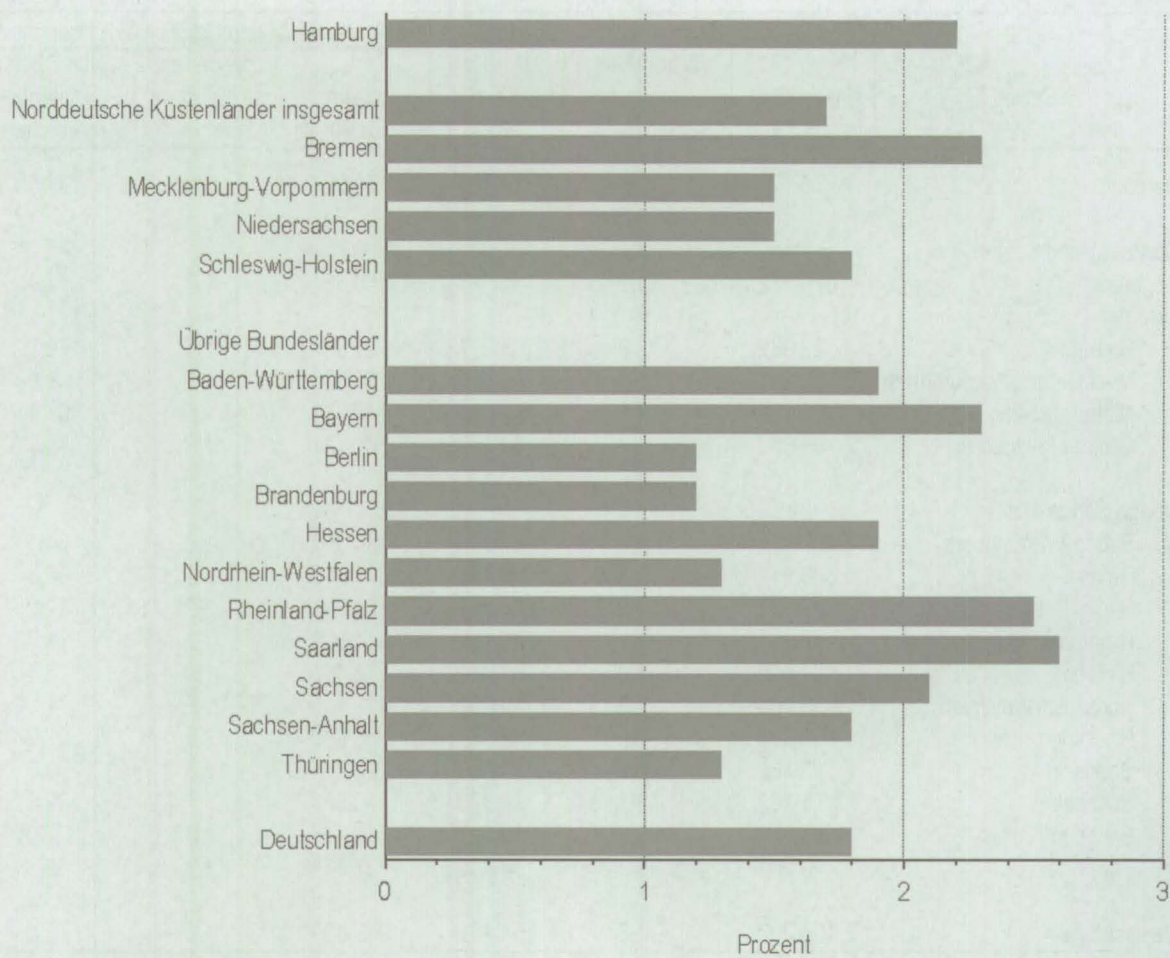
## 5 Hamburg im Regionalvergleich: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 2002

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt			Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen		
	insgesamt in Mio. Euro	Veränderung (nominal) zum Vorjahr in %	Euro je Erwerbs- tätigen	insgesamt in Mio. Euro	Veränderung (nominal) zum Vorjahr in %	von Dienst- leistungs- bereichen <sup>1</sup>
Hamburg	75 178	2,2	71 894	70 021	2,2	81,5
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	376 512	1,7	54 740	350 684	1,7	72,4
darunter						
Bremen	22 962	2,3	58 947	21 387	2,3	70,7
Mecklenburg-Vorpommern	29 611	1,5	40 910	27 580	1,5	76,0
Niedersachsen	183 124	1,5	52 534	170 562	1,5	67,4
Schleswig-Holstein	65 637	1,8	53 197	61 134	1,8	75,0
Übrige Bundesländer						
Baden-Württemberg	307 443	1,9	57 368	286 352	1,9	61,5
Bayern	368 917	2,3	58 743	343 610	2,3	68,8
Berlin	77 131	1,2	50 313	71 840	1,2	82,2
Brandenburg	44 117	1,2	43 115	41 091	1,2	71,7
Hessen	191 610	1,9	63 674	178 466	1,9	75,1
Nordrhein-Westfalen	463 963	1,3	55 604	432 136	1,3	71,9
Rheinland-Pfalz	93 300	2,5	52 959	86 900	2,5	67,2
Saarland	25 432	2,6	50 306	23 688	2,6	70,0
Sachsen	75 793	2,1	39 370	70 593	2,1	69,6
Sachsen-Anhalt	43 314	1,8	42 423	40 343	1,8	71,0
Thüringen	40 667	1,3	38 841	37 877	1,3	69,7
Deutschland	2 108 200	1,8	54 492	1 963 580	1,8	70,2

1 Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und Private Dienstleister; Anteil an der Bruttowertschöpfung insgesamt

Berechnungsstand: August 2002/Februar 2003

Grafik: Veränderung des Bruttoinlandsproduktes 2002 gegenüber 2001 im Regionalvergleich



**6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in Hamburg seit 1991**

Jahr	Erwerbs-tätige am Arbeitsort Hamburg insgesamt	Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Produzie-rendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienst-leister
1991	1 024 400	7 100	177 700	52 700	337 300	177 900	271 900
1992	1 039 900	6 800	175 500	53 400	341 100	186 600	276 500
1993	1 033 500	6 500	169 400	53 500	332 300	191 000	280 800
1994	1 029 600	6 200	162 600	53 800	325 100	195 400	286 400
1995	1 015 700	6 000	151 800	53 100	323 800	193 300	287 700
1996	1 009 800	5 700	147 700	52 000	319 500	194 200	290 700
1997	1 004 300	5 700	142 500	49 700	312 100	202 100	292 300
1998	1 014 400	5 600	135 700	49 300	314 100	213 600	296 100
1999	1 022 500	5 500	133 200	48 000	313 000	228 000	294 700
2000	1 042 100	5 500	133 700	45 900	314 900	247 200	294 900
2001	1 052 600	5 400	135 600	42 700	315 000	258 500	295 500
2002	1 045 700	5 500	133 500	40 100	313 600	256 500	296 500
	Veränderung zum Vorjahr in %						
1992	1,5	- 4,3	- 1,2	1,4	1,1	4,9	1,7
1993	- 0,6	- 3,9	- 3,5	0,3	- 2,6	2,3	1,6
1994	- 0,4	- 4,1	- 4,0	0,6	- 2,2	2,3	2,0
1995	- 1,4	- 2,8	- 6,6	- 1,4	- 0,4	- 1,1	0,4
1996	- 0,6	- 5,6	- 2,7	- 2,2	- 1,3	0,5	1,0
1997	- 0,5	0,1	- 3,6	- 4,4	- 2,3	4,0	0,5
1998	1,0	- 1,4	- 4,7	- 0,8	0,6	5,7	1,3
1999	0,8	- 1,7	- 1,9	- 2,6	- 0,4	6,8	- 0,5
2000	1,9	- 0,5	0,4	- 4,4	0,6	8,4	0,1
2001	1,0	- 1,3	1,4	- 7,1	0,1	4,6	0,2
2002	- 0,7	0,5	- 1,5	- 6,0	- 0,4	- 0,8	0,3

Berechnungsstand: März 2003

**7 Berufspendler<sup>1</sup> über die hamburgische Landesgrenze seit 1970**

Jahr	Einpendler		Auspendler		Pendlersaldo	
	insgesamt	darunter Tagespendler	insgesamt	darunter Tagespendler	insgesamt	darunter Tagespendler
1970	134 500	.	18 200	.	116 300	.
1975	170 700	.	30 000	.	140 800	.
1980	207 000	.	42 200	.	164 900	.
1985	239 900	.	54 000	.	185 900	.
1990	266 900	241 500	64 500	52 200	202 400	189 300
1995	288 700	260 500	76 900	62 100	211 900	198 400
1999	297 500	263 600	85 600	66 100	212 000	197 500
2000	304 800	268 400	91 300	71 100	213 500	197 300
2001	311 600	272 400	93 700	72 400	217 900	200 000

1 Schätzungen des Statistischen Landesamtes unter Verwendung von Pendlerstromzahlen aus der Beschäftigtenstatistik nach Arbeits- und Wohnort für Arbeiter und Angestellte, der Sonderaufbereitung der Personalstandstatistik für Beamte sowie unter Verwendung von internen Schätzungen des Arbeitskreises VGR der Länder.

## 8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg seit 1977

Jahr (30.6.)	Be- schäftigte insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Auslän- der/innen	Ange- stellte	Arbeiter/ Arbeiter- innen	Voll- zeitbe- schäftigte	Teil- zeitbe- schäftigte
1977	743 857	449 675	294 182	683 598	60 259	411 895	331 962	668 123	75 130
1980	767 367	456 916	310 451	698 778	68 589	432 134	335 233	686 203	81 164
1985	712 957	412 620	300 337	662 176	50 781	426 699	286 258	630 081	82 876
1986	714 877	413 149	301 728	664 321	50 556	428 400	286 477	631 283	83 594
1987	718 678	411 345	307 333	668 587	50 091	438 632	280 046	632 985	85 693
1988	723 500	410 712	312 788	671 794	51 706	445 322	278 178	636 702	86 798
1989	731 090	414 573	316 517	678 392	52 698	454 580	276 510	641 681	89 409
1990	749 365	424 222	325 143	693 279	56 086	466 422	282 943	647 941	101 424
1991	778 493	440 304	338 189	717 845	60 648	485 766	292 727	683 094	95 399
1992	791 351	445 797	345 554	727 580	63 771	499 794	291 557	693 547	97 804
1993	783 014	437 053	345 961	713 706	69 308	502 729	280 285	683 689	99 325
1994	771 108	426 787	344 321	701 850	69 258	499 483	271 625	670 272	100 836
1995	754 497	417 634	336 863	686 806	67 691	491 864	262 633	653 998	100 499
1996	742 822	410 143	332 679	676 820	66 002	488 561	254 261	638 965	103 857
1997	732 322	404 047	328 275	668 613	63 709	485 859	246 463	627 192	105 130
1998	731 363	404 437	326 926	667 866	63 497	487 145	244 218	622 409	108 954
1999	743 753	411 363	332 390	684 180	59 573	504 342	239 411	635 915	107 838
2000	762 471	421 168	341 303	700 553	61 918	521 716	240 755	646 215	116 256
2001	774 869	427 024	347 845	711 332	63 537	535 316	239 553	652 961	121 908
2002	768 687	421 367	347 320	706 854	61 833	533 207	235 480	644 260	124 427

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit; Dateistand: Februar 2003

## 9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg seit 1990 nach Betriebsgrößenklassen

Jahr (30.6.)	Beschäftigte insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten						
		1-9	10-19	20-49	50-99	100-499	500-999	mehr als 1000
Anzahl								
1990	749 365	102 159	55 323	79 113	68 737	155 096	63 997	224 849
1995	754 497	105 234	57 990	82 273	70 717	156 261	69 590	212 432
1996	742 822	105 622	57 725	81 776	69 015	158 336	62 472	207 876
1997	732 322	105 237	56 634	82 054	67 873	158 443	63 343	198 738
1998	731 363	105 167	56 711	83 396	66 952	165 893	58 610	194 634
1999	743 753	109 461	59 110	86 346	70 012	.	.	.
2000	762 466	111 708	61 927	89 161	71 330	.	.	.
2001	774 869	.	.	.	.	.	.	.
2002	768 687	112 475	61 560	92 996	71 997	190 491	73 975	165 193
in Prozent								
1990	100	13,6	7,4	10,6	9,2	20,7	8,5	30,0
1995	100	13,9	7,7	10,9	9,4	20,7	9,2	28,2
1996	100	14,2	7,8	11,0	9,3	21,3	8,4	28,0
1997	100	14,4	7,7	11,2	9,3	21,6	8,6	27,1
1998	100	14,4	7,8	11,4	9,2	22,7	8,0	26,6
1999	100	14,7	7,9	11,6	9,4	.	.	.
2000	100	14,7	8,1	11,7	9,4	.	.	.
2001	.	.	.	.	.	.	.	.
2002	100	14,6	8,0	12,1	9,4	24,8	9,6	21,5

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit; Dateistand: Februar 2003



10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg seit 1977 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr (30.6.)	Beschäftigte insgesamt	Produzierende Bereiche <sup>1</sup>	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungen	Andere Dienstleistungen	Gebietskörperschaften/ Organisationen ohne Erwerbszweck
1977	743 857	192 036	46 382	145 121	103 972	49 248	153 372	53 726
1978	752 068	188 350	45 724	150 794	103 483	51 504	159 559	52 654
1979	759 946	189 700	47 434	151 596	102 005	51 927	164 270	53 014
1980	767 367	190 452	48 023	151 118	101 651	51 841	170 025	54 257
1981	760 122	187 561	47 517	147 834	101 058	51 472	171 072	53 608
1982	745 064	181 317	44 961	144 273	98 550	51 709	169 884	54 370
1983	728 365	174 616	43 844	139 131	93 743	51 548	169 369	56 114
1984	715 517	166 089	43 037	135 180	90 411	51 433	173 023	56 344
1985	712 957	164 644	39 314	134 303	91 344	50 779	175 825	56 748
1986	714 877	165 376	38 679	132 643	90 757	51 024	179 665	56 733
1987	718 678	164 642	37 317	133 944	88 219	52 585	183 853	58 118
1988	723 500	161 675	36 331	137 757	87 331	50 999	190 081	59 326
1989	731 090	163 420	36 131	135 502	88 125	51 304	195 486	61 122
1990	749 365	163 663	37 688	138 235	91 088	51 640	203 974	63 077
1991	778 493	167 218	39 121	143 209	94 066	53 082	215 122	66 675
1992	791 351	166 590	39 188	143 622	94 481	54 129	224 573	68 768
1993	783 014	161 586	39 399	139 622	89 984	54 198	229 751	68 474
1994	771 108	154 006	39 634	136 165	85 811	54 448	235 271	65 773
1995	754 497	152 428	39 123	132 021	75 966	53 240	237 370	64 349
1996	742 822	148 137	37 858	127 395	74 293	51 848	240 345	62 946
1997	732 322	141 548	36 207	125 635	70 854	50 820	244 836	62 422
1998	731 363	138 599	34 611	123 551	69 535	50 746	254 362	59 959

Jahr (30.6.)	Beschäftigte insgesamt <sup>2</sup>	Produzierende Bereiche <sup>3</sup>	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
1998	731 363	126 762	41 056	138 698	19 895	69 744	161 929	173 074
1999	743 753	124 515	39 739	136 898	21 382	70 208	173 784	176 349
2000	762 471	125 527	37 799	137 815	22 465	70 924	191 637	175 920
2001	774 869	126 980	35 190	137 869	23 705	72 716	202 260	175 674
2002	768 687	125 272	32 963	136 134	24 348	72 992	200 461	176 385

- 1 Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung
- 2 einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung
- 3 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit; Dateistand: Februar 2003

Seit 1998 sind die Wirtschaftsbereiche bundeseinheitlich nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, nachzuweisen. Mit der Branchengliederung gemäß der bis einschließlich 1998 in der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verwendeten Systematik der Wirtschaftszweige – Fassung für die Berufszählung 1970 – sind die neuen Gruppierungen nicht mehr vergleichbar. Einen Eindruck von den Veränderungen vermitteln die Ergebnisse für das Berichtsjahr 1998, für das die Angaben nach beiden Klassifizierungen dargestellt werden konnten.

## 11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Hamburger Stadtteilen im Juni 2002

Stadtteil Bezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (nach dem Wohnort)					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	% <sup>1</sup>	Anzahl	% <sup>2</sup>	Anzahl	% <sup>3</sup>
Hamburg-Altstadt	960	63,1	546	62,5	414	63,9
Neustadt	4 532	48,0	2 498	47,8	2 034	48,2
St. Pauli	8 661	40,0	4 865	39,5	3 796	40,6
St. Georg	3 159	40,0	1 975	40,3	1 184	39,6
Klostertor und Hammerbrook	663	48,8	425	46,1	238	54,3
Borgfelde	2 348	49,5	1 244	49,7	1 104	49,3
Hamm-Nord	8 377	55,5	4 211	55,4	4 166	55,6
Hamm-Mitte	3 944	51,7	2 118	53,3	1 826	49,9
Hamm-Süd	1 315	46,5	732	47,2	583	45,5
Horn	11 576	47,0	6 170	46,7	5 406	47,3
Billstedt	21 184	45,5	11 557	49,0	9 627	41,9
Billbrook	229	16,9	150	19,1	79	13,9
Rothenburgsort	2 547	46,6	1 457	49,4	1 090	43,3
Veddel	1 372	42,1	896	50,1	476	32,4
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	397	36,3	255	38,8	142	32,5
Waltershof und Finkenwerder	3 893	51,6	2 282	58,1	1 611	44,5
<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>	<b>75 162</b>	<b>46,4</b>	<b>41 384</b>	<b>47,7</b>	<b>33 778</b>	<b>44,8</b>
Altona-Altstadt	9 060	43,8	4 819	44,0	4 241	43,6
Altona-Nord	7 891	48,9	4 142	50,1	3 749	47,7
Ottensen	11 800	48,9	5 865	48,8	5 935	49,0
Bahrenfeld	9 165	48,9	4 714	49,7	4 451	48,1
Groß Flottbek	2 642	35,6	1 361	38,9	1 281	32,7
Othmarschen	2 610	35,1	1 269	36,4	1 341	33,8
Lurup	9 813	46,3	5 283	50,0	4 530	42,7
Osdorf	7 157	43,4	3 821	47,7	3 336	39,4
Nienstedten	1 410	33,6	689	34,2	721	33,1
Blankenese	2 949	33,8	1 502	35,9	1 447	31,9
Iserbrook	2 929	44,7	1 544	49,2	1 385	40,6
Sülldorf	2 264	42,2	1 164	44,1	1 100	40,2
Rissen	3 735	41,6	1 917	45,0	1 818	38,5
<b>Bezirk Altona</b>	<b>73 425</b>	<b>44,2</b>	<b>38 090</b>	<b>46,2</b>	<b>35 335</b>	<b>42,3</b>
Eimsbüttel	21 841	51,9	10 241	50,1	11 600	53,5
Rotherbaum	5 141	39,9	2 522	38,0	2 619	41,9
Harvestehude	4 889	39,3	2 353	38,9	2 536	39,7
Hoheluft-West	5 141	53,4	2 469	52,7	2 672	54,1
Lokstedt	7 889	47,4	3 881	48,9	4 008	46,1
Niendorf	13 104	49,7	6 588	52,6	6 516	47,1
Schnelsen	9 443	50,7	4 891	53,7	4 552	47,7
Eidelstedt	9 513	48,0	5 063	51,0	4 450	45,1
Stellingen	7 535	49,8	4 011	51,9	3 524	47,6
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>84 496</b>	<b>48,7</b>	<b>42 019</b>	<b>49,4</b>	<b>42 477</b>	<b>47,9</b>
Hoheluft-Ost	3 483	50,6	1 585	48,5	1 898	52,4
Eppendorf	8 235	49,7	3 841	49,2	4 394	50,1
Groß Borstel	2 558	45,8	1 295	44,7	1 263	47,0
Alsterdorf	3 742	43,4	1 826	42,9	1 916	43,9
Winterhude	19 131	52,0	8 918	51,0	10 213	53,0
Uhlenhorst	5 515	49,9	2 558	47,6	2 957	52,0
Hohenfelde	3 276	49,3	1 620	48,3	1 656	50,3
Barmbek-Süd	12 727	56,5	6 312	55,8	6 415	57,1
Dulsberg	6 512	51,2	3 408	51,5	3 104	50,8
Barmbek-Nord	16 175	58,2	8 121	57,9	8 054	58,6
Ohlsdorf	5 024	51,2	2 460	51,1	2 564	51,3
Fuhlsbüttel	4 220	51,5	2 170	53,5	2 050	49,5

## Noch: 11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Hamburger Stadtteilen im Juni 2002

Stadtteil Bezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (nach dem Wohnort)					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	% <sup>1</sup>	Anzahl	% <sup>2</sup>	Anzahl	% <sup>3</sup>
Langenhorn	12 704	48,9	6 768	52,2	5 936	45,6
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>103 302</b>	<b>51,9</b>	<b>50 882</b>	<b>51,8</b>	<b>52 420</b>	<b>51,9</b>
Eilbek	7 304	53,5	3 611	54,0	3 693	53,1
Wandsbek	11 831	53,3	5 926	54,0	5 905	52,5
Marienthal	3 490	44,9	1 714	44,8	1 776	45,0
Jenfeld	7 307	42,4	3 986	44,8	3 321	39,9
Tonndorf	4 428	51,7	2 358	53,1	2 070	50,3
Farmsen-Berne	11 322	50,0	5 875	52,2	5 447	47,9
Bramfeld	17 451	51,8	8 967	54,0	8 484	49,6
Steilshoop	6 717	49,4	3 536	52,4	3 181	46,4
Wellingsbüttel	2 469	40,7	1 257	43,6	1 212	38,1
Sasel	6 434	45,0	3 416	49,3	3 018	41,1
Poppenbüttel	6 184	44,1	3 239	47,3	2 945	40,9
Hummelsbüttel	5 611	47,8	2 921	51,7	2 690	44,1
Lemsahl-Mellingstedt	1 885	40,4	1 051	44,5	834	36,2
Duvenstedt	1 410	40,3	758	45,2	652	35,8
Wohldorf-Ohlstedt	999	36,8	528	40,0	471	33,7
Bergstedt	2 557	44,5	1 367	49,5	1 190	39,8
Volksdorf	4 655	39,4	2 436	43,3	2 219	35,9
Rahlstedt	27 276	48,7	14 122	51,9	13 154	45,7
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>129 330</b>	<b>47,9</b>	<b>67 068</b>	<b>50,5</b>	<b>62 262</b>	<b>45,4</b>
Lohbrügge	11 652	48,0	6 131	51,8	5 521	44,3
Bergedorf	14 082	48,7	7 407	51,6	6 675	45,8
Curslack	1 087	51,2	570	53,5	517	48,9
Altengamme	685	49,2	362	52,5	323	45,9
Neuengamme	1 078	47,2	601	51,4	477	42,8
Kirchwerder	3 013	51,7	1 659	55,9	1 354	47,3
Ochsenwerder	734	48,9	394	51,6	340	46,1
Reitbrook	166	49,0	91	51,4	75	46,3
Allermöhe	4 852	49,9	2 699	55,9	2 153	44,0
Billwerder	362	42,4	205	45,5	157	39,1
Moorfleet	350	47,0	191	47,3	159	46,6
Tatenberg	156	50,0	85	54,1	71	45,8
Spadenland	140	47,0	74	50,3	66	43,7
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>38 357</b>	<b>48,8</b>	<b>20 469</b>	<b>52,5</b>	<b>17 888</b>	<b>45,2</b>
Harburg	6 945	46,7	4 051	48,5	2 894	44,4
Neuland und Gut Moor	481	41,9	276	43,5	205	39,9
Wilstorf	5 213	50,7	2 880	55,8	2 333	45,6
Rönneburg	1 001	50,8	563	57,0	438	44,6
Langenbek	1 357	48,8	766	56,1	591	41,7
Sinstorf	967	48,2	517	50,3	450	46,0
Marmstorf	2 554	47,7	1 376	52,4	1 178	43,2
Eißendorf	7 127	48,0	3 843	52,3	3 284	43,8
Heimfeld	6 426	48,8	3 603	52,2	2 823	45,0
Wilhelmsburg	14 468	45,0	8 656	49,5	5 812	39,7
Altenwerder und Moorburg	291	51,4	171	58,8	120	43,6
Hausbruch	5 144	45,7	2 871	51,4	2 273	40,1
Neugraben-Fischbek	8 373	46,5	4 701	52,7	3 672	40,4
Francop	235	48,3	131	49,2	104	47,1
Neuenfelde	1 604	48,3	1 003	56,5	601	38,8
Cranz	295	49,6	191	59,7	104	37,8
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>62 481</b>	<b>47,0</b>	<b>35 599</b>	<b>51,6</b>	<b>26 882</b>	<b>42,2</b>
<b>Hamburg</b>	<b>571 442</b>	<b>48,3</b>	<b>298 193</b>	<b>50,1</b>	<b>273 249</b>	<b>46,4</b>

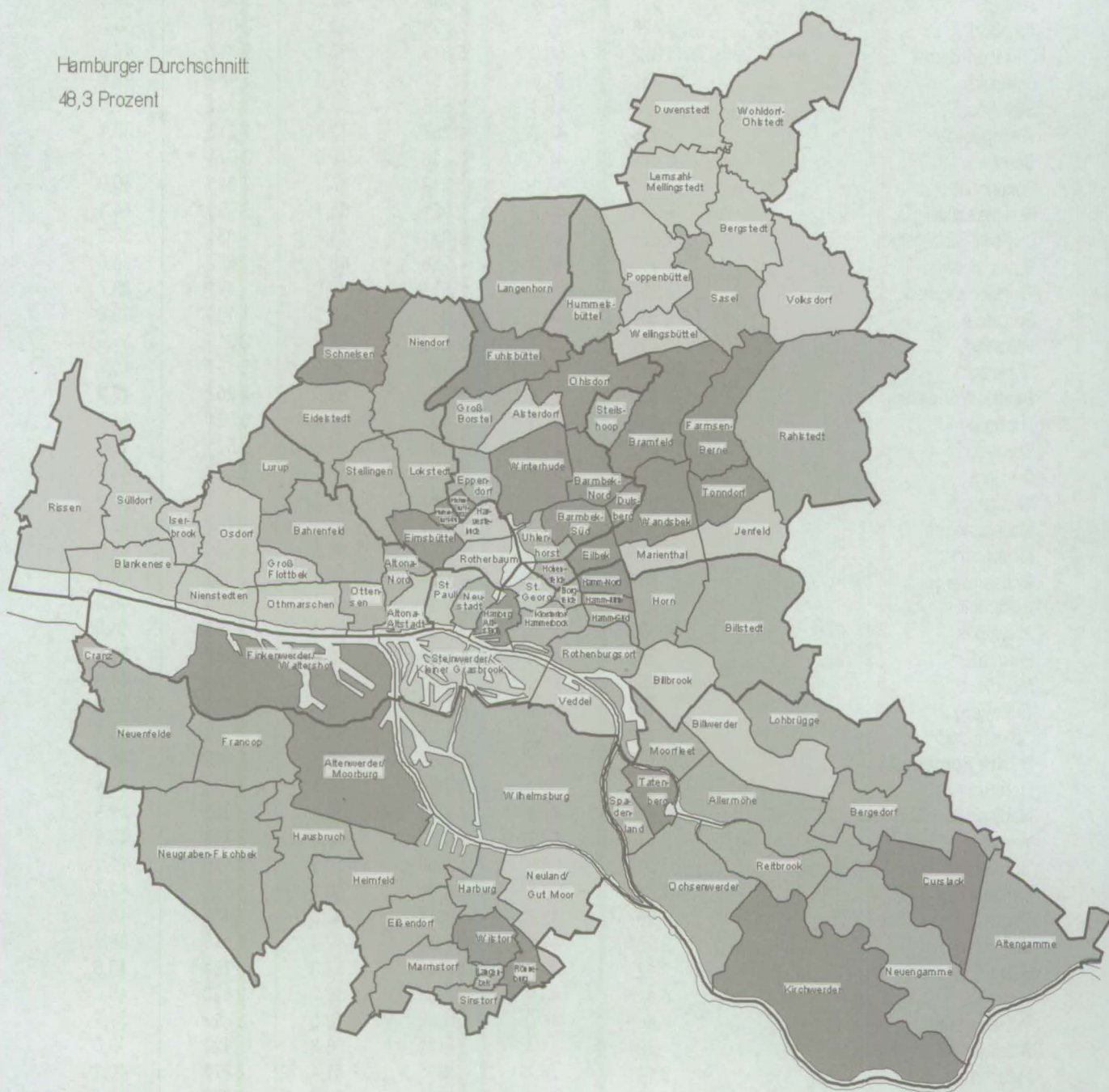
1 der 15- bis unter 65-Jährigen insgesamt 2 der 15- bis unter 65-jährigen Männer 3 der 15- bis unter 65-jährigen Frauen (jeweils Melderegister)

### Stadtteilkarte: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2002

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten  
an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren  
in Prozent

- unter 45,0
- 45,0 bis unter 50,0
- 50,0 und mehr

Hamburger Durchschnitt  
48,3 Prozent



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

## 12 Hamburg im Regionalvergleich: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001

Gebiet	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1</sup>	Frauen		Teilzeitbeschäftigte		Beschäftigte je 1000 der Bevölkerung
		Anzahl	% <sup>2</sup>	Anzahl	% <sup>2</sup>	
Hamburg	774 869	347 845	44,9	121 908	15,7	450
An Hamburg grenzende Kreise zusammen	356 831	159 894	44,8	60 009	16,8	260
davon						
Kreis Pinneberg	78 942	35 831	45,4	12 692	16,1	270
Kreis Segeberg	77 271	34 956	45,2	12 762	16,5	307
Kreis Stormarn	65 188	27 729	42,5	10 310	15,8	298
Kreis Herzogtum Lauenburg	39 629	18 710	47,2	7 051	17,8	219
Landkreis Harburg	45 320	21 115	46,6	8 394	18,5	194
Landkreis Stade	50 481	21 553	42,7	8 800	17,4	262
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	1 131 700	507 739	44,9	181 917	16,1	366
Metropolregion Hamburg <sup>3</sup>	1 386 385	627 743	45,3	227 133	16,4	338
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	4 866 371	2 186 405	44,9	779 740	16,0	327
darunter						
Bremen	286 499	120 651	42,1	47 892	16,7	434
Mecklenburg-Vorpommern	565 797	282 246	49,9	72 338	12,8	320
Niedersachsen	2 420 079	1 056 849	43,7	396 304	16,4	305
Schleswig-Holstein	819 127	378 814	46,2	141 298	17,2	293
Übrige Bundesländer						
Baden-Württemberg	3 850 918	1 669 372	43,3	559 147	14,5	365
Bayern	4 431 011	1 955 129	44,1	652 663	14,7	361
Berlin	1 125 714	566 669	50,3	189 796	16,9	333
Brandenburg	778 772	371 658	47,7	97 523	12,5	300
Hessen	2 203 298	952 219	43,2	337 932	15,3	363
Nordrhein-Westfalen	5 929 580	2 501 683	42,2	844 866	14,2	329
Rheinland-Pfalz	1 194 222	524 930	44,0	193 402	16,2	295
Saarland	357 274	145 798	40,8	47 599	13,3	335
Sachsen	1 476 840	715 276	48,4	209 244	14,2	335
Sachsen-Anhalt	808 396	398 760	49,3	99 662	12,3	311
Thüringen	794 718	384 628	48,4	107 960	13,6	328
Deutschland	27 817 114	12 372 527	44,5	4 119 534	14,8	338
Ausgewählte Großstädte						
Bremen	241 712	100 569	41,6	40 624	16,8	447
Dortmund	196 582	85 443	43,5	30 893	15,7	334
Dresden	216 890	108 688	50,1	27 754	12,8	454
Düsseldorf	352 860	158 553	44,9	43 001	12,2	619
Essen	222 280	96 470	43,4	32 357	14,6	374
Frankfurt am Main	492 391	210 703	42,8	60 393	12,3	765
Hannover	283 018	128 203	45,3	43 697	15,4	549
Köln	463 451	199 929	43,1	63 410	13,7	480
München	695 650	321 055	46,2	92 711	13,3	571
Stuttgart	353 801	153 337	43,3	44 573	12,6	604

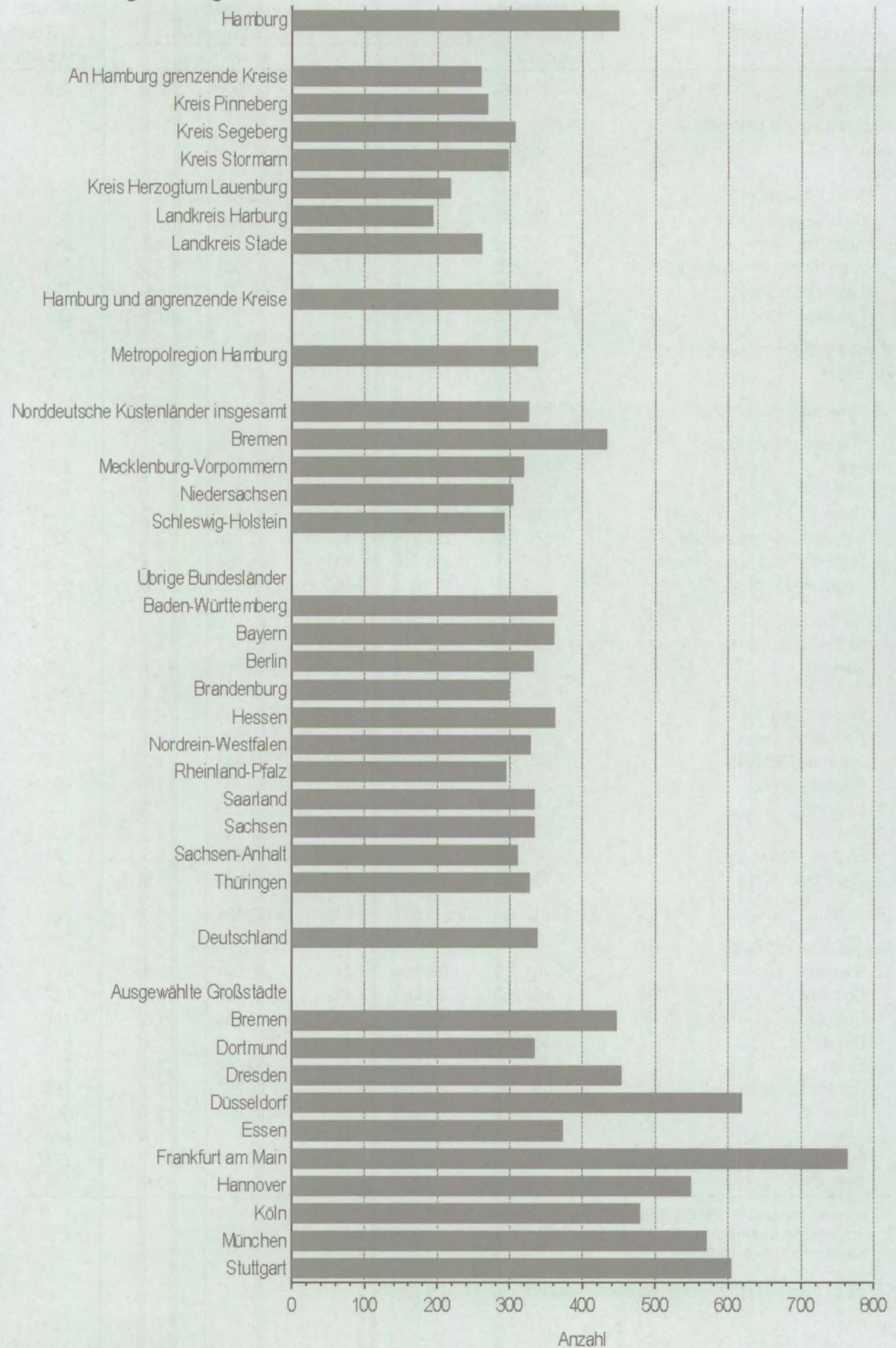
1 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

2 Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt

3 Abgrenzung siehe Seite 213

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit; Dateistand: Mai 2002

**Grafik: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je 1000 der Bevölkerung am 30. Juni 2001 im Regionalvergleich**



**13 Gewerbeanzeigen in Hamburg seit 1996**

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen <sup>1</sup>
1996	19 951	15 069	4 854
1997	19 386	15 644	5 006
1998	19 239	15 682	5 221
1999	19 027	15 834	5 390
2000	18 705	14 287	5 102
2001	17 694	13 398	4 728
2002	19 416	14 158	5 132

<sup>1</sup> Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes nach außerhalb Hamburgs

**14 Gewerbeanzeigen in Hamburg 2002 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen <sup>1</sup>
A	Land- und Forstwirtschaft	147	101	32
D	Verarbeitendes Gewerbe	442	434	158
F	Baugewerbe	1 037	971	344
G	Handel <sup>2</sup>	4 957	4 112	1 358
H	Gastgewerbe	1 478	1 366	108
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 326	1 306	493
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	788	541	350
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7 652	4 405	1 931
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 192	737	276
B,C,E,M,N <sup>3</sup>	Übrige Wirtschaftsabschnitte	397	185	82
	Insgesamt	19 416	14 158	5 132

<sup>1</sup> Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes nach außerhalb Hamburgs

<sup>2</sup> einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

<sup>3</sup> B = Fischerei, C = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, E = Energie- und Wasserversorgung, M = Erziehung und Unterricht, N = Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

**15 Insolvenzen in Hamburg seit 1999**

Jahr	Insolvenzverfahren				darunter					Verbraucherinsolvenzverfahren
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	von Unternehmen					
					zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel <sup>1</sup>	Dienstleistungen <sup>2</sup>	
1999	775	449	319	7	575	45	81	181	144	71
2000	926	684	206	36	543	34	83	132	156	316
2001	1 241	953	237	51	737	50	83	189	221	413
2002	2 211	1 925	279	7	816	49	100	193	286	978

<sup>1</sup> einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

<sup>2</sup> einschließlich Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen

## 16 Hamburger Handwerk seit 1990

Jahr	Umsatz in Mrd. Euro <sup>1</sup>	Betriebe	Beschäftigte	Lehrlinge	Aus- bildungs- stätten	Neuein- tragungen	Löschungen	Darunter Abwande- rungen
1990	9,20	12 942	125 000	9 804	3 052	807	921	72
1995	11,67	13 492	149 500	8 205	2 325	1 471	1 172	112
1998	11,61	13 543	142 600	8 596	2 522	1 309	1 485	114
1999	11,46	13 305	140 300	8 582	2 494	1 213	1 475	99
2000	11,62	13 145	139 800	8 329	2 488	1 184	1 345	115
2001	11,50	12 869	139 000	8 250	2 490	1 233	1 509	92
2002	11,22	12 749	136 000	7 398	2 675	1 037	1 157	90

1 ohne Umsatzsteuer

Quelle: Handwerkskammer Hamburg

#### Handwerk in Hamburg

Rund 12 700 Handwerksbetriebe gibt es in Hamburg, in diesen sind 136 000 Menschen beschäftigt. In 48 Innungen sind 87 handwerkliche und 38 handwerksähnliche Gewerke organisiert: Von alten traditionellen Gewerken wie Böttcher und Müller bis hin zu höchst modernen wie Informationstechniker oder Kälteanlagenbauer findet sich in Hamburg fast das gesamte Spektrum des Handwerks. Rund 2700 Handwerksbetriebe bilden fast 7400 Lehrlinge aus. Insgesamt erzielten die Handwerksbetriebe in Hamburg im Jahr 2002 einen Umsatz von 11,2 Milliarden Euro.

Während die Zahl der handwerksähnlichen Betriebe mit 3300 in den letzten Jahren etwa konstant geblieben ist, nimmt die Zahl der Handwerksbetriebe kontinuierlich ab. Im Jahr 2002 standen etwa 1000 Betriebsneugründungen rund 1150 Betriebsschließungen gegenüber; 90 Betriebe wanderten aus Hamburg ab.



## Preise, Einkommen und Verbrauch

1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise für Deutschland seit 1991 .....	154
2	Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden in Hamburg seit 1970 .....	155
3	Gesamtwirtschaftliches Einkommen in Hamburg seit 1991 .....	156
	Grafik: Ausgewählte Zeitreihen .....	156
4	Verdienste und Arbeitszeiten in Hamburg seit 1970 .....	157
5	Privathaushalte in Hamburg 2002 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen .....	158
	Grafik: Haus- und Grundbesitz der Hamburger Haushalte 1998 .....	158
6	Verbrauchsaufwendungen privater Haushalte in Hamburg 1983, 1988, 1993 und 1998 .....	159
7	Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1983, 1988, 1993 und 1998 in Hamburg .....	160

# 1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise für Deutschland seit 1991

Jahres- durch- schnitt	Deutschland		Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>			
	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	Index der Einzelhandels- preise	Alle privaten Haushalte	4-Personen-Haushalte von		2-Personen- Rentner- Haushalte mit geringem Einkommen
				Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	Arbeitern und Angestellten mit mittleren Einkommen	
2000 $\hat{=}$ 100			1995 $\hat{=}$ 100			
1991	81,9	93,8	89,0	88,8	88,7	88,1
1992	86,1	96,3	92,5	92,3	92,3	91,7
1993	89,9	98,3	95,8	95,7	95,7	95,2
1994	92,3	99,3	98,4	98,3	98,4	98,1
1995	93,9	98,0	100	100	100	100
1996	95,3	98,8	101,3	101,4	101,3	101,3
1997	97,1	99,3	103,2	102,9	103,1	103,6
1998	98,0	99,7	104,1	103,8	104,0	105,0
1999	98,6	99,9	104,8	104,5	104,7	105,3
2000	100	100	.	.	.	.
2001	102,0	101,1	.	.	.	.
2002	103,4	101,8	.	.	.	.

1 Mit Einführung der Basis 2000  $\hat{=}$  100 werden getrennte Preisindizes für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für spezielle Haushaltstypen nicht mehr berechnet.

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich erhobenen Einzelpreisen für eine Auswahl repräsentativer Güter und Dienstleistungen. Der **Preisindex für die Lebenshaltung** kennzeichnet die Preisentwicklung des privaten Verbrauchs für Haushalte. Ihm liegen so genannte Warenkörbe zugrunde; diese umfassen etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebots stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden. Gemäß ihrem Anteil an den Verbrauchsausgaben der Haushalte werden diese Preise gewichtet. Das dazu gebildete Wägungsschema basiert auf den Verbrauchsstrukturen, wie sie die Statistischen Ämter in regelmäßigen Abständen ermitteln. Speziell für Hamburg wird ein Index der Lebenshaltungspreise nicht berechnet.

## 2 Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden in Hamburg seit 1970

1995 = 100

Jahres- durch- schnitt	Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
	Insgesamt	davon		1- und 2-Familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	Gemischt- genutzte Gebäude	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude
		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten					
1970	29,3	33,1	25,9	29,0	29,1	30,2	30,2	32,1
1971	32,7	37,1	29,0	32,4	32,7	33,6	33,7	36,1
1972	35,6	39,9	31,5	35,3	35,7	36,6	36,5	38,4
1973	38,7	43,0	35,1	38,4	38,8	39,5	39,4	40,9
1974	42,4	45,7	39,4	42,3	42,6	43,0	42,9	43,9
1975	44,3	46,1	42,1	44,1	44,4	44,6	44,5	45,3
1976	46,3	48,1	44,0	46,2	46,5	46,6	46,3	47,2
1977	48,4	50,4	46,0	48,4	48,7	48,5	48,1	49,2
1978	51,1	53,7	48,0	51,1	51,3	51,3	50,6	51,7
1979	54,8	58,3	50,6	54,8	55,0	55,1	54,3	55,3
1980	60,0	64,2	55,1	60,2	60,3	60,1	59,1	60,3
1981	63,6	67,4	59,1	63,9	63,9	63,7	62,6	64,0
1982	65,8	68,8	62,2	65,9	66,1	66,0	65,1	66,6
1983	67,4	70,0	64,2	67,4	67,7	67,5	66,8	68,2
1984	68,5	70,8	65,9	68,5	68,9	68,9	68,4	69,5
1985	68,8	70,4	66,8	68,6	69,0	69,3	69,2	70,0
1986	69,5	70,9	67,8	69,4	69,7	70,1	70,5	71,5
1987	70,6	71,7	69,6	70,5	70,9	71,2	71,8	72,8
1988	72,0	72,7	71,4	71,9	72,2	72,6	73,6	74,4
1989	74,7	75,3	74,1	74,5	74,8	75,3	76,2	76,9
1990	79,6	81,0	78,3	79,6	79,8	80,3	80,7	81,9
1991	85,5	87,0	83,7	85,4	85,7	86,1	86,1	87,1
1992	90,2	91,5	88,6	90,1	90,4	90,6	90,6	91,6
1993	94,3	95,1	93,5	94,3	94,5	94,6	94,4	94,9
1994	97,2	97,6	96,8	97,2	97,2	97,2	97,0	97,1
1995	100	100	100	100	100	100	100	100
1996	101,1	100,4	101,8	101,2	101,1	101,2	101,4	101,3
1997	101,1	99,5	102,7	101,2	101,0	101,2	101,6	101,3
1998	101,7	99,4	103,9	101,7	101,7	102,0	102,7	102,2
1999	102,0	99,1	104,9	102,1	101,9	102,3	103,2	102,5
2000	102,6	99,1	106,2	102,6	102,5	103,2	104,6	103,5
2001	103,3	98,7	107,8	103,3	103,2	103,9	105,8	104,4
2002	103,7	98,7	108,6	103,6	103,6	104,2	106,3	105,0

## 3 Gesamtwirtschaftliches Einkommen in Hamburg seit 1991

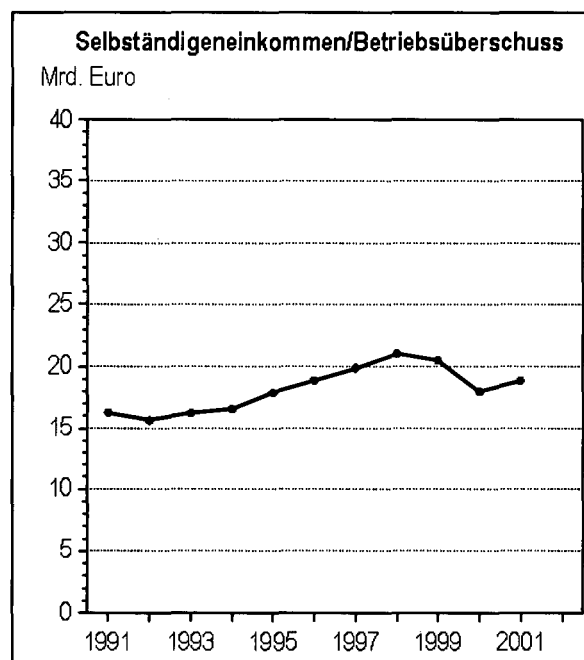
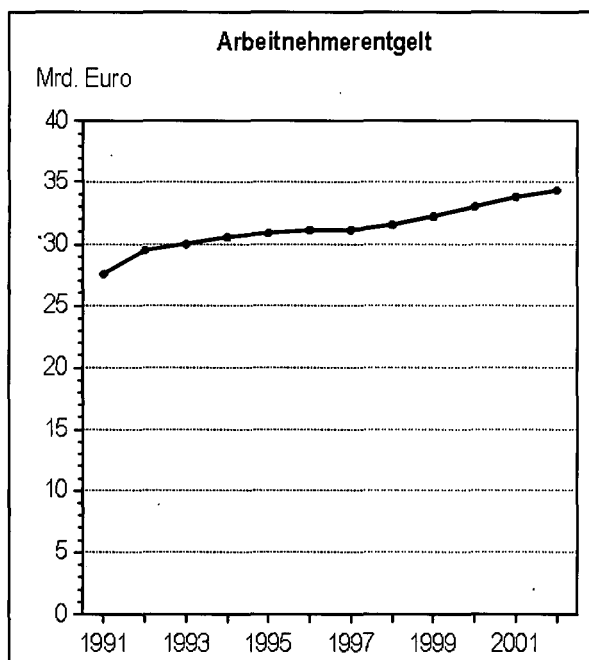
Jahr	Arbeitnehmerentgelt <sup>1</sup>		Bruttolöhne und -gehälter <sup>1</sup>		Betriebsüberschuss/ Selbständigen- einkommen <sup>1</sup> in Mio. Euro	Verfügbares Einkommen <sup>2</sup> in Euro je Einwohner/in
	insgesamt in Mio. Euro	je Arbeit- nehmer/in (Euro)	insgesamt in Mio. Euro	je Arbeit- nehmer/in (Euro)		
1991	27 549	29 132	22 470	23 761	16 292	15 433
1992	29 509	30 834	24 155	25 240	15 672	15 908
1993	30 015	31 696	24 629	26 008	16 224	15 932
1994	30 582	32 509	24 854	26 419	16 565	16 172
1995	30 904	33 331	25 035	27 001	17 890	16 243
1996	31 153	33 825	25 257	27 424	18 896	16 377
1997	31 154	34 151	25 129	27 546	19 982	16 738
1998	31 563	34 441	25 445	27 741	20 908	17 071
1999	32 110	34 732	25 976	28 098	20 382	17 597
2000	33 181	35 225	26 730	28 376	21 392	18 008
2001	34 145	35 904	27 578	28 998	21 774	18 865
2002	34 300	36 340	27 673	29 319	...	...

1 am Arbeitsort Hamburg

2 am Wohnort Hamburg

Berechnungsstand: August 2002 / März 2003

## Grafik: Ausgewählte Zeitreihen



## 4 Verdienste und Arbeitszeiten in Hamburg seit 1970

Jahr	Bruttomonatsgehalt		Bruttowochenlohn		Bezahlte Wochenstunden	
	männl. Angestellte <sup>1</sup>	weibl. Angestellte <sup>1</sup>	Arbeiter <sup>2</sup>	Arbeiterinnen <sup>2</sup>	Arbeiter <sup>2</sup>	Arbeiterinnen <sup>2</sup>
	Euro				Anzahl	
1970	787	539	168	103	45,5	41,4
1971	873	604	186	113	44,9	40,3
1972	953	663	201	125	44,2	41,0
1973	1 063	725	223	140	44,0	41,4
1974	1 194	820	245	155	43,6	40,9
1975	1 292	899	257	163	43,0	39,8
1976	1 384	971	274	176	42,8	40,8
1977	1 470	1 047	290	189	42,6	40,5
1978	1 560	1 105	307	198	42,4	40,3
1979	1 671	1 180	328	210	42,6	40,4
1980	1 804	1 270	351	225	42,7	40,3
1981	1 892	1 340	368	236	42,4	40,2
1982	1 989	1 410	377	248	41,7	40,1
1983	2 075	1 456	382	260	40,7	39,7
1984	2 141	1 512	386	267	40,6	40,0
1985	2 232	1 582	398	277	40,9	39,9
1986	2 311	1 639	407	287	40,8	39,7
1987	2 399	1 703	420	299	40,4	39,5
1988	2 488	1 757	435	309	40,4	39,4
1989	2 574	1 820	452	314	40,3	39,1
1990	2 691	1 912	474	327	39,8	38,6
1991	2 838	2 053	498	344	39,5	38,1
1992	2 941	2 064	519	365	39,2	38,1
1993	3 058	2 191	538	378	38,1	37,1
1994	3 156	2 263	558	389	38,6	37,3
1995	3 233	2 348	582	408	38,8	37,7
1996	3 292	2 395	580	417	38,4	37,6
1997	3 332	2 476	590	428	38,5	37,7
1998	3 400	2 516	600	437	38,4	37,7
1999	3 483	2 581	611	447	38,3	37,3
2000	3 543	2 629	618	455	38,0	37,2
2001	3 648	2 735	631	463	38,1	37,3
2002	3 865	2 877	641	479	37,5	37,1

1 in Industrie und Handel sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe

2 in der Industrie

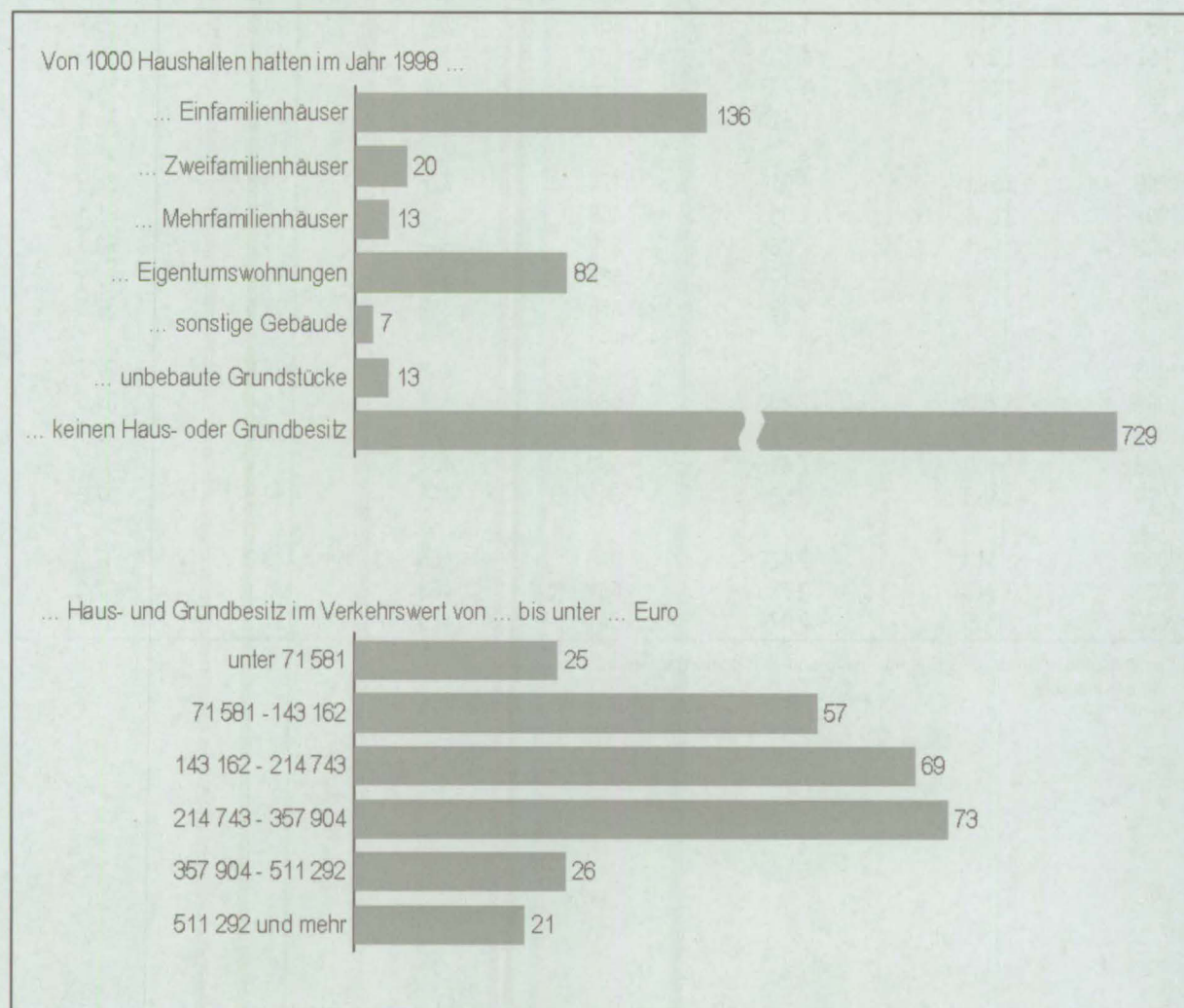
## 5 Privathaushalte in Hamburg 2002 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Haushalte mit ...		Insgesamt	Mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro						Sonstige Haushalte <sup>1</sup>
			unter 500	500-1100	1100-1500	1500-2000	2000-2600	2600 und mehr	
1 Person	Anzahl	443 200	27 700	142 400	107 900	73 600	38 600	32 800	20 300
	%	100	6,3	32,1	24,3	16,6	8,7	7,4	4,6
2 Personen	Anzahl	292 800	/	23 500	33 100	54 700	59 000	105 200	14 700
	%	100	/	8,0	11,3	18,7	20,2	35,9	5,0
3 und mehr Personen	Anzahl	186 400	/	12 000	19 700	26 800	35 000	82 600	9 600
	%	100	/	6,4	10,6	14,4	18,8	44,3	5,2
Insgesamt	Anzahl	922 500	31 100	177 900	160 700	155 100	132 600	220 600	44 600
	%	100	3,4	19,3	17,4	16,8	14,4	23,9	4,8

1 Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Angaben.

/ Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist.

## Grafik: Haus- und Grundbesitz der Hamburger Haushalte 1998



## 6 Verbrauchsaufwendungen privater Haushalte in Hamburg 1983, 1988, 1993 und 1998

Verwendungszweck	1983		1988		1993		1998	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen je Haushalt und Monat für								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	322	24,2	331	23,5	371	20,6	287	14,4
Bekleidung und Schuhe	99	7,5	111	7,9	131	7,2	114	5,7
darunter								
Herrenoberbekleidung	17	1,3	19	1,4	22	1,2	26	1,3
Damenoberbekleidung	36	2,7	43	3,0	45	2,5	49	2,5
Oberbekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	6	0,4	5	0,4	5	0,3	9	0,4
Schuhe und Schuhzubehör	16	1,2	17	1,2	21	1,1	19	1,0
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	342	25,8	384	27,3	493	27,3	615	30,8
darunter								
Wohnungsmieten u. ä.	165	12,4	285	20,2	380	21,1	476	23,9
Elektrizität, Gas	46	3,5	50	3,5	58	3,2	62	3,1
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	96	7,2	99	7,0	114	6,3	118	5,9
darunter								
Möbel und Einrichtungsgegenstände	28	2,1	31	2,2	41	2,3	41	2,1
Teppiche und andere Bodenbeläge	8	0,6	10	0,7	13	0,7	9	0,5
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	12	0,9	10	0,7	7	0,4	12	0,6
Gesundheitspflege	28	2,1	32	2,3	60	3,3	78	3,9
darunter								
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	2	0,2	3	0,2	4	0,2	17	0,8
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	7	0,6	9	0,6	14	0,8	23	1,2
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	18	1,4	20	1,4	42	2,3	38	1,9
Verkehr	166	12,5	160	11,4	250	13,9	235	11,8
darunter								
Kraftwagen	55	4,1	60	4,2	90	5,0	67	3,4
Kraftstoffe und Schmiermittel	41	3,1	31	2,2	48	2,7	47	2,4
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	15	1,1	17	1,2	24	1,3	28	1,4
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	33	2,5	32	2,3	57	3,1	57	2,8
Nachrichtenübermittlung	28	2,1	32	2,2	42	2,3	57	2,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	156	11,7	174	12,4	226	12,5	268	13,4
darunter								
Rundfunkempfangsgeräte u.ä.	8	0,6	3	0,2	4	0,2	6	0,3
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	3	0,2	9	0,6	12	0,7	8	0,4
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	.	.	.	.	.	.	16	0,8
Bild- und Tonträger	.	.	.	.	.	.	9	0,4
Spielwaren, Hobbys, Sport, Camping	9	0,7	7	0,5	9	0,5	27	1,3
Blumen und Gärten	15	1,1	17	1,2	17	1,0	16	0,8
Haustiere	5	0,4	6	0,4	7	0,4	9	0,4
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	14	1,1	24	1,7	43	2,4	62	3,1
Bücher	9	0,6	7	0,5	18	1,0	15	0,8
Zeitungen, Zeitschriften u.ä.	11	0,8	12	0,9	17	0,9	18	0,9
Pauschalreisen	28	2,1	35	2,5	35	1,9	65	3,3
Bildungswesen	7	0,5	7	0,5	13	0,7	15	0,8
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	30	2,3	24	1,7	36	2,0	119	6,0
Andere Waren und Dienstleistungen	53	4,0	54	3,9	68	3,8	89	4,5
darunter								
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	9	0,7	8	0,6	10	0,6	12	0,6
Dienstleistungen für die Körperpflege	12	0,9	14	1,0	22	1,2	18	0,9
Körperpflegeartikel und -geräte	17	1,3	19	1,3	27	1,5	20	1,0
Sonstige Dienstleistungen	10	0,7	7	0,5	6	0,3	33	1,7
Privater Verbrauch	1 328	100	1 409	100	1 803	100	1 995	100

## 7 Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1983, 1988, 1993 und 1998 in Hamburg

in Prozent

Gebrauchsgut	Haushalte mit jeweiligem Gebrauchsgut ...			
	1983	1988	1993	1998
Personenkraftwagen	53,2	54,5	60,7	55,7
und zwar				
fabrikneu gekauft	28,7	25,3	26,5	23,7
gebraucht gekauft	26,3	30,1	34,6	32,9
Motorrad/Kraftrad	(3,1)	/	(4,5)	(5,8)
Fahrrad	60,2	63,3	71,8	76,1
Fernsehgerät	94,2	94,7	94,3	93,0
Videorecorder	(7,5)	26,4	45,0	59,8
Videokamera/Camcorder	.	/	(9,5)	15,3
Fotoapparat	78,0	78,7	80,1	83,9
Diaprojektor	28,1	23,3	25,9	.
Schmalfilmkamera	14,5	(11,2)	.	.
Projektor für Schmalfilm	13,6	(10,9)	.	.
Rundfunkgerät	69,7	.	.	.
Radiorecorder/Stereo-Anlage	.	.	41,1	.
Stereo-Anlage	37,2	41,9	.	.
Stereo-Rundfunkgerät	29,2	42,9	79,4	75,4 <sup>1</sup>
Plattenspieler	34,8	34,1	59,2	.
Tonbandgerät	37,1 <sup>2</sup>	37,4 <sup>2</sup>	(8,9)	.
Kassettenrecorder	.	.	57,3	.
CD-Player	.	(6,4)	44,8	.
Hi-Fi-Anlage	.	41,9	.	76,0
Sonstige Phonokombination	(5,7)	.	.	.
Satellitenempfangsanlage	.	.	.	(8,2)
Kabelanschluß	.	.	.	68,5
Heimcomputer	.	.	25,3	.
PC mit CD-ROM-Laufwerk	.	.	.	30,3
PC ohne CD-ROM-Laufwerk	.	.	.	14,4
Modem für Datenfernübertragung	.	.	.	13,6
Internet oder Online-Dienste	.	.	.	11,2
ISDN-Anschluß	.	.	.	(6,5)
Telefon stationär (auch schnurlos)	95,0	95,2	97,8	94,8
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	.	.	.	11,4
Anrufbeantworter	.	.	.	49,3
Faxgerät, PC-Faxkarte	.	.	.	20,2
Kühlschrank	68,5	68,2	66,7	98,7
Gefrierschrank, -truhe	30,9	31,9	30,3	62,4
Kühl-, Gefrierkombination	30,7	31,5	33,2	.
Geschirrspülmaschine	18,4	22,8	28,5	36,8
Mikrowellengerät	.	(8,3)	30,0	40,6
Bügelmaschine	(12,6)	(12,6)	(9,5)	13,9
Nähmaschine	56,1	45,3	49,8	.
Waschmaschine	70,6	75,3	75,8	80,6
Wäschetrockner	(6,0)	(11,0)	14,6	20,4

1 einschließlich Radiorecorder

2 einschließlich Radio- und Kassettenrecorder

Zeichenerklärung: . = Gebrauchsgut wurde nicht erhoben.

/ = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist.

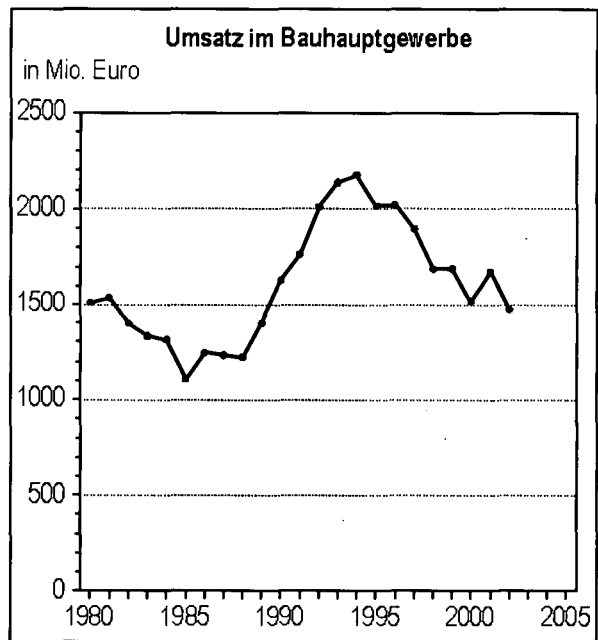
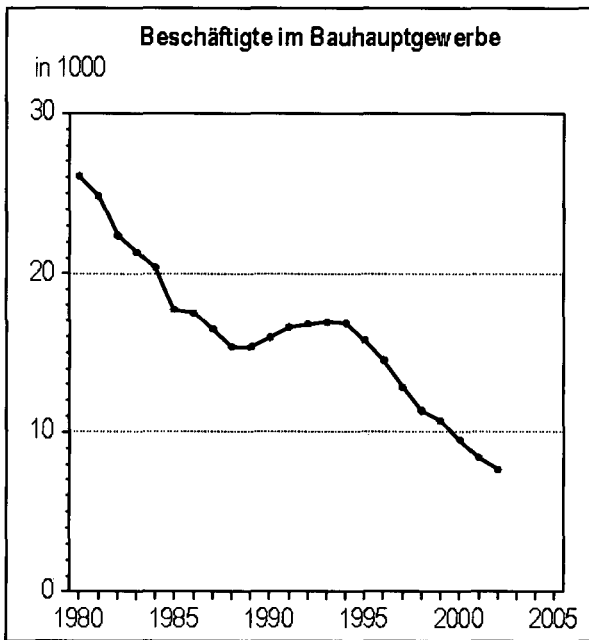
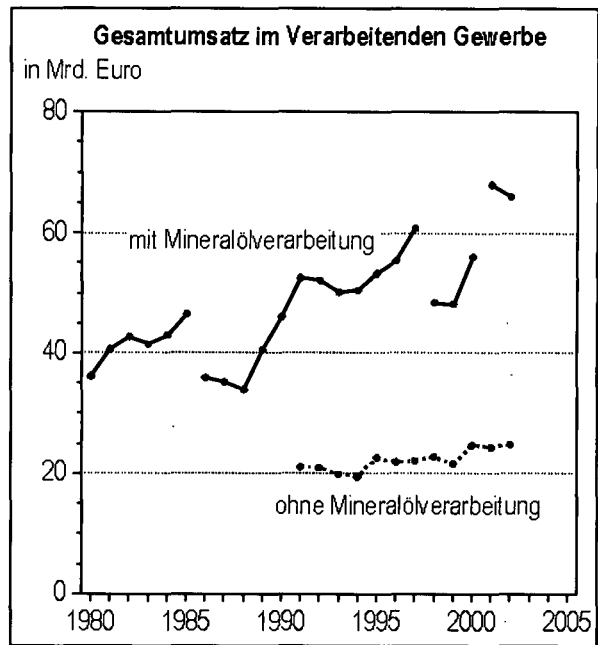
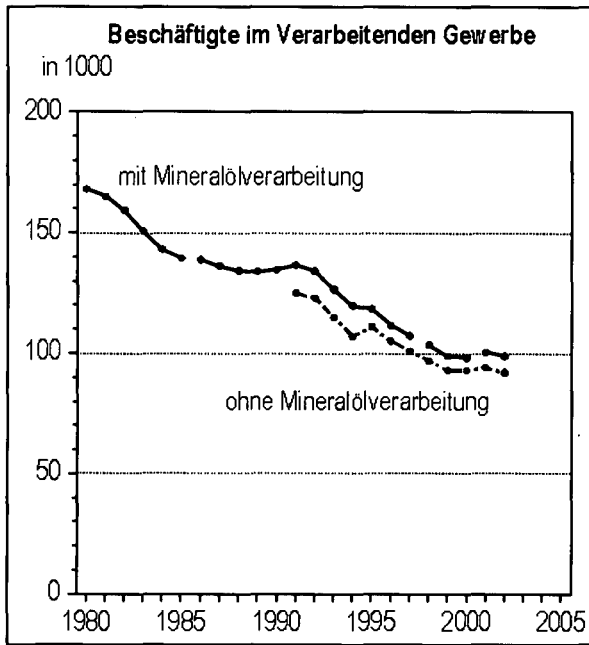
( ) = Nachweis unter Vorbehalt, da der Aussagewert der Angaben wegen geringer Feldbesetzung gemindert sein kann.



## Produzierendes Gewerbe

Grafik: Ausgewählte Zeitreihen .....	162
1    Verarbeitendes Gewerbe in Hamburg seit 1970 .....	163
2    Hamburg im Regionalvergleich: Verarbeitendes Gewerbe 2001 .....	164
Grafik: Gesamtumsatz je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 2001 im Regionalvergleich ....	165
3    Baugewerbe in Hamburg seit 1970 .....	166

Grafik: Ausgewählte Zeitreihen



## 1 Verarbeitendes Gewerbe in Hamburg seit 1970

Jahr	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Bruttosumme der Löhne/Gehälter	Gesamtumsatz mit Mineralöl- verarbeitung	Gesamtumsatz ohne Mineralöl- verarbeitung	Umsatz aus Eigenerzeugung	
						insgesamt	Auslandsumsatz
in Millionen Euro							
1970		216 224	1 796	13 724	.	9 803	1 488
1975		179 171	2 554	20 399	.	13 461	2 483
1980	994	168 055	3 333	36 130	15 206	18 299	3 505
1985	819	139 684	3 476	46 642	17 995	21 612	4 618
1990	774	134 691	4 038	46 061	19 835	21 568	5 017
1995	646	118 464	4 458	53 279	22 665	24 483	5 643
1996	612	111 544	4 371	55 372	21 960	24 622	5 415
1997	623	107 253	4 270	60 710	22 134	27 314	6 648
1998	602	103 463	4 270	48 431	22 812	24 933	6 720
1999	582	98 926	4 199	48 190	21 630	25 078	6 900
2000	592	98 154	4 263	56 015	24 732	29 824	8 074
2001	570	100 422	4 502	67 862	24 395	31 973	8 586
2002	539	98 814	4 484	66 004	24 845	31 082	8 870
1980 = 100							
1970		128,7	53,9	38,0	.	53,6	42,4
1975		106,6	76,6	56,5	.	73,6	70,8
1980	100	100	100	100	100	100	100
1985	82,4	83,1	104,3	129,1	118,3	118,1	131,8
1990	77,9	80,1	121,2	127,5	130,4	117,9	143,1
1995	65,0	70,5	133,8	147,5	149,1	133,8	161,0
1996	61,6	66,4	131,1	153,3	144,4	134,6	154,5
1997	62,7	63,8	128,1	168,0	145,6	149,3	189,7
1998	60,6	61,6	128,1	134,0	150,0	136,3	191,7
1999	58,6	58,9	126,0	133,4	142,2	137,0	196,9
2000	59,6	58,4	127,9	155,0	162,6	163,0	230,4
2001	57,3	59,8	135,1	187,8	160,4	174,7	245,0
2002	54,2	58,8	134,5	182,7	163,4	169,9	253,1

1 Änderung der Systematik ab 1995; Jahresdurchschnitt

Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

In den Berichtsreihen über das Verarbeitende Gewerbe treten vereinzelt sprunghafte Veränderungen auf. Besonders deutlich wird dies in der grafischen Darstellung des Gesamtumsatzes (mit Mineralölverarbeitung) auf Seite 162. Die Sprünge in den Zeitreihen erklären sich für 1985/1986 durch eine Korrektur bei der Erfassung von Mineralölunternehmen und des Weiteren durch Verschiebung des wirtschaftlichen Schwerpunktes zweier Großunternehmen des Mineralölsektors, die 1998 zu einer Ausgliederung der Firmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe und 2001 zu einer Wiederaufnahme in diesen Wirtschaftsbereich führten.

Der **Gesamtumsatz** setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Eigenerzeugung (Umsatz aus eigener industrieller Produktion inklusive Reparaturen, Instandhaltungen, Montagen, Lohnarbeit und Lohnveredlung) und dem Umsatz aus den nicht originär zum Verarbeitenden Gewerbe gehörenden anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten eines Betriebes. Hierzu gehören Umsätze aus baugewerblicher Tätigkeit und Umsätze aus sonstigen Tätigkeiten (wie zum Beispiel Handel mit zugekauften Waren, Vermietung, nichtindustrielle Dienstleistungen).

2 Hamburg im Regionalvergleich: Verarbeitendes Gewerbe<sup>1</sup> 2001

Gebiet	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz in Mio. Euro	Auslandsumsatz in %	Gesamtumsatz je Beschäftigten
Hamburg	570	100 422	67 862	15,4	675 766
An Hamburg grenzende Kreise zusammen <sup>2</sup>	778	73 150	13 661	31,3	186 753
davon					
Kreis Pinneberg	180	16 552	3 287	23,4	198 593
Kreis Segeberg	184	15 963	3 184	30,2	199 473
Kreis Stormarn	163	18 259	2 913	26,5	159 518
Kreis Herzogtum Lauenburg	100	7 972	1 161	30,8	145 596
Landkreis Harburg <sup>3</sup>	69	4 343	645	22,4	148 504
Landkreis Stade <sup>3</sup>	82	10 061	2 471	51,3	245 641
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	1 348	173 572	81 523	18,1	469 677
Metropolregion Hamburg <sup>4</sup>	1 819	218 917	91 107	18,7	416 169
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	7 210	911 809	265 569	33,7	291 254
darunter					
Bremen	346	65 130	20 800	53,3	319 355
Mecklenburg-Vorpommern	662	48 573	8 174	20,8	168 274
Niedersachsen	4 153	558 343	140 800	40,8	252 175
Schleswig-Holstein	1 479	139 341	27 933	31,8	200 463
Übrige Bundesländer					
Baden-Württemberg	8 794	1 273 644	242 847	42,7	190 671
Bayern	8 013	1 218 867	253 187	41,5	207 723
Berlin	898	111 889	30 732	24,5	274 665
Brandenburg	1 169	89 527	16 488	18,8	184 164
Hessen	3 289	458 450	83 721	37,6	182 617
Nordrhein-Westfalen	10 935	1 453 055	297 324	35,4	204 620
Rheinland-Pfalz	2 390	301 466	61 920	42,2	205 397
Saarland	526	104 673	19 975	43,2	190 833
Sachsen	2 815	224 693	34 304	28,1	152 670
Sachsen-Anhalt	1 326	106 747	20 583	18,4	192 818
Thüringen	1 752	137 927	19 704	23,4	142 858
Deutschland	49 116	6 392 746	1 346 352	37,0	210 606
Ausgewählte Großstädte					
Bremen	266	57 707	19 580	55,7	339 302
Dortmund	204	24 983	4 495	33,2	179 903
Dresden	211	22 096	3 978	22,3	180 047
Düsseldorf	219	43 692	11 673	39,4	267 177
Essen	217	25 102	5 248	21,0	209 072
Frankfurt am Main	214	53 520	14 353	39,1	268 171
Hannover <sup>3</sup>	186	48 622	10 760	43,1	221 292
Köln	316	65 749	20 589	37,2	313 144
München	388	130 009	44 436	56,9	341 789
Stuttgart	272	85 055	16 642	48,0	195 664

1 einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

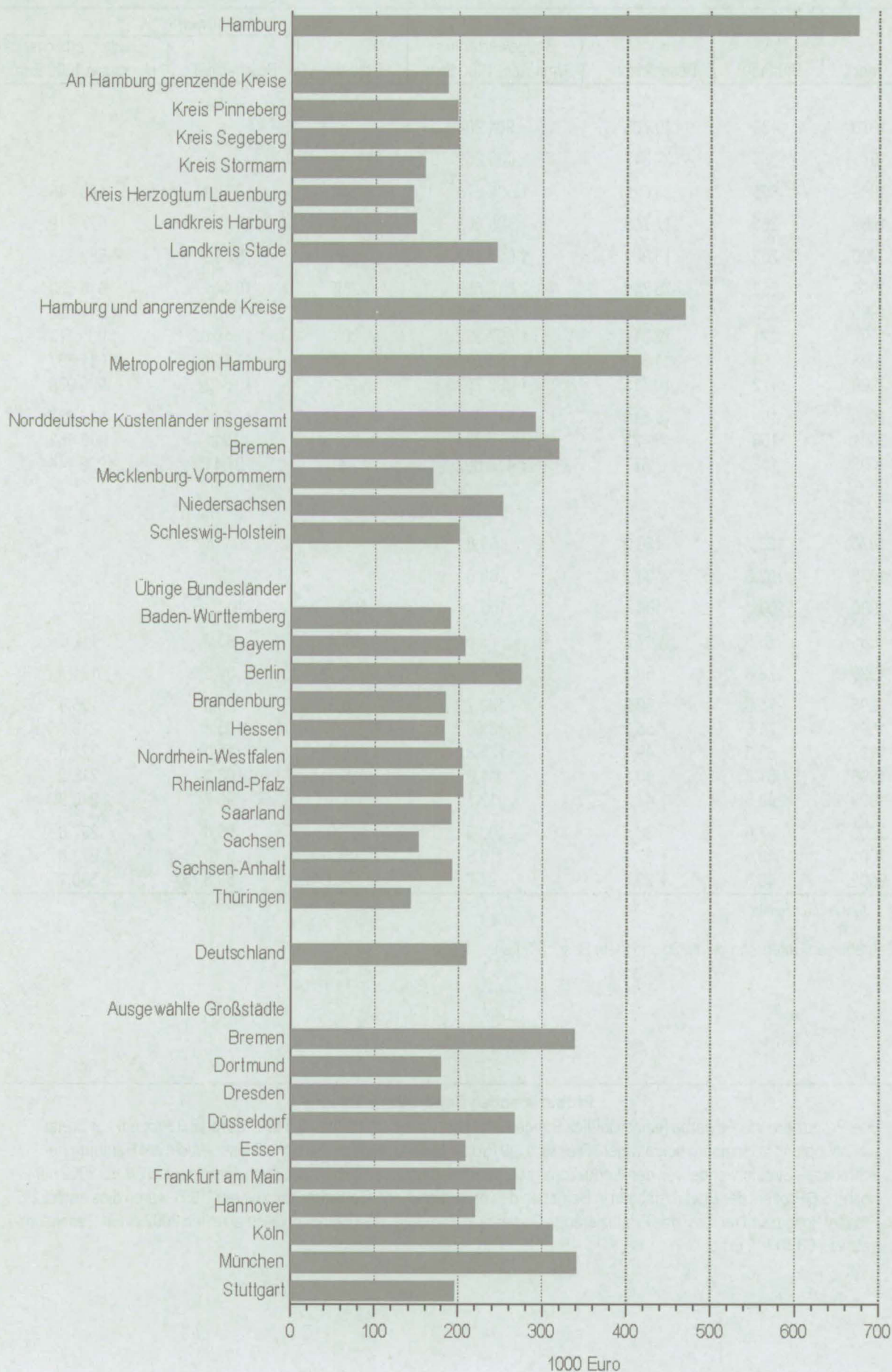
2 Landkreise Harburg und Stade ohne Mineralölverarbeitung

3 ohne Mineralölverarbeitung

4 Abgrenzung siehe Seite 213

Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Grafik: Gesamtumsatz je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 2001 im Regionalvergleich



## 3 Baugewerbe in Hamburg seit 1970

Jahr	Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe		
	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Baugewerblicher Umsatz in 1000 Euro	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Baugewerblicher Umsatz in 1000 Euro
1970	439	40 703	901 904			
1975	365	27 319	1 005 257			
1980	355	26 099	1 508 678	244	10 784	468 048
1985	261	17 709	1 108 608	240	10 101	527 219
1990	262	15 902	1 627 487	225	8 892	583 863
1995	252	15 746	2 017 656	269	10 445	916 650
1996	255	14 538	2 020 851	271	11 152	1 011 632
1997	221	12 817	1 897 332	308	12 191	1 039 113
1998	184	11 362	1 688 238	290	11 358	1 011 687
1999	172	10 715	1 690 750	271	10 642	986 989
2000	169	9 518	1 516 354	261	10 244	972 632
2001	156	8 423	1 672 332	257	9 911	1 000 462
2002	143	7 677	1 473 607	230	9 041	936 444
			1980 ≙ 100			
1970	123,7	156,0	59,8			
1975	102,8	104,7	66,6			
1980	100	100	100	100	100	100
1985	73,5	67,9	73,5	98,4	93,7	112,6
1990	73,8	60,9	107,9	92,2	82,5	124,7
1995	71,0	60,3	133,7	110,2	96,9	195,8
1996	71,8	55,7	133,9	111,1	103,4	216,1
1997	62,3	49,1	125,8	126,2	113,0	222,0
1998	51,8	43,5	111,9	118,9	105,3	216,2
1999	48,5	41,1	112,1	111,1	98,7	210,9
2000	47,6	36,5	100,5	107,0	95,0	207,8
2001	43,9	32,3	110,8	105,3	91,9	213,8
2002	40,3	29,4	97,7	94,3	83,8	200,1

1 Jahresdurchschnitt

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

**Produzierendes Gewerbe in Hamburg**

Das Produzierende Gewerbe (einschließlich Baugewerbe) hat im Jahr 2002 mit 12,8 Mrd. Euro 18,3 Prozent zur Bruttowertschöpfung in Hamburg beigetragen. Dies sind 3,9 Prozentpunkte weniger als 1991. Dieser – nicht auf Hamburg beschränkte – Strukturwandel von der Produktions- zur Dienstleistungsgesellschaft wird auch daran deutlich, dass 2002 nur noch 16,6 Prozent der Erwerbstätigen in Betrieben des produzierenden Gewerbes tätig waren, 1991 waren dies noch 22,5 Prozent. Insgesamt umfasst das Produzierende Gewerbe in Hamburg 3123 Betriebe; diese erzielten 2002 einen Gesamtumsatz von 68,9 Mrd. Euro.

# Handel

1	Außenhandel des Landes Hamburg seit 1970 .....	168
2	Außenhandel des Landes Hamburg seit 1970 nach Ländergruppen .....	169
3	Beschäftigte und Umsätze des Großhandels und des Einzelhandels in Hamburg seit 1970 .....	170
4	Umsatzwerte 2000 und -messzahlen 2001 und 2002 im Großhandel .....	171
5	Umsatzwerte 2000 und -messzahlen 2001 und 2002 im Einzelhandel .....	171
	Grafik: Ausgewählte Zeitreihen .....	172

## 1 Außenhandel des Landes Hamburg seit 1970

Jahr	Einfuhr <sup>1</sup>			Ausfuhr <sup>2</sup>		
	Mio. Euro	1970 = 100	Anteil am Bundes- ergebnis in %	Mio. Euro	1970 = 100	Anteil am Bundes- ergebnis in %
1970	6 456	100	11,5	1 807	100	2,8
1971	6 751	105	11,0	1 885	104	2,7
1972	6 618	103	10,1	2 019	112	2,7
1973	7 794	121	10,5	2 575	142	2,8
1974	10 889	169	11,4	3 562	197	3,0
1975	10 482	162	10,8	3 063	169	2,6
1976	12 517	194	10,7	3 524	195	2,6
1977	13 349	207	10,8	3 650	202	2,6
1978	13 023	202	10,2	3 683	204	2,5
1979	15 896	246	10,4	3 670	203	2,2
1980	19 344	300	10,8	4 373	242	2,4
1981	21 052	326	10,8	4 970	275	2,4
1982	23 000	356	11,6	5 451	302	2,4
1983	21 070	326	10,3	6 145	340	2,7
1984	22 371	347	9,8	6 373	353	2,5
1985	24 226	375	9,9	6 189	342	2,2
1986	19 095	296	8,8	5 589	309	2,0
1987	18 127	281	8,5	5 343	296	1,9
1988	19 328	299	8,4	5 540	307	1,9
1989	22 012	341	8,3	6 125	339	1,8
1990	23 565	365	8,2	6 146	340	1,8
1991	29 993	465	8,9	6 617	366	1,9
1992	26 710	414	8,1	6 414	355	1,8
1993	24 135	374	8,5	6 051	335	1,9
1994	25 012	387	7,9	6 803	376	1,9
1995	22 967	356	7,0	8 396	465	2,2
1996	23 164	359	6,7	9 937	550	2,5
1997	28 307	438	7,2	12 800	708	2,8
1998	30 553	473	7,3	15 520	859	3,2
1999	33 647	521	7,6	17 161	949	3,4
2000	40 992	635	7,5	19 937	1 103	3,3
2001	40 085	621	7,2	23 441	1 297	3,6
2002	35 711	553	6,8	21 451	1 187	3,3

1 Generalhandel

2 Spezialhandel

**Generalhandel** und **Spezialhandel** sind unterschiedliche Darstellungskonzepte in der Außenhandelsstatistik, die sich in der Behandlung des Lagerverkehrs unterscheiden.

Der Generalhandel umfasst – von wenigen Ausnahmen abgesehen – den gesamten grenzüberschreitenden Warenverkehr. Auch der Lagerverkehr, das sind die Waren, die auf Freihafenlager oder Zolllager eingeführt werden und deren weiterer Verbleib zunächst unbestimmt ist, ist im Generalhandel enthalten.

Im Spezialhandel bleiben dagegen Waren, die auf Lager eingeführt bzw. aus Lager ausgeführt werden (Reexporte), unberücksichtigt. Zum Spezialhandel zählen in der Einfuhr nur Waren, die (eindeutig) zum Gebrauch, zum Verbrauch oder zur Verarbeitung im Inland bestimmt sind, und in der Ausfuhr die Waren, die aus inländischer Erzeugung oder Verarbeitung stammen.

Die Einfuhr wird hier im Generalhandel, die Ausfuhr hingegen im Spezialhandel nachgewiesen. Daher ist die für Hamburg nachgewiesene Einfuhr im Vergleich zu anderen Bundesländern deutlich überhöht, weil der Seehafen für einige Güter und typische Lagerwaren als Zwischenstation des Außenhandels eine wichtige Rolle spielt. Da General- und Spezialhandel unterschiedlich abgegrenzt werden, ist eine Addition bzw. Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht vertretbar.



**2 Außenhandel des Landes Hamburg seit 1970 nach Ländergruppen**

Jahr	Einfuhr <sup>1</sup> aus (%)				Ausfuhr <sup>2</sup> nach (%)			
	Europa	darunter EWG-/EG-/ EU-/Länder <sup>3</sup>	Asien	Amerika	Europa	darunter EWG-/EG-/ EU-/Länder <sup>3</sup>	Asien	Amerika
1970	37,6	24,9	18,3	31,9	70,8	31,9	9,6	11,2
1971	40,2	27,9	20,4	28,6	71,6	29,3	8,5	11,0
1972	39,3	27,2	22,8	27,0	72,1	29,7	8,3	12,3
1973	39,2	26,1	23,9	24,8	74,1	47,6	8,2	10,3
1974	34,4	21,9	24,9	27,9	69,6	42,2	8,3	12,3
1975	34,9	22,9	25,3	29,5	73,4	45,0	9,7	8,6
1976	34,7	22,9	26,1	28,3	72,1	46,0	10,3	9,3
1977	36,9	25,1	26,2	26,4	67,2	41,7	13,7	8,7
1978	39,5	26,2	25,9	26,8	65,1	43,5	13,6	9,1
1979	43,8	29,3	24,2	24,4	68,5	44,6	10,7	9,8
1980	42,4	30,3	24,8	24,4	71,9	47,5	10,4	8,2
1981	45,6	34,8	24,5	23,2	64,0	43,0	11,8	9,5
1982	51,1	40,9	22,7	19,4	64,2	41,3	13,9	11,1
1983	55,0	42,8	21,4	17,9	57,2	39,5	14,6	21,1
1984	55,4	42,9	21,9	16,7	60,1	40,9	15,7	14,8
1985	52,8	39,7	20,4	20,4	63,0	43,1	16,6	12,2
1986	48,0	35,7	25,2	19,4	66,8	44,9	14,3	12,5
1987	49,5	36,7	27,7	16,9	70,3	45,6	13,1	11,9
1988	51,7	40,3	24,9	16,2	70,4	50,1	13,4	11,3
1989	53,4	42,3	24,2	15,2	70,5	47,5	14,3	9,8
1990	54,6	42,8	25,2	14,6	70,9	48,4	14,1	10,4
1991	54,4	43,5	26,2	14,5	71,0	50,2	14,5	10,0
1992	55,6	43,4	25,9	13,8	71,7	47,7	14,8	9,0
1993	51,6	38,4	29,5	14,1	81,9	43,8	18,2	9,3
1994	49,8	40,7	28,5	16,2	68,5	53,7	18,6	9,4
1995	47,0	36,7	30,5	17,1	73,9	54,1	14,7	7,6
1996	48,7	37,6	29,2	16,4	75,9	60,4	13,5	7,2
1997	49,1	38,2	27,6	18,4	72,8	58,9	11,1	12,2
1998	52,4	42,7	26,3	16,6	74,9	63,8	8,9	12,8
1999	48,8	39,8	24,6	21,8	74,7	64,7	7,7	15,0
2000	47,0	38,0	27,0	20,7	71,0	63,5	9,1	17,1
2001	51,5	41,7	26,2	17,4	67,3	59,8	6,7	23,6
2002	51,1	41,6	26,0	18,6	66,7	58,4	9,5	22,1

1 Generalhandel

2 Spezialhandel

3 Bis 1972: Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Italien; weitere Mitgliedsländer ab 1973: Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark; ab 1981: Griechenland; ab 1986: Portugal, Spanien; ab 1995: Schweden, Finnland, Österreich.

## 3 Beschäftigte und Umsätze des Großhandels und des Einzelhandels in Hamburg seit 1970

2000  $\hat{=}$  100

Jahr	Großhandel		Einzelhandel	
	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz
1970	.	.	142,9	38,4
1971	.	.	141,9	40,7
1972	.	.	140,1	43,3
1973	.	.	138,2	46,2
1974	.	.	132,4	48,8
1975	.	.	128,1	52,3
1976	.	.	129,0	56,2
1977	.	.	129,9	58,9
1978	.	.	129,9	62,2
1979	.	.	129,6	65,4
1980	112,8	86,4	123,8	68,3
1981	112,4	94,5	122,6	69,9
1982	114,4	97,1	117,3	69,9
1983	117,0	107,5	112,3	71,6
1984	121,3	111,6	108,9	72,5
1985	124,1	113,4	106,2	73,1
1986	123,5	98,8	105,6	75,9
1987	123,8	91,1	106,6	78,8
1988	124,9	93,2	110,7	81,2
1989	131,0	102,7	111,2	83,5
1990	133,2	105,3	111,4	93,1
1991	137,5	102,7	108,7	102,0
1992	134,5	97,9	112,7	104,0
1993	129,6	93,8	110,1	101,8
1994	125,1	97,9	107,2	100,1
1995	125,6	95,6	107,5	100,0
1996	117,9	91,5	107,2	99,7
1997	113,7	99,2	104,6	100,9
1998	111,7	110,7	104,2	99,7
1999	106,5	108,2	102,5	100,7
2000	100	100	100	100
2001	97,1	102,5	96,6	95,4
2002	96,1	101,0	93,1	92,2

**4 Umsatzwerte 2000 und -messzahlen 2001 und 2002 im Großhandel**2000  $\hat{=}$  100

Wirtschaftszweig <sup>1</sup>	Umsatz 2000 in Mio. Euro	Messzahlen (2000 $\hat{=}$ 100)	
		2001	2002
Großhandel mit Kfz, -Teilen und -Zubehör	1 772	89,6	82,8
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	5 686	98,5	96,8
Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8 230	99,3	98,8
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	9 119	99,2	103,7
Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	19 564	105,7	100,3
Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	2 887	109,1	108,6
Sonstiger Großhandel	9 395	102,4	102,1
Großhandel (ohne Handel mit Kfz, -Teilen und -Zubehör)	54 881	102,8	101,5
Großhandel insgesamt	56 653	102,5	101,0
davon Binnengroßhandel	35 479	104,4	105,5
Außenhandel	21 174	99,3	93,4

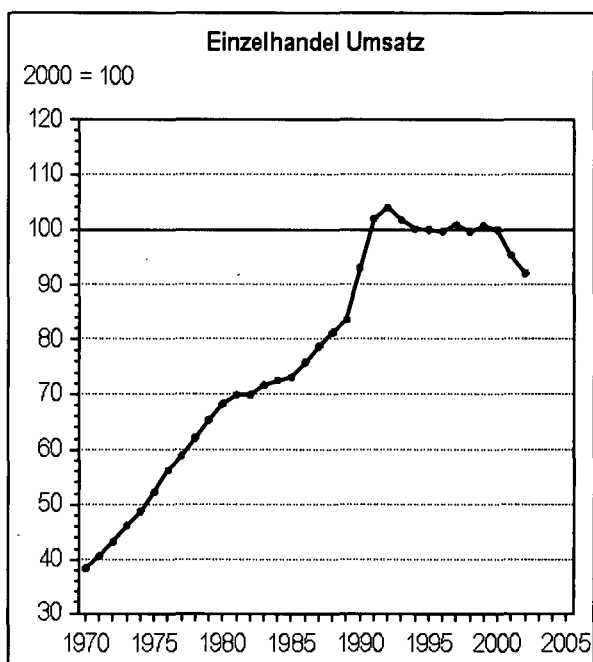
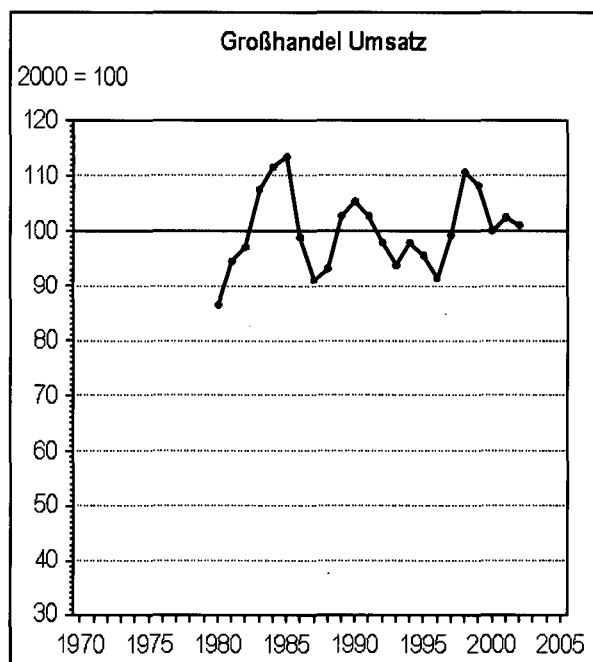
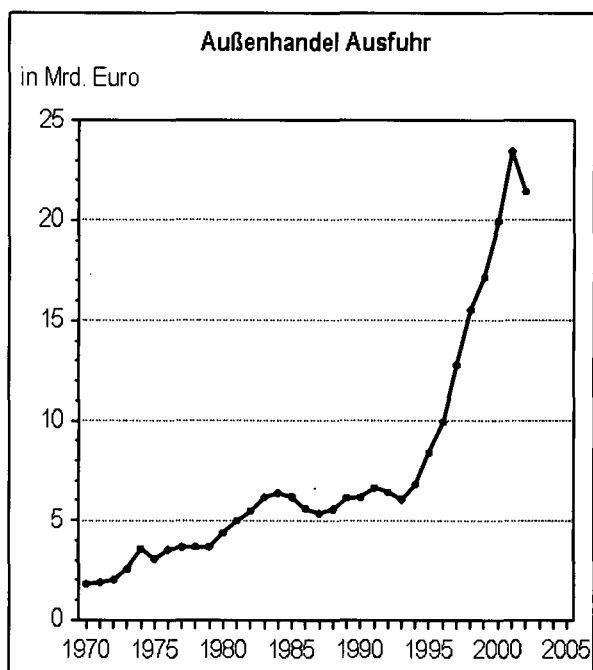
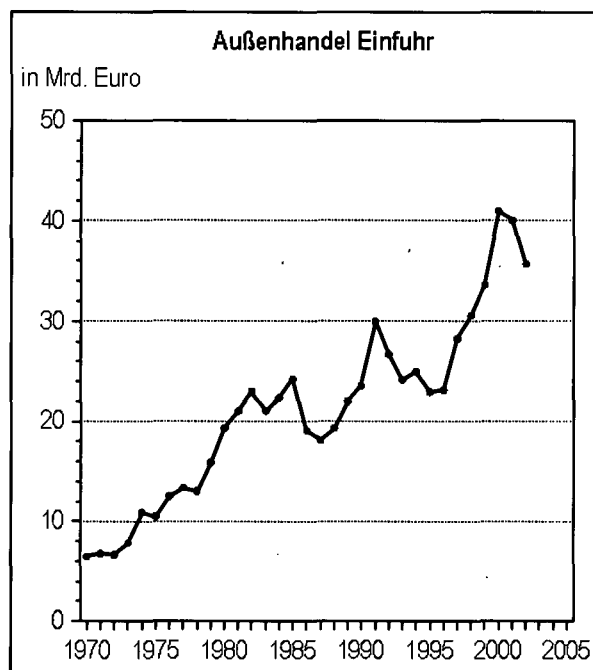
1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

**5 Umsatzwerte 2000 und -messzahlen 2001 und 2002 im Einzelhandel**

Wirtschaftszweig <sup>1</sup>	Umsatz 2000 in Mio. Euro	Messzahlen (2000 $\hat{=}$ 100)	
		2001	2002
Einzelhandel mit Kfz, Teilen und Zubehör; Tankstellen	2 321	88,1	80,7
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	3 100	102,8	101,2
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	260	96,3	90,2
Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	973	104,4	108,9
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	2 936	97,5	90,4
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, Teilen und Zubehör; Tankstellen)	10 836	98,2	96,7
Einzelhandel insgesamt (einschließlich Handel mit Kfz, Teilen und Zubehör; Tankstellen)	13 158	95,4	92,2
darunter Ladengeschäfte	7 288	100,6	97,5

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

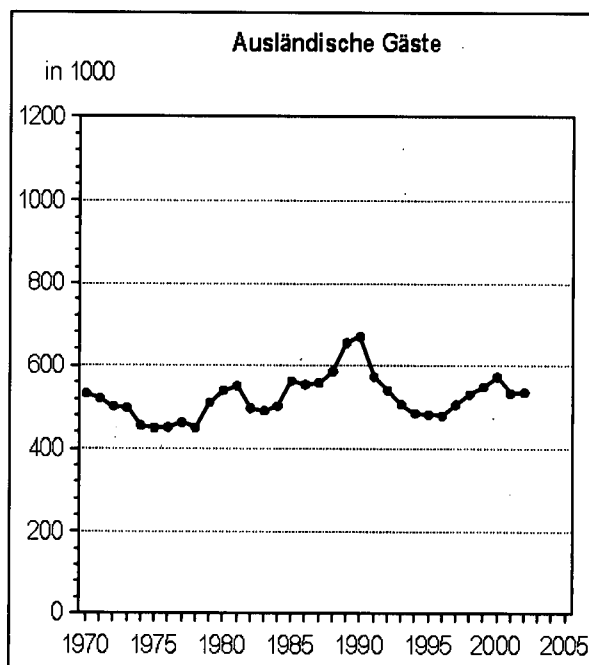
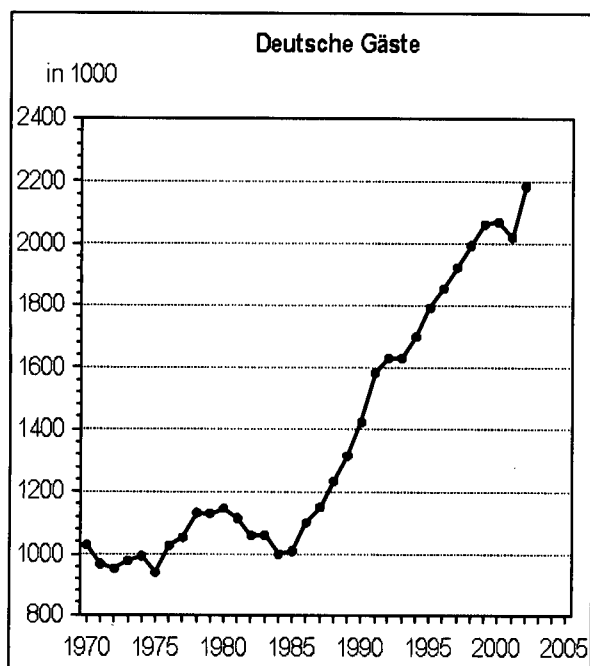
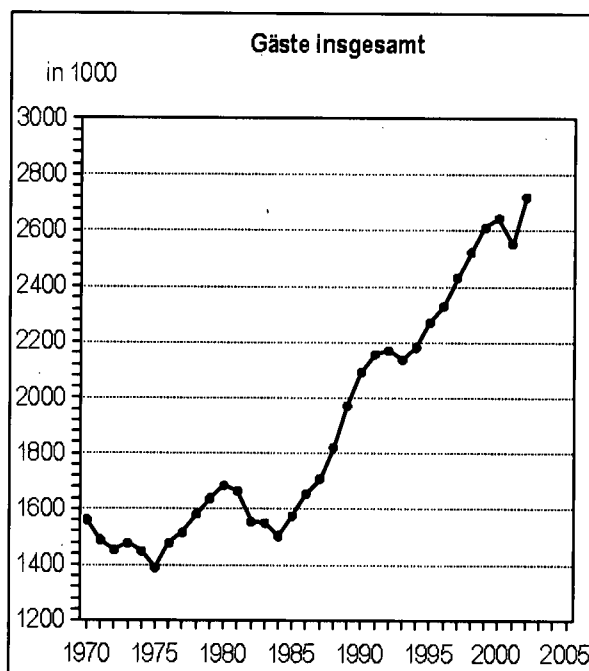
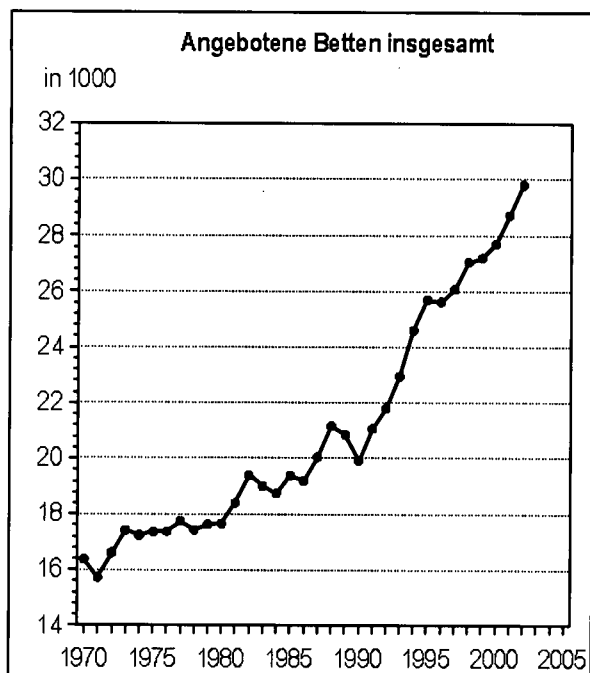
Grafik: Ausgewählte Zeitreihen



# Gastgewerbe und Tourismus

Grafik: Ausgewählte Zeitreihen .....	174
1 Beschäftigte und Umsätze des Gastgewerbes in Hamburg seit 1970 .....	175
2 Tourismus und Beherbergungsbetriebe in Hamburg seit 1970 .....	176
3 Hamburg im Regionalvergleich: Tourismus 2002 .....	177
Grafik: Anteil der Auslandsgäste an den Gästen 2002 im Regionalvergleich .....	178

Grafik: Ausgewählte Zeitreihen



## 1 Beschäftigte und Umsätze des Gastgewerbes in Hamburg seit 1970

2000  $\hat{=}$  100

Jahr	Insgesamt		Gaststätten <sup>1</sup>	Beherbergungsgewerbe
	Beschäftigte	Umsatz	Umsatz	
1970	97,5	33,1	40,8	23,9
1971	94,1	34,6	42,4	25,0
1972	92,2	37,2	45,6	27,3
1973	94,4	41,6	50,4	31,8
1974	92,9	43,9	54,4	31,3
1975	91,6	45,6	56,8	31,3
1976	91,2	48,5	60,8	33,5
1977	92,7	51,2	64,0	35,2
1978	92,1	54,0	66,4	38,6
1979	95,4	57,6	71,2	40,9
1980	91,0	61,1	74,4	45,5
1981	90,2	64,5	78,4	48,3
1982	82,4	63,1	76,8	43,8
1983	84,3	63,3	76,8	44,9
1984	88,5	65,4	79,2	48,3
1985	91,0	67,4	80,8	51,7
1986	91,4	68,6	80,0	56,8
1987	92,2	70,1	82,4	56,3
1988	98,4	77,3	90,4	63,1
1989	101,7	82,6	94,4	73,3
1990	103,2	88,8	100,8	79,5
1991	106,9	94,5	107,2	87,5
1992	111,3	99,9	113,6	89,8
1993	112,5	101,4	114,4	93,2
1994	108,5	98,6	109,6	93,2
1995	113,1	103,2	111,2	100,0
1996	114,1	100,6	109,6	101,7
1997	111,3	99,3	105,6	100,6
1998	108,2	95,8	100,0	100,6
1999	103,4	97,3	100,0	101,1
2000	100	100	100	100
2001	99,2	96,2	97,5	109,0
2002	95,6	93,3	94,7	100,3

1 ab 1980 ohne Kantinen

## 2 Tourismus und Beherbergungsbetriebe in Hamburg seit 1970

Jahr	Gäste		Gästeübernachtungen		Beherbergungsbetriebe <sup>1</sup>	Angebotene Betten <sup>1</sup>	
	insgesamt	Auslandsgäste in %	insgesamt	von Auslandsgästen in %		Anzahl	Auslastung in %
1970	1 560 196	34,1	3 200 424	32,8	483	16 371	53,6
1971	1 488 360	35,0	3 021 394	33,7	438	15 721	52,7
1972	1 452 927	34,4	2 886 883	33,6	436	16 598	47,7
1973	1 476 037	33,7	2 922 718	32,8	415	17 408	46,0
1974	1 448 058	31,4	2 768 706	31,1	396	17 237	44,0
1975	1 388 960	32,3	2 685 455	31,1	391	17 346	42,4
1976	1 476 691	30,5	2 856 364	29,9	389	17 360	45,1
1977	1 514 928	30,5	2 804 226	29,9	385	17 723	43,4
1978	1 580 466	28,4	2 899 016	28,3	357	17 414	45,6
1979	1 638 619	31,1	3 041 379	30,7	353	17 619	47,3
1980	1 685 755	32,0	3 146 047	33,2	336	17 643	48,9
1981	1 665 414	33,1	3 245 294	35,6	331	18 397	48,3
1982	1 554 266	31,9	2 978 630	34,4	340	19 393	42,1
1983	1 549 820	31,6	2 905 270	33,6	326	19 007	41,9
1984	1 502 535	33,4	2 879 053	35,4	308	18 758	42,1
1985	1 573 938	35,8	2 979 109	36,7	296	19 378	43,1
1986	1 654 619	33,5	3 042 439	34,9	274	19 208	42,7
1987	1 707 862	32,7	3 143 622	34,1	272	20 046	43,7
1988	1 820 092	32,2	3 455 925	33,8	278	21 172	45,9
1989	1 970 990	33,2	3 787 148	34,8	260	20 861	49,0
1990	2 092 337	32,0	3 961 779	32,7	240	19 920	53,8
1991	2 156 953	26,6	4 071 619	27,2	243	21 077	54,2
1992	2 169 699	24,9	4 044 362	25,4	240	21 795	51,0
1993	2 137 470	23,7	3 960 104	24,2	234	22 952	47,9
1994	2 181 605	22,2	4 115 100	23,0	252	24 607	47,1
1995	2 271 694	21,2	4 164 533	21,9	251	25 707	44,5
1996	2 332 201	20,5	4 226 586	21,3	248	25 633	44,6
1997	2 431 047	20,8	4 346 844	21,9	249	26 067	45,6
1998	2 524 384	21,0	4 509 737	22,1	257	27 044	46,7
1999	2 611 877	21,0	4 654 762	22,0	254	27 196	47,1
2000	2 644 384	21,7	4 843 631	23,6	254	27 706	47,7
2001	2 554 029	20,9	4 769 633	22,6	270	28 726	44,4
2002	2 720 255	19,7	5 078 845	21,3	270	29 815	47,0

<sup>1</sup> Bis 1982 Stand 1. April; ab 1983 Stand 31. Dezember

### Tourismus

Die Hamburger Hotels und anderen Beherbergungsbetriebe hatten im Jahr 2002 insgesamt 2 720 255 Gäste mit zusammen 5 078 845 Übernachtungen. Damit war die Gästezahl 6,5 Prozent höher als im Vorjahr. 21,3 Prozent kamen aus dem Ausland, 0,4 Prozentpunkte mehr als 2001. Wichtigstes Herkunftsland war Großbritannien vor den USA und der Schweiz.

Touristen haben in Hamburg insgesamt 270 Übernachtungsmöglichkeiten mit zusammen fast 30 000 Betten. Neben 108 Hotels – darunter sechs mit 500 und mehr Betten –, 138 Hotels garnis, sechs Gasthöfen und neun Pensionen gibt es neun Heime und Jugendherbergen. Darüber hinaus stehen zwei Campingplätze zur Verfügung. Die Bettenkapazitäten sind im Ganzen zu 47 Prozent ausgelastet.

Durchschnittlich bleiben die Gäste 1,9 Tage, Besucher aus dem Ausland etwas länger (2,0 Tage).



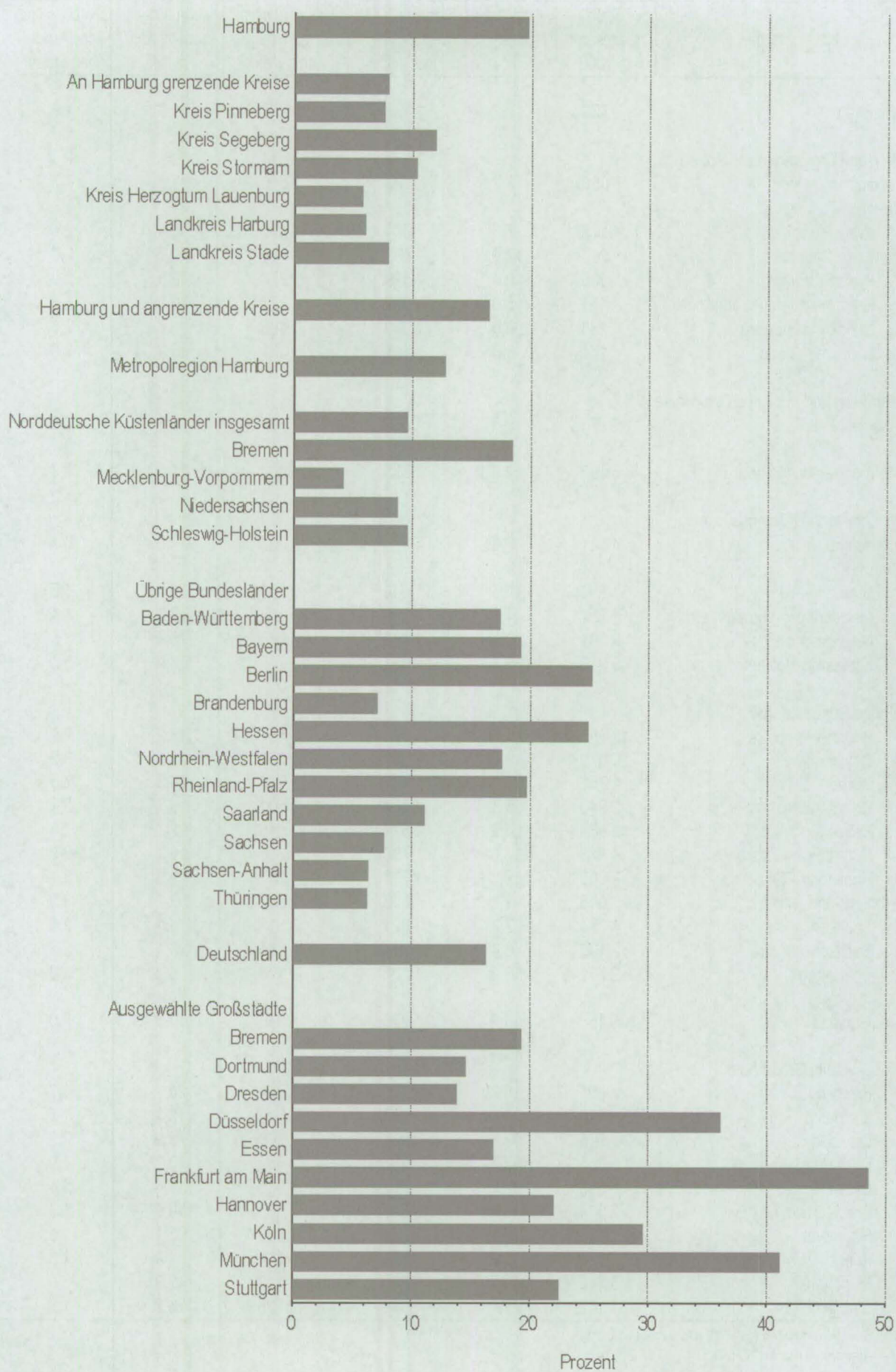
**3 Hamburg im Regionalvergleich: Tourismus 2002**

Gebiet	Gäste insgesamt in 1000	Auslands-gäste in %	Gäste je 1000 der Bevöl-kerung <sup>1</sup>	Übernach-tungen insge-samt in 1000	Von Aus-landsgästen in %	Durchschnitt-liche Aufent-haltsdauer
Hamburg	2 720	19,7	1 575	5 079	21,3	1,9
An Hamburg grenzende Kreise zusammen	1 056	8,2	767	2 815	5,8	2,7
davon						
Kreis Pinneberg	178	7,6	604	427	6,4	2,4
Kreis Segeberg	210	12,0	833	749	6,7	3,6
Kreis Stormarn	138	10,4	629	271	9,3	2,0
Kreis Herzogtum Lauenburg	151	5,8	830	532	2,8	3,5
Landkreis Harburg	238	6,0	1 013	485	4,7	2,0
Landkreis Stade	141	8,0	731	351	6,2	2,5
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	3 776	16,5	1 217	7 894	19,1	2,1
Metropolregion Hamburg <sup>2</sup>	5 492	12,8	1 335	15 054	11,4	2,7
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	21 311	9,6	1 430	78 537	4,9	3,7
darunter						
Bremen	699	18,5	1 060	1 261	20,5	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	4 751	4,2	2 700	21 006	2,3	4,4
Niedersachsen	9 531	8,8	1 198	32 968	5,6	3,5
Schleswig-Holstein	3 610	9,6	1 287	18 223	3,9	5,0
Übrige Bundesländer						
Baden-Württemberg	13 258	17,5	1 251	38 187	13,2	2,9
Bayern	22 079	19,2	1 791	70 757	12,3	3,2
Berlin	4 750	25,3	1 401	11 015	29,2	2,3
Brandenburg	2 940	7,1	1 134	8 501	5,7	2,9
Hessen	9 583	24,9	1 577	24 616	22,7	2,6
Nordrhein-Westfalen	14 373	17,6	796	36 336	16,1	2,5
Rheinland-Pfalz	6 892	19,7	1 702	21 247	19,3	3,1
Saarland	646	11,1	606	2 092	9,7	3,2
Sachsen	4 784	7,7	1 091	13 513	6,1	2,8
Sachsen-Anhalt	2 109	6,4	817	5 365	5,5	2,5
Thüringen	2 731	6,3	1 133	8 170	5,2	3,0
Deutschland	105 456	16,3	1 279	318 336	10,5	3,0
Ausgewählte Großstädte						
Bremen	606	19,3	1 121	1 059	20,9	1,7
Dortmund	370	14,6	629	619	16,3	1,7
Dresden	975	13,9	2 036	2 100	13,9	2,2
Düsseldorf	1 303	36,1	2 283	2 460	40,7	1,9
Essen	398	17,0	672	965	17,6	2,4
Frankfurt am Main	2 314	48,6	3 609	3 986	50,0	1,7
Hannover	687	22,1	1 331	1 220	25,1	1,8
Köln	1 826	29,6	1 886	3 300	32,8	1,8
München	3 448	41,1	2 808	6 949	42,9	2,0
Stuttgart	1 142	22,5	1 944	2 125	25,3	1,9

1 Bevölkerungszustand am 31. Dezember 2001

2 Abgrenzung siehe Seite 213

Grafik: Anteil der Auslandsgäste an den Gästen 2002 im Regionalvergleich



## Verkehr

1	Güterverkehr über See des Hafens Hamburg seit 1970 .....	180
2	Durchfuhr des Auslandes über Hamburg 2000 und 2001 nach Bestimmungs- bzw. Versandungsländern .....	181
	Grafik: Ausgewählte Zeitreihen .....	182
3	Gewerblicher Luftverkehr des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel seit 1970 .....	183
4	Straßennetz und Kraftfahrzeugbestand in Hamburg seit 1970 .....	184
5	Führerscheine und Kraftfahrzeugzulassungen in Hamburg seit 1970 .....	185
6	Straßenverkehrsunfälle in Hamburg seit 1970 .....	186
	Stadtteilkarte: Private Pkw je 1000 der Bevölkerung 2003 .....	187
7	Pkw 2003 und Verkehrsunfälle 2002 in den Hamburger Stadtteilen .....	188
8	Hamburg im Regionalvergleich: Kraftfahrzeuge 2003 und Verkehrsunfälle 2002 .....	190
	Grafik: Pkw je 1000 der Bevölkerung 2003 im Regionalvergleich .....	191

## 1 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg seit 1970

Jahr	Umschlag insgesamt	Empfang	Versand	Umgeschlagene Container in TEU <sup>1</sup>	Anteil des Stückguts am Umschlag in %	Ladungs- menge in Containern in % <sup>2</sup>
				1000 Tonnen		
1970	46 959	36 069	10 890	.	29,8	4,1
1971	45 303	35 090	10 213	111 653	28,7	6,6
1972	46 255	35 581	10 674	168 566	28,9	9,7
1973	49 850	37 154	12 696	258 556	29,8	14,8
1974	52 349	36 527	15 822	316 809	30,8	16,0
1975	48 181	34 240	13 941	326 217	28,3	17,3
1976	52 460	38 120	14 340	432 516	28,2	21,3
1977	53 574	38 788	14 786	470 951	29,3	23,5
1978	54 596	39 614	14 982	600 084	30,9	27,8
1979	62 650	46 758	15 892	637 402	27,6	31,1
1980	62 393	44 911	17 482	783 383	29,1	35,3
1981	60 027	39 234	20 793	906 874	32,9	38,2
1982	61 581	38 482	23 099	889 252	29,9	39,2
1983	50 631	29 935	20 696	930 338	38,1	42,0
1984	53 488	32 959	20 529	1 073 428	39,8	44,3
1985	59 535	38 380	21 155	1 158 776	36,0	48,5
1986	54 696	36 584	18 112	1 245 961	40,5	52,7
1987	56 570	37 026	19 544	1 451 351	43,8	56,3
1988	58 942	39 114	19 828	1 621 615	42,8	62,2
1989	57 582	36 630	20 952	1 727 609	45,6	62,8
1990	61 098	39 340	21 758	1 979 531	47,2	66,2
1991	65 204	42 243	22 961	2 177 836	46,4	70,3
1992	64 881	41 522	23 359	2 246 204	47,2	73,2
1993	65 772	41 846	23 926	2 494 595	49,8	77,8
1994	68 439	41 799	26 640	2 725 718	51,9	79,5
1995	72 189	44 404	27 785	2 894 977	50,3	81,4
1996	70 920	43 782	27 138	3 060 192	52,5	84,2
1997	76 503	48 077	28 426	3 352 425	52,6	86,0
1998	76 264	47 298	28 966	3 566 147	53,1	88,5
1999	81 036	49 232	31 805	3 750 386	54,6	89,9
2000	85 863	50 493	35 370	4 281 064	57,6	91,7
2001	92 709	55 960	36 749	4 683 970	57,5	92,3
2002	98 272	58 439	39 833	5 400 562	62,6	93,5

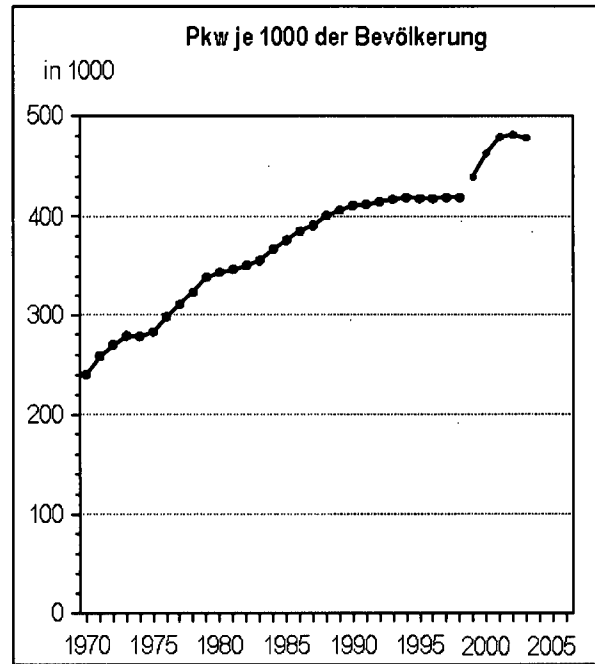
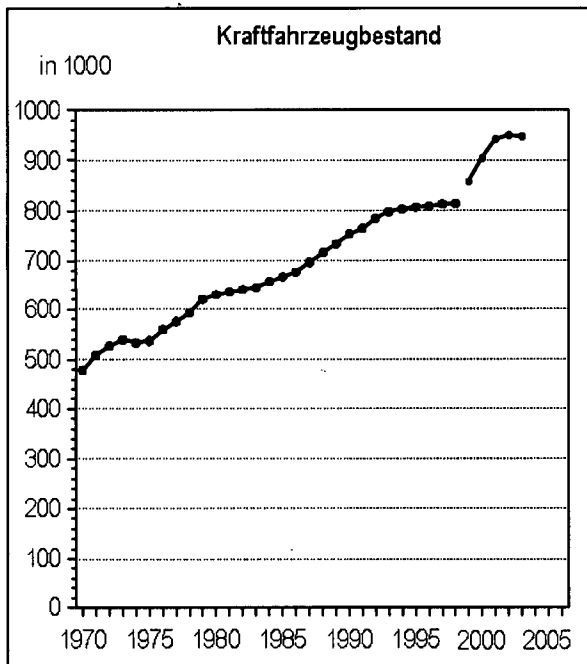
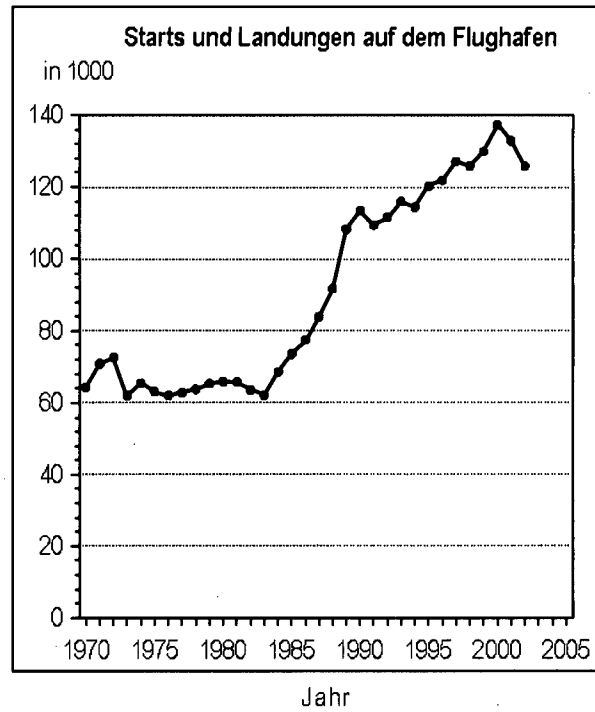
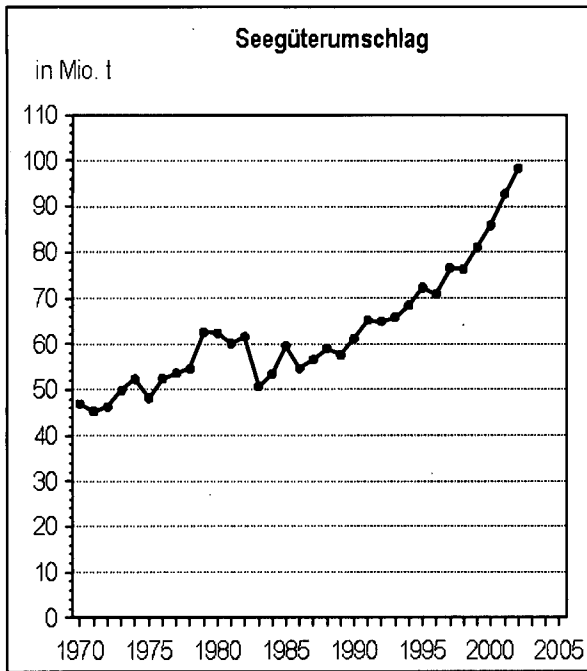
1 20-Fuß-Einheiten

2 des gesamten Stückgutaufkommens

**2 Durchfuhr des Auslandes über Hamburg 2000 und 2001 nach Bestimmungs- bzw. Versandungsländern**

Land	See-Eingang nach Bestimmungsländern			See-Ausgang nach Versandungsländern		
	2000	2001	Veränderung in %	2000	2001	Veränderung in %
	1000 t			1000 t		
Ab- bzw. Anfuhr auf dem Land- und Flußweg nach bzw. aus						
Frankreich	60,7	47,7	- 21,4	8,6	11,5	+ 33,7
Belgien-Luxemburg	5,2	20,1	+ 286,9	4,1	11,9	+ 190,2
Niederlande	24,5	16,8	- 31,4	15,2	16,8	+ 10,5
Italien	18,3	10,2	- 44,3	16,2	19,3	+ 19,1
Vereinigtes Königreich	2,8	2,0	- 28,6	12,1	11,3	- 6,6
Dänemark	250,5	253,5	+ 1,2	574,6	607,5	+ 5,7
Spanien	2,6	1,5	- 42,3	2,7	4,0	+ 48,1
Norwegen	20,0	45,0	+ 125,0	5,3	10,2	+ 92,5
Schweden	21,4	34,3	+ 60,3	216,3	317	+ 46,6
Finnland	3,4	3,0	- 11,8	83,4	29,1	- 65,1
Schweiz	135,8	92,2	- 32,1	29,7	43,2	+ 45,5
Österreich	355,4	298,8	- 15,9	574,9	775,5	+ 34,9
Russland	32,3	22,9	- 29,1	7,1	12,2	+ 71,8
Polen	457,0	406,8	- 11,0	31,8	47,3	+ 48,7
Tschechische Republik	456,9	382,4	- 16,3	201,5	291,4	+ 44,6
Slowakei	38,5	27,4	- 28,8	18,0	16,2	- 10,0
Ungarn	228,1	115,6	- 49,3	49,0	65,8	+ 34,3
übrigen Ländern	52,1	51,9	- 0,4	22,8	24,6	+ 7,9
Zusammen	2 165,5	1 832,1	- 15,4	1 873,3	2 314,8	+ 23,6
Ab- bzw. Anfuhr im Seeumschlag nach bzw. aus						
Dänemark	225,5	273,7	+ 21,4	395,7	147	- 62,9
Norwegen	178,9	171,1	- 4,4	536,8	395,2	- 26,4
Schweden	367,6	370,9	+ 0,9	500,1	330,2	- 34,0
Finnland	440	359,3	- 18,3	865,8	1086,8	+ 25,5
Portugal	20,7	16,7	- 19,3	3,2	1,5	- 53,1
Spanien	1,4	0,9	- 35,7	12,5	15,3	+ 22,4
Türkei	37	29,4	- 20,5	36	23,2	- 35,6
Russland	132,5	211,9	+ 59,9	328,3	177,9	- 45,8
Polen	182,6	131	- 28,3	181,1	210,7	+ 16,3
übrigen europäischen Ländern	126,3	132,4	+ 4,8	178,4	225,5	+ 26,4
übrigen Ländern	2 964,1	2 593,7	- 12,5	1 638,7	1 677,7	+ 2,4
Zusammen	4 676,6	4 291	- 8,2	4 676,6	4291	- 8,2
Insgesamt	6 842,1	6 123,1	- 10,5	6 549,9	6 605,8	+ 0,9

Grafik: Ausgewählte Zeitreihen



3 Gewerblicher Luftverkehr<sup>1</sup> des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel seit 1970

Jahr	Starts und Landungen	Abgereiste Fluggäste					Güterverkehr in t	
		insgesamt	Linienverkehr			Pauschalreiseverkehr <sup>3</sup>	Fracht	Post
			zusammen <sup>2</sup>	Inland	Ausland			
1970	64 353	1 491 187	1 331 727	.	.	114 968	30 237	7 334
1971	70 952	1 656 126	1 421 012	.	.	189 116	27 952	7 548
1972	72 617	1 715 103	1 438 472	.	.	229 172	28 043	8 574
1973	61 975	1 551 477	1 255 636	.	.	214 420	24 163	8 672
1974	65 507	1 697 407	1 376 781	.	.	242 990	25 339	8 745
1975	63 156	1 750 025	1 365 209	.	.	280 775	24 830	8 315
1976	61 988	1 817 912	1 483 924	.	.	246 440	28 948	8 674
1977	62 798	1 885 817	1 513 327	.	.	275 909	26 513	9 074
1978	63 719	1 982 266	1 581 281	.	.	297 324	24 931	7 155
1979	65 336	2 143 113	1 717 937	.	.	336 675	26 481	9 704
1980	65 870	2 156 437	1 759 532	.	.	332 973	28 955	10 560
1981	65 771	2 150 704	1 755 850	.	.	321 669	28 098	11 051
1982	63 571	2 062 707	1 687 691	.	.	317 186	24 329	10 603
1983	62 044	2 058 109	1 695 946	.	.	310 350	26 276	11 489
1984	68 633	2 191 003	1 797 205	.	.	346 779	27 275	12 512
1985	73 593	2 333 878	1 911 596	.	.	377 042	29 576	13 081
1986	77 500	2 372 569	1 958 643	.	.	372 006	29 349	13 581
1987	83 992	2 604 507	2 128 413	.	.	442 831	30 758	14 517
1988	91 684	2 861 609	2 228 790	1 512 743	716 047	600 911	35 651	16 054
1989	108 232	3 046 712	2 374 808	1 567 135	807 673	638 319	36 910	16 118
1990	113 375	3 335 637	2 575 994	1 615 796	960 198	731 004	40 829	16 537
1991	109 391	3 171 319	2 433 070	1 504 627	928 443	704 519	35 872	18 578
1992	111 435	3 387 558	2 530 951	1 492 860	1 038 091	831 347	37 555	20 257
1993	115 966	3 617 016	2 665 781	1 538 753	1 127 028	913 483	34 298	22 803
1994	114 355	3 783 360	2 732 921	1 529 192	1 203 729	1 021 674	35 615	22 351
1995	120 278	4 035 915	3 779 500	1 683 955	2 095 545	208 358	35 602	22 752
1996	121 884	4 038 325	3 775 662	1 674 060	2 101 602	183 713	36 212	20 854
1997	127 045	4 255 821	3 921 049	1 743 794	2 177 255	260 902	34 908	18 765
1998	125 809	4 486 275	4 113 915	1 863 201	2 250 714	268 237	34 193	17 030
1999	129 869	4 681 578	4 388 873	1 976 737	2 412 136	235 842	35 456	17 048
2000	137 272	4 922 806	4 576 123	2 126 202	2 449 921	307 103	31 163	17 519
2001	132 876	4 690 570	4 323 483	2 038 590	2 284 893	346 681	26 889	16 381
2002	125 810	4 402 741	4 057 486	1 957 383	2 100 103	326 507	25 629	15 540

1 ohne Transit

2 Bis 1987 Reisende, ab 1988 Zusteiger

3 Ab 1995 wird der Pauschalflugreiseverkehr nach Zielen innerhalb des Gebietes der EU dem Linienverkehr zugeordnet.

## 4 Straßennetz und Kraftfahrzeugbestand in Hamburg seit 1970

Jahr	Länge des Straßennetzes in km	Kraftfahrzeugbestand <sup>1</sup>			Pkw je 1000 der Bevölkerung <sup>2</sup>	
		Insgesamt	Personenkraftwagen	Kraftfahrzeuge		
1970	3 538	479 187	433 079	3 288	34 489	241
1971	3 538	509 197	461 331	3 168	35 850	259
1972	3 676	526 769	476 495	5 343	35 585	270
1973	3 676	539 446	488 175	6 284	35 538	279
1974	3 676	533 539	481 719	6 686	35 472	278
1975	3 676	536 995	485 616	7 027	34 295	283
1976	3 559	559 005	506 407	8 192	34 255	298
1977	3 559	574 935	520 911	9 328	34 214	310
1978	3 694	592 834	537 176	10 144	34 728	323
1979	3 694	620 087	561 185	11 246	36 110	339
1980	3 632	629 083	566 641	13 235	36 816	344
1981	3 674	634 908	568 726	15 982	36 968	347
1982	3 674	639 804	570 286	19 697	35 964	351
1983	3 674	644 157	572 859	22 042	35 098	356
1984	3 867	657 062	584 412	23 514	34 506	367
1985	3 867	666 690	593 441	23 444	34 731	376
1986	3 872	677 246	604 709	22 699	34 197	385
1987	3 888	696 492	623 769	22 022	34 687	391
1988	3 889	715 888	643 166	21 030	35 029	401
1989	3 889	733 614	660 574	20 571	35 406	406
1990	3 893	752 996	678 760	20 397	36 333	411
1991	3 893	764 103	686 706	20 992	38 145	412
1992	3 894	784 444	701 035	23 142	41 247	415
1993	3 897	797 562	710 284	25 684	41 632	417
1994	3 925	803 430	713 919	27 790	41 492	419
1995	3 933	806 799	714 292	29 928	42 284	418
1996	3 933	809 232	713 995	32 072	42 825	418
1997	3 927	812 652	714 446	34 771	42 687	419
1998	3 937	814 436	712 268	37 204	44 350	419
1999	3 945	856 884 <sup>3</sup>	748 278 <sup>3</sup>	40 097	47 584 <sup>3</sup>	439 <sup>3</sup>
2000	3 947	903 873 <sup>3</sup>	789 248 <sup>3</sup>	41 286	52 279 <sup>3</sup>	463 <sup>3</sup>
2001	3 947	942 158 <sup>3</sup>	822 612 <sup>3</sup>	42 458	55 406 <sup>3</sup>	479 <sup>3</sup>
2002	3 947	949 968 <sup>3</sup>	826 158 <sup>3</sup>	44 654	56 732 <sup>3</sup>	481 <sup>3</sup>
2003	3 936	947 472 <sup>3</sup>	824 634 <sup>3</sup>	46 162	54 246 <sup>3</sup>	478 <sup>3</sup>

1 1970 bis 2000 jeweils 1. Juli; ab 2001 jeweils 1. Januar

2 Bevölkerungsstand jeweils 31. Dezember des Vorjahres

3 Seit 1999 melden mehrere überregionale Mietwagenfirmen ihren Fuhrpark in Hamburg an.

Quellen: Behörde für Bau und Verkehr sowie Kraftfahrt-Bundesamt

#### Straßenverkehr in Hamburg

In Hamburg sind rund 947 000 Kraftfahrzeuge zugelassen, darunter 824 600 oder 87 Prozent Pkw. Das Straßennetz hat eine Länge von insgesamt 3936 km. Obwohl in den letzten drei Jahrzehnten die Verkehrsdichte (Fahrzeuge je Straßenkilometer) um 78 Prozent zugenommen hat, ist die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 21 Prozent auf jetzt 9383 und die Zahl der verunglückten Personen um 24 Prozent auf 12 225 zurückgegangen.



## 5 Führerscheine und Kraftfahrzeugzulassungen in Hamburg seit 1970

Jahr	Führerscheine		Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge			
	Erteilungen	Entziehungen	Insgesamt	Personen- kraftwagen	Krafträder	Lastkraftwagen
1970	42 067	5 240	74 998	67 923	197	5 914
1971	43 024	5 084	75 152	68 077	328	5 720
1972	40 666	5 207	72 018	64 905	1 127	4 965
1973	39 215	5 844	65 639	58 884	1 253	4 548
1974	34 267	4 956	53 440	47 412	984	4 015
1975	36 353	5 257	66 834	61 123	1 348	3 400
1976	39 254	4 589	74 002	66 230	1 807	4 988
1977	39 256	4 708	77 670	70 410	1 772	4 346
1978	37 837	4 957	77 798	69 846	1 894	5 096
1979	39 183	4 750	75 049	66 242	2 266	5 174
1980	41 132	4 995	72 913	63 535	2 879	5 035
1981	38 426	4 691	72 566	62 047	4 491	4 742
1982	38 776	4 577	67 868	57 936	4 758	3 868
1983	39 104	4 585	72 104	62 588	4 200	4 220
1984	42 751	4 269	67 969	60 115	2 946	3 918
1985	39 520	3 981	67 407	60 067	1 923	4 182
1986	42 128	3 482	73 276	66 906	1 629	3 643
1987	34 983	3 732	75 825	68 660	1 431	4 682
1988	31 011	3 723	73 659	67 312	1 341	3 837
1989	32 773	3 658	78 257	71 250	1 302	4 508
1990	35 378	3 973	87 082	78 564	1 520	5 612
1991	32 747	4 097	93 306	83 094	2 048	6 577
1992	29 960	4 254	87 716	77 452	2 655	5 905
1993	30 784	2 852	69 243	60 999	2 923	3 989
1994	30 288	4 009	71 812	62 343	2 912	5 495
1995	30 382	3 214	71 706	63 124	2 933	4 605
1996	30 092	3 365	74 034	64 936	3 396	4 686
1997	29 577	3 090	74 895	64 616	4 116	5 018
1998	25 950	2 942	79 392	68 753	4 321	5 002
1999		2 630	150 318 <sup>1</sup>	134 855 <sup>1</sup>	3 710	10 378 <sup>1</sup>
2000		2 501	148 771 <sup>1</sup>	133 580 <sup>1</sup>	3 402	10 258 <sup>1</sup>
2001		2 694	146 019 <sup>1</sup>	131 402 <sup>1</sup>	3 276	9 614 <sup>1</sup>
2002	...	...	137 624 <sup>1</sup>	125 046 <sup>1</sup>	3 022	8 117 <sup>1</sup>

1 Seit 1999 melden mehrere überregionale Mietwagenfirmen ihren Fuhrpark in Hamburg an.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

#### Hamburger Verkehrsverbund

Der Hamburger Verkehrsverbund (HVV), an dem 26 Verkehrsunternehmen beteiligt sind, umfasst insgesamt einen Verkehrsraum von 5500 km<sup>2</sup> mit nahezu 3 Millionen Einwohnern. Das Streckennetz ist über 5600 km lang, mit 427 Linien werden über 6200 Haltestellen bedient. Insgesamt wird der Verkehrsverbund täglich von etwa 1,4 Millionen Fahrgästen genutzt.

## 6 Straßenverkehrsunfälle in Hamburg seit 1970

Jahr	Personen- schadensunfälle insgesamt	Verunglückte Personen				je 1000 der Bevölkerung
		Insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
1970	12 823	17 686	379	4 446	12 861	10
1971	12 694	17 187	328	3 907	12 952	10
1972	12 765	17 476	345	4 014	13 117	10
1973	11 827	15 983	284	3 572	12 127	9
1974	10 577	14 017	279	2 979	10 759	8
1975	10 450	13 884	261	2 705	10 918	8
1976	10 916	14 277	283	2 673	11 321	8
1977	11 312	14 946	249	2 715	11 982	9
1978	11 194	14 765	287	2 797	11 681	9
1979	9 914	12 894	232	2 296	10 366	8
1980	11 148	14 461	207	2 532	11 722	9
1981	11 104	14 411	229	2 457	11 725	9
1982	10 196	13 252	178	2 166	10 908	8
1983	10 716	13 990	174	2 325	11 491	9
1984	10 287	13 183	130	2 053	11 000	8
1985	9 865	12 685	107	1 723	10 855	8
1986	10 065	13 052	119	1 824	11 109	8
1987	10 312	13 532	102	1 740	11 690	8
1988	11 123	14 588	118	1 665	12 805	9
1989	11 178	14 776	116	1 572	13 088	9
1990	11 091	14 569	105	1 358	13 106	9
1991	9 902	12 831	90	1 233	11 508	8
1992	9 579	12 388	76	1 099	11 213	7
1993	9 165	12 037	74	1 049	10 914	7
1994	9 336	12 199	55	1 083	11 061	7
1995	9 323	12 204	46	1 038	11 120	7
1996	8 827	11 574	57	946	10 571	7
1997	9 186	12 181	46	969	11 166	7
1997	9 186	12 181	46	969	11 166	7
1998	9 264	12 159	42	887	11 230	7
1999	9 567	12 434	48	933	11 453	7
2000	9 684	12 495	41	939	11 515	7
2001	9 410	12 304	56	882	11 366	7
2002	9 383	12 225	34	841	11 350	7

Als **Straßenverkehrsunfälle** werden die von der Polizei aufgenommenen Unfälle erfasst, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Ein **schwerwiegender Unfall mit Sachschaden** liegt vor, wenn ein Straftatbestand vorliegt oder ein Bußgeld festzusetzen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund des Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt auch vor, wenn ohne Rücksicht auf die Art des Sachschadens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung gestanden hat.

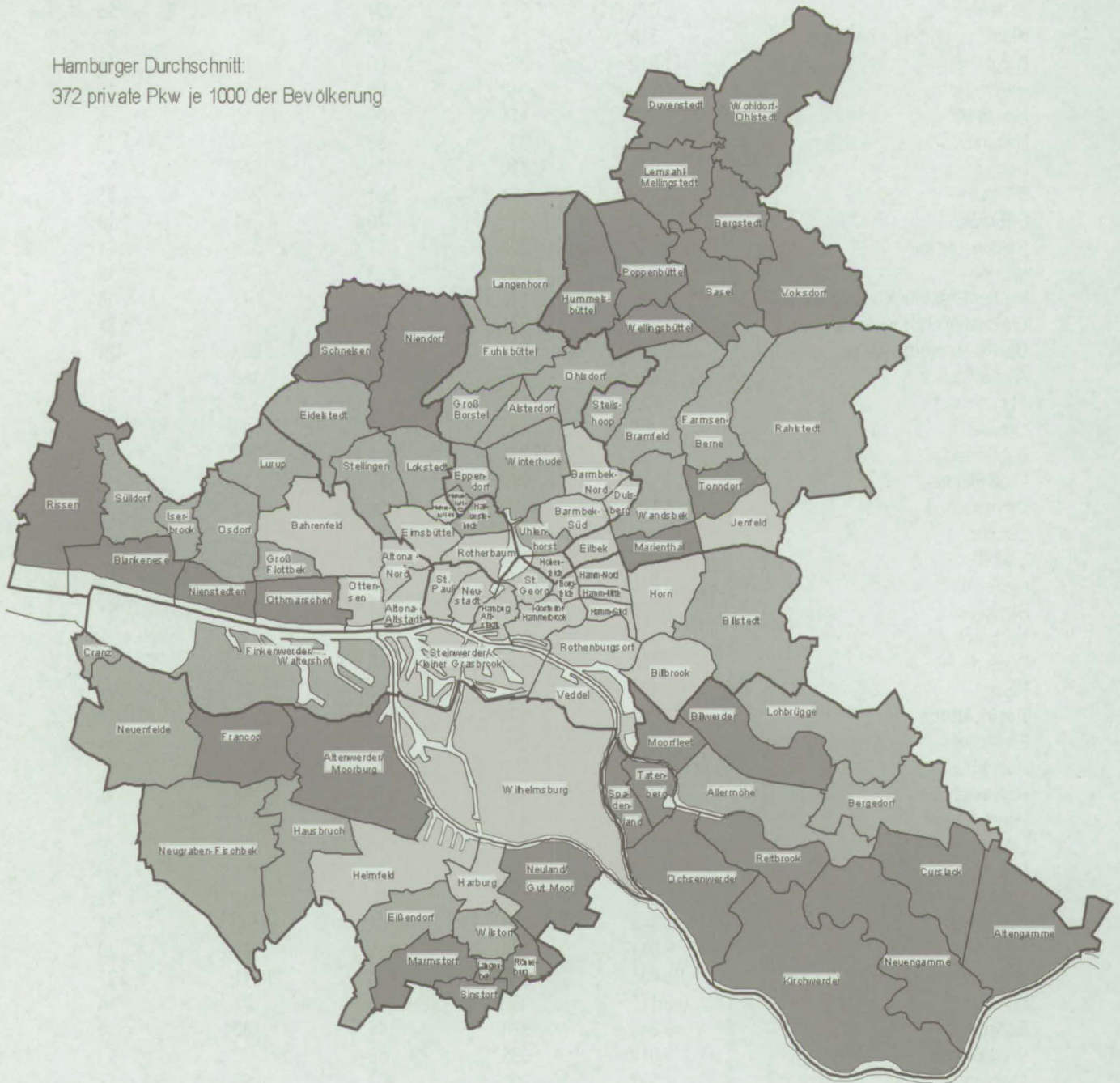
Als **Getötete** werden Personen gezählt, die am Unfallort ums Leben gekommen oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorben sind. Verletzte Personen, die in ein Krankenhaus aufgenommen werden, gelten als **Schwerverletzte**; erfolgt keine stationäre Behandlung, gelten sie als **Leichtverletzte**.

Stadtteilkarte: Private Pkw je 1000 der Bevölkerung 2003

Private Pkw je 1000 der Bevölkerung

- unter 345
- 345 bis unter 425
- 425 und mehr

Hamburger Durchschnitt:  
372 private Pkw je 1000 der Bevölkerung



Quellen: Kraftfahrt-Bundesamt und Melderegister

## 7 Pkw 2003 und Verkehrsunfälle 2002 in den Hamburger Stadtteilen

Stadtteil Bezirk	Private Pkw <sup>1</sup> (Januar 2003) insgesamt	Je 1000 der Bevölkerung <sup>2</sup>	Straßen- verkehrsunfälle insgesamt <sup>3</sup> (2002)	Mit Personen- schaden	Mit schwer- wiegendem Sachschaden
Hamburg-Altstadt	629	330	258	218	40
Neustadt	3 195	266	242	214	28
St. Pauli	5 766	215	249	210	39
St. Georg	2 071	208	224	196	28
Klosterter und Hammerbrook	518	333	215	179	36
Borgfelde	1 912	296	100	82	18
Hamm-Nord	7 305	343	95	76	19
Hamm-Mitte	3 274	314	109	85	24
Hamm-Süd	1 302	321	55	40	15
Horn	11 143	310	175	145	30
Billstedt	24 229	354	301	246	55
Billbrook	227	112	70	51	19
Rothenburgsort	2 461	305	117	96	21
Veddel	1 078	235	53	41	12
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	265	188	59	43	16
Waltershof und Finkenwerder	4 366	374	111	90	21
<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>	<b>69 741</b>	<b>306</b>	<b>2 433</b>	<b>2 012</b>	<b>421</b>
Altona-Altstadt	7 168	258	221	189	32
Altona-Nord	5 839	278	148	127	21
Ottensen	9 755	303	184	161	23
Bahrenfeld	8 793	337	312	260	52
Groß Flottbek	4 611	417	52	42	10
Othmarschen	5 193	453	54	46	8
Lurup	11 436	351	162	138	24
Osdorf	9 604	371	129	110	19
Nienstedten	3 050	474	33	28	5
Blankenese	6 225	471	61	50	11
Iserbrook	4 377	415	35	32	3
Sülldorf	3 356	401	36	30	6
Rissen	6 461	445	45	34	11
<b>Bezirk Altona</b>	<b>85 868</b>	<b>356</b>	<b>1 472</b>	<b>1 247</b>	<b>225</b>
Eimsbüttel	17 004	316	285	251	34
Rotherbaum	5 387	327	231	204	27
Harvestehude	6 612	388	112	95	17
Hoheluft-West	4 189	337	69	58	11
Lokstedt	8 777	358	115	97	18
Niendorf	17 495	439	193	153	40
Schnelsen	11 862	429	157	130	27
Eidelstedt	11 388	380	181	157	24
Stellingen	8 021	368	195	166	29
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>90 735</b>	<b>372</b>	<b>1 538</b>	<b>1 311</b>	<b>227</b>
Hoheluft-Ost	3 176	359	61	47	14
Eppendorf	8 346	376	146	130	16
Groß Borstel	3 010	364	83	73	10
Alsterdorf	4 597	368	103	86	17
Winterhude	17 622	364	306	257	49
Uhlenhorst	6 010	390	116	106	10
Hohenfelde	2 965	337	114	90	24
Barmbek-Süd	10 535	344	204	171	33
Dulsberg	5 003	289	130	105	25
Barmbek-Nord	12 458	331	249	216	33
Ohlsdorf	5 483	389	97	87	10
Fuhlsbüttel	4 929	411	94	82	12

1 Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes

2 nach dem Melderegister

3 ohne leichte Sachschäden

## Noch: 7 Pkw 2003 und Verkehrsunfälle 2002 in den Hamburger Stadtteilen

Stadtteil Bezirk	Private Pkw <sup>1</sup> (Januar 2003) insgesamt	Je 1000 der Bevölkerung <sup>2</sup>	Straßen- verkehrsunfälle insgesamt <sup>3</sup> (2002)	Mit Personen- schaden	Mit schwer- wiegendem Sachschaden
Langenhorn	15 737	391	217	183	34
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>99 871</b>	<b>361</b>	<b>1 920</b>	<b>1 633</b>	<b>287</b>
Eilbek	6 787	343	131	116	15
Wandsbek	12 077	374	322	288	34
Marienthal	5 003	425	106	88	18
Jenfeld	8 491	329	135	113	22
Tonndorf	5 467	450	116	104	12
Farmsen-Berne	13 429	399	164	129	35
Bramfeld	21 190	420	242	212	30
Steilshoop	6 967	358	67	60	7
Wellingsbüttel	4 854	515	68	58	10
Sasel	10 880	495	95	82	13
Poppenbüttel	10 320	456	101	88	13
Hummelsbüttel	7 584	435	56	48	8
Lemsahl-Mellingstedt	3 341	482	22	19	3
Duvenstedt	2 609	451	22	17	5
Wohldorf-Ohlstedt	2 162	511	15	12	3
Bergstedt	4 184	470	53	46	7
Volksdorf	8 618	446	73	55	18
Rahlstedt	35 775	418	293	254	39
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>169 738</b>	<b>416</b>	<b>2 081</b>	<b>1 789</b>	<b>292</b>
Lohbrügge	14 364	382	149	126	23
Bergedorf	15 097	360	208	179	29
Curslack	1 594	504	20	14	6
Altengamme	1 121	526	15	12	3
Neuengamme	1 866	543	19	16	3
Kirchwerder	4 626	528	24	17	7
Ochsenwerder	1 326	579	17	15	2
Reitbrook	326	649	5	4	1
Allermöhe	5 020	362	42	30	12
Billwerder	626	500	21	18	3
Moorfleet	575	528	28	20	8
Tatenberg	289	623	9	9	0
Spadenland	254	583	2	1	1
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>47 084</b>	<b>403</b>	<b>559</b>	<b>461</b>	<b>98</b>
Harburg	5 628	278	171	146	25
Neuland und Gut Moor	717	439	59	45	14
Wilstorf	5 918	378	61	51	10
Rönneburg	1 336	450	3	2	1
Langenbek	1 834	425	11	10	1
Sinstorf	1 415	458	14	9	5
Marmstorf	3 959	456	33	28	5
Eißendorf	8 999	394	66	55	11
Heimfeld	6 492	333	120	89	31
Wilhelmsburg	14 521	303	266	207	59
Altenwerder und Moorburg	377	480	23	15	8
Hausbruch	6 101	352	72	55	17
Neugraben-Fischbek	10 827	394	105	89	16
Francop	378	537	12	10	2
Neuenfelde	2 062	412	19	14	5
Cranz	341	398	6	5	1
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>70 905</b>	<b>356</b>	<b>1 041</b>	<b>830</b>	<b>211</b>
örtlich nicht zuzuordnen	2 776		121	100	21
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>636 718</b>	<b>372</b>	<b>11 165</b>	<b>9 383</b>	<b>1 782</b>

## 8 Hamburg im Regionalvergleich: Kraftfahrzeuge 2003 und Verkehrsunfälle 2002

Gebiet	Kraft- fahrzeug- bestand <sup>1</sup>	Pkw- Bestand <sup>1</sup>	Pkw <sup>1</sup> je 1000 der Bevölke- rung <sup>2</sup>	Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden 2002	Verunglückte Personen 2002	
					Anzahl	je 100 Unfälle
Hamburg	947 472	824 634	478	9 383	12 225	130
An Hamburg grenzende Kreise zusammen	979 205	812 428	590	6 697	9 068	135
davon						
Kreis Pinneberg	192 547	161 645	550	1 440	1 833	127
Kreis Segeberg	188 958	155 854	617	1 397	1 872	134
Kreis Stormarn	159 131	133 983	609	1 187	1 681	142
Kreis Herzogtum Lauenburg	125 065	104 262	574	834	1 121	134
Landkreis Harburg	176 501	145 973	621	1 069	1 463	137
Landkreis Stade	137 003	110 711	574	770	1 098	143
Hamburg und angrenzende Kreise insgesamt	1 926 677	1 637 062	528	16 080	21 293	132
Metropolregion Hamburg <sup>3</sup>	2 644 950	2 211 097	537	20 949	28 110	134
Norddeutsche Küstenländer insgesamt	9 540 559	7 940 474	533	73 508	97 973	133
darunter						
Bremen	339 583	292 885	444	3 383	4 106	121
Mecklenburg-Vorpommern	1 054 274	891 406	507	8 550	11 341	133
Niedersachsen	5 328 738	4 392 656	552	38 120	51 461	135
Schleswig-Holstein	1 870 492	1 538 893	549	14 072	18 840	134
Übrige Bundesländer						
Baden-Württemberg	7 324 897	6 031 043	569	42 050	57 817	137
Bayern	8 946 820	7 107 530	576	61 041	84 925	139
Berlin	1 438 345	1 235 242	365	14 573	17 604	121
Brandenburg	1 653 624	1 394 858	538	11 738	15 254	130
Hessen	4 198 953	3 528 593	581	26 596	36 285	136
Nordrhein-Westfalen	11 255 936	9 579 221	531	70 287	90 508	129
Rheinland-Pfalz	2 885 533	2 370 069	585	18 581	24 875	134
Saarland	746 185	632 117	593	4 988	6 726	135
Sachsen	2 630 844	2 260 419	516	17 598	23 000	131
Sachsen-Anhalt	1 523 812	1 306 034	506	11 145	14 574	131
Thüringen	1 497 447	1 267 166	525	9 949	13 714	138
Deutschland	53 655 835 <sup>4</sup>	44 657 303 <sup>4</sup>	542	362 054	483 255	133
Ausgewählte Großstädte						
Bremen	281 151	242 464	448	2 689	3 253	121
Dortmund	322 667	279 813	475	2 256	2 879	128
Dresden	239 386	211 151	441	2 246	2 850	127
Düsseldorf	343 526	300 765	527	2 692	3 297	122
Essen	333 617	289 831	490	2 206	2 751	125
Frankfurt am Main	381 019	332 630	519	3 147	4 087	130
Hannover	248 270	215 028	416	3 270	4 106	126
Köln	553 284	476 280	492	4 890	6 180	126
München	786 509	685 021	558	6 123	7 721	126
Stuttgart	351 821	310 239	528	2 499	3 423	137

1 einschließlich vorübergehend stillgelegter Fahrzeuge

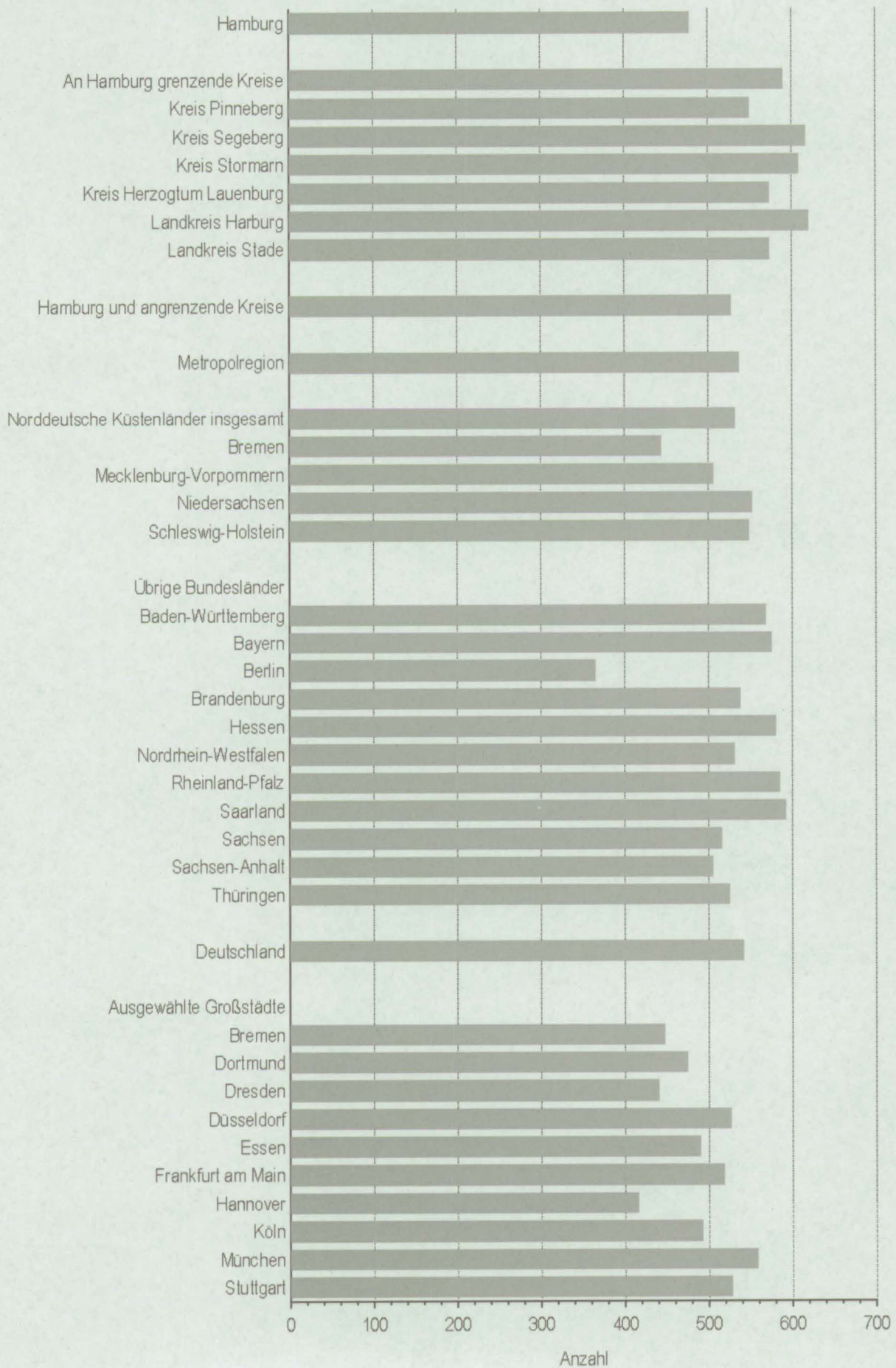
2 Bevölkerungsstand 31.12.2001

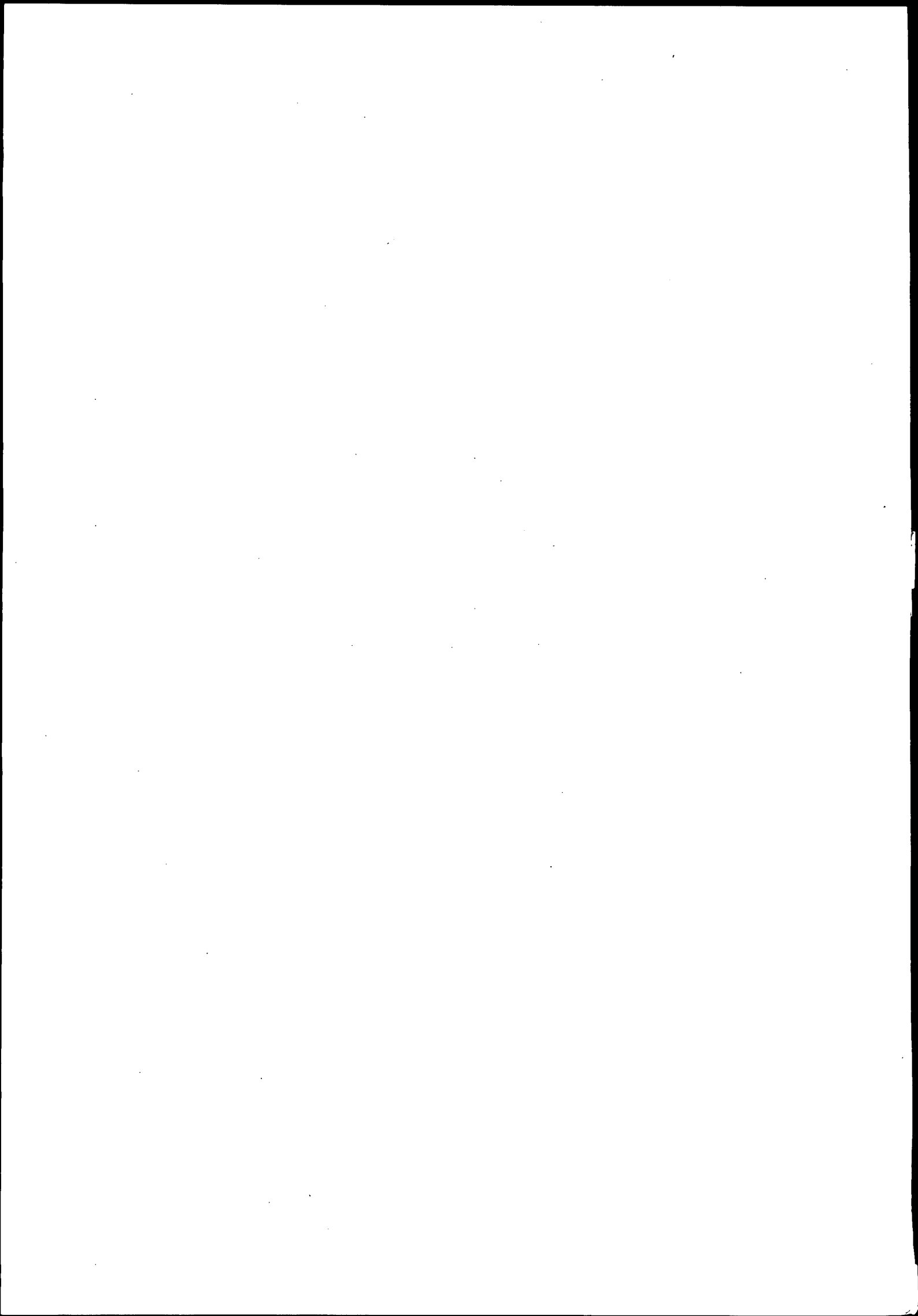
3 Abgrenzung siehe Seite 213

4 Einschließlich Fahrzeuge, die den Ländern nicht zuzuordnen sind.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Statistisches Bundesamt

Grafik: Pkw je 1000 der Bevölkerung 2003 im Regionalvergleich







## Wahlen

1	Wahlergebnisse in Hamburg seit 1970 .....	194
2	Mandate bei Bürgerschaftswahlen seit 1970 .....	194
3	Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1997 und 2001 .....	195
	Grafik: Stimmenanteile der Parteien bei den Bürgerschaftswahlen seit 1957 .....	195
4	Ergebnisse der Bürgerschaftswahl 2001 in den Hamburger Stadtteilen .....	196
	Stadtteilkarte: Wahlbeteiligung bei der Bürgerschaftswahl 2001 .....	198
5	Ergebnisse der Bundestagswahlen 1998 und 2002 in Hamburg .....	199
	Grafik: Stimmenanteile der Parteien bei den Bundestagswahlen seit 1949 .....	200
6	Wahlkreisergebnisse der Bundestagswahl 2002 in Hamburg .....	200
7	Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2002 in Hamburg .....	201
8	Ergebnisse der Europawahlen 1994 und 1999 in Hamburg .....	202

## 1 Wahlergebnisse in Hamburg seit 1970

Wahl	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	Von den gültigen Stimmen <sup>1</sup> entfielen auf				
			SPD	CDU	GRÜNE/GAL	FDP	Übrige
%							
Bü 22.03.1970	1 382 265	73,4	55,3	32,8	–	7,1	4,8 <sup>2</sup>
BT 19.11.1972	1 348 617	92,2	54,4	33,3	–	11,2	1,1
Bü 03.03.1974	1 313 889	80,4	44,9	40,6	–	10,9	3,6 <sup>3</sup>
BT 03.10.1976	1 287 473	91,1	52,6	35,8	–	10,2	1,4
Bü 04.06.1978	1 264 661	76,6	51,5	37,6	–	4,8	6,1 <sup>4</sup>
Eu 10.06.1979	1 261 369	66,4	52,2	36,9	–	6,3	4,6 <sup>5</sup>
BT 05.10.1980	1 253 335	88,8	51,7	31,2	2,3	14,1	0,7
Bü 06.06.1982	1 241 218	77,8	42,7	43,2	7,7	4,9	1,5
Bü 19.12.1982	1 239 944	84,0	51,3	38,6	6,8	2,6	0,7
BT 06.03.1983	1 246 089	88,7	47,4	37,6	8,2	6,3	0,5
Eu 17.06.1984	1 250 808	58,4	42,0	36,6	12,7	4,9	3,8 <sup>6</sup>
Bü 09.11.1986	1 248 645	77,8	41,7	41,9	10,4	4,8	1,2
BT 25.01.1987	1 258 320	83,0	41,2	37,4	11,0	9,6	0,8
Bü 17.05.1987	1 248 257	79,5	45,0	40,5	7,0	6,5	1,0
Eu 18.06.1989	1 251 841	56,5	41,9	31,5	11,5	6,2	8,9 <sup>7</sup>
BT 02.12.1990	1 263 637	78,2	41,0	36,6	5,8	12,0	4,6 <sup>8</sup>
Bü 02.06.1991	1 256 147	66,1	48,0	35,1	7,2	5,4	4,3 <sup>9</sup>
Bü 19.09.1993	1 240 259	69,6	40,4	25,1	13,5	4,2	16,8 <sup>10</sup>
Eu 12.06.1994	1 245 025	51,3	34,6	40,6	11,9	3,7	9,2 <sup>11</sup>
BT 16.10.1994	1 241 912	79,7	39,7	34,9	12,6	7,2	5,6 <sup>12</sup>
Bü 21.09.1997	1 211 288	68,7	36,2	30,7	13,9	3,5	15,7 <sup>13</sup>
BT 27.09.1998	1 213 821	81,1	45,7	30,0	10,8	6,5	7,1 <sup>14</sup>
Eu 13.06.1999	1 208 699	37,0	37,2	40,2	12,0	3,3	7,3 <sup>15</sup>
Bü 23.09.2001	1 207 495	71,0	36,5	26,2	8,6	5,1	24,6 <sup>16</sup>
BT 22.09.2002	1 221 783	79,6	42,0	28,1	16,2	6,8	6,9 <sup>17</sup>

1 Bei Bundestagswahlen: Zweitstimmen – 2 darunter: NPD: 2,7 %; DKP: 1,7 % – 3 darunter: DKP: 2,2 %; NPD: 0,8 % – 4 darunter: DKP: 1,0 %; NPD: 0,3 % – 5 darunter: DIE GRÜNEN: 3,5 %; DKP: 0,9 % – 6 darunter: FRIEDEN: 1,9 %; NPD: 0,7 % – 7 darunter: REP: 6,0 %; DVU: 1,5 % – 8 darunter: REP: 1,7 %; GRAUE: 1,2 %; PDS: 1,1 % – 9 darunter: REP: 1,2 %; GRAUE: 0,5 % – 10 darunter: STATT Partei: 5,6 %; REP: 4,8 %; DVU: 2,8 % – 11 darunter: REP: 3,1 %; STATT Partei: 1,8 %; PDS: 1,4 % – 12 darunter: PDS: 2,2 %; REP: 1,7 % – 13 darunter: DVU: 4,9 %; STATT Partei: 3,8 %; REP: 1,8 % – 14 darunter: PDS: 2,3 %; DVU: 2,1 %; REP: 0,6 % – 15 darunter: PDS: 3,5 %; REP: 1,0 % – 16 darunter: Schill: 19,4 %; Regenbogen: 1,7 %; DVU: 0,7 %; PDS: 0,4 %; STATT Partei: 0,4 % – 17 davon: Schill: 4,2 %; PDS 2,1 %; NPD: 0,2 %; DIE FRAUEN: 0,2 %; REP: 0,1 %; BüSo: 0,1 %

Bü = Bürgerschaftswahl, BT = Bundestagswahl, Eu = Europawahl

## 2 Mandate bei Bürgerschaftswahlen seit 1970

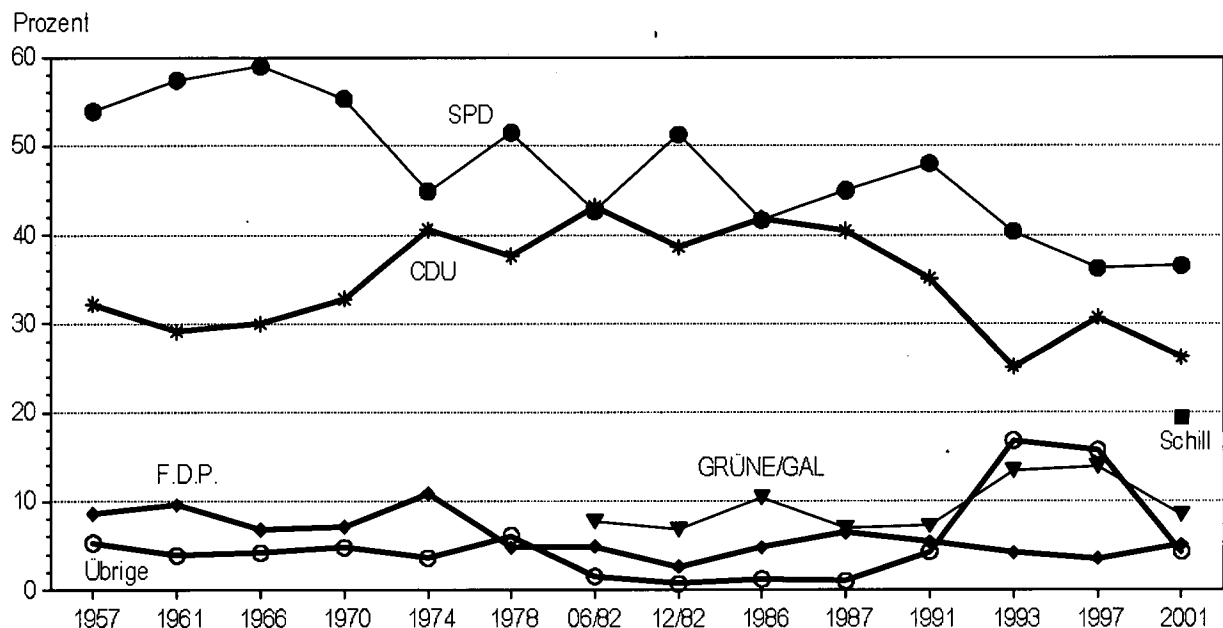
Bürgerschaftswahl am	SPD	CDU	GRÜNE/GAL <sup>1</sup>	FDP	STATT Partei	Schill
22.03.1970	70	41	–	9	–	–
03.03.1974	56	51	–	13	–	–
04.06.1978	69	51	–	–	–	–
06.06.1982	55	56	9	–	–	–
19.12.1982	64	48	8	–	–	–
09.11.1986	53	54	13	–	–	–
17.05.1987 <sup>2</sup>	55	49	8	8	–	–
02.06.1991 <sup>3</sup>	61	44	9	7	–	–
19.09.1993	58	36	19	–	8	–
21.09.1997	54	46	21	–	–	–
23.09.2001	46	33	11	6	–	25

1 Im Wahljahr 1982: GAL 2 Bis 1987: 120 Sitze; ab 1991: 121 Sitze 3 Vom Hamburgischen Verfassungsgericht für ungültig erklärt.

3 Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1997 und 2001

Merkmal	2001		1997		Veränderung	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte	1 207 495	100	1 211 288	100	- 3 793	-
Wählerinnen und Wähler/						
Wahlbeteiligung	857 868	71,0	831 913	68,7	+ 25 955	+ 2,3
darunter Briefwähler	195 451	16,2	169 413	14,0	+ 26 038	+ 2,2
Ungültige Stimmen	7 200	0,8	8 982	1,1	- 1 782	- 0,3
Gültige Stimmen	850 668	100	822 931	100	- 27 737	-
davon für						
SPD	310 362	36,5	298 218	36,2	+ 12 144	+ 0,3
CDU	223 015	26,2	252 354	30,7	- 29 339	- 4,5
GRÜNE / GAL	72 771	8,6	114 776	13,9	- 42 005	- 5,3
DVU	6 043	0,7	40 957	4,9	- 34 914	- 4,2
STATT Partei	3 506	0,4	31 401	3,8	- 27 895	- 3,4
FDP	43 214	5,1	28 664	3,5	+ 14 550	+ 1,6
REP	566	0,1	15 207	1,8	- 14 641	- 1,7
GRAUE	2 091	0,2	6 033	0,7	- 3 942	- 0,5
PDS Hamburg	3 299	0,4	5 354	0,7	- 2 055	- 0,3
Pro DM	1 524	0,2	-	-	+ 1 524	+ 0,2
PBC	1 061	0,1	1 382	0,2	- 321	- 0,1
FSU	121	0,0	-	-	+ 121	+ 0,0
Senioren	1 233	0,1	-	-	+ 1 233	+ 0,1
Schill	165 421	19,4	-	-	+ 165 421	+ 19,4
REGENBOGEN	14 247	1,7	-	-	+ 14 247	+ 1,7
Familienpower	2 007	0,2	-	-	+ 2 007	+ 0,2
PLOH	187	0,0	-	-	+ 187	+ 0,0
Übrige 1997	-	-	28 585	3,5	- 28 585	- 3,5

Grafik: Stimmenanteile der Parteien bei den Bürgerschaftswahlen seit 1957



4 Ergebnisse der Bürgerschaftswahl 2001 in den Hamburger Stadtteilen<sup>1</sup>

Bezirk Stadtteil	Wahlbe- teiligung	SPD	CDU	GRÜNE/ GAL	FDP	Schill	Sonstige
Hamburg-Altstadt	72,7	35,6	22,5	14,4	5,4	16,0	6,1
Neustadt	69,0	41,2	17,0	17,2	3,5	14,3	6,9
St. Pauli	62,8	35,2	10,0	27,6	1,9	11,0	14,3
St. Georg	65,4	37,2	16,0	20,4	3,8	12,2	10,4
Klostertor und Hammerbrook	62,8	36,7	15,3	18,9	3,1	15,5	10,5
Borgfelde	65,7	40,9	23,3	8,7	4,7	17,8	4,5
Hamm-Nord	70,6	41,4	23,7	8,6	3,6	18,3	4,3
Hamm-Mitte	61,7	41,4	22,3	6,1	3,1	21,1	6,0
Hamm-Süd	63,0	43,2	19,2	4,9	3,4	22,7	6,6
Horn	62,0	41,3	22,0	3,9	2,9	25,5	4,4
Billstedt	64,0	40,3	22,3	3,1	2,4	27,6	4,2
Billbrook	51,1	39,4	22,6	3,2	0,6	26,5	7,7
Rothenburgsort	59,9	41,7	20,3	3,9	1,9	27,3	4,9
Veddel	55,6	48,0	16,4	6,5	2,2	21,8	5,1
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	39,4	41,7	24,3	6,1	1,7	19,1	7,0
Waltershof und Finkenwerder	73,1	42,4	22,7	5,3	3,6	21,2	4,7
<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>	<b>63,8</b>	<b>39,2</b>	<b>21,1</b>	<b>8,8</b>	<b>3,0</b>	<b>22,0</b>	<b>4,8</b>
Altona-Altstadt	65,5	39,8	15,2	17,9	2,6	14,5	10,0
Altona-Nord	68,3	41,6	13,3	20,7	2,4	12,1	9,8
Ottensen	74,5	39,7	14,5	22,2	3,4	10,4	9,9
Bahrenfeld	70,3	42,0	20,3	11,4	4,0	16,6	5,6
Groß Flottbek	83,6	28,0	33,5	12,3	11,9	11,0	3,3
Othmarschen	83,5	23,9	36,5	9,6	14,5	12,8	2,6
Lurup	68,5	42,2	22,5	4,1	3,2	23,9	4,2
Osdorf	71,0	35,4	29,9	5,5	6,1	19,5	3,5
Nienstedten	85,1	22,4	37,0	9,0	15,0	14,0	2,6
Blankenese	84,7	22,4	36,9	8,7	15,1	14,3	2,5
Iserbrook	78,4	39,1	27,0	6,6	6,3	17,5	3,5
Sülldorf	80,6	34,7	30,0	7,1	6,9	17,8	3,5
Rissen	82,7	30,4	33,9	7,8	10,1	15,6	2,3
<b>Bezirk Altona</b>	<b>72,7</b>	<b>34,3</b>	<b>26,3</b>	<b>11,5</b>	<b>6,4</b>	<b>16,3</b>	<b>4,8</b>
Eimsbüttel	72,8	41,0	16,1	20,8	3,7	11,3	7,1
Rotherbaum	74,3	36,6	23,5	17,4	7,7	9,5	5,2
Harvestehude	78,9	35,0	27,0	12,1	11,3	11,2	3,3
Hoheluft-West	74,2	41,7	19,1	17,5	6,0	10,7	5,0
Lokstedt	74,6	37,4	26,9	9,4	5,9	16,7	3,7
Niendorf	80,5	37,4	28,1	6,0	5,5	20,0	2,9
Schnelsen	75,3	37,0	27,7	6,4	5,3	20,4	3,2
Eidelstedt	72,3	39,9	24,6	5,3	3,7	22,7	3,8
Stellingen	72,2	38,2	25,7	7,9	4,1	19,9	4,1
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>73,8</b>	<b>37,1</b>	<b>25,1</b>	<b>11,2</b>	<b>5,4</b>	<b>16,9</b>	<b>3,9</b>
Hoheluft-Ost	75,8	39,5	21,8	17,9	5,9	10,2	4,7
Eppendorf	76,5	39,6	23,9	15,0	7,8	9,7	3,9
Groß Borstel	74,9	40,1	23,9	8,0	5,7	18,6	3,7
Alsterdorf	73,2	36,7	28,8	9,3	6,3	16,0	2,9
Winterhude	75,2	40,2	23,2	13,9	6,3	12,3	4,1
Uhlenhorst	75,4	35,6	29,3	10,8	8,4	13,0	2,9
Hohenfelde	72,8	37,8	26,0	11,5	5,6	15,1	4,0
Barmbek-Süd	70,0	42,8	22,4	10,0	4,2	15,8	4,8
Dulsberg	61,1	46,8	18,8	8,2	3,0	17,6	5,6
Barmbek-Nord	67,6	44,1	19,3	10,5	3,5	17,0	5,6
Ohlsdorf	77,4	39,1	25,0	9,9	5,4	16,8	3,8
Fuhlsbüttel	76,8	37,5	26,3	8,5	5,2	18,6	4,0
Langenhorn	73,3	42,1	24,1	6,2	4,2	20,0	3,4
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>71,1</b>	<b>39,1</b>	<b>24,9</b>	<b>10,6</b>	<b>5,4</b>	<b>15,9</b>	<b>3,5</b>

Noch: 4 Ergebnisse der Bürgerschaftswahl 2001 in den Hamburger Stadtteilen<sup>1</sup>

Bezirk Stadtteil	Wahlbe- teiligung	SPD	CDU	GRÜNE/ GAL	FDP	Schill	Sonstige
Eilbek	71,7	39,5	26,5	8,2	4,5	17,2	4,1
Wandsbek	69,9	40,6	25,6	5,4	4,0	20,4	4,0
Marienthal	76,5	28,7	35,0	5,9	8,4	18,9	3,1
Jenfeld	60,6	37,6	26,9	2,8	3,5	23,9	5,3
Tonndorf	70,2	35,4	26,8	5,1	4,9	23,8	4,0
Farmsen-Berne	70,2	41,1	24,3	5,1	4,1	21,0	4,4
Bramfeld	72,8	39,6	24,5	5,3	4,3	23,1	3,3
Steilshoop	66,0	45,2	19,3	4,7	2,9	23,4	4,5
Wellingsbüttel	86,3	26,1	36,7	7,6	11,5	16,4	1,7
Sasel	85,8	32,8	32,4	8,4	7,7	16,8	1,9
Poppenbüttel	81,5	34,2	32,9	6,4	7,0	17,4	2,0
Hummelsbüttel	75,1	34,8	30,3	5,7	6,1	20,0	3,1
Lemsahl-Mellingstedt	87,1	30,9	34,7	7,0	9,6	16,7	1,2
Duvenstedt	83,7	28,6	35,4	8,7	7,4	17,2	2,6
Wohldorf-Ohlstedt	86,3	25,0	35,7	11,6	10,9	14,4	2,5
Bergstedt	85,2	34,0	30,0	11,2	5,9	15,8	3,1
Volksdorf	85,1	31,2	30,8	11,2	9,1	15,0	2,8
Rahlstedt	73,7	36,6	28,7	4,9	4,9	21,2	3,6
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>73,6</b>	<b>35,1</b>	<b>29,5</b>	<b>6,0</b>	<b>5,6</b>	<b>20,6</b>	<b>2,5</b>
Lohbrügge	70,1	40,6	27,2	4,4	3,3	21,0	3,5
Bergedorf	69,3	39,9	25,1	8,0	4,0	18,5	4,4
Curslack	78,0	32,1	32,9	6,7	5,8	20,4	2,1
Altengamme	80,5	35,0	35,8	7,1	4,6	14,8	2,6
Neuengamme	79,4	27,4	38,1	5,4	4,6	21,8	2,6
Kirchwerder	78,8	28,5	37,6	3,7	4,3	23,3	2,6
Ochsenwerder	82,9	25,4	36,9	4,1	5,0	26,0	2,5
Reitbrook	83,9	25,0	36,4	4,6	4,6	26,4	2,9
Allermöhe	62,0	37,3	30,1	4,9	3,1	19,9	4,8
Billwerder	78,1	32,5	26,9	5,8	4,4	25,7	4,7
Moorfleet	71,2	28,2	30,6	5,9	4,3	27,8	3,3
Tatenberg	82,3	28,8	36,7	4,2	2,7	26,5	1,1
Spadenland	76,4	19,8	43,0	2,4	3,9	28,0	2,9
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>70,1</b>	<b>36,6</b>	<b>29,0</b>	<b>5,8</b>	<b>3,9</b>	<b>21,1</b>	<b>2,8</b>
Harburg	60,7	38,3	19,7	7,8	3,2	25,9	5,1
Neuland und Gut Moor	74,8	33,0	21,9	4,7	4,4	32,5	3,6
Wilstorf	69,0	39,4	22,4	4,3	2,9	27,0	4,0
Rönneburg	78,1	32,8	29,7	6,0	4,0	23,8	3,8
Langenbek	75,5	34,0	27,3	5,5	3,7	26,4	3,0
Sinstorf	77,3	32,9	27,7	4,4	5,1	27,0	2,8
Marmstorf	81,4	35,2	27,5	5,5	4,8	24,0	3,0
Eißendorf	72,5	34,3	27,3	5,6	4,6	24,9	3,2
Heimfeld	65,6	37,6	24,1	7,0	4,2	22,5	4,6
Wilhelmsburg	63,2	36,2	19,1	3,4	2,1	34,9	4,3
Altenwerder und Moorburg	66,8	34,9	22,3	7,3	3,7	25,1	6,7
Hausbruch	64,3	33,1	29,1	4,5	4,1	25,7	3,5
Neugraben-Fischbek	69,8	35,6	27,3	4,9	3,7	25,3	3,2
Francop	78,8	23,0	38,1	5,2	9,0	22,7	1,9
Neuenfelde	73,6	29,0	32,5	3,0	5,2	25,6	4,6
Cranz	69,9	37,3	27,2	4,9	6,1	20,2	4,3
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>67,6</b>	<b>34,9</b>	<b>25,2</b>	<b>5,0</b>	<b>3,7</b>	<b>27,4</b>	<b>2,9</b>
Hamburg ohne Briefwahl	x	37,9	25,1	8,6	5,0	19,1	4,3
<b>Hamburg mit Briefwahl</b>	<b>71,0</b>	<b>36,5</b>	<b>26,2</b>	<b>8,6</b>	<b>5,1</b>	<b>19,4</b>	<b>4,2</b>

1 Stimmenanteile der Parteien ohne Berücksichtigung der Briefwahl

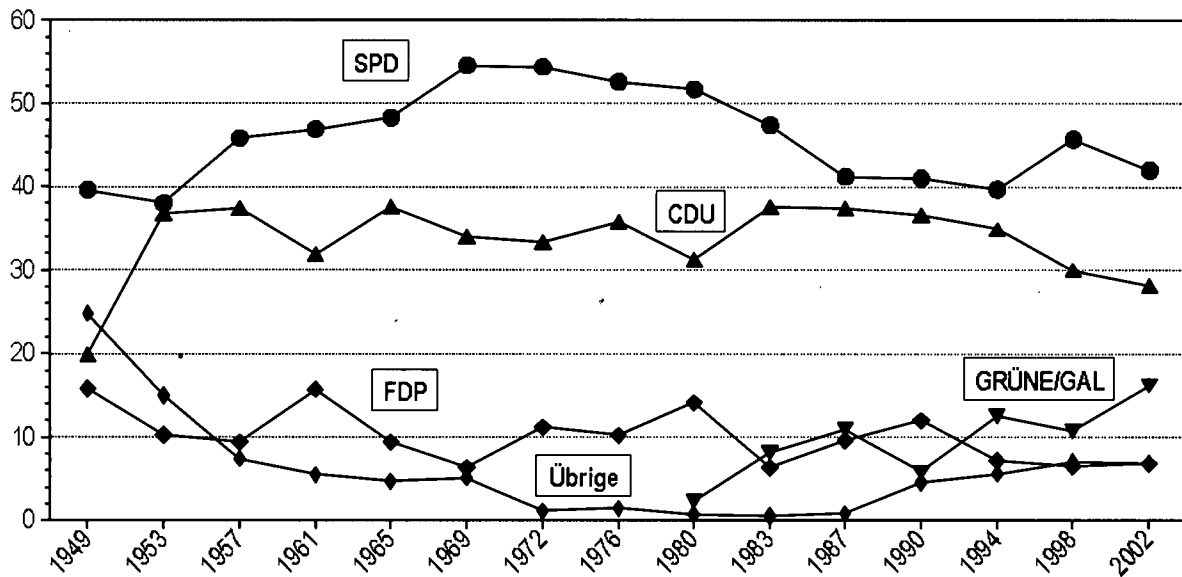


## 5 Ergebnisse der Bundestagswahlen 1998 und 2002 in Hamburg

Merkmal	2002		1998		Veränderung	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Erststimmen						
Wahlberechtigte	1 221 783	100	1 213 821	100	+ 7 962	-
Wählerinnen und Wähler/						
Wahlbeteiligung	972 418	79,6	984 644	81,1	- 12 226	- 1,5
darunter Briefwähler	246 840	20,2	239 997	19,8	+ 6 843	+ 0,4
Ungültige Stimmen	11 323	1,2	14 358	1,5	- 3 035	- 0,3
Gültige Stimmen	961 095	100	970 286	100	- 9 191	-
davon für						
SPD	496 329	51,6	490 630	50,6	+ 5 699	+ 1,1
CDU	311 663	32,4	338 473	34,9	- 26 810	- 2,5
GRÜNE/GAL	83 956	8,7	75 723	7,8	+ 8 233	+ 0,9
FDP	45 522	4,7	25 070	2,6	+ 20 452	+ 2,2
PDS	15 298	1,6	7 057	0,7	+ 8 241	+ 0,9
NPD	4 159	0,4	613	0,1	+ 3 546	+ 0,4
BüSo	2 210	0,2	252	0,0	+ 1 958	+ 0,2
DKP	810	0,1	574	0,1	+ 236	+ 0,0
SAV	573	0,1	-	-	+ 573	+ 0,1
Kinderschutz	575	0,1	-	-	+ 575	+ 0,1
Übrige 1998	-	-	31 894	3,3	-	-
Zweitstimmen						
Wahlberechtigte	1 221 783	100	1 213 821	100	+ 7 962	-
Wählerinnen und Wähler/						
Wahlbeteiligung	972 418	79,6	984 644	81,1	- 12 226	- 1,5
darunter Briefwähler	246 840	20,2	239 997	19,8	+ 6 843	+ 0,4
Ungültige Stimmen	8 980	0,9	11 283	1,1	- 2 303	- 0,2
Gültige Stimmen	963 438	100	973 361	100	- 9 923	-
davon für						
SPD	404 738	42,0	445 276	45,7	- 40 538	- 3,7
CDU	270 318	28,1	291 756	30,0	- 21 438	- 1,9
GRÜNE/GAL	156 010	16,2	104 658	10,8	+ 51 352	+ 5,4
FDP	65 574	6,8	62 835	6,5	+ 2 739	+ 0,4
PDS	20 253	2,1	22 603	2,3	- 2 350	- 0,2
REP	1 201	0,1	5 562	0,6	- 4 361	- 0,4
NPD	1 956	0,2	1 052	0,1	+ 904	+ 0,1
BüSo	890	0,1	-	-	+ 890	+ 0,1
DIE FRAUEN	2 189	0,2	-	-	+ 2 189	+ 0,2
Schill	40 309	4,2	-	-	+ 40 309	+ 4,2
Übrige 1998	-	-	39 619	4,1	-	-

**Grafik: Stimmenanteile der Parteien bei den Bundestagswahlen seit 1949**

Zweitstimmen in Prozent



**6 Wahlkreisergebnisse der Bundestagswahl 2002 in Hamburg**

Erststimmen

Wahlkreis	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE/GAL	FDP	Übrige
-----------	-----------------	-----	-----	-----------	-----	--------

**Bundestagswahl 2002 in %**

19 Hamburg-Mitte	75,2	54,1	26,5	11,4	4,7	2,1
20 Hamburg-Altona	81,4	49,4	31,8	11,0	4,9	2,0
21 Hamburg-Eimsbüttel	82,8	51,3	30,0	11,1	5,5	1,8
22 Hamburg-Nord	84,5	48,4	36,0	8,9	4,9	1,2
23 Hamburg-Wandsbek	78,6	53,0	34,5	5,5	4,9	1,1
24 HH-Bergedorf-Harburg	76,7	53,0	36,0	4,9	3,6	1,4
Hamburg	79,6	51,6	32,4	8,7	4,7	1,6

**Veränderung gegenüber 1998 in Prozentpunkten**

19 Hamburg-Mitte	-1,8	+0,8	-1,9	+1,6	+2,2	+0,2
20 Hamburg-Altona	-0,7	+1,3	-4,8	+1,8	+2,4	+2,0
21 Hamburg-Eimsbüttel	-0,1	+1,3	-3,4	+1,0	+2,4	+1,8
22 Hamburg-Nord	-0,3	+1,3	-3,4	+0,8	+2,1	+1,2
23 Hamburg-Wandsbek	-2,7	+1,4	-1,3	+0,1	+2,2	-0,1
24 HH-Bergedorf-Harburg	-3,4	+0,6	-0,6	+0,3	+2,3	+0,5
Hamburg	-1,5	+1,0	-2,5	+0,9	+2,1	+0,9

**Vergleich Erst- und Zweitstimmen in den Wahlkreisen in Prozentpunkten<sup>1</sup>**

19 Hamburg-Mitte	+ 8,2	+ 3,5	- 5,5	- 1,2	+ 0,7
20 Hamburg-Altona	+11,4	+ 3,9	- 9,2	- 2,1	- 0,9
21 Hamburg-Eimsbüttel	+10,8	+ 4,1	- 9,0	- 1,7	- 0,5
22 Hamburg-Nord	+10,0	+ 5,2	- 8,7	- 3,3	- 0,4
23 Hamburg-Wandsbek	+ 9,2	+ 4,5	- 6,6	- 2,0	- 0,4
24 HH-Bergedorf-Harburg	+ 8,7	+ 5,0	- 6,2	- 2,1	- 0,2

<sup>1</sup> „+“ = mehr Erst- als Zweitstimmen; „-“ = mehr Zweit- als Erststimmen



7 Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2002 in Hamburg

Stimmenanteile der Parteien nach Alter und Geschlecht der Wählenden

Prozent

	Insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE/GAL	FDP	Schill	Übrige
	Insgesamt						
18 - 24 Jahre	100	44,2	16,3	22,8	9,0	2,8	4,9
25 - 34 Jahre	100	40,0	18,1	27,5	7,3	2,8	4,3
35 - 44 Jahre	100	41,7	19,6	26,1	6,4	2,5	3,7
45 - 59 Jahre	100	43,4	24,8	18,4	6,0	3,9	3,5
60 Jahre und älter	100	40,0	40,8	6,5	6,1	5,1	1,5
Insgesamt	100	41,4	27,6	17,6	6,5	3,8	3,1
	Männer						
18 - 24 Jahre	100	38,4	17,1	25,1	11,3	3,3	4,8
25 - 34 Jahre	100	40,0	18,4	26,4	7,6	3,2	4,4
35 - 44 Jahre	100	40,3	19,7	26,0	7,1	2,7	4,2
45 - 59 Jahre	100	42,0	25,1	17,5	6,6	4,2	4,6
60 Jahre und älter	100	36,8	42,5	5,9	6,7	6,3	1,8
Zusammen	100	39,5	27,3	18,1	7,3	4,3	3,5
	Frauen						
18 - 24 Jahre	100	49,2	15,7	20,9	7,1	2,4	4,7
25 - 34 Jahre	100	40,1	17,7	28,6	7,0	2,3	4,3
35 - 44 Jahre	100	43,2	19,5	26,2	5,5	2,3	3,3
45 - 59 Jahre	100	44,8	24,3	19,3	5,4	3,5	2,7
60 Jahre und älter	100	42,1	39,7	7,0	5,7	4,3	1,2
Zusammen	100	43,1	27,8	17,3	5,9	3,3	2,6

Struktur der Wählerschaft

Prozent

	Insgesamt	Alter von ... bis ... Jahren				Frauenanteil
		18 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und mehr	
Wahlberechtigte	100	25,9	20,0	22,0	32,2	53,5
Wähler/innen	100	23,8	19,6	22,0	34,7	52,3
SPD-Wähler/innen	100	23,8	19,8	23,1	33,4	54,5
CDU-Wähler/innen	100	15,1	14,0	19,8	51,1	52,8
GRÜNE/GAL-Wähler/innen	100	35,3	29,1	22,9	12,8	51,2
FDP-Wähler/innen	100	28,5	19,1	20,2	32,3	47,1
Schill-Wähler/innen	100	17,7	12,9	22,5	46,8	46,1

Basis: Repräsentative Stichprobe von 24 Wahlbezirken (einschließlich vier Briefwahlbezirken); Wahlberechtigte: Gesamtergebnis

## 8 Ergebnisse der Europawahlen 1994 und 1999 in Hamburg

Merkmal	1999		1994		Veränderung	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte	1 208 699	100	1 245 025	100	- 36 326	-
Wähler und Wählerinnen/ Wahlbeteiligung	447 049	37,0	644 190	51,7	- 197 141	- 14,8
darunter Briefwähler	107 001	8,9	127 412	10,2	- 20 411	- 1,4
Ungültige Stimmen	3 786	0,8	7 078	1,1	- 3 292	- 0,3
Gültige Stimmen	443 263	100	637 112	100	- 193 849	-
davon für						
SPD	164 705	37,2	220 503	34,6	- 55 798	+ 2,5
CDU	178 149	40,2	204 760	32,1	- 26 611	+ 8,1
GRÜNE	53 082	12,0	117 417	18,4	- 64 335	- 6,5
FDP	14 849	3,3	23 419	3,7	- 8 570	- 0,3
REP	4 352	1,0	19 671	3,1	- 15 319	- 2,1
PDS	14 734	3,3	8 919	1,4	+ 5 815	+ 1,9
Graue	3 111	0,7	7 867	1,2	- 4 756	- 0,5
APD	934	0,2	2 682	0,4	- 1 748	- 0,2
NATURGESETZ	817	0,2	1 874	0,3	- 1 057	- 0,1
ödp	455	0,1	1 817	0,3	- 1 362	- 0,2
PBC	875	0,2	978	0,2	- 103	+ 0,0
NPD	1 359	0,3	957	0,2	+ 402	+ 0,2
PASS	715	0,2	891	0,1	- 176	+ 0,0
CM	256	0,1	773	0,1	- 517	- 0,1
BüSo	120	0,0	192	0,0	- 72	- 0,0
ASP	386	0,1	-	-	-	-
ZENTRUM	75	0,0	-	-	-	-
DIE FRAUEN	1 319	0,3	-	-	-	-
HP	179	0,1	-	-	-	-
Die Tierschutzpartei	2 791	0,6	-	-	-	-
Übrige 1994	-	-	24 392	3,8	-	-

## Gebiet und Klima

1	Allgemeine Gebietsangaben .....	204
2	Flächennutzung in Hamburg 1997 und 2002 .....	205
3	Fläche und Bevölkerung der Hamburger Stadtteile, Kern- und Ortsamtsgebiete und Bezirke am 31. Dezember 2002 .....	205
	Stadtteilkarte: Bevölkerungsdichte 2002 .....	208
4	Meteorologische Beobachtungen in Hamburg seit 1997 .....	209

## 1 Allgemeine Gebietsangaben

### Flächen

Gesamtfläche <sup>1</sup> (Katasterfläche)	755,3 km <sup>2</sup>
davon Landfläche	92 %
Wasserfläche	8 %

### Grenzen (ohne Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze	205 km
davon mit Schleswig-Holstein	126 km
Niedersachsen	79 km

### Größte Durchmesser (ohne Neuwerk)

Nordost (Wohldorf-Ohlstedt) – Südwest (Eißendorf)	40 km
Südost (Altengamme) – Nordwest (Rissen)	42 km

### Ausdehnung (ohne Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördliche Breite (38 km)  
 von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östliche Länge von Greenwich (39 km)

### Höchste natürliche Erhebung

(im Stadtteil Neugraben-Fischbek; Lage: Harburger Berge) 116,1 m über NN

### Tiefste Bodenstelle

(im Stadtteil Neuenfelde; Lage: Im Alten Nincop) 0,8 m unter NN

### Ausgewählte Flächenangaben

Größe der Außenalster	1,6 km <sup>2</sup>
Größe der Binnenalster	0,2 km <sup>2</sup>
Größe des Friedhofs Ohlsdorf	4,0 km <sup>2</sup>
Größe des Stadtparks	1,5 km <sup>2</sup>
Größe des Flughafens	5,1 km <sup>2</sup>
(darunter 0,5 km <sup>2</sup> auf schleswig-holsteinischem Gebiet)	

### Turmhöhen

St. Michaeliskirche („Michel“)	132 m
Heinrich-Hertz-Turm („Fernsehturm“)	278 m

### Elbtunnel

Länge des 1911 eröffneten Elbtunnels einschließlich Betriebsgebäude (Aufzüge)	470,5 m
Länge des 1975 eröffneten Elbtunnels einschließlich Rampe und Rasterstrecken	3 325,0 m

### Straßen und Brücken

Anzahl der amtlich benannten Straßen, Plätze und Brücken	8 364 (Stand: 30.5.2003)
Anzahl der Brücken <sup>2</sup>	2 485 (Stand: 31.3.2002)

### Gebietseinteilung

Das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg gliedert sich in

7 Bezirke  
 104 Stadtteile und  
 180 Ortsteile

1 Einschließlich Neuwerk mit 7,6 km<sup>2</sup>. Davon Insel Neuwerk 3,6 km<sup>2</sup> und Insel Scharhörn 4,1 km<sup>2</sup>.

2 Quelle: Behörde für Bau und Verkehr

## 2 Flächennutzung in Hamburg 1997 und 2002

in km<sup>2</sup>

Art der Nutzung	1997	2002
Gebäude- und Freifläche	267,6	271,4
Betriebsfläche	8,5	8,1
Erholungsfläche	61,3	58,4
Verkehrsfläche	88,5	89,3
Landwirtschaftsfläche	212,5	205,7
Waldfläche	34,0	34,9
Wasserfläche	61,6	61,0
Flächen anderer Nutzung	21,3	26,6
<b>Insgesamt</b>	<b>755,3</b>	<b>755,3</b>
darunter FFH, EG-Vogelschutzgebiete <sup>1</sup>	18,1	33,2 <sup>2</sup>
Naturschutzgebiete <sup>3</sup>	44,7	54,9 <sup>2</sup>
Landschaftsschutzgebiete <sup>4</sup>	165,8	154,0 <sup>2</sup>
Naturdenkmale <sup>5</sup>	1,0	0,4 <sup>2</sup>

1 Schutzgebiete für bestimmte, nach der Fauna-Flora-Habitat- und der Vogelschutzrichtlinie der EU benannte, europaweit seltene und gefährdete Lebensräume sowie Tier- und Pflanzenarten (ohne Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer).

2 2001

3 Festgesetzte Gebiete mit besonderem Schutz von Natur und Landschaft zur Erhaltung bestimmter wildwachsender Pflanzen oder wildlebender Tierarten oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit.

4 Unter Schutz gestellte Flächen zur Erhaltung des Landschaftsbildes, zur Sicherung der Erholungsfunktion oder zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes.

5 Einzelschöpfungen der Natur, die wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit unter Schutz gestellt sind (z. B.: der Garten de l'Aigles, die Sievertsche Tongrube, die Eibe am Neuländer Deich).

Quelle für Schutzgebiete und Naturdenkmale: Behörde für Umwelt und Gesundheit

## 3 Fläche und Bevölkerung der Hamburger Stadtteile, Kern- und Ortsamtsgebiete und Bezirke am 31. Dezember 2002

Stadtteil Kerngebiet/Ortsamtsgebiet Bezirk	Ortsteil	Fläche in km <sup>2</sup>	Einwohner/ Einwohnerinnen <sup>1</sup>	
			insgesamt	je km <sup>2</sup>
Hamburg-Altstadt	101-103	2,4	1 908	809
Neustadt	104-107	2,2	11 989	5 369
St. Pauli	108-112	2,6	26 776	10 407
St. Georg	113-114	1,8	9 940	5 414
Klostertor	115-116	2,1	970	464
Hammerbrook	117-119	1,5	584	383
Borgfelde	120-121	0,9	6 457	7 473
Hamm-Nord	122-124	1,8	21 318	11 950
Hamm-Mitte	125-126	0,8	10 422	12 261
Hamm-Süd	127-128	1,1	4 053	3 590
Neuwerk	140	7,6	39	5
Schiffsbevölkerung	-	-	1 302	-
<i>Kerngebiet Hamburg-Mitte</i>	101-128, 140	24,9	95 758	3 850
Horn	129-130	5,8	35 910	6 168
Billstedt	131	16,8	68 461	4 065
Billbrook	132	6,1	2 032	332
<i>Ortsamtsgebiet Billstedt</i>	129-132	28,8	106 403	3 696
Rothenburgsort	133-134	7,6	8 063	1 065
Veddel	135	4,4	4 592	1 052
Kleiner Grasbrook	136	4,5	1 320	294
Steinwerder	137	7,8	90	12
<i>Ortsamtsgebiet Veddel-Rothenburgsort</i>	133-137	24,2	14 065	580
Waltershof	138	9,3	7	1
Finkenwerder	139	19,3	11 682	604
<i>Ortsamtsgebiet Finkenwerder</i>	138-139	28,6	11 689	409
<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>	<b>101-140</b>	<b>107,1</b>	<b>227 915</b>	<b>2 128</b>

### Noch: 3 Fläche und Bevölkerung der Hamburger Stadtteile, Kern- und Ortsamtsgebiete und Bezirke am 31. Dezember 2002

Stadtteil Kerngebiet/Ortsamtsgebiet Bezirk	Ortsteil	Fläche in km <sup>2</sup>	Einwohner/ Einwohnerinnen <sup>1</sup>	
			insgesamt	je km <sup>2</sup>
Altona-Altstadt	201-206	2,8	27 817	9 945
Altona-Nord	207-209	2,2	21 030	9 660
Ottensen	210-213	2,9	32 148	11 233
Bahrenfeld	214-216	10,9	26 101	2 404
Groß Flottbek	217	2,4	11 056	4 580
Othmarschen	218	6,0	11 469	1 907
<i>Kerngebiet Altona</i>	201-218	27,1	129 621	4 779
Lurup	219	6,4	32 565	5 107
Osdorf	220	7,3	25 909	3 569
Nienstedten	221	4,4	6 434	1 466
Blankenese	222-223	8,3	13 220	1 602
Iserbrook	224	2,7	10 537	3 966
Sülldorf	225	5,6	8 376	1 495
Rissen	226	16,6	14 517	872
<i>Ortsamtsgebiet Blankenese</i>	219-226	51,2	111 558	2 179
<b>Bezirk Altona</b>	<b>201-226</b>	<b>77,5</b>	<b>241 179</b>	<b>3 113</b>
Eimsbüttel	301-310	3,2	53 856	16 669
Rotherbaum	311-312	2,9	16 493	5 717
Harvestehude	313-314	2,0	17 061	8 450
Hoheluft-West	315-316	0,7	12 442	18 032
<i>Kerngebiet Eimsbüttel</i>	301-316	8,8	99 852	11 315
Lokstedt	317	4,9	24 505	5 044
Niendorf	318	12,7	39 870	3 140
Schnelsen	319	9,0	27 662	3 081
<i>Ortsamtsgebiet Lokstedt</i>	317-319	26,5	92 037	3 469
Eidelstedt	320	8,7	29 943	3 446
Stellingen	321	5,8	21 767	3 765
<i>Ortsamtsgebiet Stellingen</i>	320-321	14,5	51 710	3 573
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>301-321</b>	<b>50,1</b>	<b>243 599</b>	<b>4 865</b>
Hoheluft-Ost	401-402	0,6	8 837	15 210
Eppendorf	403-405	2,7	22 222	8 182
Groß Borstel	406	4,5	8 273	1 825
Alsterdorf	407	3,1	12 480	4 077
Winterhude	408-413	7,6	48 421	6 371
<i>Kerngebiet Hamburg-Nord</i>	401-413	18,5	100 233	5 421
Uhlenhorst	414-415	2,2	15 417	7 085
Hohenfelde	416-417	1,1	8 792	7 679
Barmbek-Süd	418-423	3,1	30 615	10 005
Dulsberg	424-425	1,2	17 321	14 592
Barmbek-Nord	426-429	3,9	37 602	9 607
<i>Ortsamtsgebiet Barmbek-Uhlenhorst</i>	414-429	11,5	109 747	9 558
Ohlsdorf	430	7,2	14 081	1 965
Fuhlsbüttel	431	6,6	11 985	1 821
Langenhorn	432	13,8	40 242	2 926
<i>Ortsamtsgebiet Fuhlsbüttel</i>	430-432	27,5	66 308	2 411
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>401-432</b>	<b>57,8</b>	<b>276 288</b>	<b>4 783</b>
Eilbek	501-504	1,7	19 804	11 474
Wandsbek	505-509	6,0	32 261	5 382
Marienthal	510-511	3,3	11 784	3 623
Jenfeld	512	5,0	25 816	5 138
Tonndorf	513	3,9	12 155	3 084
Farmsen-Berne	514	8,3	33 636	4 074
<i>Kerngebiet Wandsbek</i>	501-514	28,2	135 456	4 804
Bramfeld	515	10,1	50 491	5 003
Steilshoop	516	2,5	19 466	7 923
<i>Ortsamtsgebiet Bramfeld</i>	515-516	12,5	69 957	5 575

### Noch: 3 Fläche und Bevölkerung der Hamburger Stadteile, Kern- und Ortsamtsgebiete und Bezirke am 31. Dezember 2002

Stadtteil Kerngebiet/Ortsamtsgebiet Bezirk	Ortsteil	Fläche in km <sup>2</sup>	Einwohner/ Einwohnerinnen <sup>1</sup>	
			insgesamt	je km <sup>2</sup>
Wellingsbüttel	517	4,1	9 429	2 316
Sasel	518	8,4	21 990	2 631
Poppenbüttel	519	8,1	22 608	2 784
Hummelsbüttel	520	9,2	17 454	1 905
<i>Ortsamtsgebiet Alstertal</i>	517-520	29,7	71 481	2 406
Lemsahl-Mellingstedt	521	7,9	6 938	874
Duvenstedt	522	6,8	5 790	848
Wohldorf-Ohlstedt	523	17,3	4 229	244
Bergstedt	524	7,1	8 911	1 263
Volksdorf	525	11,6	19 315	1 668
<i>Ortsamtsgebiet Walddörfer</i>	521-525	50,7	45 183	891
Rahlstedt	526	26,6	85 527	3 218
<i>Ortsamtsgebiet Rahlstedt</i>	526	26,6	85 527	3 218
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>501-526</b>	<b>147,5</b>	<b>407 604</b>	<b>2 763</b>
Lohbrügge	601	13,0	37 583	2 881
Bergedorf	602-603	11,3	41 911	3 696
<i>Kerngebiet Bergedorf</i>	601-603	24,4	79 494	3 260
Curslack	604	10,6	3 165	298
Altengamme	605	15,6	2 132	137
Neuengamme	606	18,6	3 436	185
Kirchwerder	607	32,4	8 760	271
Ochsenwerder	608	14,1	2 292	163
Reitbrook	609	6,9	502	73
Allermöhe	610	11,9	13 883	1 169
Billwerder	611	9,5	1 252	132
Moorfleet	612	4,3	1 088	255
Tatenberg	613	3,1	464	150
Spadenland	614	3,4	436	128
<i>Ortsamtsgebiet Vier- und Marschlande</i>	604-614	130,3	37 410	287
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>601-614</b>	<b>154,8</b>	<b>116 904</b>	<b>755</b>
Harburg	701-702	3,9	20 241	5 251
Neuland	703	8,0	1 490	185
Gut Moor	704	2,0	145	74
Wilstorf	705	3,5	15 655	4 496
Rönneburg	706	2,3	2 972	1 313
Langenbek	707	0,8	4 314	5 148
Sinstorf	708	2,6	3 090	1 207
Marmstorf	709	5,8	8 673	1 491
Eißendorf	710	8,4	22 839	2 728
Heimfeld	711	11,7	19 489	1 663
<i>Kerngebiet Harburg</i>	701-711	48,9	98 908	2 022
Wilhelmsburg	712-714	35,3	47 857	1 357
<i>Ortsamtsgebiet Wilhelmsburg</i>	712-714	35,3	47 857	1 357
Altenwerder	715	6,8	0	0
Moorburg	716	10,0	785	78
Hausbruch	717	11,2	17 351	1 552
Neugraben-Fischbek	718	22,5	27 453	1 220
Francop	719	9,1	704	77
Neuenfelde	720	15,5	5 009	323
Cranz	721	1,3	857	643
<i>Ortsamtsgebiet Süderelbe</i>	715-721	76,4	52 159	682
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>701-721</b>	<b>160,6</b>	<b>198 924</b>	<b>1 239</b>
<b>Hamburg</b>	<b>101-721</b>	<b>755,3</b>	<b>1 712 413</b>	<b>2 267</b>

<sup>1</sup> nach dem Melderegister

Stadteilkarte: Bevölkerungsdichte 2002

Einwohner und Einwohnerinnen je Quadratkilometer

- unter 1300
- 1300 bis unter 4000
- 4000 und mehr

Hamburger Durchschnitt:

2267 Einwohner und Einwohnerinnen je Quadratkilometer



Quelle: Melderegister



## 4 Meteorologische Beobachtungen in Hamburg seit 1997

## Lufttemperatur in °C

Jahr	Jahresmittel	Jahresminimum	Jahresmaximum
1997	10,0	-16,9	32,6
1998	9,4	-11,3	30,1
1999	10,3	-11,1	34,2
2000	10,3	-10,5	34,6
2001	9,2	-10,3	32,5
2002	9,4	-10,8	33,6

## Mittlere Lufttemperatur in °C

Jahr	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
1997	-0,8	5,5	6,1	7,6	12,9	16,9	18,7	22,0	14,4	8,7	4,4	3,4
1998	3,9	6,1	5,8	9,0	13,7	16,1	15,7	16,1	13,9	8,8	2,2	1,8
1999	3,8	1,8	6,1	9,4	13,3	15,5	19,3	17,7	18,0	9,7	5,3	3,4
2000	3,3	4,8	5,3	10,3	14,5	16,1	15,6	16,9	14,1	11,3	7,4	3,9
2001	1,6	2,2	3,1	7,6	13,5	14,0	18,6	18,4	12,8	12,9	5,3	0,6
2002	3,6	5,7	5,4	8,3	13,9	16,7	17,6	20,2	14,8	8,0	4,7	-0,6

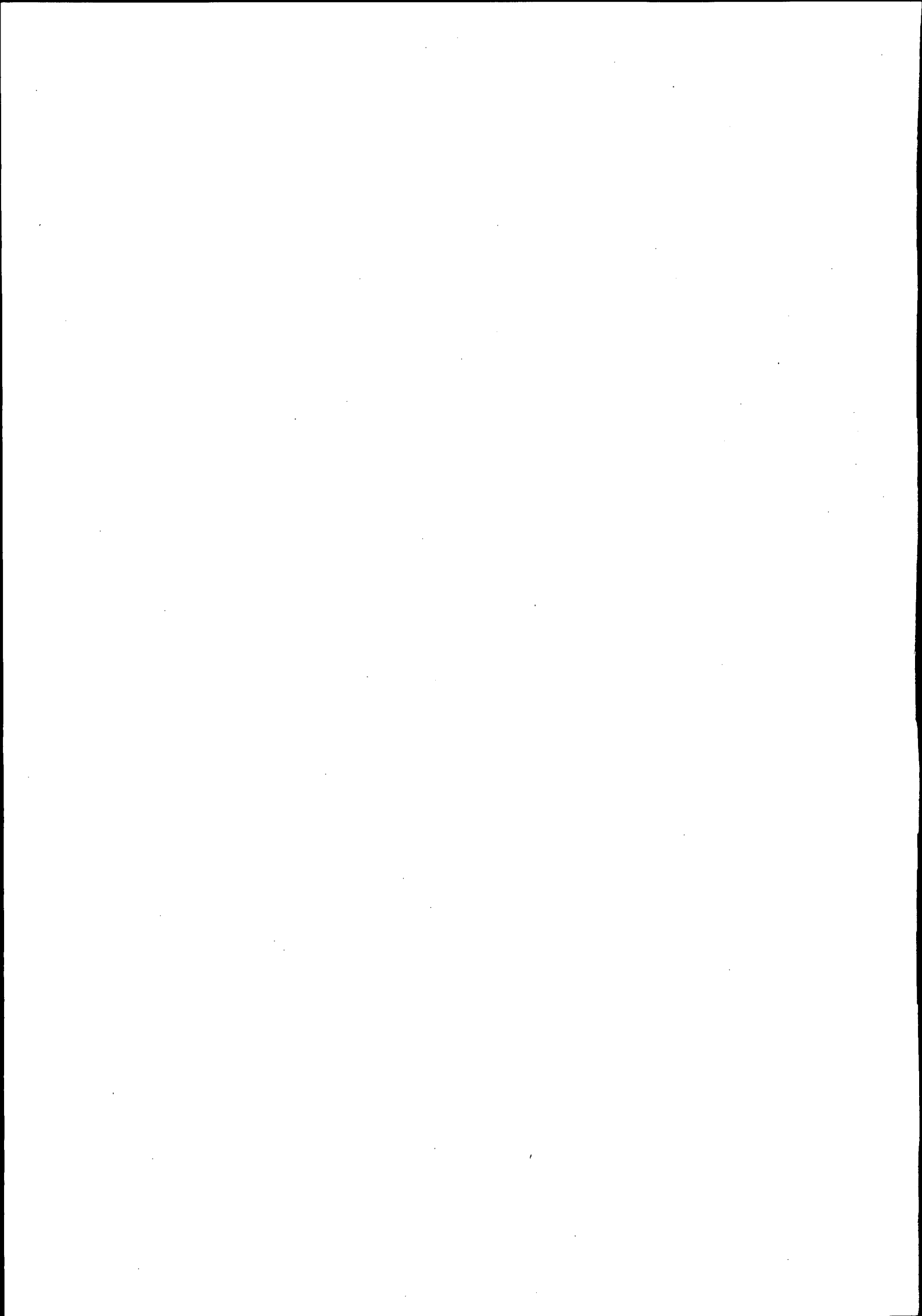
## Sonnenscheindauer

Jahr	Sonnenscheindauer in Stunden	Anteil an der höchstmöglichen Sonnenscheindauer in Prozent	Tage ohne Sonnenschein
1997	1 538,8	34,3	71
1998	1 286,3	28,7	84
1999	1 663,0	37,1	62
2000	1 419,6	31,6	78
2001	1 408,4	31,4	78
2002	1 467,5	32,7	100

## Niederschläge in mm

Jahr	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Insgesamt
1997	5,7	78,2	44,3	37,1	90,8	78,8	93,5	48,1	27,4	56,3	50,4	66,3	676,9
1998	86,5	22,4	68,0	70,7	225,0	125,8	105,9	92,8	91,9	183,0	55,7	74,1	1201,8
1999	74,7	55,9	46,3	29,9	45,8	39,6	31,1	49,2	35,7	29,5	30,7	175,1	643,5
2000	51,4	86,1	96,9	26,2	38,7	69,3	42,1	87,4	57,2	43,4	29,3	50,6	678,6
2001	42,7	47,4	41,9	69,5	43,1	111,7	48,3	115,2	179,8	44,1	53,7	82,3	879,7
2002	57,2	133,3	58,0	54,4	60,6	117,0	157,6	94,1	18,4	126,0	81,6	21,6	979,9

Quelle: Deutscher Wetterdienst



# Metropolregion Hamburg

Übersichtstabelle: Hamburg/Umlandkreise/Metropolregion Hamburg .....	212
Karte der Metropolregion Hamburg .....	213

## Übersichtstabelle: Hamburg/Umlandkreise/Metropolregion Hamburg

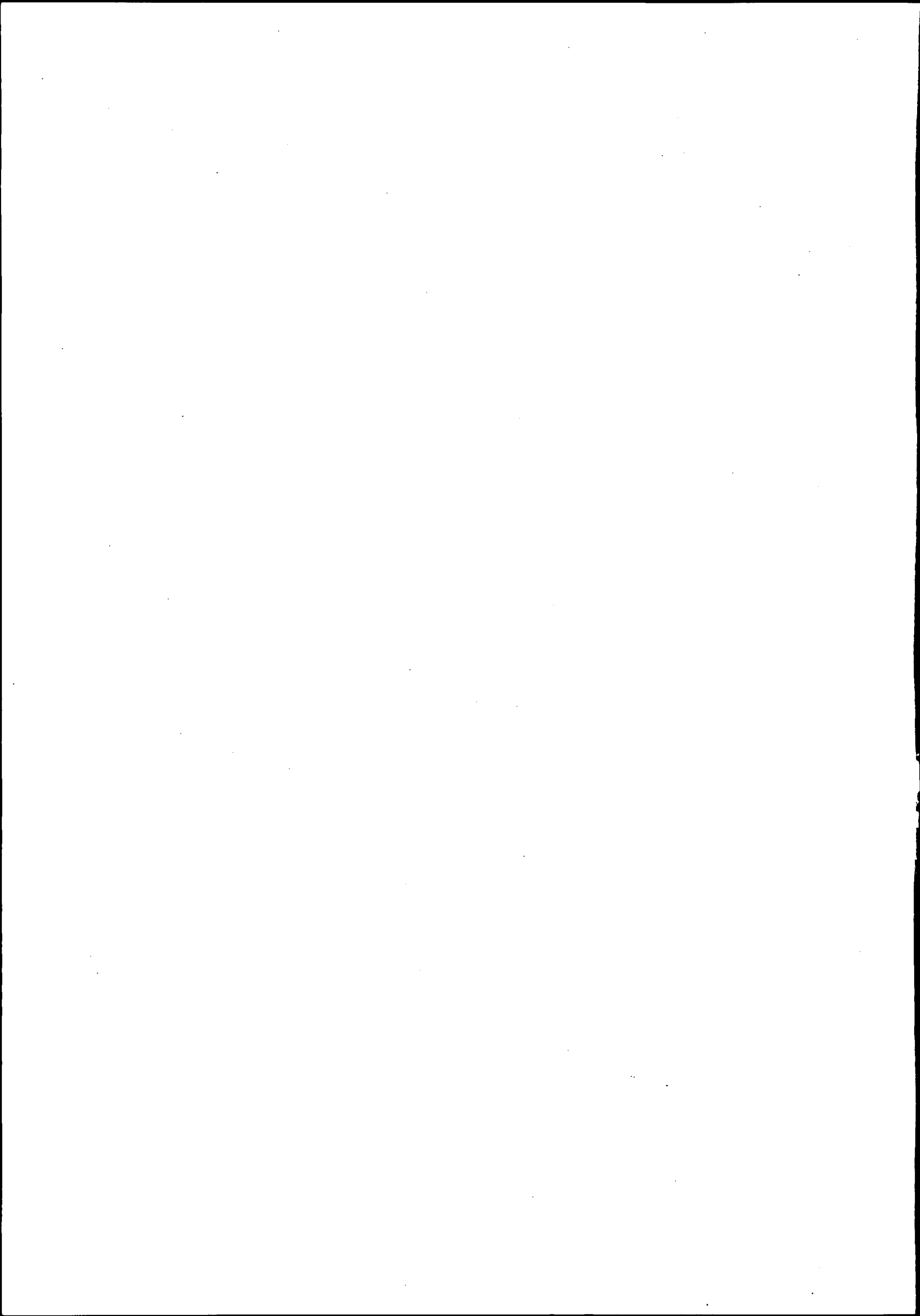
	Jahr	Maßeinheit	Hamburg	Umlandkreise <sup>1</sup>	Metropolregion Hamburg
Fläche	2001	km <sup>2</sup>	755	6 548	18 796
Bevölkerung	2001	1000	1 726,4	1 376,4	4 113,8
Bevölkerungsdichte	2001	Einw. pro km <sup>2</sup>	2 286	210	219
Anteil der unter 18-Jährigen	2001	%	16,1	19,7	18,3
Anteil der 65-Jährigen und Älteren	2001	%	17,1	16,0	16,9
Anteil der ausländischen Bevölkerung	2001	%	15,1	5,4	9,4
Geburten	2001	Anzahl	15 786	13 113	38 352
Sterbeüberschuss	2001	Anzahl	2 082	53	3 782
Wanderungsgewinn	2001	Anzahl	13 436	12 816	34 355
Wohnungen insgesamt	2001	1000	863,6	611,1	1 932,1
je 1000 der Bevölkerung	2001	Anzahl	500	444	470
in 1- und 2-Familienhäusern	2001	1000	176,9	366,7	849,5
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	2001	m <sup>2</sup>	71,1	92,6	84,0
je Einwohner/in	2001	m <sup>2</sup>	35,6	41,1	39,5
Genehmigte Wohnungen insgesamt	2001	Anzahl	3 869	6 678	15 635
je 1000 der Bevölkerung	2001	Anzahl	2,2	4,9	3,8
Bezugsfertige Wohnungen insgesamt	2001	Anzahl	5 054	6 968	17 434
je 1000 der Bevölkerung	2001	Anzahl	2,9	5,1	4,2
Empfänger/innen von Sozialhilfe insgesamt	2001	Anzahl	117 431	43 878	197 147
je 1000 der Bevölkerung	2001	Anzahl	68	32	48
Bruttoausgaben für Sozialhilfe insgesamt	2001	Mio. Euro	961,0	338,1	1 492,3
je Einwohner/in	2001	Euro	560	248	365
Arbeitslose	2002	Anzahl	76 518	50 219	169 625
Arbeitslosenquote	2002	%	10,0	7,9	9,2
Veränderung zu 2001	2002	%-Punkte	+ 0,9	+ 0,6	+ 0,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
insgesamt	2001	1000	774,9	356,8	1 386,4
je 1000 der Bevölkerung	2001	Anzahl	450	260	338
Anteil der Frauen	2001	%	44,9	44,8	45,3
Anteil der Teilzeitbeschäftigten	2001	%	15,7	16,8	16,4
Verarbeitendes Gewerbe Betriebe	2001	Anzahl	570	778	1 819
Beschäftigte	2001	Anzahl	100 422	73 150	218 917
Gesamtumsatz	2001	Mio. Euro	67 862	13 661	91 107
darin Anteil des Auslandsumsatzes	2001	%	15,4	31,3	18,7
Gesamtumsatz je Beschäftigten	2001	Euro	675 766	186 753	416 169
Gäste in Hotels und Pensionen					
insgesamt	2002	1000	2 720	1 056	5 492
je 1000 der Bevölkerung	2002	Anzahl	1 575	767	1 335
Anteil der Auslandsgäste	2002	%	19,7	8,2	12,8

1 Kreis Pinneberg, Kreis Segeberg, Kreis Stormarn, Kreis Herzogtum Lauenburg, Landkreis Harburg, Landkreis Stade

Karte der Metropolregion Hamburg



Die **Metropolregion Hamburg** umfasst neben der Freien und Hansestadt Hamburg in Niedersachsen die Landkreise Stade, Harburg, Cuxhaven, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingb., Lüneburg, Uelzen und Lüchow-Dannenberg sowie in Schleswig-Holstein die Kreise Steinburg, Segeberg, Pinneberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg und den Wirtschaftsraum Brunsbüttel (für den rechnerisch ein Drittel der jeweiligen Werte des Kreises Dithmarschen angesetzt wird).



# Sachregister

(Angegeben sind die Seitenzahlen)

<b>A</b>			
Abgeurteilte .....	89	Bevölkerung	
Abtreibungen .....	102	Alter .....	9 ff., 14
Allein Erziehende .....	43	Ausländische Bevölkerung .....	7, 8, 11, 14 f., 18
Allgemein bildende Schulen .....	70 f.	Bevölkerungsdichte .....	33
Angestellte		nach Stadtteilen .....	205 ff.
Beschäftigte .....	144	Bevölkerungsstand .....	7
Bruttogehälter .....	157	Deutsche Bevölkerung .....	7, 8
Erwerbstätige .....	51	Evangelische Bevölkerung .....	29
Apotheker und Apothekerinnen .....	100	Familienstand .....	13
Arbeiter und Arbeiterinnen		Frauen .....	7, 8, 14
Beschäftigte .....	144	Katholische Bevölkerung .....	29
Bruttolöhne .....	157	Männer .....	7, 8
Erwerbstätige .....	51	Staatsangehörigkeiten .....	15
Arbeitnehmerentgelt .....	156	nach Stadtteilen .....	30 f.
Arbeitslose .....	118 ff.	Bewilligungen (Sozialwohnungen) .....	59
nach Stadtteilen .....	122 ff.	Bodennutzung .....	205
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen .....	121	Bruttogehälter, Bruttolöhne .....	156; 157
Arbeitszeiten .....	157	Bruttoinlandsprodukt .....	138 ff.
Ärzte und Ärztinnen .....	100 f.	Bruttowertschöpfung .....	138 ff.
Asylbewerberleistungen .....	106 ff.	Bücherhallen .....	96
Ausbaugewerbe .....	166	Bundestagswahlen .....	194, 200 ff.
Ausbildungsverträge .....	77	Bürgerschaftswahlen .....	194 ff.
Ausfuhr .....	168 f.		
Ausländer und Ausländerinnen .....	7, 8, 11, 14 f., 18, 20, 22 f., 25, 28, 30, 106, 108, 118 f., 144	<b>C</b>	
Außenhandel .....	168 f.	Containerumschlag .....	180
Auszubildende .....	76		
		<b>D</b>	
		Durchfuhr .....	181
<b>B</b>			
Baufertigstellungen (bezugsfertig gewordene Wohnungen) .....	57	<b>E</b>	
Baugenehmigungen		Ehepaare .....	43
Wohnungen .....	57	Ehescheidungen .....	28
Gebäude nach Heizungsart .....	60	Eheschließungen .....	28
Baugewerbe .....	166	Ein- und Zweifamilienhäuser .....	56
Bauhauptgewerbe .....	166	Ein-Personen-Haushalte .....	42
Beamte und Beamtinnen .....	51	nach Stadtteilen .....	44 f.
Beherbergungsbetriebe .....	176	Einbürgerungen .....	27
Behinderte .....	104	Einfuhr .....	168 f.
Berufsbildende Schulen .....	74	Einkommen, gesamtwirtschaftliches	
Berufspendler .....	143	Arbeitnehmerentgelt .....	156
Beschäftigte		Bruttolöhne und -gehälter .....	156
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	144 ff.	Selbständigeneinkommen, Betriebsüberschuss .....	156
nach Stadtteilen .....	146 ff.	verfügbares Einkommen .....	156
im Baugewerbe .....	166	Einkommen der Haushalte .....	158
im Verarbeitenden Gewerbe .....	163	Einkommensteuer .....	135
		Einzelhandel .....	170 f.

Erwerbstätige .....	50 ff.
am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen .....	143
am Wohnort .....	
Altersgruppen .....	54
Angestellte .....	51
Arbeiter und Arbeiterinnen .....	51
Beamte und Beamtinnen .....	51
Frauen .....	50
im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren .....	53
Männer .....	50
Nichterwerbspersonenquote .....	53
Selbständige .....	51
Sozialstatus .....	51
Wirtschaftsbereiche .....	52
Erwerbstätigenquoten .....	54
Europawahlen .....	202
Evangelische Bevölkerung .....	29

**F**

Familien .....	43
Allein Erziehende .....	43
Ehepaare mit Kindern .....	43
Ehepaare ohne Kinder .....	43
Familienstand .....	13
Feuerwehr .....	90
Fläche nach Stadtteilen .....	205 ff.
Flächennutzung .....	205
Fluggäste .....	183
Fortzüge .....	16 ff., 21 f., 24
Altersgruppen .....	21
Ausländer und Ausländerinnen .....	22
Deutsche .....	22
Zielgebiete .....	21 f.
Fruchtbarkeitsziffern .....	25
Führerscheine .....	185

**G**

Gäste, Gästeübernachtungen .....	176
Gastgewerbe .....	175
Gasthörer (Universität Hamburg) .....	80
Gebietsangaben .....	204
Geburten .....	16 ff., 25 f.
Geburtenüberschuss .....	18
Gehälter .....	156 f.
Gestorbene .....	16 ff.
Gewerbeanzeigen .....	151
Großhandel .....	170 f.
Grundbesitz .....	158
Güterverkehr über See .....	
Empfang .....	180
Ladungsmenge in Containern .....	180
Stückgut .....	180
Umgeschlagene Container .....	180
Umschlag .....	180
Versand .....	180

**H**

Hafenumschlag .....	180
Handwerk .....	152
Haus- und Grundbesitz .....	158
Haushalt .....	
Eckdaten des Hamburger Haushalts .....	130
Finanzierung des Hamburger Haushalts .....	131
Haushalte .....	40 ff.
nach Nettoeinkommen .....	158
nach Stadtteilen .....	44 f.
Heiraten (siehe Eheschließungen) .....	28
Heizungsart (genehmigte Gebäude) .....	60
Hochschulen .....	78 f.

**I**

Insolvenzen .....	151
-------------------	-----

**J**

Jugendhilfe .....	115
-------------------	-----

**K**

Katholische Bevölkerung .....	29
Kinos .....	94
Kurzarbeiter .....	121
Kraftfahrzeugbestand .....	184
Kraftfahrzeugzulassungen .....	185
Krankenhäuser .....	
Betten .....	100
Diagnosen .....	103
nichtärztliches Personal .....	102
Patienten und Patientinnen .....	100
Verweildauer .....	100

**L**

Langlebige Gebrauchsgüter (Ausstattung der Privathaushalte) .....	160
Lebendgeborene (siehe Geburten) .....	16 ff., 25 f.
Löhne .....	156, 157
Lohnsteuer .....	135
Lufttemperatur .....	209
Luftverkehr .....	
Fluggäste .....	183
Güterverkehr .....	183
Starts und Landungen .....	183

**M**

Mieten .....	58 f.
Museen .....	95
Meteorologische Beobachtungen .....	209



**N**

Nichterwerbspersonenquote ..... 53  
 Niederschläge ..... 209

**O**

Offene Stellen ..... 121  
 Öffentliche Bücherhallen ..... 96  
 Öffentlicher Dienst (Personal) ..... 128

**P**

Pendler ..... 143  
 Personal im öffentlichen Dienst ..... 128  
     Teilzeitbeschäftigte ..... 128  
     Vollzeitbeschäftigte ..... 128  
 Pflegebedürftige ..... 115  
 Pkw  
     Bestand ..... 184  
     nach Stadtteilen ..... 187 ff.  
     Zulassungen ..... 185  
 Polizei ..... 82  
 Preise  
     Index der Einzelhandelspreise (Deutschland) ..... 154  
     Preisindex für den Neubau von Nichtwohngebäuden .. 155  
     Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden ..... 155  
     Preisindex für die Lebenshaltung (Deutschland) ..... 154  
 Privathaushalte ..... 40 ff.  
     Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern ..... 160  
     nach Nettoeinkommen ..... 158  
     nach Stadtteilen ..... 44 ff.  
 Privattheater ..... 93

**R**

Religion: (evangelische und katholische Bevölkerung) ..... 29  
 Repräsentative Wahlstatistik ..... 201

**S**

Seegüterumschlag ..... 184  
 Selbständige ..... 51  
 Selbständigeneinkommen ..... 156  
 Sonnenscheindauer ..... 209  
 Sozialhilfe  
     Ausgaben für Asylbewerberleistungen ..... 107  
     Bruttoausgaben ..... 107 f.  
     Empfänger und Empfängerinnen ..... 106, 108  
     Hilfe in besonderen Lebenslagen ..... 107 f.  
     Hilfe zum Lebensunterhalt ..... 107 f.  
     in Einrichtungen ..... 107 f.  
     Sozialhilfeausgaben ..... 107 f.  
     nach Stadtteilen ..... 109 ff.  
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
     Angestellte ..... 144  
     Arbeiter und Arbeiterinnen ..... 144  
     Ausländer und Ausländerinnen ..... 144  
     nach Betriebsgrößenklassen ..... 144

Deutsche ..... 144  
 nach Stadtteilen ..... 146 ff.  
 Teilzeitbeschäftigte ..... 144  
 Vollzeitbeschäftigte ..... 144  
 nach Wirtschaftsbereichen ..... 145  
 Sozialwohnungen (Bewilligungen) ..... 59  
 Sport ..... 97 f.

**Sch**

Scheidungen ..... 28  
 Schulentlassungen ..... 72 f.  
     Fachhochschul-, Hochschulreife ..... 72 f.  
     Hauptschulabschluss ..... 72 f.  
     Mittlere Reife ..... 72 f.  
     ohne Abschluss ..... 72 f.  
 Schüler und Schülerinnen  
     Allgemein bildende Schulen ..... 70 f.  
     Berufsbildende Schulen ..... 74 f.  
     Berufsfachschulen ..... 74 f.  
     Berufsschulen ..... 74 f.  
     Berufsvorbereitungsjahr ..... 74 f.  
     Fachgymnasien ..... 74 f.  
     Fachoberschulen ..... 74 f.  
     Fachschulen ..... 74 f.  
     Gesamtschulen ..... 70 f.  
     Grundschulen ..... 70 f.  
     Gymnasien ..... 70 f.  
     Hauptschulen ..... 70 f.  
     Realschulen ..... 70 f.  
     Schulen des Gesundheitswesens ..... 74 f.  
     Sonderschulen ..... 70 f.  
 Schwangerschaftsabbrüche ..... 102  
 Schwerbehinderte ..... 104

**St**

Staatsangehörigkeiten ..... 15  
 Staatstheater ..... 92  
 Sterbefälle ..... 16 ff.  
 Sterbeüberschuss ..... 17  
 Steuern  
     Bundessteuern ..... 129  
     Einkommensteuer ..... 135  
     Gemeindesteuern ..... 129  
     Gemeinschaftliche Steuern ..... 129  
     Haushaltswirksame Steuereinnahmen ..... 129  
     Landessteuern ..... 129  
     Lohnsteuer ..... 135  
     Steueraufkommen ..... 129  
     Umsatzsteuer ..... 133 f.  
 Stimmenanteile der Parteien ..... 201  
 Straftaten ..... 83  
     nach Stadtteilen ..... 84 ff.  
 Straßennetz ..... 184  
 Straßenverkehrsunfälle ..... 186  
     nach Stadtteilen ..... 187 ff.  
 Studierende ..... 78 f.

**T**

Theater .....	92 f.
Tourismus .....	176
Transit .....	181

**U**

Übernachtungen .....	176
Umsatzsteuer .....	133 f.
Umzüge innerhalb Hamburgs .....	24
Unfälle im Straßenverkehr .....	186
nach Stadtteilen .....	187 ff.
Universitäten .....	78 f.

**V**

Verarbeitendes Gewerbe	
Auslandsumsatz .....	163
Beschäftigte .....	163
Betriebe .....	163
Bruttosumme der Löhne/Gehälter .....	163
Gesamtumsatz .....	163
Umsatz aus Eigenerzeugung .....	163
Verbrauchsaufwendungen .....	159
Verdienste .....	157
Verkehrsunfälle .....	186
nach Stadtteilen .....	187 ff.
Verurteilte .....	89

**W**

Wahlergebnisse .....	194 ff.
Wanderungen	
Fortzüge .....	16 ff., 21 f., 24
Altersgruppen .....	21
Ausländer und Ausländerinnen .....	22
Deutsche .....	22
Zielgebiete .....	21 f.
Zuzüge .....	16 ff., 19 f., 24
Altersgruppen .....	19
Ausländer und Ausländerinnen .....	20
Deutsche .....	20
Herkunftsgebiete .....	19 f.
Wanderungssalden .....	23
Weiterbildung .....	80
Wohnfläche .....	56 f.
nach Stadtteilen .....	61 ff.
Wohngebäude .....	56
nach Stadtteilen .....	61 ff.
Wohngeld .....	114
Wohnungen .....	56
in 1- und 2-Familienhäusern .....	56
nach Stadtteilen .....	61 ff.
Wohnungsbau .....	57
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau .....	59
Bezugsfertige Wohnungen .....	57
Wohnfläche .....	57
Genehmigte Wohnungen .....	57

**Z**

Zahnärzte und -ärztinnen .....	100
Zulassungen von Kraftfahrzeugen .....	185
Zuzüge .....	16 ff., 19 f., 24
Altersgruppen .....	19
Ausländer und Ausländerinnen .....	20
Deutsche .....	20
Herkunftsgebiete .....	19 f.

